

Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2012

Bernd Koop

KOOP, B. 2019. Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2012. Corax 23: 539–626.

Die Arbeit der OAG wird zunehmend von landes- und bundesweiten Monitoringprogrammen geprägt, die Wintervorkommen, Planzugerfassungen, Brutbestände, Wasservogelmauser und Rastvorkommen umfassen. 2012 begann nach mildem Januar mit einem weiteren kalten Winter, gefolgt von einem trockenen Frühjahr. Hohe Verluste gab es im Wattenmeer (vor allem beim Austernfischer) und bei Arten, die in Westeuropa überwintern und im Winterquartier von der Kälte getroffen worden sind (insbesondere Rohrdommel, Zwergtaucher, Wasserralle, Gebirgsstelze). Der stürmische Jahresbeginn erbrachte einen bis dahin ungekannten Einflug von Zwerg- (mind. 2.000 Ind) und Dreizehenmöwen (2.500 Ind) sowie Polarmöwen insbesondere vor/auf Sylt. Der Heimzug erbrachte an intensiv untersuchten Standorten insbesondere über den Zugweg Kieler Außenförde > Geltinger Birk ein hohes Zugaufkommen insbesondere von Tauben, Drosseln, Stelzen und Finkenvögeln. Hohe Heimzugrastbestände wurden u.a. von folgenden Arten registriert: Regenbrachvogel, Temminckstrandläufer und Sanderling insbesondere an der Nordseeküste. Zwergmöwen frequentierten erneut auf dem Heimzug in großer Zahl die Schlei, Weißbartseeschwalben zogen in großer Zahl durch. Nach dem kalten Februar erreichten zahlreiche Sommervogelarten früh Schleswig-Holstein, darunter Neuntöter, Rauchschnalbe, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz und Steinschmätzer.

In der Brutzeit gelang der erste Brutnachweis des Teichwasserläufers in Deutschland in der Überschwemmung Bliestorf, und es erfolgten erneute Brutversuche des Stelzenläufers in den Speicherkögen. Auf dem Spülgelände Bokhorst am Nordostsseekanal gab es eine erfolgreiche Brut des Säbelschnäblers. Infolge eines regional hohen Kleinsäugerangebotes gab es einen vergleichsweise hohen Bruterfolg bei elischen Greifvögeln und Eulen. Dank aufwendiger Schutzmaßnahmen war auch der Bruterfolg der Lachseeschwalbe erstmals seit 10 Jahren mit 30 Jungen bei 38 Bp wieder recht hoch. Weitere Arten mit hohen bzw. steigenden Beständen waren insbesondere Singschwan (13–15 Rev-Paare), Wanderfalke (31 Bp, 8 Reviere) und Blaukehlchen. Trotz der dreiwöchigen Kältephase im Februar waren die Familienstärken von Graugans und Höckerschwan normal. Hingegen blieben die Bestände von Arten mit hohen Winterverlusten weiterhin gering (z.B. Blässhuhn, Wasserralle). Die großen Fischteiche im Kreis Plön, die einen erheblichen Anteil am Bestand von Rothals- und Zwergtaucher beherbergen, wiesen 2012 einmal mehr einen sehr geringen Wasserstand auf, so dass sich eine Erholung der Bestände verzögert. Ebenso blieben die Bestände von Wachtel, Drosselrohrsänger, Rohr- und Schlagschwilr unter denen der letzten Jahre. Deutliche Rückgänge zeichnen sich u.a. bei Knäkente, Eiderente, Kiebitz, Bekassine und Uferschnepfe sowie Trauerseeschwalbe ab, das Vorkommen des Schwarzhalbstauchers ist auf einen Bruchteil des Bestandes von 2004 zurückgegangen. Von der Haubenlerche gelang nur eine einzige Beobachtung. Der Bruterfolg von Enten scheint nach der Zahl der gemeldeten Familien einmal mehr sehr gering zu sein, insbesondere bei der Tafelente. Hingegen gab es bei der Reiherente im Östlichen Hügelland zahlreiche Familien, am Großen Plöner See einen vergleichsweise hohen Schlupferfolg wie seit 1990 nicht mehr. Bemerkenswerte Sommerbeobachtungen gelangen u.a. von Ohrentaucher, Fischadler und mind. 3 verschiedenen Merlinen im Westen, sowie Krabbentaucher und mehrere Spatelraubmöwen vor Sylt.

Die Erfassungen mausernder Wasservogel belegten einen weiterhin sinkenden Bestand in der Plöner Seenplatte. Abnahmen gibt es u.a. bei Tafelente, Reiherente, Haubentaucher und Blässhuhn. Auf dem Großen Plöner See mauserte eine Eisente, vom Mittelsäger wurde ein größeres Mauservorkommen auf Fehmarn gemeldet.

Regelmäßige Schlafplattzählungen erbrachten ein neues Rastmaximum beim Kranich und neue Schlafplätze im Westen.

Das Wegzugsgeschehen wurde dominiert von Nahrungs- und Witterungsbedingungen in Schweden, die einen sehr intensiven Durchzug mit zahlreichen neuen Saisonmaxima in Falsterbo erbrachten. In dieser Folge war das Zugsgeschehen von Nonnengänsen, Tauben und Finken sehr stark, die Saisonsumme umfasste knapp 2,5 Millionen registrierte Durchzügler. Am 10. 8. wurden 3.500 ziehende Flusseeeschwalben in der Lübecker Bucht registriert. Es erfolgten Invasionen von Eichelhäher und Seidenschwanz.

Das Rastgeschehen im Herbst umfasste u.a. eine einmalige Feststellung von 110 Ohrentauchern vor Sylt. Sehr seltene Gäste: Das Auftreten von Hellbäuchiger- und Pazifischer Ringelgans sowie Isländischer Uferschnepfe und Terekwasserläufer wird so häufig im Westen dokumentiert, dass von einem regelmäßigen Auftreten auszugehen ist. Infolge gesteigerter Beobachtungsaktivitäten ist auch die Zahl seltener Adler (Schell-, Schrei-, Stein-, Schlangenedler) im Lande in den vergangenen Jahren gestiegen.

Tatsächliche Seltenheiten umfassen folgende Arten: Die zweite Ringschnabelente, die siebte Brillenente, der insgesamt vierte Adlerbussard, die erste Zwergtrappe seit 1983, ein erster Wüstenregenpfeifer seit 2008, der erste

Triel seit 2005, eine Rotflügel-Brachschwalbe und zuletzt drei Beobachtungen von mutmaßlichen Hakengimpeln im Zuge des Einfluges nach Dänemark.

Bernd Koop, Waldwinkel 12, 24306 Plön, koop@ornithologie-schleswig-holstein.de

Einleitung

Die Jahresberichte sind Spiegelbild des Vogeljahres, aber genauso auch Abbild der Beobachtungsaktivitäten. So sehr auch versucht wird, eine vollständige Zusammenschau zu liefern, kann es doch zu Lücken kommen, die erst später geschlossen werden können. Unter diesem Aspekt ist es gar nicht mal so problematisch, wenn der Jahresbericht mit zwei oder drei Jahren Verzug erscheint.

Im Jahresbericht 2006–2008 haben wir den roten Faden dargestellt, welche Inhalte die Jahresberichte haben sollen. Aus den Erfahrungen mit den letzten Berichten heraus erfolgen jetzt einige Anpassungen. Es macht wenig Sinn, Daten zu den Landesbeständen über Jahre hinweg zu wiederholen, wenn keine neuen Angaben vorliegen, was für viele häufige Arten gilt. Daher werden ab diesem Bericht Bestandsangaben nur dann genannt, wenn neue Zahlen aus dem Berichtsjahr vorliegen.

Material

2012 ist das erste Jahr im „Ornitho-Zeitalter“: Der weitaus größte Teil der Beobachtungen wird von den Beobachtern direkt in www.ornitho.de eingegeben und ist damit zentral verfügbar. Da diese moderne Eingabeform offenbar einen hohen Reiz hat, ist ein umfangreiches Datenvolumen entstanden. Insgesamt sind >30.000 Datensätze eingegeben worden, vielfach mit genauen georeferenzierten Ortsangaben. Dies ist in quantitativer und qualitativer Sicht ein erheblicher Schritt.

Zudem ist es möglich, Fotos einzubinden und damit seltene Beobachtungen sofort zu dokumentieren. Trotzdem: Die Eingabe von meldepflichtigen Seltenheiten mit Foto oder Ton auf www.ornitho.de ersetzt keine Meldung an die Seltenheitenkommission, die nun ebenfalls beim DDA angesiedelt ist (Deutsche Avifaunistische Kommission, DAK). In Jahresberichten können nur von den zuständigen Seltenheitenkommissionen anerkannte Nachweise zitiert werden! Anerkannte Seltenheitenbeobachtungen sind insbesondere in STÜBING & SACHER (2013) publiziert. Hier handelt es sich um die aus gesamtdeutscher Sicht dokumentationspflichtigen Beobachtungen.

Arbeitsvorhaben

In der OAG nehmen Monitoringprogramme einen immer größeren Raum ein. Dies gilt nicht nur für die Dauerprogramme „Internationale Wasservogelzählungen“, ergänzt um die Möwenschlafplatzzählungen des DDA, sondern auch für das noch junge Langzeitmonitoring „Brutvögel der Normallandschaft“. Im von der OAG durchgeführten Landesmonitoring „Verbreitete Vogelarten des Anhang 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie“ gab es Erfassungen von Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper und Ortolan, ein zusammenfassender Bericht ist bereits publiziert (JEROMIN & KOOP 2013).

Die 2011 begonnene bundesweite Erfassung des Rotmilans wurde 2012 vervollständigt und abgeschlossen (KOOP 2014).

Mauserende Wasservögel: Auch 2012 wurden wieder die wichtigsten Mauseergewässer für Wasservogel einmal im Zeitraum Ende Mai-Mitte Juni (Gänse) und mindestens einmal zwischen Mitte Juli und Mitte August kontrolliert. Die jüngste zusammenfassende Darstellung bezieht sich auf das Jahr 2010 (KOOP 2012c).

Kranichschlafplatzzählungen: Die Zunahme und Ausbreitung des Kranichs hat dazu geführt, dass aktuell die wichtigsten Schlafplätze mehrfach im Herbst kontrolliert werden, im Kreis Lauenburg koordiniert durch den WWF.

Vogelzug über Schleswig-Holstein: Auch 2012 wurde mit vergleichbarer Intensität das Zuggeschehen erfasst. Auf dem Heimzug wurden 876, auf dem Wegzug 2390 Stunden dokumentiert. Auf die Wiedergabe der Gesamtliste wird hier verzichtet und auf die Internetpublikation auf www.ornithologie-schleswig-holstein.de verwiesen (KOOP 2012).

Wintervogelzählungen: Dieses Programm wurde ebenfalls im bisherigen Umfang fortgesetzt.

Offenkundig wird ein Mangel an Brutbestandsaufnahmen, insbesondere Siedlungsdichteuntersuchungen. Für viele häufige Arten gibt es über das Monitoring häufiger Brutvögel hinaus (Linientaxierungen bzw.

Tab. 1: Klimatische Kenndaten 2012: Abweichungen vom langjährigen Mittel (1981–2000) bei Temperatur, Sonnenscheindauer und Niederschlag in List auf Sylt und Kiel-Holtenau (Daten: Deutscher Wetterdienst).

Weather data from the stations List/Sylt and Kiel-Holtenau in 2012, deviation from long-term mean 1981–2000.

2012	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	List/Sylt (ø)	Kiel-Holtenau (ø)	List/Sylt (ø)	Kiel-Holtenau (ø)	List/Sylt (ø)	Kiel-Holtenau (ø)
Januar	3,2 (1,9)	2,1 (0,7)	4,6 (58,9)	29,2 (61,1)	62,6 (57)	20 (38,5)
Februar	0,1 (1,7)	-1,4 (1)	-23,4 (40,4)	-11,9 (36,9)	50,3 (81)	-8,4 (64,4)
März	4,3 (3,5)	3,3 (3,3)	-58,7 (74)	-37,2 (47)	112,5 (61)	28,7 (106,4)
April	3,3 (6,8)	1,5 (6,7)	-6,1 (32,9)	-39,4 (49,4)	73,5 (181)	8,9 (171,1)
Mai	5 (11,3)	1,1 (9,7)	-20,9 (39,4)	-17,4 (37,4)	-80,5 (251)	-1,7 (261,9)
Juni	2,3 (13,9)	-1,2 (15,1)	35,1 (56,3)	35,3 (64,9)	22,2 (225)	-67,7 (237,1)
Juli	3,4 (16,4)	0,2 (16,3)	32,1 (49,2)	40,2 (87,5)	3,4 (237)	-13,7 (218,7)
August	4,4 (16,3)	1,2 (16,3)	62,5 (76)	-18,4 (70,9)	-111,8 (224)	26,1 (220,4)
September	2,6 (14)	0,3 (13,3)	9,7 (88)	2,8 (63,9)	-65,1 (144)	-30,3 (150,5)
Oktober	1,5 (10,5)	-0,2 (9,7)	30,4 (91,7)	-8 (69)	-64,1 (102)	-10,7 (102,3)
November	2,8 (5,8)	0,9 (5,3)	-14,5 (74)	-36,3 (81,8)	-25,2 (61)	-19,1 (52)
Dezember	0,4 (3,1)	-1,3 (1,9)	13,3 (70,3)	5 (57)	-5,2 (41)	-3,9 (30,2)
Abweichung	2,775	0,56	64,1	-56,1	-27,4	-71,8

vereinfachte Revierkartierung entlang eines Transektes mit vier Begehungen) kaum neue Bestandserfassungen.

Witterung

Der Winter 2011/2012 war nach der Kältesumme ein Normalwinter von der strengeren Sorte, wenngleich weniger hart wie die vorangegangenen Winter 2009/2010 und 2010/2011.

Insbesondere gab es Ende Januar bis Mitte Februar eine Kältephase, in der die Minimumtemperaturen unter -20°C sanken.

Eine Vereisung der Binnengewässer beschränkte sich v.a. auf kleinere und mittlere Seen ab Mitte Januar, auf den Küstengewässern kam es nur zu kurzzeitigen Randvereisungen und Eisbreibildung (Abb. 1).

Das Frühjahr prägte eine Trockenphase mit stark unterdurchschnittlichen Wasserständen auf den großen Fischteichen, die einmal mehr als Brutgebiet für Lap-pentaucher ausfielen.

Am 25.6.2012 gab es an der Nordseeküste ein erhebliches Hochwasser, welches u.a. die Kolonien der Zwerg-seeschwalben empfindlich traf.

Vogelkundliche Aspekte im Jahreslauf

Winter 2011/2012: Das Jahr 2012 begann zunächst mild und stürmisch. Der Orkan „Andrea“ trieb dabei bis dahin unbekannte Mengen an Dreizehen- und Zwergmöwen nach Sylt. Bis Mitte Januar sorgten intensive Niederschläge für Überschwemmungen in vielen Niederungen. In der Eider-Treene-Sorge-Niederung rasteten am 13.2.2012 mehrere tausend Bläss- und Nonnegänse (H.-J. AUGST). Einige Limikolen harrten

2012	Dez			Jan			Feb			März		
Vereisung	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
kleine Gewässer												
größere Seen												
Küste												

Abb.1: Eisbedeckung der Gewässer von Januar bis März 2012.
Ice cover of lakes and shore from January to March 2012.

aufgrund der Witterung lange im Land aus und wurden dann von einem heftigen Wintereinbruch Ende Januar bis Mitte Februar überrascht. Diesem fielen insbesondere viele Austernfischer zum Opfer. Der Winter zeichnete sich zudem durch hohe Raubwürgerbestände aus.

Heimzug 2012

Das Heimzugsgeschehen ist insbesondere an den beiden Punkten Heidkate/Kieler Außenförde und Geltinger Birk/Flensburger Außenförde dokumentiert worden. Die regelmäßigen Erfassungen an der Kieler Außenförde haben belegt, was nach den Zahlen der Vorjahre zu vermuten war: Der Zugweg über diese Zugorte ist unter den diesjährigen Witterungsbedingungen von herausragender Bedeutung. Neue Heimzugsaisonmaxima gab es bei folgenden Arten: Rotmilan, Elster, Heiderleche, Rotdrossel, Heckenbraunelle und Erlenzeisig.

Details siehe „Vogelzug über Schleswig-Holstein“-Jahresbericht 2012 auf www.ornithologie-schleswig-holstein.de.

Brutzeit 2012

Die Brutzeit stand hinsichtlich der Witterung unter einem ungünstigen Stern. Sehr wechselhaftes Wetter mit wenigen warmen Tagen und immer wieder stark windig-kühlen Phasen prägten die Brutzeit. Dabei war es im April und Mai sehr trocken. Die Fischteiche im Kreis Plön wiesen so niedrige Wasserstände auf wie zuletzt 2008, so dass sie als Brutplatz für Röhrichtbrüter weitgehend ausfielen. Die Wasserstände waren allerdings regional sehr unterschiedlich und im Raum westlich von Kiel nahezu normal (R.K. BERNDT). Gleichwohl ist 2012 ein phänologisch frühes Jahr, und die Trockenheit nach dem nassen Herbst/Winter mit vielen nicht abgeernteten Feldern hat den Mäuseverzehrern eine reiche Nahrungsgrundlage beschert. Somit ist 2012 zumindest im Hügelland ein günstiges Jahr für Greifvögel und Eulen, während Wärme liebende Arten unter den kühlen Brutzeitmonaten Mai und Juni litten. So blieben die Bestände von Drosselrohrsänger, Rohr- und Schlagschwirl unter denen der letzten Jahre.

Der Bruterfolg von Wasservögeln war lokal sehr unterschiedlich: Während an den großen Fischteichen Bruterfolg weitgehend ausblieb, wurden am Großen Plöner See so viele Entenfamilien wie zuletzt Anfang der 1990er Jahre registriert, u.a. gab es dort 4–7 Gänseäger-Familien, mind. 4 Mittelsäger-Familien, fast 60

Reiherenten-Familien sowie 5 Kolbenenten-Familien (B. KOOP).

Bemerkenswert spärlich waren Rohrdommel, Wasserläufer, Gebirgsstelze und Star – Arten, die möglicherweise im Winterquartier in Westeuropa von der Kälte Ende Januar überrascht worden waren, aber aufgrund des fortgeschrittenen Winters nicht mehr weitergezogen sind.

Im Einzelfall besondere Brutnachweise betreffen Teichwasserläufer (erste Brut in Deutschland, KOOP & MORETH 2012), Sandregenpfeifer im Binnenland (2 Bp), Schwarzkopfmöwen im Marinearsenal in Kiel (W. BUCHHEIM) und neue Vorkommen von Mantelmöwen.

Wasservogel-Mauser

Die Erfassung mausernder Graugänse war wieder recht vollständig, viele Daten dazu fanden sich auf www.ornitho.de, darunter auch neue Mauserorte, z.B. am Großensee/OD.

Die Erfassung mausernder Taucher, Schwäne und Enten lag wiederum in der Hand weniger Beobachter. Die wichtigsten Gewässer sind wieder zumindest einmal im Zeitraum Juli bis 10. August kontrolliert worden.

Rast: Kranich-Schlafplatzzählungen: In diesem Jahr haben wir versucht, die Schlafplätze im Lande möglichst regelmäßig und vollständig zu erfassen (K. GERULL, S. GRELL, H. LEMKE, J. KIECKBUSCH, J. KOCK, B. KOOP, L. KRETSCHMER, P. MICHEL, H. NICKEL, L. SIELMANN, WWF MIT T. NEUMANN, P. ALDENHOF, R. DREIFKE, D. HAAK, U. KOOPS, P. GRÖNKE, A. & K. PUSCH, S. REICHLE, P. THOMS u.a.). Auf der neuen Staufläche im Breitenburger Moor/IZ entwickelte sich der größte Schlafplatz im Westen mit bis zu 140 Kranichen (J. KOCK).

Möwenschlafplatzzählungen: Im Winterhalbjahr organisierte der DDA erneut zwei bundesweite Möwenschlafplatzzählungen, davon eine 2012 am 7./8. 12. 2012, siehe Tab. 2.

Wegzug

Der Frühwegzug im Juni und Juli mit den ansonsten so eindrucksvollen Zugtagen von Star, Kiebitz, Brachvogel oder Lachmöwe im Süden des Landes fiel dieses Jahr weitgehend aus – Gründe bzw. Ursachen sind bisher nicht bekannt. M. & E.-C. PAULIEN standen an 6 Tagen

Tab. 2: Übersicht über die Ergebnisse der Möwenschlafplatzzählungen am 7./8. 12. 2012.
Roosting gulls at December 7th and 8th 2012.

	Lachmöwe	Sturmmöwe	Silbermöwe	Mantelmöwe	Mittelmeermöwe	Steppenmöwe
Nordostseekanal Brunsbüttel	1800	17	40	3		K. DALLMANN
Nordostseekanal Landwehr-Sehestedt	65	0	4	1		K. DALLMANN
Büdelndorf	210	270	420	7		G. DUMKE
Flensburg	275	20	2380			P. GLEISENSTEIN
Flensburg, Wasserleben		15	138			U. HOLST
Wackerballig, Yachthafen		1	449			G. HERCHET
Geltinger Bucht			1700			M. FISCHER
Oehe-Schleimünde	7	0	98	15		J. FISCHER
Schleswig/Schlei	275	40	1080	1		O. PIEPGRAS
Bülk	332	24	21			T. HANSEN
Schilksee	54	2	1162	4		1 M. HAUPT
Kieler Hafen, Marinearsenal	1800	150	450	2		W. BUCHHEIM
Laboe	500	0	600	10		W. KNIEF
Marina Wendtorf			200	20		W. KNIEF
Lippe, Hafen			1175	12		B. KOOP
Sehlendorfer See	0	131	0	5		B. KOOP
Graswarder	0	0	0			K. DÜRKOP
Puttgarden-Grüner Brink	73	4	349	9		N. SCHMELL
Burger Binnensee	0	0	154	85		N. SCHMELL
Krummsteert			3	2		A. MARTENS
Großenbrode	30		50	7		B. BÜNNING
Grömitz, Yachthafen	0	0	280	11		B. BÜNNING
Klostersee	17	2	70			B. BÜNNING
Neustadt, Yachthafen	70	94	1328	13		I. & A. FAHNE
Niendorf	442	40	800		1	I. & A. FAHNE
Wakenitz	139	0	16			H. DAUM
Wittensee	29	32	1	2		H. ANDRITZKE
Neumünster, Stadtpark	330	0	52			H. NICKEL
Einfelder See	80	0	70			H. NICKEL
Selenter See	0	25	7	8		F. ZIESEMER
Großer Plöner See	430	1107	780	12	5	B. KOOP
Großer Pönitzer See		6	9			O. JUHNKE
Großer Segeberger See	254	17	2			A. ORTMANN
Schulauer Hafen			1			1 F. BINDRICH
Wedeler Mühlenteich	75	4	0			B. KONDIELLA
Möllner Ziegelsee	80	0	0			R. MÖNKE
	7.367	2.001	13.889	229	6	2

bzw. Nächten in den Wesloer Wiesen/HL – mit vergleichsweise geringen Anzahlen.

In Falsterbo erfolgte zwischen August und November ein bei vielen Arten ungewöhnlich starker Durchzug mit einer Gesamtsumme von >4 Millionen Durchzögern. Als Ursachen werden dort genannt:

1. Ein sehr gutes Brutjahr bei vielen Singvögeln.
2. Ausgeprägter Nahrungsmangel an Bucheckern und Kleinsäugern im Herbst.
3. Vorherrschende SW-Winde mit nachfolgender Konzentration auf Falsterbo.

Herausragend waren insbesondere die Zahlen von Ringel- und Nonnengans, Trauerente, Sperber, Ringeltaube, Blaumeise, Buch- und Bergfink, die jeweils ein Mehrfaches des langjährigen Mittels erreichten (KJELÉN 2013).

In Schleswig-Holstein verlief der Durchzug hingegen oft unauffällig, weil bei den vorherrschenden Winden die Bündelung an den traditionell guten Orten wie Püttsee/Fehmarn und Pelzerhaken/OH oft ausblieb. T. HANSEN nannte den Vogelzug, insbesondere den Greifvogelzug Ende August/Anfang September auf Fehmarn „sehr schwach“. Gleichwohl wurden in der Wegzugsaison mit >2 Millionen Vögeln so viele wie noch nie zuvor registriert, davon 500.000 Ringeltauben, >600.000 Buch- und Bergfinken. Herausragend in dieser Zugsaison:

10.8.2012: Flussseseschwalbe – Lübecker Bucht bis nach SW-Holstein – mit >3.500 Ind; dort der weitaus stärkste bisher registrierte Zugtag (P. SCHLEEF, B. KOOP), weitere hunderte im Raum Schlei gen W, insgesamt zogen landesweit sicher >5.000 Ind.

11./12.10.2012: Nach Durchgang einer Kaltfront erfolgte starker Durchzug von Greifvögeln, Ringeltauben, Drosseln auf der Fehmarnzugroute.

12.10.2012: Auffälliger Greifvogelzug auf Fehmarn mit 900 Sperbern, 1.245 Mäusebussarden, 235 Rotmilanen (B. KOOP). Die Milane wurden nachfolgend am Gömmitzer Berg/OH (260 Ind, I. & A. FAHNE) und teilweise am Wedeler Yachthafen/PI registriert.

19.10.2012: Sehr starker Finkenzug mit >160.000 Buch- und Bergfinken in Püttsee/Fehmarn (B. KOOP) – das bisherige Tagesmaximum aller Jahre bisher.

20.10.2012: Einer der stärksten registrierten Zugtage bisher im Lande (Tab.3).

Am Yachthafen Wedel/PI wurde die stärkste Zugperiode von Meisen registriert (Team A. MITSCHKE).

Invasionen: Ab Ende September erschienen Eichelhäher aus Osten, ab 28.10. erfolgte ein starker Einflug von Seidenschwänzen, gefolgt in Dänemark von einem Einflug des Hakengimpels, der in Schleswig-Holstein zu drei leider nicht beweiskräftigen Beobachtungen führte.

Wir verwenden folgende Abkürzungen:

Dz: Durchzügler; Gast: Irrgast, unregelmäßiger Gast; Wg: Wintergast; EB: Erstbeobachtung; LB: Letztbeobachtung; Juv= Jungvogel/-vögel; p=pullus/pulli, nj=nestjunge/s Ind; immat=unausgefärbte/s Ind; dj=diesjährige/s Ind; vj= vorjährige/s Ind; ad=Altvogel/-vögel; 2/3=2 ad/3 juv; Fgl=Fängling/e; dz=durchziehend; Kj=Kalenderjahr; bvd=brutverdächtig; M=Männchen; W=Weibchen/Vogel im Schlichtkleid; Ind=Individuen; Ex=Exemplar(e); Sg/sg=Sänger/singend; rf=rufend; Beob=Beobachtung; Zahl ohne Zusatz=Ind; 1,1=1 Männchen und 1 Weibchen(farbenes) Ind; P=Paar/e; Bp=Brutpaar/e; Rp=Revierpaar/e; Fml=Familie/n; Rev=Revier/e; Pk=Prachtkleid; Sk=Schlichtkleid; Ük=Übergangskleid; dM=dunkle Morphe; hM=helle Morphe; mind.=mindestens; max.=maximal; SH=Schleswig-Holstein; NOK=Nord-Ostsee-Kanal; AK VSW HH = Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg; RVM=Rastvogel-Monitoring im SH-Wattenmeer; STZ=Springtidenzählung an der Westküste; MhB=Monitoring häufiger Brutvögel; WM, OM=Westküsten- bzw. Ostküstenmitteilung; SPA: Special Protected Area (= EU-Vogelschutzgebiet).

ASK-SH/HH=Avifaunistische Seltenheitenkommission für Schleswig-Holstein und Hamburg, DAK=Deutsche Avifaunistische Kommission. * = Vogelarten, die dokumentationspflichtig sind, sind der DAK und der ASK-SH/HH bzw. der DAK zu melden.

Bei Ortsbezeichnungen stehen Abkürzungen der betroffenen Kreise/Städte in Form der Kfz-Kennzeichen, Monate werden in Phänologien mit ihren Anfangsbuchstaben abgekürzt.

Ber: Kennzeichnung eines unpublizierten (Sammel-) Berichtes.

Tab. 3: Wegzug am 20. 10. 2012 an acht verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein, von N bzw. NW nach SE bzw. S.
Autumn migration at eight locations from Northern to Southern Schleswig-Holstein at October 20th 2012.

	Westerland	Wollersum	Waabs	Westermarkelsdorf	Püttsee	Lütjenbrode	Gömmitzer Berg	Wedel	Artsummen
	F. DANNENBURG	I. & A. FAHNE	A. MAKUS	T. PEUKERT	S. LUNK, H. HAAG	R. PRZYBYLSKI	B. KOOP	G. FICK, A. ZOURS	
	7:15-10:10	7:47-11:00	7:30-10:00	8:45-11:45	7:15-9:30	8:00-15:00	7:10-12:40	7:40-10:40	
Tundrasaatgans							305		305
Bleßgans		4		136			118	30	288
Graugans		22					86		108
Nonnengans		1.140	475	1.220			78		2.913
Ringelgans	28		324						352
Gänse		158						410	568
Eiderente	98			100					198
samtente	2								2
Trauerente	302								302
Schellente	1								1
Basstölpel	1								1
Kormoran	8						489	38	535
Graureiher							11		11
Silberreiher								5	5
Seeadler								1	1
Rotmilan							1		1
Kornweihe		2							2
Mäusebussard		2					11	3	16
Sperber		3			12		73	10	98
Merlin					2				2
Wanderfalke								1	1
Sterntaucher	11								11
Kranich								98	98
Goldregenpfeifer		230							230
Kiebitz		153			42		27		222
Bekassine		40							40
Brachvogel		23						1	24
Lachmöwe	260								260
Heringsmöwe	2								2
Trottellumme	4								4
Hohltaube	1	4			4	8		1	18
Brandseeschwalbe	1								1
Ringeltaube		7.330			2.800	39.000	57.625	8.359	115.114
Buntspecht					2			4	6
Elster								1	1
Eichelhäher							13	7	20
Dohle		318		54	13		116	38	539
Saatkrähe							39	39	78

	Westerland	Wollersum	Waabs	Wester- markelsdorf	Püttsee	Lütjenbrode	Gömnitzer Berg	Wedel	
	F. DANNEN- BURG	I. & A. FAHNE	A. MAKUS	T. PEUKERT	S. LUNK, H. HAAG	R. PRZY- BYLSKI	B. KOOP	G. FICK, A. ZOURS	Artsummen
	7:15- 10:10	7:47- 11:00	7:30- 10:00	8:45- 11:45	7:15- 9:30	8:00- 15:00	7:10- 12:40	7:40- 10:40	
▷ Rabenkrähe					15				15
Nebelkrähe				1	1				2
Kolkrabe		3					1		4
Blaumeise		51			221	45	9	560	886
Kohlmeise		16			147		6	381	550
Sumpfmeise								1	1
Feldlerche		98		478	271	45	709	61	1.662
Heidelerche					3		4		7
Rauchschwalbe							5		5
Amsel		5				8	11	38	62
Schwanzmeise		6				7		17	30
Star	1.900	281			245		594	198	3.218
Wacholderdrossel		15						248	263
Misteldrossel					9		2	19	30
Singdrossel		6			15	42	5	28	96
Drosseln		93					35		128
Rotdrossel		927			24		5		956
Zilpzalp		0		2				5	7
Wintergoldhähnchen			270	26	2		8	13	319
Heckenbraunelle							35	26	61
Zaunkönig								1	1
Feldsperling							14	195	209
Pieper	30								30
Wiesenpieper		212				18	132	7	369
Gebirgsstelze							1		1
Bachstelze		7						13	20
Buchfink		4.111		395		3000	554	1.695	9.755
Buch-/Bergfink		5.899		236	3.760		12.853	107	22.855
Bergfink		63		108				489	660
Gimpel							9	64	73
Fichtenkreuzschnabel				2	7				9
Kiefernkreuzschnabel							1		1
Kernbeisser					2		6	4	12
Birkenzeisig					5			19	24
Hänfling		18					4	16	38
Grünfink		75					8	22	105
Stieglitz					32		6	6	44
Zeisig		212		44			12	216	484
Rohrhammer		26		96	10		13	4	149
Goldammer						3	15	5	23
	2.649	21.553	1.069	2.898	7.644	42.176	74.049	13.504	165.542

Dank

Allen Beobachtern sei herzlich gedankt für die Meldung von Beobachtungen auf www.ornitho.de, die Zusage von Beobachtungsberichten, Daten aus Erfassungsprojekten und Sonderdrucken. Zunehmend wird auch das Angebot von Publikationsorganen unübersichtlicher. Daher auch an alle ein herzlicher Dank für Literaturhinweise.

Korrekturen

Jahresbericht 2009–2011: Ringelgans: 12.12.2009, Owschlager See/RD 235 „Ringelgänse“ waren Graugänse (K. BÜTJE), somit entfällt auch der Kommentar.

Tab.9: Blässgänse am Owschlager See nicht rastend, sondern durchziehend (K. BÜTJE). Ich bitte, die Fehler zu entschuldigen und auch zukünftig auf Fehler hinzuweisen.

Systematischer Teil

Nandu, *Rhea americana*:

Neozoon

Der Nandu hält sich trotz der Kältewinter im Grenzbe-
reich zwischen den Kreisen HL/RZ und NWM. Bruten
erfolgten inzwischen auch auf schleswig-holsteinischer
Seite zwischen Kalkhütte, Mechow und Ratzeburg/RZ
(T. NEUMANN), 2012 sind allerdings nur Brutnachweise
auf mecklenburgischer Seite im Raum Schlagsdorf und
2 Fml im Raum Utecht-Lüdersdorf/NWM bekannt
geworden (>30 Melder). Auf schleswig-holsteinischer
Seite 2 P Bäk/RZ am 21. 3. (B. KOOP) im Umfeld um die
bisher bekannten Brutreviere.

Singschwan, *Cygnus cygnus*:

**Brutvogel: 15–18 Rev/Bp (KOOP & BERNDT 2014,
Monitoring seltener Brutvögel)**

Brut: Von der Geest nach Ostholstein beginnende
Ausbreitung: Spülfeld Tackesdorf/RD mit Nest (R.K.
BERNDT, bekannter Platz), Moorseeniederung/KI, mit
4 Jungen erfolgreich (K. Voss, seit 2008 bekannt), 1P
Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (R.K. BERNDT, H. TAU-
DIEN, J. FORSTER, B. KOOP u.a.), zeitweise 1 P Rum-
melteich/PLÖ (B. KOOP), beide ohne (erfolgreiche)
Brut. 27.3.2012 1 P Spülfeld Oldenbüttel/RD (R.K.
BERNDT); 11.3. und 20.4.2012 1 P Wildes Moor/RD
(Helgard LEMKE bzw. R.K. BERNDT); 8.6.2012 1 P
Nienwohlder Moor/OD (J. W. Berg, bekannter Ort),

15.6.2012 1P Rümmlandteich/RD (N. GAEDECKE); 7.7.
bzw. 14.8. 4 bzw. 6 ad Methorstteich/RD (BERNDT),
Hinweis auf weitere, umherstreifende Vögel. Andere
Landesteile: 24.4./9.5.2012 1 P Ahrensburg/OD (K.
Hocke); 5.5.2012 1 ad Schlei am Wormshöfter Noor
(M. FISCHER u.a.). Im Östlichen Hügelland und entlang
des Nord-Ostsee-Kanals sicher 8–10 Bp, in der Treene-
Niederung 4 Brut-/Revierpaare, davon 2 erfolgreich mit
5 und 6 Jungen (O. EKELÖF), dazu 1 Rev Börmer Koog/
SL (H. JEROMIN).

Winter 2011/2012: Lokal in den Flussniederungen und
auf der Geest hohe Zahlen, herausragend im Januar
2012 bis 1.000 Ind Sollerup/SL (B. KÖNIG, KLAR-
MANN); 25.1.2012 460 Bokelholm/RD (N. GAEDECKE);
18.2.2012 450 Ellingstedt/SL (S. LORENZEN), hier eben-
falls hohe Zahlen.

Wegzug: erste: 28.10.2012 4 ad rastend, 15 durchzie-
hend Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP). Verstärkt erst
mit dem Wintereinbruch im Dezember: 12.12.2012
349 Wasserpflanzen fressend am Selenter See, 150
Großer- und Kleiner Binnensee (s.o.), 13.12.2012 161
Großer Plöner See, überwiegend bei Bosau und Sepel,
ebenfalls Wasserpflanzen v.a. Armelecheralgen fress-
send, am 19.12.2012 mind. 120 bei Ruhleben/Großer
Plöner See (B. KOOP).

Winter 2012/2013: Selenter See/PLÖ, 12.12.2012 See-
krug, Giekau vereist, herausragend 349 Singschwäne
nahezu alle vor Grabensee-Fargau Unterwasservegeta-
tion fressend, wohl Maximum hier am See! 35/8 (2,3,
3 Junge) + 57/26 (5,4,4,3,3,3,2,2 Junge) + 34/11 (4,3,2,2
Junge) auf der Behrendsdorfer Weide fressend (B. KOOP).

Zwergschwan, *Cygnus columbianus*:

Durchzügler, Wintergast

Heimzug 2012: Das Maximum in den Niederun-
gen wurde zur Monatswende Februar/März erreicht:
26.2.2012 1.045 Großraum Haale/RD (S. RATHGE-
BER), 4.3.2012 1.413 Sorgeniederung/SL (S. EGGERS);
5.3.2012 405 Silberstedt/SL (S. LORENZEN); 8.3.2012
650 Wildes Moor/RD (S. RATHGEBER), hier 9.3.2012
450 (H.-J. AUGST). Nach Mitte März keine großen
Trupps mehr und somit zeitlich normaler Abzug.

Sommer: 22.5.–3.9. 1 Ind mit Verletzung/Fehlstellung
am Lauf, Beltringharder Koog/NF (H. HÖTKER, M.
KÜHN).

Im Herbst spärlich: 11.11.2012 maximal 15 Großer Binnensee/PLÖ (B. KOOP), Winter: 1.12.2012 23 (20 ad, 3 dj) Grüner Brink/Fehmarn gen W (T. SACHER); 2.12.2012 60 (50 ad, 10 dj) Wallnau/Fehmarn (A. MARTENS); 8.12.2012 16 zwischen Singschwänen Neustein/PLÖ (M. FINKEL); 13.12.2012 2 ad unter Singschwänen am Großen Plöner See bei Sepel/PLÖ (B. KOOP).

Winter: 1.12.2012 23 (20 ad, 3 dj) Grüner Brink/Fehmarn dz W (T. SACHER); 2.12.2012 50 ad, 10 dj Wallnau/Fehmarn (A. MARTENS); 8.12.2012 16 Ex zwischen Singschwänen Neustein/PLÖ (M. FINKEL); 13.12.2012 2 ad unter Singschwänen am Großen Plöner See bei Sepel/PLÖ (B. KOOP).

Spezielle Angaben: 2 **Zwergschwäne** trampeln im Flachwasserbereich mit den Füßen wie Möwen im Watt, um Kleintiere aufzuscheuchen, was mit Freude von Tafel- und Stockenten wahrgenommen wird, die versuchen zu partizipieren, aber auch immer wieder von den beiden Zwergschwänen „weggebissen“ werden (Sulsdorfer Wiek/Fehmarn, 18.10.2012, H. HAAG). Bei Singschwänen ist dieser Kommensalismus vor allem durch Schellenten bekannt, die in der Regel akzeptiert werden.

Höckerschwan, *Cygnus olor*:

Brutvogel: 1.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Nach den Daten von www.ornitho.de im Jahr 2012 Meldungen von 174 Bruten (Nester bzw. Familien) – dies ist wohl die höchste Zahl von Brutnachweisen in einem Jahr und damit ein gutes Beispiel für den Erkenntniszuwachs durch dieses Portal.

Erste Junge bereits ab ca. 4.5. (18.5.2012, 2 Wochen alt, Klasterteich/PLÖ, R. K. BERNDT), teilweise gab es aber auch sehr späte Bruten, u.a. 3.8.2012 1 P/2 kleine Junge am Schwanensee/PLÖ, Schlupf Mitte Juli (B. KOOP), ebenso spät 1 Familie am Schöhsee/PLÖ (F. HEYDEMANN). Ursache für Spätbruten könnte eine nicht ausreichende Kondition nach dem Winter gewesen sein, denkbar sind aber auch Nachgelege nach Verlusten.

Bruterfolg bei 73 auf www.ornitho.de gemeldeten Familien: 3,75 Junge/Familie – ein durchschnittlicher Wert (BERNDT & DRENCKHAHN 1990).

Mauser: Landesweit 3.700 mausernde Schwäne, mit 2.665 Ind im Osten des Landes etwas unterdurchschnittlich. Herausragend: 1.445 Dassower See/HL (B. KOOP) und 780 am vergleichsweise kleinen Schwansener See/

RD (3.7.2012, J. KIECKBUSCH). Im Westen bemerkenswerte 319 in der Meldorfer Bucht/HEI (K. HALLMANN).

Kanadagans, *Branta canadensis*:

Brut: Bemerkenswerter Bruterfolg am Schwansener See/RD: 24 Fml mit 82 juv (K. PLAUMANN).

Mauser: mit 1.645 Ind landesweit ein weiter steigender Bestand.

Herbst: Die nachbrutzeitlichen Bestände wachsen parallel zum Landesbestand weiterhin deutlich an, von Mitte August bis Mitte September rasteten vermutlich um 2.500 (bis 3.000?) im Osten des Landes!

Hohe Nachbrutzeitvorkommen der Kanadagans, Auswahl >100 Ind: 19.8.2012 400 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. MICHEL), 24.8.2012 500, 28.8.2012 bis 320 (P. ZEELEN, bzw. D. HELDT), Sehlendorfer See/PLÖ 24.8.2012 100, 25.8.2012 130 (P. MICHEL), 10.9.2012 120 (B. KOOP), Laboe-Bottsand/PLÖ bis 170 (4.9.2012, R. K. BERNDT), Dosenmoor/NMS bis 225 am 9.9.2012 (H. NICKEL), Neustädter Binnenwasser/OH bis 565 (3.9.2012, K. BOERNER), 12.8.2012 220 Marinedpot Krusendorf/RD (J. GERBER), 22.8.2012 128 Ind Kaltenkirchen, Freizeitpark/SE (K. SIMON), 18.8.2012 85 Weidefeld/SL (A. MAKUS), 17.8.2012 280 Barkau/OH (B. STRUWE-JUHL), 26.8.2012 250 Preetz/PLÖ (B. STRUWE-JUHL), 26.8.2012 80 Heidenberger Teich/KI (R. K. BERNDT). Siehe Abb. 5.

Nonnengans, *Branta leucopsis*:

Brutvogel: 386 Bp (TMAP)

Brut: Brutvorkommen bestanden wiederum vor allem im Westen (Nössekoog, Sylt, Amrum, Rickelsbüller Koog/NF, 4.7.2012 69 Fml mit 180 pulli Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN), 10 Bp Trischen/HEI (T. HEINICKE, K. GÜNTHER). Im Osten ist das Brutvorkommen vollständig erloschen.

Heimzug: Mit 133.700 Ind wurde 2012 der bisher stärkste Heimzug registriert. Starke Zugtage erfolgten wiederum erst spät, insbesondere am 11.5.2012 mit 28.000 über Trischen (M. MERCKER), 5.490 über Plön (B. KOOP), 2.950 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER), und sogar noch am 24.5.2012 8.100 Geltinger Birk/SL dz E (M. FISCHER). Damt ziehen die letzten großen Verbände zu einer Zeit, in der auch die Ringelgänse in die Arktis abziehen.

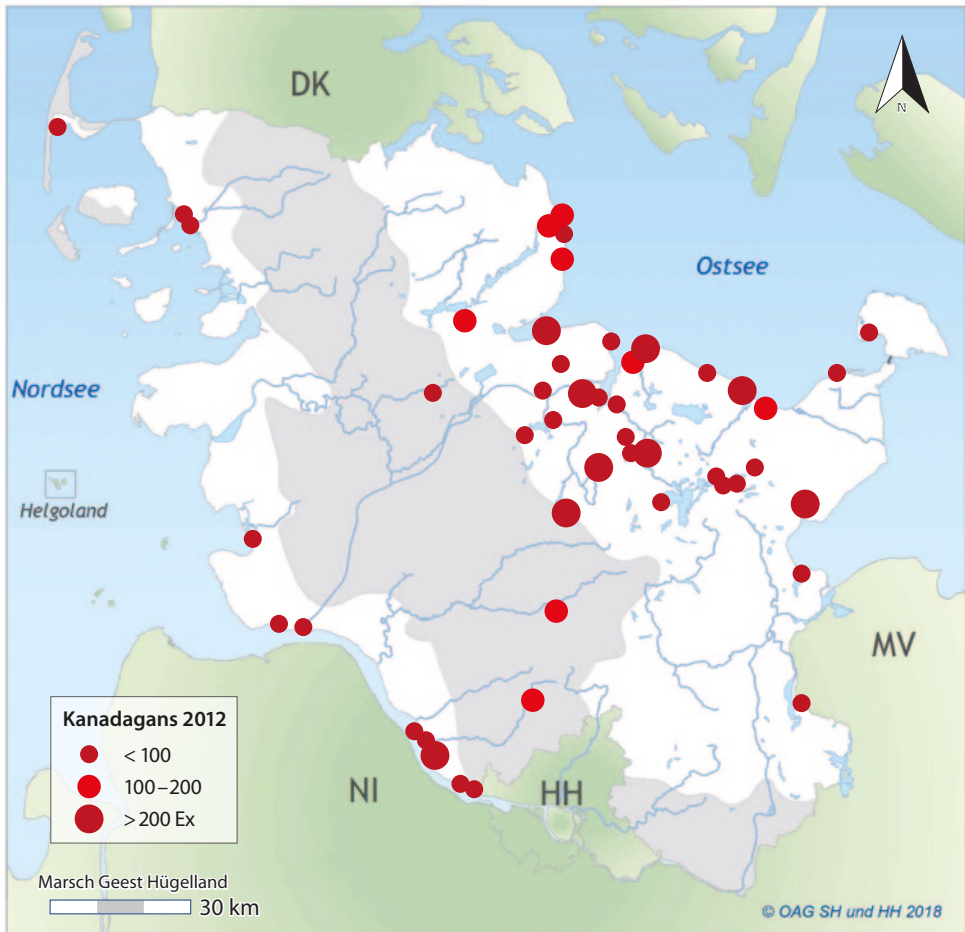


Abb. 5: Nachbrutzeitverteilung (August–September 2012) der Kanadagans in Schleswig-Holstein.
Roosting Canada Geese in the postbreeding time August to September 2012.

Rast: Die Nonnengans neigt zu sehr großen Ansammlungen, Beispiele: 13. 2. 2012 knapp 30.000 Siethwende/IZ (U. HEISE, U. LANGROCK); 5. 4. 2012 40.000 Rickelsbüller Koog/NF (STADLER). Von solchen Rastplätzen ausgehend ergeben sich die z.T. sehr starken Heimzuge-reignisse, z.B. vom Rastgebiet Rickelsbüller Koog ausgehend über der Flensburger Förde nach Osten.

Wegzug: Während in Falsterbo in der Summe knapp 180.000 Gänse durchzogen (KJELLÉN 2013), wurden in SH nur 78.000 registriert, davon 27.000 am 11. und 12. 10. 2012 durch die Flensburger Förde (M. FISCHER, G. HERCHET), aber kaum welche über Fehmarn (S. LUNK, N. SCHMELL u.a.). Zum Teil liegt dies daran, dass der Abzug auf Gotland morgens dazu führt, dass die

Vögel über Ostholstein erst spät nachmittags und in der Dunkelheit durchziehen – und dann naturgemäß ohne Zahlenangaben gemeldet werden.

Winter 2012/2013: Nach dem ersten Schneefall gab es vom 6. – 11. 12. 2012 diverse Zugbeobachtungen, die auf Winterflucht hindeuten (11. 12. 2012 1.620 Westensee, N. GAEDECKE, Trupps/Rufe über Plön, B. KOOP), dennoch: 14. 12. 2012 1.300 rastend/fressend Hubertsberg/PLÖ (W. KNIEF) – eine sehr hohe Zahl trotz Frost und Schnee in den Tagen zuvor.

Winter: 13. 1. 2012 etliche tausend, sicher 6.000–7.000 Ind in der Eider-Treene-Sorge-Niederung/SL auf z.T. überschwemmtem Grünland (H.-J. AUGST), eine hohe

Zahl, die eine neue Entwicklung großer Wintervorkommen in den Flussmarschen markiert.

**Dunkelbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla bernicla*:
Durchzügler, Wintergast**

Binnenland: 18. 3. 2012 2 Wardersee/SE fliegend (H.-D. WÜRFEL).

Heimzug mit 15.856 Ind der bisher stärkste registrierte Heimzug seit Beginn der neuen Vogelzugplan-Erfassungen.

Wegzug: stärkster Tag: 30.9.2012 1.177 Ind Geltinger Birk/SL dz W (G. HERCHET, S. WOHLFAHRT).

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla hrota:
Wintergast in geringer Zahl**

Winter 2011–2012: Erneut gab es im Januar/Februar 2012 entlang der Nordseeküste Einzelvögel und Kleingruppen. Weitere Details: 15./21. 3. 2012 7, 27. 3. 2012 8, 22. 4. 2012 6 Hooge/NF (M. KÜHN); 20. 3. 2012 1 farbberingtes Ind an der Hamburger Hallig stammte aus dem dänischen Farbberingungsprogramm (R. REHM); 5. 4. 2012 15 Nössekoog/Sylt (F. DANNENBURG), spät: 21. 5. 2012 4, 3. 6. 2012 1 Föhr, Oldsumer Vorland (L. KHIL); 8. 6. 2012 1 Rantumbecken, Sylt; 20. 6. 2012 1 vor Westerland nach S (F. DANNENBURG). Juni-Beobachtungen sind die große Ausnahme.

Wegzug: ab 22. 9. 2012 wiederum einzelne in NE, an der Ostsee nur folgende: 24. 11. 2012 1 Geltinger Birk/SL (T. SCHWANDT).

Die Häufung der Beobachtungen insgesamt weist auf ein regelmäßiges Vorkommen hin, zumal ein regelmäßiges Rastvorkommen im dänischen Wattenmeer besteht (RVM).

Pazifische Ringelgans, *Branta bernicla nigricans:
Gast < 10 Ind/Jahr**

Von drei Orten wurden geradezu regelmäßig einzelne gemeldet, wahrscheinlich handelte es sich um länger verweilende Vögel: Morsum-Nösse/Sylt (F. DANNENBURG, F. STANGE), Hooge/NF (M. KÜHN, J. TIMROTT u.v.a.), Norddorfer Marsch/Amrum (H. VOLMER, M. KÜHN). Weitere: 11. 4. 1 Pellworm, Buphever-Vorland (A. LEISTIKOW); 5. 5. 1 Vorland Norderheverkoog, Eiderstedt (M. KÜHN), 7. 5. 1 Ockholmer Vorland/NF (M. KÜHN), eventuell dieser Vogel am 21. 5. im Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN). Insgesamt 24

Beobachtungen mit 27 Ind Alle Einzeldaten in DAK (2013).

17. 10.–24. 11. 2012 1 (vermutlich stets dieselbe) Archsum, Sylt (A. HEIM, H. WEINDORF).

Die Häufung der Beobachtungen weist auf ein regelmäßiges Vorkommen hin (DIERSCHKE 2014).

**Rothalsgans, *Branta ruficollis*:
Gast, < 10 Ind/Jahr**

Beobachtungen an der Nordseeküste erfolgen regelmäßig in vielen Gebieten (E. GLAESER, M. KÜHN, J. TIMROTT, H. VOLMER u.a.), auf eine lange Auflistung der Einzelbeobachtungen wird hier verzichtet (s. STÜBING & SACHER (2013)). In der Haseldorfer und Wedeler Marsch/Elbe, PI zwischen Januar und April mehrere Vögel, von denen mind. 2 unberingt, 1 mit einem roten Zücherring markiert war (C. BRENEKEN, M. WALDECK, M. SOMMERFELD u.a.). Solche entflohenen Vögel mischen sich ebenfalls unter die Nonnen- oder Blässgänse.

Mehr als 2 Ind: 25. 4. 2012 3 Olversumer Vorland/Eidermündung (J. THIELER).

Aus dem Osten und Binnenland liegen keine weiteren Beobachtungen vor.

**Waldsaatgans, *Anser fabalis fabalis*:
Spärlicher Durchzügler, spärlicher Wintergast**

Alle Daten: 5 Beobachtungen mit zusammen 15 Ind: 19. 2. 2012 1 Düstnisch/SL (M. FISCHER), 20. 2. 2012 6 südlich Bordesholm/RD (D. MÜLLER-WICHARDS); 11. 11. 2012 5 Sehlendorfer Binnensee/PLÖ (B. KOOP); 27. 11. 2012 1 Fährmannssander Watt/Elbe (F. BRAUN); 30. 12. 2012 2 Schwansener See/RD (T. RAUTENBERG, C. KÖNIG, B. STEFFEN). Aufgrund des starken Rückgangs wird diese Unterart ab 2013 als meldepflichtig geführt.

**Tundrasaatgans, *Anser fabalis rossicus*:
Durchzügler, Wintergast**

Bestand, Verteilung: Die seit Jahren bekannten Orte (s. JEROMIN et al. 2014) waren wiederum besetzt:

Warder See-Gebiet/SE bis Seedorfer See/SE und bis Südteil Großer Plöner See/PLÖ um 1.000 (D. WÜRFEL, B. KOOP), Raum Güster-Roseburg/RZ bis 2.000 (A. FRÄDRICH, B. STRUWE-JUHL).

Selten gemeldete Orte: 17. 1. 2012 170 Emkendorf/RD auf Maisstoppeln; 28. 2. 2012 840 Duvenseeniederung/RZ in Grünland (B. KOOP); 13. 10. 2012 80 rastend Rixdorfer Teiche/PLÖ (B. KOOP); 6. 11. 2012 500 Grabauer See/OD (H.-J. HOHMANN); 11. 11. 2012 700 Nienwohlder Moor/OD (K. WESOLOWSKI); 14. 12. 2012 1400 Sarnekow-Besenthal/RZ (T. HEINICKE).

Saatgans, *Anser fabalis* ssp:

Beobachtungszeitraum: EB Herbst: 21. 9. 2012 1 Grüner Brink/Fehmarn (R. MEINERT); 30. 9. 2012 5 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN).

Größere Rasttrupps: 30. 10. 2012 200 Grabauer See/OD (S. WISCHMANN), 31. 10. 2012 1.100 dort (R. RÜHLING), 10. 11. 2012 377 Wardel, Blunkerbach/SE im Grünland (H. LEMKE), 21. 11. 2012 500 Berkenthin, 650 Hornbek, 1.000 Roseburg/RZ jeweils auf Maisstoppeln (B. STRUWE-JUHL) – bisher unbekannte Rastorte.

Ende Dezember 2012 mind. 4.500 am Schlafplatz Pötenitzer Wiek/Untertrave/HL (R. SCHÜTT).

Auch im Westen, wo die Art bislang eher selten ist, gab es einige bemerkenswerte Trupps: 8. 10. 2012 100 Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe, Maximum hier (K. BEELTE), 17. 10. 2012 200 Meldorfer Speicherkoog/HEI (W. STANI).

Die meisten Daten zu Saatgänsen, insbesondere die Schwärme, betreffen wohl Tundrasaatgänsen. Im Untertraveraum und im Schaalseegebiet ist am ehesten noch mit Waldsaatgänsen zu rechnen. Eine regionale Winterbestandszunahme insbesondere von Tundrasaatgänsen, bedingt durch den ausgeweiteten Maisanbau, ist denkbar.

Kurzchnabelgans, *Anser brachyrhynchos*:

Durchzügler

In NF in kleiner Zahl rastend, Durchzug vor allem vor Sylt auffällig. Im Osten nur wenige Beobachtungen.

(Winter)Rast Nordseeküste ab 10 Ind: 17. 1. 2012 49 Wyk/Föh; 25. 1. 2012 38 Rickelsbüller Koog/NF; 3. 3. 2012 20 dort (M. KÜHN, M. & S. KÜHN); 27. 3. 2012 30 Hörn, Rodenäs/NF/DK (A. STUMPNER); 13. 4. 2012 50 Rickelsbüller Koog/NF (M. SCHLAPP).

Zug Nordseeküste: 31. 1. 2012 noch 17 im Zuge der Winterflucht vor Westerland dz S, 4. 3. 2012 96 dz N (F. DANNENBURG).

Wegzug: 23. 9. 2012 735 dz S Westerland/Sylt, 8:00–11:00 Uhr (I. WEISS), 30. 9. 2012 541 dort dz S (F. DANNENBURG), 2. 10. 2012 42 dz W Norddorf, Amrum (H. KUNZE), 7.–10. 10. 2012 weitere kleinere Trupps vor Westerland dz S (F. DANNENBURG, H. SCHIELZETH).

Mauser: 13. 7.–7. 8. 2012 1 in Großgefiedermauser, Hauke-Haien-Koog/NF (K. DALLMANN, M. KÜHN, E. GLAESER).

Vorkommen Ostseeküste, Binnenland: 6. 3. 2012 4 Oldenburger Graben, Grube (I. & A. FAHNE); 15. 3. 2012 15 Alte Sorge/SL (B. HÄLTERLEIN); 1. 10. 2012 1 Ellerau/PI rufend überhin (R. RÜHLING); 3. 10. 2012 2 Marsch Neuendeich/Elbe (F. FRÖBEL).

Zug: 6. 4. 2012 1 dz E, Lippe/PLÖ (B. KOOP), Zugdaten im Osten sind sehr selten.

Rast Heimzug: 5.–17. 5. 2012 1 Ind Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP, P. ZEELEN, J. FORSTER).

Herbst: 29. 9. 2012 1 Ind Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL); 28. 12. 2012 1 dort (R. GRIMM); 29. 12. 2012 1 Postsee/PLÖ (H. TAUDIEN); 30. 12. 2012 2 Pinnau-Mündung/PI (F. FRÖBEL).

Blässgans, *Anser albifrons*:

Durchzügler, Wintergast (IX-IV)

Rastvorkommen: Die Rastbestände in der Eider-Treene Sorge-Niederung und den Niederungen am Nord-Ostsee-Kanal steigen weiter; möglicherweise haben sich hier durch den ausgeweiteten Maisanbau die Nahrungsbedingungen deutlich verbessert. Beispiele für große Schwärme, Auswahl:

13. 1. 2012 etliche tausend, sicher 6.000–8.000 in der Eider-Treene-Sorge-Niederung/SL auf z.T. überschwemmtem Grünland (H. J. AUGST); 15. 1. 2012 4.500 Prinzenmoor/HEI (S. RATHGEBER); 11. 3. 4.500 Eiderstedt bei Gesamterfassung, 14. 3. 2012 4.000 Sorgeschleife/SL auf Maisstoppeln; 21. 3. 2012 1.000 Kleiseer Koog + 2.000 Haasberger See/NF (O. EKELÖF).

Im Herbst (Okt./Nov.) bekannte Verteilung in normaler Häufigkeit wie Vorjahre (JEROMIN et al. 2014). Auswahl: 25. 9. 2012 bereits 300, 30. 9. 2012 400 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN), 28. 10. 2012 3.000 Kleiner Binnensee (B. KOOP, Herbstmaximum), 30. 10. 2.500 (P. ZEELEN); 11. 11. 2012 2.000 Honigsee/PLÖ (H. TAUDIEN), 1.000 Kleiner Binnensee, 900 Sehlendorfer Binnensee/

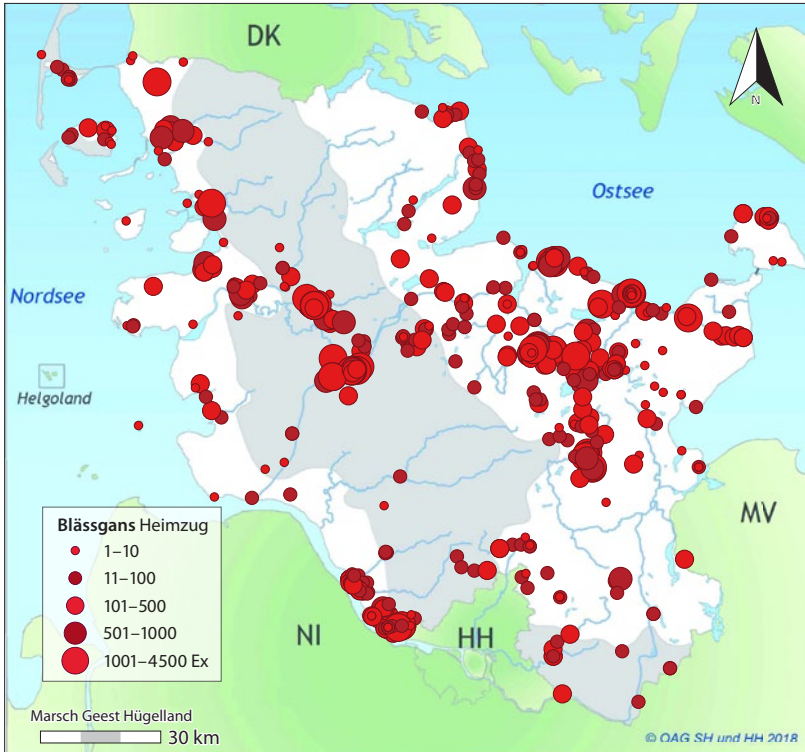
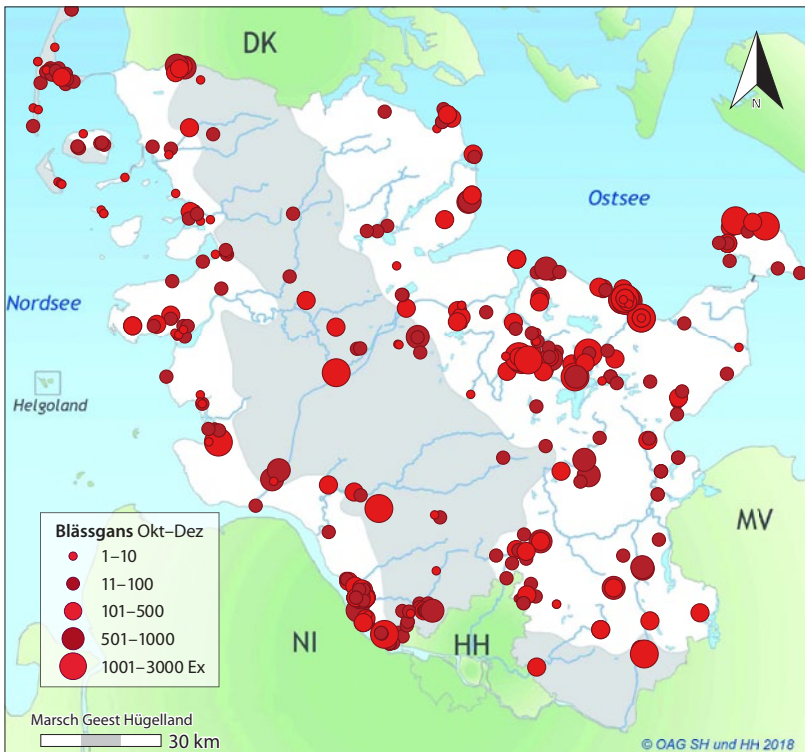


Abb.2: Verteilung rastender Blässgänse Januar bis März 2012 nach www.ornitho.de.

Roosting White-fronted Geese from January to March 2012.

Abb.3: Verteilung rastender Blässgänse Oktober bis Dezember 2012 nach www.ornitho.de.

Roosting White-fronted Geese from October to December 2012.



PLÖ (P. ZEELEN, B. STRUWE-JUHL); 26.11.2012 1.540 Tresdorfer See/PLÖ, 27.11.2012 1.000 Trammer See/PLÖ (B. KOOP), 1.200 Postsee/PLÖ (B. STRUWE-JUHL, Schlafplätze); 21.11.2012 1.300 Roseburg/RZ, 500 Hornbek/RZ, 28.11.2012 650 jeweils auf Maisstoppeln Berkenthin/RZ (B. STRUWE-JUHL), jeweils selten gemeldete Orte; 1.12.2012 noch 650 Grüner Brink + 350 Wenkendorfer See/Fehmarn (T. SACHER); 3.12.2012 noch 2.000 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN). 25.10.600 Nordmoor/RD (R. K. BERNDT).

Wegzug: Frühes Zugeschehen: 28.9.2012 bereits 780 dz W Biletal/RZ (M. FLEISCHER), 245 Warnsdorfer Moor/OH (S. WOPPELL), 198 in 6 Trupps Malente/OH (I. & A. FAHNE), 120 Harksheide/SE (I. POERSCHKE), 67 Schlei Haddeby/SL (O. PIEPGRAS); 29.9.2012 386 dz Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE), 50+60 ziehend Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL); ein weiterer starker Zugtag folgte am 20.10.2012 über RZ/OD (M. HUNGER, J. W. BERG).

Zwerggans, *Anser erythropus**:

Gast, z.T. aus Wiedereinbürgerungsprojekten in Skandinavien

Es scheint nur eine Beobachtung zu geben: 25.12. 1 ad Sehlendorfer See/PLÖ unter Nonnengänsen (B. KOOP). Im Westen keine Nachweise, der Rückgang setzt sich somit fort.

Graugans, *Anser anser*:

Brutvogel, ca. 6.300 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Winter 2011/2012: Bis Mitte Januar noch recht zahlreich, dann in der Kältephase im Februar ein vorübergehend geringerer Bestand.

Brut: sehr gemischtes Bild: Neben normalem Bruterfolg an einigen Seen im Kreis PLÖ auch sehr geringer Bruterfolg an etlichen Plätzen (B. KOOP). Bemerkenswert: 35 Fml mit 135 Jungen Schwansener See/RD (K. PLAU-MANN), 21.4. und 3.5.2012 105 Fml Wyk/Föhr, Klärteiche (K. FIEHL).

Erste Familien: 5.4.2012 P mit 5 Jungen Stadtsee, Rendsburg/RD (W. BUCHHEIM), 9.4.2012 1 P mit 6 Jungen Kiel/KI (R. WASCHKIES), 10.4.2012 wie in den letzten 10 Jahren (mindestens) erfolgreiche Brut in 14 x 9 m Teich auf Privatgrundstück mit 10m² Miniinsel in Itzehoe/IZ, umzäunt und daher sicher, nach Schlupf jeweils sofort abwandernd (S. MARTENS).

Bruterfolg: 195 Familien auf www.ornitho.de mit Angabe der Jungenzahl hatten 958 Junge, also 4,9 Junge/Familie. Dies ist trotz der vorangegangenen Kältephase im Februar eine durchschnittliche Familienstärke (KNIEF 1991).

Illegale Verfolgung: An einzelnen Seen im Kreis Plön wurden vermutlich Gelege durch die Jagdausübungsberechtigten ohne vorherige Genehmigung durch die

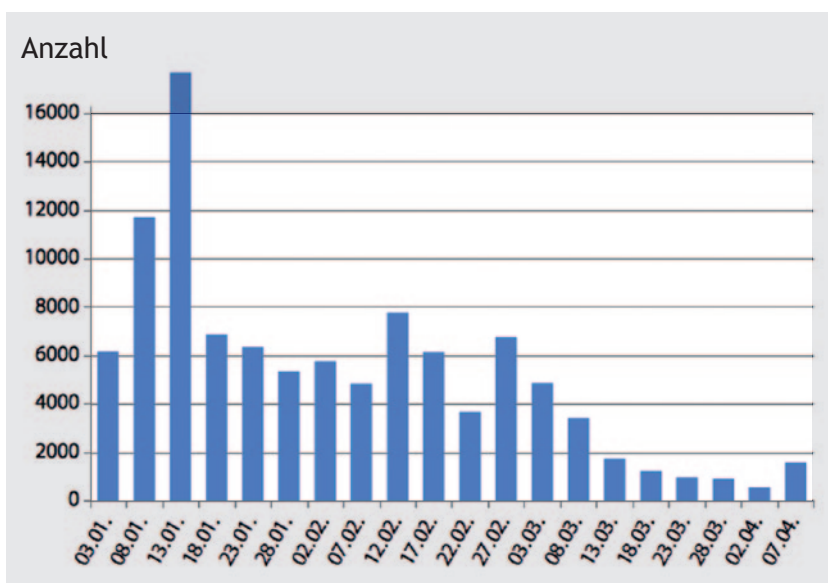


Abb. 4: Phänologie (Pentadensummen) der Graugans von Januar bis Mitte April 2012, n = 14.289 Ind, Daten aus www.ornitho.de. Der kleine Gipfel Mitte Februar markiert wahrscheinlich aufgrund der Vielzahl der gemeldeten Orte die mittmonatlichen Wasservogelzählungen.

Phenology of Greylag Geese from 1.1. to 15.4.2012, n = 14.289 Geese. The small peak in February is caused by regular counts.



Rostgans brütet in Schleiereulenkasten. Foto: B. BÜNNING.
Ruddy shelduck breeding in a Barn owls nestbox.

Untere Jagdbehörde abgesammelt. Lokal gabe es einen völigem Ausfall selbst auf prädatorenfreien Inseln (Behler See, Inseln im Kleinen Plöner See).

Mauser 2012: Es wurden mindestens 34.000 Ind landesweit erfasst, damit in der Anzahl etwa wie 2009–2011. Größte Mauserplätze sind Beltringharder Koog/NF (10.000), Hauke-Haien-Koog/NF (6.500) und Großer Plöner See/PLÖ (4.480). Gegenüber dem Vorjahr geringere Bestände gab es u.a. am Kleinen Plöner See, Lanker See/PLÖ, auf Wallnau/Fehmarn (B. KOOP, M. ALTEMÜLLER), Zunahmen am Graswarder/OH (K. DÜRKOP), auf Reesholm/Schlei (F. KUMMETZ). Lokal bewirken vermutlich Seeadler Verlagerungen, z.B. auf Wallnau und am Lanker See.

Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*:

Brutvogel: 250 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: 13.4.2012 1 P/9 pulli Weiche Oldenbüttel/Nord-Ostsee-Kanal (W. BUCHHEIM), 19.4.2012 1 P/7, 3 Wochen alt, Domänental/RD (S. LORENZEN), Beispiele für frühen Brutbeginn.

Bruterfolg: Insgesamt wurden 35 Familien mit 210 Jungen gemeldet, also 6 Junge/Familie, zusätzlich viele Paare mit Revierverhalten, darunter 5 P auf Föhr (H. A. BRUNS). Ein Grund für die bisher rasche Ausbreitung der Nilgans im Land ist ihre Flexibilität hinsichtlich des Brutplatzes: Brut in Bussardhorst Kotzenbüll/Eiderstedt (H. A. BRUNS), Gelege mit 11 Eiern am Boden unter einem Holunderbusch Amrum Odde (B. HÄLTERLEIN,

H. VOLMER). Weitere aus den Vorjahren bekannte Brutplätze sind die Dalben am Nord-Ostsee-Kanal (K. DALLMANN), dazu wiederholtes Brüten in Greifvogelhorsten von Mäusebussard und Rotmilan, die Besetzung von Storchennestern u.a..

Winter/Frühjahr: Große Ansammlungen: 9.3.2012 64 Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN), 19.3.2012 74 Kleiseer Koog/NF (O. EKELÖF).

Herbstansammlungen erreichen inzwischen Größenordnungen von > 150 Ind Beispiele: 10.9.2012 124 Südbeck-Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), 16.9.2012 142 Hetlinger Schanzeich/Elbe, PI (M. KANDOLF), 2.10.2012 161 Krückaumündung/Elbe (S. HINRICHS), 10.10.2012 180 Altenfeldsdeich/Elbe (B. KINDER).

Rostgans, *Tadorna ferruginea*:

Unregelmäßiger Brutvogel, Gast

Brutnachweise: Zum dritten Mal in Folge Brut am Klärteich Drelsdorf/NF, Familie mit 10 Jungen, von denen 7–8 fützte wurden (M. STURM bzw. S. LORENZEN); 15.4.2012 1 P an Weiher in Schönwalde/Bungsberg/OH, 18.5.2012 dort brütend in Schleiereulenkasten (B. BÜNNING).

Mauser: 15.7. bis 5.8.2012 maximal 9 Meldorfer Speicherkoog/HEI (O. EKELÖF, K. MEISSNER u.v.a.), 10.8.2012 1 Trischen (M. MERCKER).

Brandgans, *Tadorna tadorna*:

Brutvogel: 3.200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Mauser: Der Bestand im Wattenmeer liegt bei ca. 160.000 Ind und hat sich seit dem Tiefstand 2008 etwas erholt. Der gesamte Mauserbestand in Deutschland, den Niederlanden Dänemark und Großbritannien beträgt ca. 200.000 Ind, die Abnahme im deutschen Wattenmeer ist z.T. durch neue Mauservorkommen in den anderen Nordseeanrainern ausgeglichen (KEMPF 2014). Lokale Konzentration: 5.8.2012 43.825 Ind bei besten Bedingungen rund um Trischen/HEI (M. MERCKER).

Schnatterente, *Anas strepera*:

Brutvogel: 2.000 P (KOOP & BERNDT 2014)

Rast: Im Herbst/Spätherbst wiederum in großer Zahl an pflanzenreichen Gewässern rastend, das Herbststratum übersteigt das bisher bekannte Niveau: Im Herbst mindestens 5.000 in der Region Ost, vermutlich bis zum Wintereinbruch noch > 1.000 (Abb. 6).

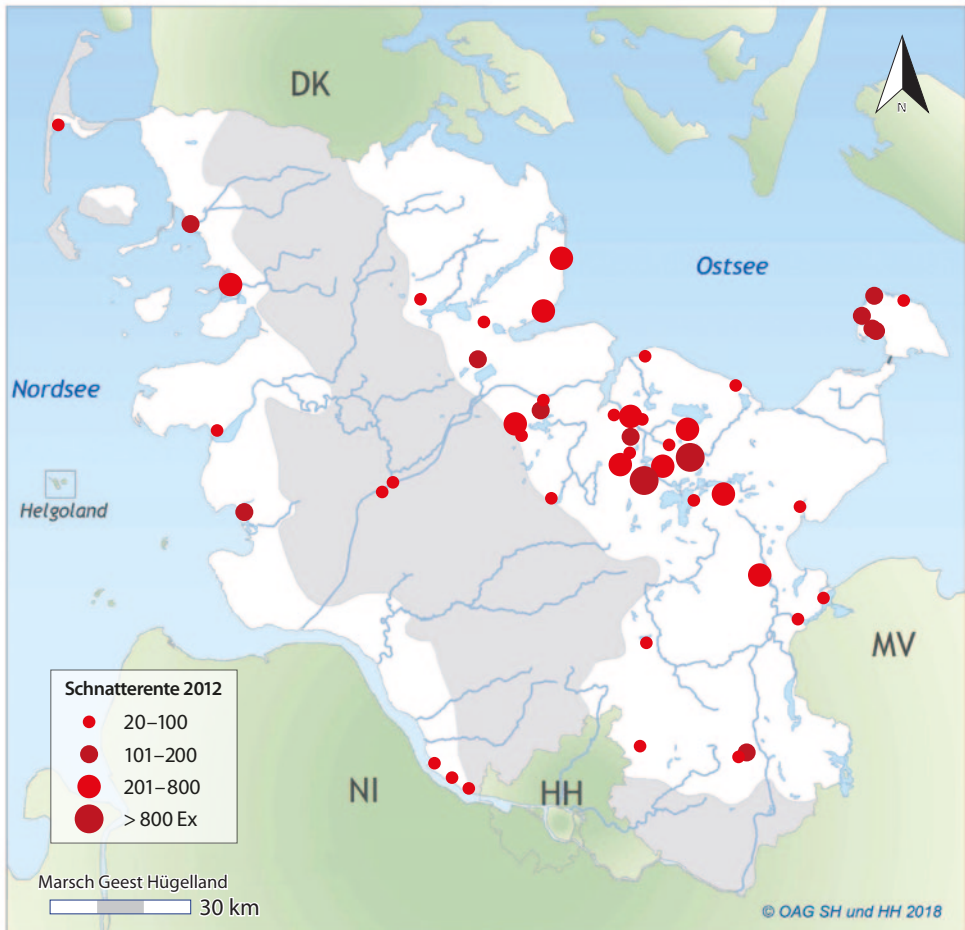


Abb.6: Rastverteilung der Schnatterente im Oktober 2012.
Roosting Gadwalls in autumn 2012.

Daten von: M. BACH, R.K. BERNDT, J. P. BENGSCHE, R. BORNMANN, R. BURKHARDT, U. DZIERAN, H. FEDDERS, J. FORSTER, D. FÜRSTENAU, K. FUHRMANN, K. GÜNTHER, B. KOOP, W. PETERSEN, N. SCHMELL, A. SCHREOTER, B. STRUWE-JUHL, H. TAUDIEN, P. ZEELEN.

Mauser: Mit 3.327 mausernden Schnatterenten wurden weniger als in den Vorjahren ermittelt. Größter Platz waren mit 1.200 Ind erneut die Lebrader Teiche/PLÖ (B. KOOP).

Krickente, *Anas crecca*:

Brutvogel: 830 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Brutnachweise gehen spärlich ein, aus 2012 liegen fünf Familiennachweise vor: 30.5.2012 1 W/ 5 pulli Tating/Eiderstedt (J. DAWES); 4.7.2012 W/4

Klosterweiher Raisdorf/PLÖ (J. FORSTER); 23.7.2012 W/10 Wildes Moor/RD (N. FRÖHBERG); 25.7.2012 W/7 Junge Hartshoper Moor/RD (A. DREWS); 10.8.2012 W/5 im Himmelmoor/PI (M. SCHLORF).

Heimzug, Rast: Während des Heimzuges wiederum Ansammlungen in überschwemmten Niederungen, u.a. 3.3.2012 170 Moorseeniederung/RD (I. & A. FAHNE).

Heimzug: Im Programm „Vogelzug über Schleswig-Holstein“ wurden mit 2.451 Ind so viele wie in keinem anderen Jahr auf dem Heimzug registriert, ein erheblicher Teil tagsüber ziehend vor Sylt, noch am 11.5.2012 191 Ind von 4:45-8:00 Uhr (F. DANNENBURG).

Wegzug: große Ansammlungen rasten insbesondere in der Unterelbe, maximal 27.8.2012 1.200 Pinnau-mündung/Elbe, 2.9.2012 1.380 Wedeler Marsch/Elbe, 3.9.2012 1.500 Fährmannssander Watt/Elbe (F. ALLMER, F. FRÖBEL, D. MEYER, M. SOMMERFELD, C. WEGST, K. WESOŁOWSKI u.a.), weitere große Ansammlung: 21.8.2012 600 Staufläche Wildes Moor/RD (R. K. BERNDT).

2.10.2012 1.800 Meldorfer Speicherkoog-Süd/HEI (OTTEN), 7.11.2012 1.620 Hauke-Haien-Koog/NF (I. & A. FAHNE).

Winter-Rastvorkommen: Im Januar noch recht viele Meldungen auch größerer Ansammlungen, u.a. 1.1.2012 210 Grüner Brink/Fehmarn (J. CHMILL); 10.1.2012 248 Staufläche Breitenburger Moor/IZ (T. LANGBEHN); 14.1.2012 81 Selker Noor/SL (O. PIEPGRAS); 15.1.2012 585 Pagensand/Elbe + 133 Pinnau-mündung (D. MEYER, H. EWERS), 800 Hauke-Haien-Koog/NF (H. HÖTKER); 16.1.2012 94 Tresdorfer See/PLÖ (B. KOOP); 23.1.2012 355 Bottschlotter See/NF (M. KÜHN). Im Februar spärlicher, aber am 11.2.2012 immer noch 70 Selker Noor/SL (O. PIEPGRAS).

Carolinakrickente, *Anas carolinensis**:

Seltener Gast:

Alle Beobachtungen: 20.5. und 27.6.2012 1 M im Beltringharder Koog/NF, zuletzt mausernd (M. KÜHN).

Pfeifente, *Anas penelope*:

Brutvogel: ca. 40 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 6.6.2012 1 P Stiftungswiesen Kleiner Binnensee/PLÖ (B. STRUWE-JUHL). Bruthinweis aus dem Binnenland: 2.7.2012 1 W unruhig, dann auffliegend Klärteich Siethwende/IZ (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG). Bisher liegt auf www.ornitho.de kein einziger Brutnachweis vor!

Mauser: Der Mauserbestand betrug insgesamt 650 Ind vor allem in den Speicherkögen von Sylt (Rantumbecken) bis Dithmarscher Bucht/HEI, bemerkenswert: max. 18 Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 12.7.2012 150 Nordbecken Hauke-Haien-Koog/NF (G. DAHMS); 14.7.2012 100 Dithmarscher Speicherkoog/HEI; 22.7.2012 180 Neufelder Vorland/HEI (K. HALLMANN). - Dies ist das bisherige Mausermaximum aus SH (Koop 2014).

Wegzug. Rast: bereits 1.9.2012 250 rastend Grüner Brink (K. BEELTE).

An den pflanzenreichen Gewässern Ostholsteins in z.T. sehr hoher Zahl mit zahlreichen Maxima rastend, Auswahl: 31.8.2012 110 Barkauer See/OH (A. SCHRÖTER); 13.9.2012 125 Lammershagen, Stubbenteich/PLÖ (B. KOOP); 1.10.2012 120 Methorstteich/RD, Maximum bisher (R.K. BERNDT); 8.9. 72, 1.10. 55 Klenzauer See/OH (O. KLOSE, A. SCHRÖTER); 7.10.2012 305, 12.10.2012 220 Kührener Teich/PLÖ (A. SCHRÖTER bzw. B. STRUWE-JUHL); 11.10.2012 1.200, 12.10.2012 1.170, 18.10.2012 1.300, 24.10.2012 520 Lebrader Teiche/PLÖ (D. HELDT bzw. B. KOOP); 25.10.2012 350 Rümmlandteich/RD (R.K. BERNDT); 27.10. und 10.11.2012 250 Scharsee/PLÖ (B. STRUWE-JUHL).

Kanadapfeifente, *Anas americana**:

Seltener Gast:

Alle Beobachtungen: 2.–30.11.2012 1 M Haasberger See/NF (C. PORTOFÉE, G. TEENCK, M. KÜHN u.a.), zuletzt 30.11.2012 (M. FISCHER, F. WEISS, M. GOTTSCHLING, J. DANIELS-TRAUTNER).

Spießente, *Anas acuta*:

Brutvogel: ca. 30 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 17.5.2012 noch 1 P Kleiner Binnensee/PLÖ (P. MICHEL). Bisher liegt auf www.ornitho.de kein einziger Brutnachweis vor!

Mauser: Meldungen von 34 Ind, alle aus den Speicherbecken der Nordseeküste (K. DALLMANN, K. HALLMANN).

Knäkente, *Anas querquedula*:

Brutvogel: ca. 300 P (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 19.3.2012 2 Strandsee Hohenfelde/PLÖ (M. ELSCHER), 21.3.2012 1,0 Trave, Petroleumhafen/HL (O. JUHNKE), 2,1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (M. ELSCHER), 1 M Spülfläche Schachtholm/RD (R.K. BERNDT).

LB: 29.9.2012 je 1 Ruppersdorfer See/OH (B. MORETH), 1 Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL); 7.10.2012 1 W-farbig Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (A. SCHRÖTER).

Brut: Der Brutbestand ist vermutlich stark rückläufig. Ob der Landesbestand noch bei über 150 Paaren liegt, erscheint zweifelhaft. Bestandsangaben aus Brutgebieten: 26.4.2012 9 M, 5 W, 4.5.2012 7 M, 4



Kolbenenten-Familie am Großen Plöner See. Die Beteiligung von Männchen an der Aufzucht der Jungen ist bei Enten sehr selten. Foto: B. KOOP.

Breeding record of Crested Pochard at Lake Ploen.

W Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (J. FORSTER); 26.6.2012 W/9 pulli Überschwemmung Bliestorf/RZ, hier im Mai bis 3 M, 2 W (B. MORETH); 11.7.2012 1 W/3 sehr kleine pulli Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe (M. SOMMERFELD), 21.7.2012 W/9 große juv Kleiner Binnensee/PLÖ (P. MICHEL).

Brutzeit (Mitte April–Ende Juni): Wildes Moor/RD mehrfach (H. LEMKE, I. & A. FAHNE); 21.4.2012 1 P Ruppertsdorfer See/OH (B. MORETH); 27.4.2012 2,12 Dünen am Treßsee/SL (K. FIEHL); 29.4.2012 1 P Kronswarder/PLÖ (P. MICHEL); 30.4.2012 1 P Schwansener See/RD (J. KIECKBUSCH), Lebrader Teiche/PLÖ (B. KOOP), Überschwemmung Mechow/RZ (R. MÖNKE, B. MORETH, B. KOOP), Überschwemmung am Salemer Moor/RZ 1 P (B. KOOP); 13.5.2012 3 Dosenmoor/NMS (J.-M. SCHRÖDER); 26.5.2012 je 1 P Tarbeker Moor/SE (B. STRUWE-JUHL), Wallnau/Fehmarn (S. HECHT); 27.5.2012 Lanker See/PLÖ (H. TAUDIEN); einzelne M an 8 weiteren Orten (H. LEMKE, I. & A. FAHNE, J. FORSTER, B. KOOP).

Rast ab 10 Ind: 4.8.2012 10 Bliestorf/RZ, 14.8.2012 10 Ruppertsdorfer See/OH (B. MORETH), 20.8.2012 18 Staufläche Flemhude/RD (H. FEDDERS).

Löffelente, *Anas clypeata*:

Brutvogel: ca. 1.000 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Familiennachweise von 12 Familien, vor allem aus dem Westen des Landes. Auf der neuen Staufläche im Breitenburger Moor/IZ ca. 6–10 P (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG).

Mauser: landesweit knapp 500 Ind, im Vergleich mit den Vorjahren Normalbestand.

Kolbenente, *Netta rufina*:

Brutvogel: ca. 30–35 P (Monitoring seltener Brutvögel)

Beobachtungszeitraum: EB: 12.3.2012 1,1 Mühlenau bei Katenstedt/RD (Helgard LEMKE), 16.3.2012 4 M Selenter See/PLÖ, Giekaubucht (B. KOOP), 2,1 Südlicher Priwall/HL (M. BRAUN). LB: 23.11. 13,7 Suhrer See/PLÖ (B. KOOP).

Brut, Bestand: Großer Plöner See mind. 5 Familien mit Schlupf bereits Mitte Mai (frühester Nachweis aus SH), zuletzt Anfang August (B. KOOP), hier hoher Bruterfolg wie seit Jahren nicht mehr. Weitere Brutnachweise: 19.6. M+W+3 pulli Malkwitz/OH – Ziergeflügel? (I. & A. FAHNE), 3.8. W/4 Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (R. K. BERNDT).

Mauser: Mauserplätze wie bisher Lebrader Teiche/PLÖ: 15.7.2012 89 (78 M), 14.8.2012 mind. 22 W, 23.8.2012 noch 47, davon 13 W (B. KOOP); Selenter See/PLÖ: 2.8.2012 52 (B. KOOP). 31.7.2012 13 Kleiner Plöner See/PLÖ (A. DREWS, B. KOOP), neuer Mauserplatz.

Wegzug: 18.–22.8.2012 2 w-farbene Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (S. ZIRPEL, K. MEISSNER, I. & S. FEDDERS).

Herbstrast: Im September erneut in sehr großer Zahl am Selenter See/PLÖ: 13.9.2012 490, 17.9.2012 610, 10.10.2012 195 dort, anschließend wie 2011 an Seen um Plön: 15.9.2012 43 Schöhsee/PLÖ (B. KOOP), am Edebergsee/PLÖ: 27.10.2012 mind. 135 (95,40), hier oder am benachbarten Suhrer See bis Ende November (B. KOOP, I. REUER, B. STRUWE-JUHL).

In Süddeutschland hat der Mauserbestand der Kolbenente sehr stark zugenommen, maximal wurden bis zu 16.000 auf den Ismaninger Speicherbecken registriert, dies entspricht 40% aller Kolbenenten West- und Südeuropas. „Vermutlich sind an diesem Mauserzug mehr als 10.000 Vögel aus Spanien beteiligt, deren vormalige Mauseergewässer dort austrockneten oder trocken gelegt wurden.“ (KÖHLER & KÖHLER 2012).

Moorente, *Aythya nyroca*:

Gast, z.T. entflohen/frei gelassen

12.–16.2.2012 1 M Ratzeburg/RZ (J. CHMILL), 4.5.2012 1 M Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (J. FORSTER). 2 weitere Beobachtungen betreffen Gefangenschaftsflüchtlinge: 16.3.2012 1 Hoisdorfer Teich/OD (W. JANSEN); 17.4.2012 1 M, 1 W Marne/HEI (B. HÄLTERLEIN).

In Niedersachsen wurden in großem Umfang Moorenten ausgesetzt:

2012: 68 Moorenten

2013: 61 Moorenten

2014: 68 Moorenten

Insgesamt wurden damit bisher 103 Erpel und 94 Enten ausgewildert (W. KAUFMANN NLWKN).

Es ist also damit zu rechnen, dass durch solche Aussetzungen die Zahl der Nachweise steigt. Wildvögel sind es eigentlich nicht.

Tafelente, *Aythya ferina*:

Brutvogel: ca. 800 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: erstaunlich wenige Brutnachweise: Es wurden landesweit nur 9 Familien gemeldet (R. K. BERNDT, F. DANNENBURG, H. HÖTKER, B. KOOP, M. SOMMERFELD) – Wir haben inzwischen ein Defizit bei gründlichen Wasservogelbruterfolgskontrollen.

Mauser: Landesweit knapp 7.000, im Osten mit 5.400 ein geringer Bestand als in den Vorjahren, davon 2.960 am Dassower See/Traveförde (31.7.2012). Besonders geringe Bestände: 2.–4.8.2012: Selenter See nur 108, Großer Binnensee: 915, Lebrader Teiche nur 150, Kührener Teich/PLÖ: 0 (B. KOOP). Der größte Bestand im Westen mausert im Beltringharder Koog/NF (K. HALLMANN, K. GÜNTHER).

Reiherente, *Aythya fuligula*:

Brutvogel: ca. 5.000 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Im Vergleich mit den Vorjahren ein recht gutes Brutjahr. Erste Fml am 25.6.2012 Klärteich Oering/SE (S. GRELL); am Großen Plöner See mind. 57 Familien – ein Bruterfolg wie seit 1990 nicht mehr (B. KOOP).

Weitere Angaben ab 3 Fml: 24.7.2012 3 Fml. Grüner Brink/Fehmarn (R. K. BERNDT); 31.7.2012 4 Fml. Ruppensdorfer See/OH (B. KOOP); 3.8.2012 3 Fml. Klärteiche Garbek/SE (I. & A. FAHNE); 4.8.2012 3 Fml. Kührener Teich/PLÖ (B. KOOP); 9.8.2012 3 Fml./19 pulli, Curauer Moor/OH (A. DREWS); 15.8. 6 Fml. Neuer Teich/OH (R. K. BERNDT), zuzüglich weiterer 67 Fml.

Mauser: Mit knapp 25.000 mausernden Ind wurde ein insgesamt geringes Mauservorkommen registriert, ungewöhnlich niedrige Bestände u.a. am Selenter See (3.885) und in der Plöner Seenplatte. Ein „normaler“ Bestand mit > 11.000 mauserte nur am Dassower See/HL (B. KOOP). Im Plöner Raum zunehmende Unruhe durch intensiveren Paddelbetrieb und nicht ausreichenden NSG-Markierungen.

Bergente, *Aythya marila*:

Brutvogel: ca. 1–3 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Nach den Familien-Nachweisen von 2010 auf Fehmarn und 2011 am Großen Plöner See (KOOP 2015) gab es 2012 keine nachgewiesene erfolgreiche Brut.

Sommer: 19.5.2012 1,1 Strandsee Hohenfelde/PLÖ (P. MICHEL); 1.6.2012 1 ad W Strandsee Hohenfelde/PLÖ (A. PLENZ, Fotos auf www.ornitho.de), hier auch noch 11.8.2012 1 W (D. FÜRSTENAU); 7.7.2012 1 M Meldorfer Speicherkoog/HEI (Y. CARASCO); 14.8.2012 1 W ad Kleiner Plöner See/PLÖ zur Mauser (B. KOOP).

Mit dem Kälteeinbruch im Dezember bildeten sich wieder große Ansammlungen auf der Ostsee: 1.12.2012 300 Ostsee Fehmarnbelt (T. SACHER); 8.12.2012 900 Ostsee vor Sehlendorf/PLÖ (B. KOOP); 16.12.2012 2.510 Hohwacht/PLÖ-Weißenhaus/OH (S. LORENZEN). 21.12.2012: „Von Neustein/Kieler Förde aus sah ich über der Kolberger Heide eine riesige Bergentenwolke von ganz grob geschätzt 10.000 Vögeln. So einen Schwarm habe ich schon seit drei Jahrzehnten nicht mehr gesehen. Früher gab es solche Ansammlungen öfters, wenn die mecklenburgischen Wieken zugeflogen sind. Gleichzeitig flog ein kleinerer Schwarm von vielleicht 2.000 auf der anderen Seite der Kieler Förde im Raum Dänisch-Nienhof. Als ich zwei Stunden später am Bottsand eintraf, waren nur noch 2.000 Enten zu sehen. Vermutlich sind die anderen durch Fischkutter gestört worden“ (R. K. BERNDT).

Ringschnabelente, *Aythya collaris:**

Gast, entflogen (2-1)

Der erste Nachweis dieses sehr seltenen Gastes aus Nordamerika aus der Region West: 15.4.2012 1 M Rickelsbüller Koog/NF (C. PORTOFÉE, M. KÜHN, M. GOTTSCHLING). Erster und einziger Nachweis bisher: 10.12.1996 M Vierer See/PLÖ (B. KOOP, C. SCHMIDT in RADOMSKI 2009).

Eiderente, *Somateria mollissima*:

Brutvogel: ca. 330 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Der Bestand nimmt ab. Angaben zu Orten: Sylt, Rantumbecken: Mai bis Juli laufend Meldungen von W mit pulli, die sich vermutlich auf ca. 10–25 führende W addieren (F. DANNENBURG), auf Föhr erste W mit pulli bereits am 7.5.2012 (L. KHIL), am 8.5. 6 W mit 10 pull (U. RINAS); 16.5.2012 1 Familie mit 5 pulli Eidersperrwerk Wesselburen/HEI (S. NIELSEN), ein neuer Brutort! 19.5.2012 45 ad und 15 pulli Hallig Hooge (B. HÄLTERLEIN); 22.7.2012 2 Familien mit je 2 pulli Hallig Lange- neß (C. STOLZ).

19.5.2012 2 W mit 13 recht großen Jungen Großenbrode/OH (C. FIEHL); 3.6. 5 W mit 5 pulli Fehmarnsund, Bergmühle (B. BÜNNING). Leider fehlen Angaben

aus diversen Gebieten wie Lemkenhafener Werder/Fehmarn.

Rastvorkommen: Sehr große Ansammlungen mit >10.000 Exemplare konzentrieren sich auf wenige Stellen an der Ostseeküste, herausragend: 30.1.2012 10.000 Kieler Außenförde/PLÖ (B. BÜNNING); Mitte Januar 2012 22.000 um Fehmarn (HARTMANN Ber.); 11.2.2012 13.640 Lippe, Hohwachter Bucht/PLÖ (B. KOOP); 12.12.2012 20.000 um Geltinger Birk/SL (M. FISCHER, N. KOBARG).

Eisente, *Clangula hyemalis*:

Durchzügler, Wintergast

Zwei bemerkenswerte Sommerfeststellungen: 4.7.2012 1 M stark mausernd Geltinger Birk/SL (M. FISCHER, T. SCHWANDT); 9.–12.7. und 13.–15.9.2012 1 M SK Großer Plöner See, Prinzeninsel (B. KOOP) – bisher erste Mausermeldungen aus SH!

Trauerente, *Melanitta nigra*:

Vor Sylt gibt es ganzjährig starke Flugbewegungen, die von F. DANNENBURG in z.T. täglicher Erfassung dokumentiert sind (www.ornitho.de). Herausragend: 12.6.2012 2.750 dz. S + 256 dz N; 10.7.2012 3.192 dz S, in der 2. Julihälfte nur wenige Flugbewegungen in kleiner Zahl (Schwingenmauser!); 27.7.2012 wieder 123 dz S, 1.705 dz N (F. DANNENBURG).

Rast: mit dem Kälteeinbruch im Dezember wieder große Ansammlungen auf der Ostsee. 12.12.2012 3.200 Ind Ostsee vor Lippe/PLÖ (B. KOOP); 16.12.2012 940 Hohwacht/PLÖ-Weißenhaus/OH (S. LORENZEN).

Samtente, *Melanitta fusca*:

Durchzügler, Wintergast

Ein stetiges Vorkommen scheint nur auf der Nordsee zwischen St. Peter/Eiderstedt und Sylt zu bestehen.

Rastvorkommen Ostsee: 2.4. 135 Ind Geltinger Birk/SL (M. FISCHER u.a.); 21.4. noch 68–120 Ind (B. KOOP, M. FINKEL u.a.) – für die schleswig-holsteinische Ostseeküste inzwischen sehr viele!

Mauser (?): Hinweise auf ein Mauservorkommen bestehen vor Sylt: 21.6. 13 Ind vor Westerland; 3.7.2012 10 Ind (F. DANNENBURG); 9.8. 1 M. ad. vor Geltinger Birk/SL (M. FISCHER); 10.8.2012 4 Ind Ostsee vor Heiligenhafen/OH (S. GRÖHN).



Gänsesäger-Familie am Großen Plöner See. Foto: B. KOOP.

Breeding record of Merganser at Lake Ploen.

Herbst: 27.10.2012 1 M Ostsee vor dem Altenteiler Wald/Fehmarn (S. LUNK); 9.11.2012 4 Ind Staberhuk/Fehmarn (B. MORETH); 10.11. 7 Ind Kolberger Heide/PLÖ; 28.11.2012 (dieselben?) 7 Ex vor Stein/PLÖ (J. WESSEL).

Winter: 2.12.2012 1 dj M Süseler Moor/OH (A. SCHRÖTER), also auf Binnengewässer; 15.12.2012 2 Ind vor Oehe-Schleimünde/SL (J. FISCHER).

Brillenente, *Melanitta perspicillata**:**

Gast (7-1)

Alle Beobachtungen: 5.–20.5.2011 Amrum, M PK (H. VOLMER, N. SCHÄFER-NOLTE, P. CHRISTOPHERSEN, S. CZYBIK, S. BANG u.a.). Die 7. Beobachtung aus SH seit 1990.

Schellente, *Bucephala clangula*:

Brutvogel: ca. 675 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Bislang gab es kaum Brutnachweise von der Geest, 2012 gelangen gleich zwei: 10.6.2012 W/3 halbgroß Kiesgrubenweiher Westermoor nördl. Owschlag/RD (S. LORENZEN); 21.6.2012 W/2, ca. 6 Wochen alt, Spülfeld Oldenbüttel/RD (R. K. BERNDT).

Mauser: Erneut hohe Mauserbestände am Dassower See/HL mit 12.540 am 31.7.2012 (B. KOOP), der Landesbestand umfasste knapp 14.000 Ind.

Gänsesäger, *Mergus merganser*:

Brutvogel: ca. 250 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Meldungen von 33 Fml: Erste Familie: 24.4. W/ 10 pulli Sehlendorfer See/PLÖ (B. KOOP), damit sehr früh.

Bestände, selten gemeldete Orte: Aschau/RD 3 Fml (W.-R. STEPHAN), Kieler Hafen: W/3 (M. Kruse); Hohwacher Bucht: 2 Bp (s.o.), Sehlendorfer See, W/7 Friederikenhof/OH (P. MICHEL), W/4 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP); Flensburger Förde: 4 Fml mit 20 Jungen Bockholmwik bis Langballigau/SL (P. GAUL), W/8 Habernisser Au/SL, Geltinger Mole/SL: W/11 (K. FIEHL); Trave: W/8 Teerhofinsel/HL (O. JUHNKE); 16.5.2012 W/17 Ostseestrand Methkaten/OH (P. SCHLEEF), W/5–6 Pelzerhaken/OH (B. KOOP).

Binnenland: W/4 Golfplatz Altenholz/RD (R. JENSEN), W/3 Flemhuder See/RD (K. BÜTJE); 1 Fml vor Steinort, Ratzeburger See/RZ + 1–2 Fml Wakenitz-Groß Sarau/RZ, 1 Fml Behler See/PLÖ, 2 Fml Trammer See, 1 Fml Vierer See, 1 Fml Tresdorfer See/PLÖ, 1 Fml Klein Schlamin/OH an Waldweiher, 1 Fml Drüsensee/RZ (B. KOOP). Großer Plöner See/PLÖ mind. 4 Fml mit 7,8,9,9 Jungen. Weitere Gänsesägerfamilien mit großen Jungen umfassten 4, 6 und 13 Junge, also völlig andere Zahlen, so dass möglicherweise noch mehr Familien vorhanden waren (B. KOOP, I. REUER, I. KNÖFLER), hoher Bruterfolg.

Mauser: mutmaßlich wieder mausernd am Selenter See/PLÖ, während der Mauserplatz am Strand von Lippe wiederum nicht von mausernden M besetzt war (B. KOOP).

Mittelsäger, *Mergus serrator*:

Brutvogel: ca. 300 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: 28 gemeldete Fml zwischen Holnis und Fehmarn, es liegen keine Angaben vom Fehmarnsund vor (R. K. BERNDT, M. BOHLEN, E. BRUMM, M. FISCHER, P. GAUL, T. HANSEN, W. KNIEF, B. KOOP, M. KRUSE, H.D. MARTENS, U. WINGE). Am Großen Plöner See mind. 4 Bp/ 4 Fml mit 4, 6, 8 und 12 Jungen (B. KOOP, F. HEYDEMANN, I. KNÖFLER). 13.11.2012 noch 11 am Großen Plöner See, Sepel, vermutlich eine späte Familie (B. KOOP).

Mauser: Schwingenmauser in Schleswig-Holstein: 27.7.2012 3 flugunfähige Geltinger Birk/SL, 27.8.2012 51 großenteils flugunfähige Krummsteert/Fehmarn (B. KOOP). W.-R. STEPHAN (Ber.) teilte mit, dass die Lagune Aschau/RD immer noch Mauserplatz für die Art ist: 21.8.2012: 21 Ind. In BERNDT & Busche (1993) sind zur Schwingenmauser des Mittelsägers in Schleswig-Holstein etliche Plätze entlang der Ostseeküste vermerkt, auf denen zur Mauserzeit Mittelsäger auftraten, aus den vergangenen Jahren gab es allerdings keine Hinweise.

Zwergsäger, *Mergus albellus*:

Wintergast

Beobachtungszeitraum: Erstbeobachtung (Herbst): 13.10.2012 1 w-farbig Flügger Teich/Fehmarn (N. SCHMELL, Ber.). Letztbeobachtung (Frühjahr): 29.4.2012 1 M. Ratzeburger See/RZ (B. KOOP).

Mauser: Im Sommer gab es an drei Stellen übersommernde und mutmaßlich mausernde Ind: 20.5.2012 je 2 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (B.-M. PHILIPPS) und Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN u.a.); 3.8. 2 w-farbige Grüner Brink/Fehmarn (G. RASTIG).

Wegzug, Rast: ab 30 Ind: 28.10.2012 31 Ind Rixdorfer Teiche/PLÖ (B. STRUWE-JUHL); 11.11.2012 60 Ind Großer Binnensee; 13.11.2012 8 M, 50 w-farbige Heidensee (B. KOOP); 18.11.2012 73 Dodauer See/OH (25 M, I. & A. FAHNE); 20.11.2012 30 Ind Bothkamper See/PLÖ (D. MÜLLER-WICHARDS), 25.11. 42 Ind Dodauer See/OH (O. KLOSE); 2.12.2012 45 Ind Woltersteich/OH (A. SCHRÖTER).

Winter: 15.1.2012 60, 8.3.2012 66 Ind Beltringharder Koog/NF, hohe Zahl (H. HÖTKER bzw. K. GÜNTHER). Am GUSDORFER Teich wurden am 4.1. 69, am 10.1.2012 134 Zwergsäger registriert, die erfolgreich Schwarmjagd im durch eingeschwemmte Feinsedimente sehr trüben Wasser machten (F. HEYDEMANN). Schwarmjagd ist in trübem Wasser durchaus sehr erfolgreich (VAN EERDEN & VOSSLAMBER 1995).

Wachtel, *Coturnix coturnix*:

Brutvogel: ca. 300 – 1.000 M (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 27.4. 2 rf Grebenhagen/OH aus Wintergetreide (S. WOLFF). LB: 24.8. letzte Rufe St. Peter/Eiderstedt (D. IONESCU); 23.9. 1 Müssen/RZ (J.-U. GRELL).

Brut: Nach dem sehr starken Jahr 2011 (KOOP 2015) war die Art 2012 eher selten und trat insgesamt spät auf: 108 gemeldete Rufer, die sich landesweit bis zur Landesgrenze nach Dänemark verteilten. Meldungen ab 3 Rufer: 18.6.2012 3 rf Kohldammer Koog/NF (M. KÜHN), 5 rf Brache Fortkrug/RZ; 8.7.2012 4 rf Langenlehsten/RZ; 3.7.2012 4 rf Biolandbaubetrieb Hof Ritze- rau/RZ (B. KOOP); 29.7.2012 3 rf Tönning/Eiderstedt (NIELSEN).

Letzte Rufe: 24.8.2012 Rufe St. Peter Böhl/Eiderstedt (D. IONESCU).

NYEGAARD et al. (2014) weisen darauf hin, dass sich auf der jütischen Geest/DK ein dichter Bestand anschließt. Dies steht im deutlichen Unterschied zu Schleswig-Holstein, doch wird in Jütland viel mehr Sommergetreide angebaut (J. TOFT mdl.), in Schleswig-Holstein auf der Geest inzwischen sehr viel Mais, der von Wachteln nicht genutzt werden kann.

Rebhuhn, *Perdix perdix*:

Brutbestand: < 7.800 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit, Bestand: Insgesamt trotz des neuen Meldeportal www.ornitho.de immer noch spärlich: 1 Bp auf Gelege in Bio-Erdbeerfeld bei Wisch/PLÖ (W. KNIEF). Nestfunde sind selten. Der hohe Bestand im Zeitraum 2005–2009 ist sehr wahrscheinlich nicht mehr vorhanden und hat auch nach dem MhB erheblich, aber nicht statistisch gesichert abgenommen (MITSCHKE 2013).

Familiennachweise: Ende Juli 1 Fml mit 11 Jungen Mus- tin/RZ (B. KOOP); weitere Fml im Kreis RZ sowie 2x

Fehmarn-Wagrien/OH: 8.7.2012 1 P/13 juv Heidberg/RZ (A. DWENGER); 15.7.2012 1 P/12 juv Wangelau/RZ (H. LEMKE); 16.7.2012 1 ad/5 Gudow/RZ (R. MÖNKE); 9.8.2012 1 P/5 Heiligenhafen, Hohes Ufer/OH (A. DREWS); 16.8.2012 5 dj Grüner Brink/Fehmarn (H. LAURUSCHKUS); 17.8.2012 7 Ind Worth/RZ (M. FLEISCHER); 2.9.2012 7 Ind Grüner Brink/Fehmarn (K. BEELTE). Im Östlichen Hügelland mehrfach Funde an Kiesgrubenrändern (I. & A. FAHNE, H. LEMKE).

In einem länderübergreifenden Projekt in der Fehmarnbelt-Region werden von der Jägerschaft in Wagrien/OH inzwischen Blühstreifen als Artenschutzmaßnahme für das Rebhuhn angelegt (SCHMÜSER & FEHLBERG 2012). Ein Erfolg bleibt abzuwarten. Blühstreifen, die auch über Winter bestehen bleiben und Pflanzen enthalten, die dem Rebhuhn als Nahrung dienen, könnten hilfreich sein, da Nahrungsmangel vor allem nach der Ernte das Hauptproblem für etliche Vogelarten der Ackerlandschaft ist.

Zwergtaucher, *Tachybaptus ruficollis*:

Brutbestand: 500–700 Bp (2012, OAG-Archiv)

Brut: Kleine Brutplätze: Ortsrand Fockbek/RD 2 Ex auf 200m² großem Weiher (T. ANDRITZKE); 1 Rev „Biotop-Weiher“ von ca. 400 m² an der B 76 Sophienhof/PLÖ (C. PUSCH) – diese Vorkommen markieren einmal mehr die untere Größengrenze besiedelbarer Weiher.

Folgende Kleingewässer besetzt: Sagsee/PLÖ 2 Bp, mit mind. 2 und 4 Jungen erfolgreich; Waldweiher nordöstlich 1 (neuer Ort); Fischteiche in Aufforstung Schönhorst/RD 23.6.2012 1 P/1 pullus (B. KOOP); 1 Fml NABU-Flächen Plön-Rathjensdorfer Weg/PLÖ (B. KOOP).

Einschätzung nach planmäßigen Kontrollen durch R. K. BERNDT: mit 54 % des Maximums (2005 = 83 Rev) weiterhin niedriger Bestand, aber besser als im besonders schlechten Vorjahr 2011. Daraus ergibt sich die im Brutbestand angegebene Zahl gegenüber 900–1.200 Rev im Zeitraum 2005–2009 (KOOP & BERNDT 2014).

Weitere Beispiele für Bestandszunahmen in der zweiten Hälfte der Brutzeit: auf 55 Gewässern in der ersten Hälfte 52, in der zweiten Hälfte 75 Rev. Zuzug ab Juli, durch Klangattrappe nachgewiesen. Z. B. Flemhude Süd 3–5/7–12 Rev; Flemhude West 9–10/12–14 Rev; Bokhorst SW 0/4 Rev Teich westl. Westermarkelsdorf/Fehmarn 0/3–4 Rev (R. K. BERNDT). Auf den Lebrader

Teichen/PLÖ mind. 6, max. 10 Fml, insgesamt sehr schwach aufgrund des niedrigen Wasserstandes (B. KOOP).

Mauser: Sehlendorfer See mind. 25, am 23.9.2012 sogar 55 Zwergtaucher hier (B. KOOP). Weitere Herbstansammlungen, die auf Mauservorkommen hindeuten: 20.9.2012 31 Ind Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (T. REINARTZ).

Hohe Herbstzahlen: 13.10.2012 39, 19.11.2012 69 Neustädter Binnenwasser/OH (I. & A. FAHNE).

Winter: Der Winterbestand ist besonders niedrig, Beispiel: Holnis/SL: Januar 2012 nur 27 Ind zum Vergleich: Januar 2010 87, Januar 2009 sogar 150 (K. FIEHL).

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*:

Brutbestand: 3.500 P. (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Brutbeginn: Bereits am 3.4. brütete 1 Ind in Plön, Stadtsee, allerdings später erfolglos (B. KOOP); erste Familien Ende April geschlüpft, u.a. 17.5.2012 1 P mit 2 Jungen, 3 Wochen alt, Heidenberger Teich/KI (R. K. BERNDT); 20.5.2012 1 P mit 3 Jungen, ca. 3–4 Wochen alt Mönchneversdorfer Hofteich/OH (B. BÜNNING bzw. R. K. BERNDT). Am Großen Plöner See bemerkenswert hoher Bruterfolg von mind. 50–60 Fml bei 150–200 P (B. KOOP), seit 1999 nicht mehr so stark.

Wenige Spätbrüten mit Schlupf im September: 18.10.2012 1 P/1 p Behler See/PLÖ, ca. 4 Wochen alt (B. KOOP).

Mauser: Die Mauserbestände sind nochmals gesunken, landesweit wurden 2.132 Ex gezählt, etwa 2.500–2.700 Ind geschätzt; die größten Ansammlungen Anfang-Mitte August Großer Plöner See max. 740 Ind, Selenter See/PLÖ 454 Ind (B. KOOP).

Rothalstaucher, *Podiceps grisegena*:

Brutvogel: ca. 700 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: z.T. früher Schlupf: 23.5.2012 1 Fml/3 pull, 4–6 tg, Bekmissen/OH, 3.6.2012 1 P/3 mind. 10 tg Kiesweiher am Tarbeker Moor/SE (B. KOOP). Hoher Bruterfolg: Spülflächen Flemhude/RD, West und Süd: 9 Fml bei 9 Bp und 5 Fml bei 9–12 Bp (R. K. BERNDT). Neue Orte: 1 Bp Schluensee, Badestelle Görnitz/PLÖ, aber aufgrund der Wind exponierten Nestlage erfolglos (B. KOOP). Überschwemmungsfläche Bliestorf/RZ 21.6.2012 3 Bp/5 pulli (B. MORETH).

An den großen Fischteichen (Kühren, Lebrade, Lamershagen, Gödfeldteich/PLÖ) aufgrund des niedrigen Wasserstandes geringer Bestand, großenteils ohne Brutbeginn und nahezu kein Bruterfolg: Lebrader Teiche/PLÖ max 11 Nester bei > 20 P, nur 1 Paar mit 1 Jungvogel erfolgreich (B. KOOP), Kührener Teich/PLÖ 1 P mit kleinen pulli, letztlich erfolglos (J. J. VLUG).

Im Westen ist das Vorkommen nur punktuell, herausragend ist der Brutplatz im Vorland von St. Peter/Eiderstedt: 11 Bp, davon 8 mit Jungen (J. SOHLER).

Mauser: An den Lebrader Teichen/PLÖ mauserten 48 Ind, vermutlich die lange ausharrenden Brutvögel (B. KOOP).

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*:
Unregelmäßiger Brutvogel/Sommergast;
Durchzügler-Wintergast

Heimzugansammlungen: 3.4.2012 57 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER) – erneut sehr viele! Dieser Platz ist das wichtigste Winter- und Heimzugrastgebiet, zahlenmäßig vergleichbar mit den Wieken an der mecklenburgischen Küste, wo die Taucher aber v.a. im Herbst auftreten (KLAFS & STÜFS 1987).

Brutzeit: 1.7.2012 1 Suldorfer Wiek/Fehmarn (C. ENGELHARDT). J. J. VLUG entdeckte Anfang Mai ein Paar an den Kasseteichen/PLÖ, welches aber nicht wieder gesehen wurde. Im Beltringharder Koog/NF bestand 2012 erneut Brutverdacht (B. KLINNER-HÖTKER).

R. K. BERNDT, OAGSHNet, 29.6.12: „Die Episode des Brutvorkommens in Schleswig-Holstein ist durchaus nicht abgeschlossen. 2010 fand KLINNER-HÖTKER 1 P. mit Nestbau im Beltringharder Koog. Im Juli 2011 sahen KOOP und VLUG flügge Jungvögel auf den Lebrader Teichen und auf dem Kührener Teich. Vielleicht sind diese in der Umgebung erbrütet worden. 2012 wurde im Mai ein Brutzeitvorkommen festgestellt; 1 P. drückte sich in die Ufervegetation eines Teiches. Leider waren Nachsuchen bisher erfolglos. (...). Der letzte „richtige“ Brutnachweis aus Schleswig-Holstein stammt aus 1999. Doch können wir, wie gesagt, noch immer mit Bruten rechnen, und der Ohrentaucher ist noch nicht von der Liste der Brutvögel des Landes zu streichen. Dabei ist auch an ein Brüten auf Binnenseen zu denken (Lanker See, Westensee?), wo jedoch viel Glück dazugehört, die Vögel zu finden.“

Wegzugbeginn: 28.8. – 30.8.2012 erneut 1 Suldorfer Wiek/Fehmarn (R. APEL, C. ENGELHARDT); 8.9.2012 1 Grüner Brink/Fehmarn (F. BINDRICH) – selten so früh!

Eine bislang einmalige Meldung kommt von der See-seite Sylts: 30.11.2012 110 vor Wenningstedt –Kampen auf der ganzen Wasseroberfläche verteilt; in kleinen Trupps von bis zu 15 Ind zwischen Schell- und Eiderenten! (A. HEIM, Fotos auf www.ornitho.de). Dies ist die bisher größte Ansammlung aus dem Westen!

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*:
Brutvogel: 28 – 40 Bp (2012, Monitoring seltener Brutvögel)

EB: 6.3.2012 2 Beltringharder Koog/NF (H. NICKEL), 17.3.2012 1 Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN); LB: bis Jahresende am bekannten Winterplatz vor dem Sehlendorfer See/PLÖ auf der Ostsee: 28.12. 5 (C. KÖNIG, B. STEFFEN, T. RAUTENBERG).

Brutvorkommen: insgesamt nur wenige Meldungen, in Ostholstein droht die Art nach dem weitgehenden Erlöschen der Großkolonie am Lanker See/PLÖ wieder zu verschwinden. 28.6.2012 6 besetzte Nester zuzüglich 13 Ind Ruppertsdorfer See/OH (S. WOLFF), 31.7.2012 dort 10 ad, 7 pulli (B. KOOP); Anfang Juni 2 Bp Molfsee/RD (M. HAUPT), Lanker See/PLÖ nur noch einzelne (H. TAUDIEN, R. BORNMANN).

Neuer Brutplatz: Ende Juni 1 P/2 Junge neuer Weiher im Großen Moor bei Dätgen/RD (A. DREWS).

Im Westen erneut 18 Bp im Fahretofter Westerkoog/NF (W. PETERSEN-ANDRESEN). Im Hauke-Haien-Koog am 8.5.2012 10 Ind (DEISSNER), am 10.8.2012 1 Fml (K. BÜTJE). Insgesamt ist der Bestand auf 1/10 des Bestandes um 2000 gefallen.

Möglicher Verbleib unserer Brutvögel: Auf den Poldern im Peenetal in Vorpommern hohe Bestände und guter Bruterfolg in den ausgedehnten Flächen (R. BORNMANN, B. KOOP).

Mauser: 1.7.2012 125 Pötenitzer Wiek/Trave (T. HERFURTH), 31.7.2012 152 Dassower See/HL (B. KOOP) – in bekannter Größenordnung. Im Beltringharder Koog/NF am 15.7.2012 55 (K. HALLMANN), 21.7.2012 50 (T. DEPKE), am 5.8.2012 36 Ind (M. KÜHN), ebenfalls wohl Mauservorkommen.

Winter: Seit Oktober ist der klassische Winterplatz am Großen Plöner See wieder besetzt, maximal 15 Ind am 13.12.2012 (B. KOOP). 16.12.2012 1 Ind Nord-Ostsee-Kanal Oldenbüttel/RD (W. BUCHHEIM).

Sternaucher, *Gavia stellata*:
Durchzügler, Wintergast

Heimzug: Vor Westerland/Sylt täglich, aber nur in Anzahlen bis 16 Ind (3.4.2012: 16, 24.5.2012: 15) dz (F. DANNENBURG). Ostsee: 26.2.2012 35 dz NW Geltinger Birk/SL, 7:25–13:00 Uhr (M. MISCHER, V. LEHNERT, G. HERCHET).

Sommer: Im Juni vor Westerland regelmäßig bis 10 (15.6.2012, 29.6.2012), im Juli bis 6 (15.7.2012, 17.7.2012, F. DANNENBURG).

Wegzug: Auswahl ab 10: 22.9.2012 und 25.9.2012 je 48, 26.9. 58, 27.9.2012 61, 7.10.2012 83 dz S, Westerland/Sylt (F. DANNENBURG); 26.10.2012 11 dz Pelzerhaken/OH (B. KOOP, H. DAUM); 2.12.2012 mind. 27 umherfliegend Eckernförder Bucht/RD (B. STRUWE-JUHL).

Prachtaucher, *Gavia arctica*:
Durchzügler, Wintergast

Sommer: Im Juni und Juli mehrfach 1 Ind vor Sylt (F. DANNENBURG). Mauservorkommen auf der Nordsee sind denkbar.

Auswahl Zugdaten (Trupps, Überlandzug): 3.10.2012 5 Holnis/SL gen W/SW (M. FISCHER), 11.10.2012 2 sehr hoch über Land dz W, Pelzerhaken/OH (B. KOOP); 9.11.2012 10 dz Staberhuk/Fehmarn (T. HERFURTH).

Eistaucher, *Gavia immer:**
Gast

Erneut erschien im November im Beltringharder Koog/NF ein (das aus den Vorjahren bekannte?) adultes Ind (B. FISCHER, M. KÜHN, E. GLAESER u.a.), die Mauer erfolgte dann aber wohl auf der Nordsee. Weitere Beobachtungen liegen von Sylt vor, darunter 1 immat am 7.6.2012 vor Westerland (F. DANNENBURG), am 10.12.2012 1 Ind, bestätigt durch F. STANGE.

4.3.2012 1 vor Heidkate/PLÖ dz E (J. FORSTER), einzige Beobachtung an der Ostseeküste.

Röhrennasen: Durch die regelmäßigen Sea-Watch-Erfassungen vor Sylt gelangen wieder einige,

nachfolgend aufgeführte Wellenläufer- und Sturmtaucher-Beobachtungen:

Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*:
Gast, Durchzügler

An der Nordseeküste wohl regelmäßiger Durchzug einzelner Vögel. 14.–19.9.2012 insgesamt 6 dz S vor Westerland/Sylt, davon 3 am 19.9.2012 (F. DANNENBURG, M. KÜHN, P. SCHEITHE, C. PORTOFÉE).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*:
Brutvogel auf Helgoland, sonst Gast an der Nordseeküste

14.9.2012 insges. 54 vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG, M. KÜHN, P. SCHEITHE, C. PORTOFÉE).

Sepiasturmtaucher, *Puffinus diomedea:**
Gast

Alle Beobachtungen: 17.6.2012 1 dz N, 2.9.2012 1 dz N, 21.9.2012 1 nicht ziehend vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG).

Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*:
Gast

10.7.2012 bis 9.10.2012 insgesamt 21 dz vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG, M. KÜHN, P. SCHEITHE, C. PORTOFÉE).

Balearensturmtaucher, *Puffinus mauretanicus:**
Gast

Alle Beobachtungen: 17.8.2012 1 dz S vor Westerland, Sylt (F. DANNENBURG).

Atlantiksturmtaucher, *Puffinus puffinus:**
Gast

Alle Beobachtungen: 9.7.2012 3 dz S, 23.8.2012 2–3 dz Nord vor Westerland, Sylt (F. DANNENBURG).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*:
Brutvogel: 2.474 besetzte Nester (KOOP 2012)

Brut: Landesweit brüteten 2.474 Bp in 14 Kolonien (2011: 2.524 Bp, KOOP 2012). Die Kolonie auf Wallnau/Fehmarn wurde fast vollständig durch fünf verschiedene Seeadler und Silbermöwen geplündert (M. ALTE-MÜLLER, NABU-Webcam). In der Kolonie am Stoffsee/RD brütete erfolgreich 1 Uhu-Paar in einem Kormoran-nest (T. PEUKERT, H.D. MARTENS).



Kormoran-Kolonie am GUSDORFER TEICH/PLÖ. Foto: B. KOOP.
Breeding Great Cormorants at Guesdorf fishpond.

Heimzug: Der Heimzugspitze wurde zur Heringslaichzeit Mitte März an der Schlei (16. 3. 2012 1.700, F. KUMMETZ) und im April an der Untertrave (25. 4. 2012 2.100 Schlafplatz Hemmeldorfer See/OH, D. TOLKSDORF) erreicht.

Wegzug: Starke Zugtage erbringen mehrere hundert ziehende Kormorane, z.B. 25. 9. 2012 508 dz SW 6:30–13:05 Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE), 334 dz Hamburger Yachthafen, Wedel/PI 7:10–9:40 Uhr (A. MITSCHKE); 7. 10. 2012 1.205 vor Westerland dz S (D. DANNENBURG, H. SCHIELZETH), 416 Quaaler Bruch/Oldenburger Graben in 4,5 Stunden (K. BOERNER); 8. 10. 2012 579 dz 8:21–12:55 Uhr, 9. 10. 2012 349 dz 8:27–11:55 Uhr Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE);

11. 10. 2012 457 dz Geltinger Birk/SL (M. FISCHER), 658 dz Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE), 358 dz vor Pelzerhaken/OH (B. KOOP, U. HOLST). Starke Zugtage treten vor allem nach Mitte September auf, wenn die großen Rastbestände aus Seenplatte längst abgezogen sind.

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis:**
 Gast

Alle Beobachtungen: Nachdem es bisher schleswig-holsteinische Nachweise v.a. von Helgoland gab, erfolgten 2012 gleich 3 Beobachtungen vor Sylt: 27. 3. 2012 1 K2 nach N, 23. 4. 2012 1 ad nach S, 26. 5. 2012 1 ad rastend, Westerland (F. DANNENBURG).

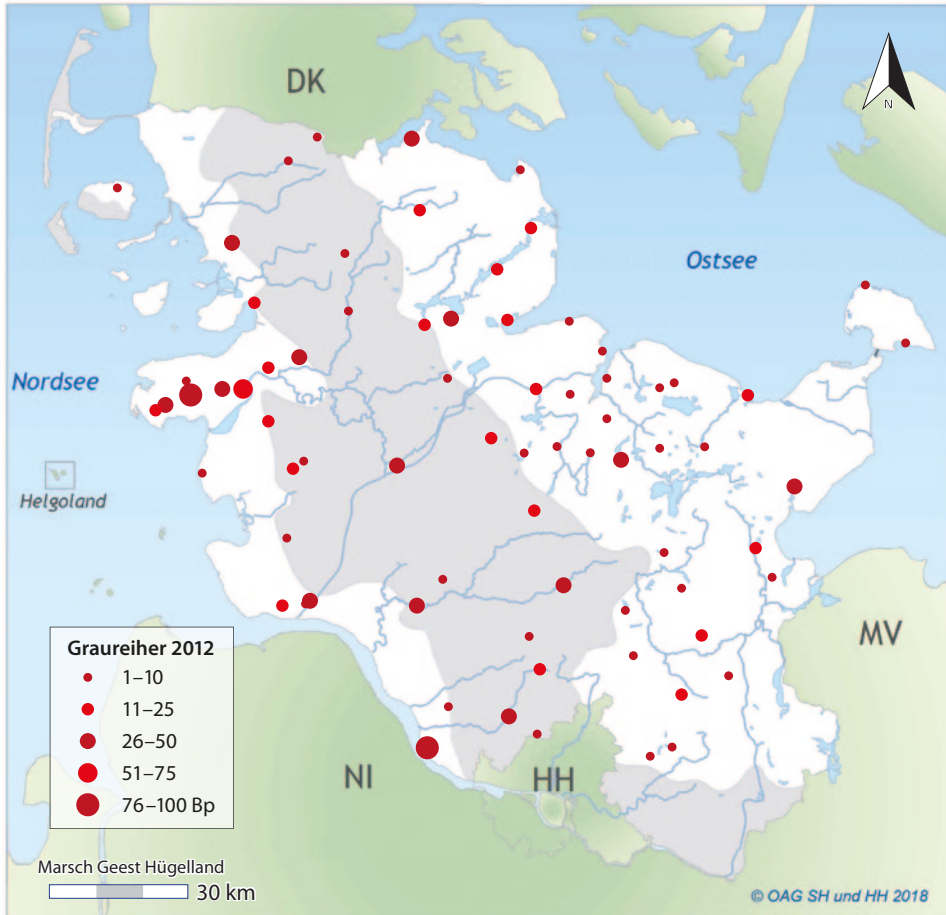


Abb. 7: Brutverbreitung des Graureihers in Schleswig-Holstein 2012. Karte: J. KIECKBUSCH, Staatliche Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein.

Breeding colonies of Grey Heron in Schleswig-Holstein 2012.

Graureiher, *Ardea cinerea*:

Brutvogel: 1.324 Nester (KNIEF & ZIESEMER 2012)

Brutbestand: Der Landesbestand ist nochmals gesunken auf nur noch 1.234 besetzte Nester in 72 Kolonien. Keine Kolonie hat aktuell über 100 Bp (KNIEF & ZIESEMER 2012). Trotz des sinkenden Bestandes verharrt die Zahl der Abschnisse an Fischteichen auf einem hohen Niveau von >200 gemeldeten Abschnissen. Diese Verordnung muss angesichts des deutlichen Bestandsrückgangs ersatzlos aufgehoben werden.

Purpureiher, *Ardea purpurea*:**

Gast

Alle Beobachtungen: 15.4.2012 1 Haseldorfer Binnenelbe/PI (J. SIEFFERS); 10.5.2012 1 ad

Überschwemmung Bliestorf/HL (T. HERFURTH, B. MORETH); 14.5.2012 1 Methkatzen/OH (P. SCHLEEF).

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*:**

Gast

Ale Beobachtungen: 4.5. – 5.5.2012 1 Ind Wakenitz-Falkenwiese/HL (T. HERFURTH, S.-E. ARNDT, C. ENGELHARDT u.a.).

Silberreiher, *Casmerodius albus*:

Ganzjährig anwesend

In Deutschland erfolgten endlich die ersten Bruten in Mecklenburg-Vorpommern: 2 Brutpaare in einer Graureiher-Kolonie (STÜBING 2012).

Rastvorkommen: Nach der Brutzeit ab Ende August wieder rasch zunehmend und inzwischen soweit verbreitet, dass nur noch größere Ansammlungen hier genannt werden können. Hauptaufenthaltsräume sind flache Strandseen (z.B. Hohwachter Bucht), abgelassene Fischteiche und nahrungsreiche Grünlandniederungen, sowie die Elbeaue/Untere Elbe. Im Westen noch deutlich spärlicher als im Hügelland und weitgehend auf die Speicherköge beschränkt. Auswahl ab 10 Ind:

25.1.2012 11 Katinger Watt/NF (M. POVEL); 30.1.2012 11 Happelbachwiesen/PI (B. DRAHL); 31.1.2012 10 Westküstentpark St. Peter/Eiderstedt zur Nacht (M. KÜHN); 3.3.2012 43 Kleieentnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe (M. SOMMERFELD, Team Carl Zeiss); 11.9.2012 21 Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. MEISSNER); 13.9.2012 11 Lammershagen, 18.9.2012 12 Westerrader Wiesen, Wardersee/SE; 25.9.2012 17 Hauke-Haien-Koog/NF; 30.9.2012 12 Vorland Hamburger Hallig/NF (M. KÜHN); 11.10.2012 56, 14.10.2012 43, 24.10.2012 138, 14.11.2012 30 auf den weitgehend abgelassenen Lebrader Teichen/PLÖ (B. KOOP); 9.10.2012 23, 18.10.2012 12, 20.10.2012 14 auf dem abgelassenen Stenzenteich/OD (J. W. BERG, R. RÜHLING, A. FRÄDRICH); 20.10.2012 51 Kleieentnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe (M. SOMMERFELD, Team Carl Zeiss); 28.10.2012 21 Rixdorfer Teiche/PLÖ (B. STRUWE-JUHL); 1.11.2012 25 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (E. BRUMM); 5.10.2012, 2.11.2012 je 33 Großer Binnensee/PLÖ (P. MICHEL); 6.11.2012 21 Gräberkate/OD (S. GARTHE); 16.10.2012 33, 28.10.2012 14, 15.11.2012 88 Ind auf Mäusejagd im Heidmoor/SE auf Grünland der Travewiesen (O. JUHNKE bzw. B. KOOP); 19.11.2012 39 Drögen Eider/PLÖ (D. MÜLLER-WICHARDS), 14 Gräberkate/OD (S. WISCHMANN); 18.11.2012 38, 25.11.12 11 Kührener Teich/PLÖ (A. DREWS bzw. H. TAUDIEN), 10 Feldmark Bargfeld-Stegen/OD (J.W. BERG).

Winter: 26.11. 65, 3.12. 20 Wensin/Warder See/SE (O. JUHNKE); 19.12. 20 Segeberger See/SE (A. ORTMANN).

Seidenreiher, *Egretta garzetta*:

Gast, alljährlich, < 10 Ind

Es liegen Beobachtungen von drei verschiedenen Ind vor; alle Daten: 5.5. – 23.5. 1 Ind Katinger Watt/Eidermündung (M. KÜHN, M. GOTTSCHLING, zuletzt A. DEISSNER, R. REQUARDT); 27.7.2012 1 Krummsteert/Fehmarn (G. RÜPPEL); 5.8.2012 1 Vorland Friedrichskoog-Nord/HEI (Y. CARASCO).

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*:

Brutvogel: ca. 175 M (KOOP & BERNDT 2014), aktuell deutlich weniger

Brutbestand: Nach den starken Winterverlusten das bisher schwächste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen mit Positiv-Meldungen von nur 49 Rufern landesweit, davon 20 im Östlichen Hügelland und auf Fehmarn: Westermarkelsdorf, Altenteil, Wallnau und Flügger Teich/Fehmarn, Wesseker See/OH, GUSDORFER Teich, Rixdorfer Teich, Lebrader Teich, Methorststeich, Rümmlandteich, Westensee, Resenis+ Boossee, Flemhude/RD, Behnkenmühlen, Seedorfer See (2), Schluensee/PLÖ, Pönitzer See/OH, Schellbruch/HL, Grambeker Teiche/RZ (R. BERNDT, W. BUCHHEIM, A. DREWS, N. GAEDECKE, R. GLOWINSKI, P. HEINRICH, T. HERFURTH, F. HEYDEMANN, B. KOOP, Helgard LEMKE, S. LUNK, B. MORETH, L. PETERS, N. SCHMELL, B. STRUWE-JUHL, J.J. VLUG, F. ZIESEMER), aber auch zahlreichen Fehlanzeigen (B. KOOP, W. KNIEF). Im Westen mit Schwerpunkt in den Speicherkögen: je 4 Hauke-Haien-Koog (Verein Jordsand) und Beltringharder Koog (W. PETERSEN-ANDRESEN, I. & A. FAHNE, 2 Gotteskoogsee/NF (C. PORTOFÉE)). Der Gesamtbestand dürfte sich auf höchstens 75 Rufer belaufen (JEROMIN & KOOP 2014).

Löffler, *Platalea leucorodia*:

Brutvogel

Brutbestand: Der Bestand nimmt weiter zu auf 127 Paare:

1. Oland: 57 Bp (2011: 62 Bp) farbberingt: 18
2. Trischen: 45 Bp (2011: 45 Bp) farbberingt: 25
3. Föhr: 11 Bp (2011: 14 Bp) farbberingt: 13
4. Südfall: 14 Bp (2011: 13 Bp) farbberingt: 19 (K. GÜNTHER)

Nach der Brutzeit verweilen alte und junge Löffler in den Speicherkögen und in der Elbemündung, somit an Stellen mit Süß-/Brackwasser: 13.8.2012 297 Hauke-Haien-Koog/NF bei Hochwasser (M. KÜHN); 18.8.2012 146 Beltringharder Koog/NF (K. DALLMANN); 2.9.2012 194 Dieksanderkoog/HEI (K. DALLMANN).

Ostseeküste: 16.6. bis Mitte Juli 2012 1 Wallnau/Fehmarn (NABU-Webcam).



Frühe Weißstorch-Brut in Nusse/RZ, 1.7.2012. Foto: B. KOOP.
Early fledging young White Storks.

Afrikanischer Löffler, *Platalea alba:**
Gast (1-1)

28.8.2012 1 Friedrichskoog-Vorland nahe Trischendamm/HEI (K. DALLMANN). 1. Beobachtung in SH, Herkunft fraglich, Kontakt mit Europäischen Löfflern im Winterquartier in Westafrika möglich.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*:
Brutvogel: 7 Bp (Monitoring seltener Brutvögel, J. KOCK)

Brutbestand: Landesweit wurden 8 Revier- und Brutpaare ermittelt, nur 3 Paare waren erfolgreich und zogen 10 Jungvögel auf. Ein neues Brutvorkommen wurde bei Wotersen/RZ entdeckt (S. GRELL). Das Brutpaar im

Raum Bungsberg/OH anwesend, ohne Brut (B. KOOP, K. BOERNER, B. STRUWE-JUHL).

Eine Habitatanalyse weist darauf hin, dass bei ca. 10 Paaren derzeit die Lebensraumkapazität ausgeschöpft zu sein scheint, wenige Paare erbringen das Gros der Reproduktion (GRÜNKORN 2012). Daraus ist zu schließen, dass erhebliche Schutzanstrengungen erforderlich sind, um die Habitatqualität zu verbessern. Limitierend wirken das Nistbaumangebot sowie das Nahrungsangebot in den Revieren. 7 von 10 Revieren sind ohne forstliche Nutzung, was das Bedürfnis nach Störungsarmut deutlich unterstreicht. Die Lage der Vorkommen an der Verbreitungsgrenze dürfte ebenfalls Auswirkungen haben.

Wegzug: 3 Meldungen ziehender Vögel und 6 Beobachtungen mit 8 rastenden Ind an der Westküste, herausragend 15. 8. 2012 3 dj im Meldorfer SpeicherkooG/HEI (K. MEISSNER, D. BINCKEBANCK).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*:

Brutvogel: 248 besetzte Horste (THOMSEN & HEYNA 2013)

Brut: Der Landesbestand umfasste 248 Horstpaare, von denen 188 insgesamt 429 Junge aufzogen (THOMSEN & HEYNA 2013).

Bestand: „Mit Blick auf das Storchenjahr 2012 hat der NABU eine gemischte Bilanz gezogen. Während aus den Hauptverbreitungsgebieten in Ostdeutschland allenfalls von stabilen bis leicht rückläufigen Brutbeständen berichtet wird, melden die Storchenbetreuer in Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein mehr Weißstorchpaare als im Vorjahr. Der Bruterfolg schwankt von Region zu Region. Trockenheit im Frühjahr und starke Regenfälle im Juli führten dazu, dass die Jungenzahl in manchen Regionen gering ausfiel. So lag der Bruterfolg im nördlichen Schleswig-Holstein bei nur 1,3 Jungen pro Paar, während er weiter südlich 2,1 Junge pro Paar betrug. Nach den bisherigen Meldungen rechnet NABU-Storchenexperte Kai-Michael Thomsen für 2012 mit etwa 5.000 Weißstorchpaaren. Im Jahr 2011 brüteten in Deutschland fast 4.900 Weißstorchpaare, davon 3.100 in den ostdeutschen Bundesländern.“ (NABU PM 22. 8. 2012).

Populationszusammensetzung: Seit 2003 werden wieder Weißstörche im Lande farbig beringt, was zahlreiche Details zur Populationszusammensetzung verdeutlicht: Das Durchschnittsalter der beringten Störche ist mit 6,8 Jahren recht gering, der Anteil zweijähriger brütender Vögel mit 11 % sehr hoch (THOMSEN & HEYNA 2013). Dies ist positiv zu werten, da in den 1980er Jahren der Bestand aufgrund der geringen Reproduktion überalterte, der Bestand aktuell wieder verjüngt ist. Ein hoher Anteil von zweijährigen Vögeln tritt aktuell v.a. bei den im Bestand zunehmenden Westziehern mit Winterquartier in Spanien auf (Mit. K.-M. THOMSEN).

Ablauf: Lokal ein frühes Jahr: Bereits am 1.7.2012 waren die 3 Jungvögel des Brutpaares in Nusse/RZ flugfähig (B. KOOP bzw. Anwohner).

Großer Trupp: 3.8.2012 16, 9.8.2012 mind. 25 Großenaspe/SE (W. BUCHHEIM), der Beobachter

verweist auf eine frühere Beobachtung hier: 21.7.2009 21 Ind.

Spät: 9.9.2012 1 bei Krummensiek auf Fehmarn, folgt einem pflügenden Traktor (B. KOOP); 23.9.2012 2 kreisend Schwinkenrade/OH (O. JUHNKE); 26.9.2012 2 Berkenthin/RZ, 1 beringt (B. STRUWE-JUHL).

Im November/Dezember 1–2 Ind Aalbek-Niederung/OH, wohl vom angrenzenden Vogelpark Niendorf (T. HERFURTH, F. GRÄFE, H. GERHARDT).

Fischadler, *Pandion haliaetus*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: **EB**: 26.3.2012 1 dz Helilighafen/OH (P. SCHLEEF); **LB**: 20.10.2012 1 dz SW, Hoisdorfer Teich/OD (T. HARDER).

Heimzug: Heimzugsumme: insgesamt 64 Dz.

Brutzeit: Zwar gab es keine Hinweise auf versteckte Brutvorkommen im Raum Aukrug/RD wie 2011, hingegen eine Beobachtung aus dem Raum Mölln/RZ von B. EGGERT: ad warnend und 2. Ind. Hier erfolgte 2014 der erste Brutnachweis seit 130 Jahren (T. NEUMANN & B. STRUWE-JUHL). Die Projektgruppe Seeadlerschutz hat inzwischen landesweit 8 Kunsthorste errichtet (STRUWE-JUHL & GRÜNKORN 2012).

Wegzug: unauffällig, insgesamt 80 Ind Herausragend ab 5 Ind: 28.8.2012 5, 29.8.2012 7 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN, J. FORSTER), 28.8.2012 5 Püttsee/Fehmarn (B. KOOP).

Steinadler, *Aquila chrysaetos*:**

Gast

Alle Beobachtungen: 6.3.2012 14:50 Uhr 1 ad Westermarkelsdorf/Fehmarn in ca. 300 m Höhe dz NE (H. HÜLSMANN, Beschreibung liegt vor). Angesichts des steigenden Brutbestandes in Dänemark (2–3 Bp, NYEGAARD et al. 2014) und 10 P in Schonen/Südschweden (OTTOSON et al. 2013) verwundert die bislang immer noch geringe Anzahl von Beobachtungen im Lande.

Schreiadler, *Aquila pomarina:**

Gast, Durchzügler

Alle Beobachtungen: Es liegen zwei Heimzugbeobachtungen vor: 13.5.2012 1 Hessenstein dz E abziehend, aber wieder umkehrend (J. FORSTER); 11.6.2012 1 subad Marxdorf/OH dz. NE (B. KOOP).



Abb.8: Flugrouten des besondern Schelleadlers „Tönn“ 2012 in Schleswig-Holstein. Kartenquelle: <http://birdmap.5dvision.ee/EE/2017/autumn/t%C3%B5nn?line=1&track=0&speed=1>.

Migration route of the satellite tracked Great Spotted Eagle „Tönn“ 2012.

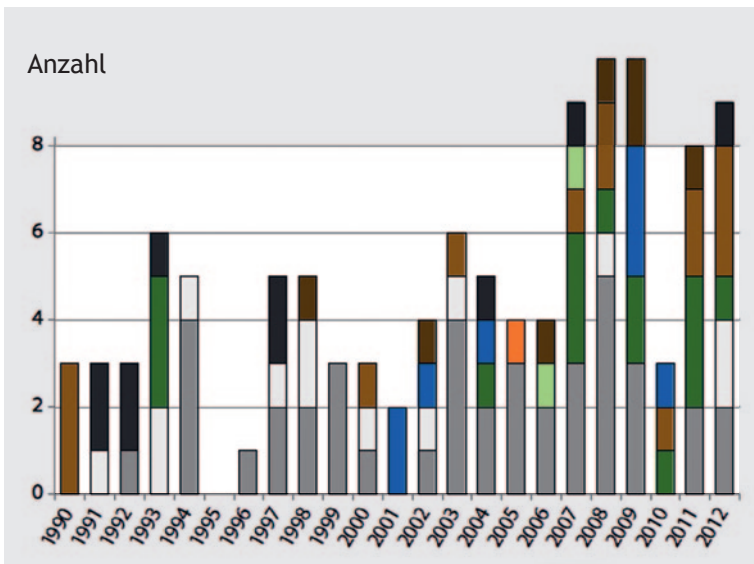


Abb.9: Entwicklung der Beobachtungen seltener Adler in Schleswig-Holstein 1990 bis 2012. Eingegangen in diese Übersicht sind alle dokumentierten und anerkannten Nachweise (RADOMSKI 2009, AKSH, DSK-Berichte). Schlangen- ■, Zwerg- ■, Steppen- ■, Kaiser- ■, Stein- ■, Schell- ■, Schrei-/Schell- ■, Schreiadler ■, Nicht eingereichte oder abgelehnte Meldungen werden als „Adler spec“ ■ geführt. *Records of rare eagle species in Schleswig-Holstein between 1990 and 2012.*

Schelladler, *Aquila clanga:**
Gast

Der besenderte Schelladler „Tönn“ hat in der Wegzugperiode (September, Oktober) längere Zeit in SH Station gemacht und den Fehmarnbelt gleich zweimal unbemerkt gequert. Besenderte Vögel geben also nicht nur Aufschluss über individuelle Wanderungen,

sondern geben auch Hinweise über den Umfang des unerkannten bzw. unbemerkten Auftretens.

Vor diesem Hintergrund verwundert die Zunahme der Beobachtungen seltener Adler in Schleswig-Holstein keineswegs. Der deutliche Anstieg der Beobachtungen seltener Adler (alle „Adler“ außer Fisch- und Seeadler) fällt zusammen mit der Zunahme der

Erfassungsintensität des Vogelzuges und der Raumnutzungsuntersuchungen im Rahmen von Windkraftplanungen.

Adler spec.:

1.5.2012 1 Felder Holz/RD niedrig überfliegend (H. VON BENDA), wohl Schrei-/Schelladler, später mehrfach unbestimmte größere Adler im Raum Westensee/RD (H. VON BENDA, mit Färbungshinweis auf Schelladler) und am 28.5.2012 im Raum Eckernförde/RD (F. KÄSELAU mit Hinweis auf Steinadler); 17.5.2012 1 Schrei-/Schelladler Talkau/RZ (A. DWENGER).

Raufußbussard, *Buteo lagopus*: Durchzügler, Wintergast

Winter 2011/2012: 8.3.2012 5 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), hingegen in den Niederungen erneut keine (V. LOOFT, s. KOOP 2015).

Heimzug: 21.4.2012 zwischen Seenebel und Gewitter starten 10 Ind einen Zugversuch gen N, Geltinger Birk/SL (B. KOOP, M. FINKEL, R. MEICHSSNER, I. REUER); in diesem Frühjahr noch später Heimzug mit etlichen Mai-Daten: 5.5.2012 Lippe/PLÖ (B. KOOP, S. LORENZEN, F. SAMBRAUS), 9.5.2012 1 vj Marxdorf/OH (B. KOOP), 21.5.2012 noch 1 Hessenstein/PLÖ (P. MICHEL).

Wegzug: EB Herbst: 2.9.2012 1 Altenkrempe/OH, 4.9.2012 1 Neukirchen bei Großenbrode/OH (B. BÜNNING), früh, aber im Rahmen der Vorjahre und korrespondierend mit ersten Durchzüglern in Falsterbo.

Durchzug: 77 Ind zumeist auf der Fehmarn-Route, max. 12 dz 12.10.2012 Püttsee/Fehmarn (B. KOOP, G. WOHLGEMUTH, S. LUNK, S. BRÄGER) nach 11 dz am 11.10.2012 am Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE).

Winter 2012/2013: bei gutem Kleinsäugerangebot 3–5 Winterreviere Oldenburger Graben (K. BOERNER, I. & A. FAHNE), Heidmoor, Blomnath/SE (B. KOOP). Im Westen erneut ein schwaches Jahr aufgrund des dortigen Kleinsäugermangels (V. LOOFT, www.ornitho.de).

Mäusebussard, *Buteo buteo*:

Brutvogel: 5.000 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestand: Gutes Brutjahr mit hohem Bruterfolg zumindest im Östlichen Hügelland und im Kreis Herzogtum Lauenburg, u.a. mind. 45 Bp im Schaalseegebiet/RZ (B. KOOP); im Großraum Pohnsdorf/PLÖ

konnte J. FORSTER 17 P gleichzeitig registrieren, eine ähnliche Größenordnung konnte im Umfeld um Marxdorf-Vogelsang/OH registriert werden (B. KOOP).

Heimzug: Mit 4.236 Ind eine hohe Saisonsumme, davon 3.145 an 6 Tagen vom 15.–21.3.2012: 15.3.2012 249 Heidkate/PLÖ (I. & A. FAHNE), 16.3.2012 372 dort, 6:40–11:40 Uhr (B. KOOP), am 21.3.2012 dort 712 Ind 6:06–12:00 Uhr (I. & A. FAHNE), 594 am 16.3.2012 und 379 am 17.3.2012 an der Geltinger Birk/SL (I. AHLHEIM, V. LEHNERT, M.-B. JESZ, O. PIEPGRAS, M. FISCHER, G. HERCHET).

Wegzug: Starke Zugtage sowohl über Fünen > Flensburger Förde > Angeln als auch über Fehmarn mit Tagessummen > 500 Ind (O. PIEPGRAS, www.D.O.F.basen.dk, bzw. B. KOOP); 11.10.2012 540 Alte Sorge-Schleife 16:00–17:00 Uhr nach SW (K. GÜNTHER), 12.10.2012 1.245 Püttsee/Fehmarn (B. KOOP, G. WOHLGEMUTH), 13.10.2012 481 dz SW 13:00–14:00 Uhr Brunsbüttel/HEI (P. SCHLEEF).

Adlerbussard, *Buteo rufinus* *: Gast (4-1)**

Alle Beobachtungen: 15.7.2012 1 über Rellingen/PI (P. SCHLEEF). 4. Nachweis im Lande.

Rotmilan, *Milvus milvus*:

Brutvogel: 150 P (KOOP & BERNDT 2014)

Heimzug: Mit 138 Ind wurde ein neues Heimzugsaisonmaximum registriert.

Brutbestand: Die 2011 begonnene landesweite Bestandserfassung wurde 2012 beendet und dabei gezielt außerhalb der Probeflächen nach Milanvorkommen gesucht. Der Gesamtbestand nach dieser Erfassung beträgt knapp 130 Brut- und Revierpaare (KOOP 2014). Er entspricht damit dem Bestand im Zeitraum 2005–2009 (KOOP & BERNDT 2014).

Wegzug: Eindrucksvoller Zugtag am 12.10.2012 mit 235 über Püttsee/Fehmarn 8:15–9:30 Uhr (B. KOOP, G. WOHLGEMUTH), zeitgleich 79 ziehend von 8:20–9:20 Uhr Wald am Niobe-Denkmal/Fehmarn nach S (N. SCHMELL, wahrscheinlich nicht in den Vögeln über Püttsee enthalten), 18 Westermarkelsdorf 10:55–11:25 Uhr (N. SCHMELL) und nachfolgend 260 über dem Gömnitzer Berg/OH 10:15–11:30 Uhr, also 2 Stunden Flugdauer für 65 km Strecke (I. & A. FAHNE). Am 13.10.2012 querten wohl diese Vögel (118) den

Hamburger Yachthafen von 7:30–10:45 Uhr. Die ersten 25 erschienen bereits vor Sonnenaufgang (A. MITSCHKE, G. TEENCK). Dies war der bisher stärkste registrierte Zugtag auf dieser Route. Mit einer Wegzugjahressumme von 1.137 Rotmilanen zieht dennoch nur ein kleiner Teil der in Falsterbo abgezogenen Vögel (> 3.000) über Ostholstein (KJELLÉN 2013).

Dezember-Daten bei Wintereinbruch: 2. 12. 2012 1 Gremersdorf/OH (B. BÜNNING); 4. 12. 2012 1 Neuer Teich, Bad Oldesloe/OD (F. ZIESEMER, I. MERTENS); 6. 12. 2012 nach starkem Schneefall und geschlossener Schneedecke 1 Ratekau/OH (H. GERHARDT), 1 Schönweide/PLÖ (F. ZIESEMER) und 1 über Plön gen SW (B. KOOP); 7. 12. 2012 2 Eutin/OH (H. GERHARDT); 14. 12. 2012 1 Flintbek/RD (M. HAUPT), 3 KI-Russee (R. WITTENBERG).

Schwarzmilan, *Milvus migrans*:

Brutvogel: 5 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 4–5 „verdächtige“ Stellen Kreis RZ sowie etliche Einzelmeldungen (B. KOOP, A. DWENGER, A. FRÄDRICH, U. GRELL), Raum Lübeck/Genin/Niemark/HL (B. KOOP, eventuell identisch mit Bp Ratzbek/OD, H. WIRTH), 5./14. 5. 2012, 11./16. 6. 2012 Raum Tensfeld-Nehnten-Stocksee/SE, PLÖ (H. LEMKE); 2. 6. 2012 Raum Aukrug/RD, IZ an schon in Vorjahren besetztem Horst (B. STRUWE-JUHL, J. KOCK), somit mind. 7 Brutzeitvorkommen und Einzelbeobachtungen von 3 weiteren Orten.

Heimzug: 14 Beobachtungen mit 20 Ind zwischen dem 1. 4. und 15. 6. 2012, max. 22. 4. 2012 4 dz Kleiner Binnensee/PLÖ (J. FORSTER, N. HANSMANN), 15. 5. 2012 3 Warder See/SE (S. WISCHMANN). Die Summe von 20 Ind auf dem Heimzug ist die bisher höchste registrierte Heimzugsumme.

Wegzug: 3 Ind: 10. 8. 2012 1 Pelzerhaken/OH (P. SCHLEEF), 29. 8. 2012 1 Gömnitzberg/OH (I. & A. FAHNE), 12. 10. 2012 1 Lanker See/PLÖ (B. STRUWE-JUHL).

1 Spätbeobachtung: 4. 12. 2012 1 Poggensee/RZ (H. GÖBEL über H. WIRTH).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*:

Brutvogel: 75 P (STRUWE-JUHL & LATENDORF 2012)

Brut, Bestand: 2012 gab es 75 Brut- und Revierpaare. 66 Paare begannen eine Brut, 47 zogen 81 Jungvögel auf. Eine Aktualisierung der Todesursachen in Schleswig-Holstein

gefundener Seeadler erbrachte eine erhebliche Zunahme von Anflugopfern an Windkraftanlagen. Nach dem ersten Fund 2003 ist es aktuell die wichtigste Todesursache, gefolgt von Kollisionen mit der Bahn. Fünf vorsätzliche Vergiftungsfälle mit Mephinphos und Carbofuran belegen einen erheblichen illegalen Verfolgungsdruck (STRUWE-JUHL & LATENDORF 2012).

Nachdem S. RATHGEBER über Farbringablesung bereits 2003 eine Geschwisterverpaarung nachweisen konnte, gab es 2012 erneut einen diesbezüglichen Hinweis: Zwei Nestgeschwister aus Dobersdorf/PLÖ waren 27 Monate später immer noch (oder wieder) zusammen am Lamershagener Teich/PLÖ (B. STRUWE-JUHL).

Raumnutzung: Der markierte Seeadler „V644“ aus Liensfeld/OH wurde zur Nahrungssuche am 30. 3. 2012 am GUSDORFER TEICH /PLÖ – 13 km vom Brutplatz entfernt abgelesen, während der Partner brütete (C. WILNER, B. STRUWE-JUHL).

Größere Ansammlungen: Winteransammlungen bei beginnender Vereisung: 5. 1. 9 Dassower See/HL (S. HEER); 5. 2. 11 Großer Plöner See/PLÖ (B. KOOP); 8. 2. 13 Schlei Maasholm/SL (P. GAUL); 11. 2. 13 (M. KÜHN); 17. 2. 7 Schlei Olpenitz/RD (M. JÖNCK); 10. 2. 26 Selen-ter See vor Bellin/PLÖ (A. SCHULZ-BENICK). Größere Ansammlungen sind inzwischen überall in Ostseenehe und der Seenplatte möglich, insbesondere bei hohem Nahrungsangebot.

Gleitaar, *Elanus caeruleus*:**

Gast

Alle Beobachtungen: 13. 5. 2012 1 Kattenhöhlen/OH nach kurzer Rast nach NW (T. HERFURTH).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*:

Brutvogel: 880 P (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB:** 19. 3. 2012 1 M Wesseker See/OH (K. BOERNER), 20. 3. 1 W ad Gömnitzer Berg/OH (B. KOOP); **LB:** 13. 11. 2012 1 dz Hamburger Yachthafen/PI (A. KLOTZ).

Brutjahr im Hügelland auffallend besser als in den Vorjahren, Meldungen von > 110 Orten, davon 25 mit erfolgreicher Brut, 3 mit Beuteeintrag (mindestens Schlupferfolg) und 5 mit Nestbau.

Wegzug: Mit 179 Ind sehr unauffällig, max. nur 29. 8. 2012 16 am Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE);

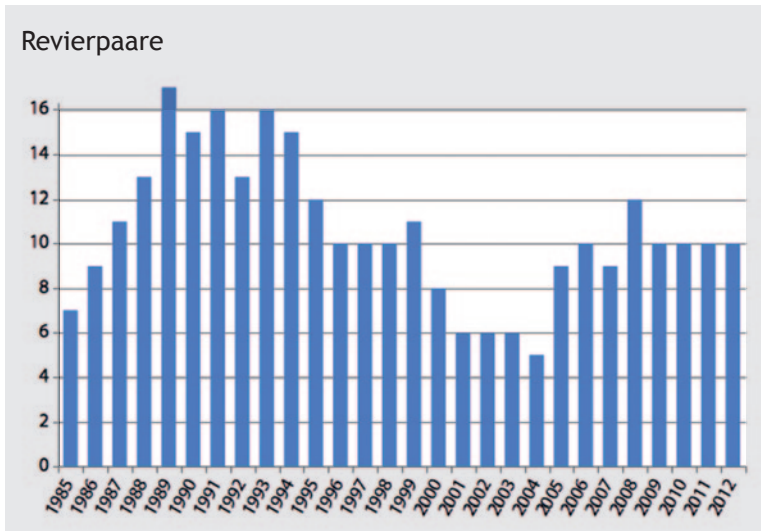


Abb.10: Brutbestand des Habichts in der Probestfläche Barmstedter Geest (150 km², H. RADDATZ).

Number of Goshawk breeding pairs in the census area Barmstedter Geest (150 km²).

28. 8. 2012 14 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN) und 9 weitere Püttsee/Fehmarn (B. KOOP).

Kornweihe, *Circus cyaneus*:

Brutvogel: 3–6 Bp (KOOP & BERNDT 2014, Monitoring seltener Brutvögel)

Brutvorkommen wurden wiederum vor allem von Sylt gemeldet: Hier liegen Brutzeitbeobachtungen von 4 Orten vor: List, Kampen, Nösse, Rantumbecken (J. SPRENGEL, F. DANNENBURG, C. PORTOFÉE).

Vom Festland gibt es folgende Brutzeitbeobachtungen: 19. 6. 2012 1 M Nordhastedt/HEI (E. MÖLLER); 27. 6. 2012 1 M Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (C. PORTOFÉE). Bemerkenswerter Bruthinweis im Östlichen Hügelland: Mai 2012 Futterübergabe eines Paares bei Gehlbek, Schlei/SL (F. KUMMETZ). Insgesamt spiegelt das Auftreten mit Meldungen von sieben Orten ein gutes Jahr wider, eventuell wie bei anderen Greifvogelarten als Reaktion auf ein hohes Kleinsäugerangebot.

Herbst: Bereits ab 24. 8. 2012 sind die „Winter“reviere im östlichen Oldenburger Graben besetzt (K. BOERNER), dies ist in Kenntnis der Wegzugphänologie in Falsterbo sehr früh! 15. 11. 2012 4 SK Heidmoor, Blomnath/SE (B. KOOP) bei hohem Mäuseangebot.

Größere Winteransammlungen: 17. 10. 2012 1 M, 9 W Dieksanderkoog-Süd/HEI (M. JÖNCK); 24. 10. 1 M, 9 W, 12. 11. 2012 wiederum 9 w-farbene Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN).

Wiesenweihe, *Circus pygargus*:

Brutvogel: ca. 58 Bp (KOOP & BERNDT 2014, Monitoring seltener Brutvögel, C. HERTZ-KLEPTOW)

Brut: Die landesweite Sammlung von Brutorten durch das Wildtierkataster erbrachte 55 Brutorte, darunter wiederum 18 Meldungen aus dem Östlichen Hügelland (M. FISCHER, A. FRÄDRICH, E. GLAESER, B. KOOP, D. MÜLLER-WICHARDS, O. PIEPGRAS, I. RABE, K. REISER, K. SIMON, K. WESOLOWSKI, S. WISCHMANN, R. WUTTKE).

Steppenweihe, *Circus macrourus**:

Gast

Alle Beobachtungen: Heimzug: 22. 4. 2012 1 M dz N Schshagen/OH (O. KLOSE).

Herbstzug: Während in Falsterbo erneut mit 29 Ind (2011: 43, Mittel 1973–2013: 4) recht viele Steppenweihen durchzogen, wurden in SH nur zwei Herbstdurchzügler registriert:

13. 8. 2012 M K2 jagend Sipsdorf/OH (J. VON RÖNN, Foto auf www.ornitho.de); 25. 9. 2012 1 dj dz S von See her, Grüner Brink/Fehmarn (B. KOOP, DAK 2013).

Habicht, *Accipiter gentilis*:

Brutvogel: ca. 550 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Der Brutbestand des Habichts in einer 150 km²-großen Probestfläche in der Barmstedter Geest/PI lag 2012 im vierten Jahr in Folge unverändert bei 10

Horstpaaren (Abb.10). Acht Paare waren erfolgreich mit 18 (-19) ausgeflogenen juv (1,8-1,9 juv/Brut). Eine zunächst erfolgreich verlaufende Spätbrut wurde nach einem Unwetter mit schwerem Sturm und Starkregen ohne erkennbaren Einfluss von Beutegreifern aufgegeben. Eine weitere Brut mit wenigstens 2 halbwüchsigen Junghabichten fiel wie 2010 und 2011 dem Uhu zum Opfer (H.-J. RADDATZ).

Nach dem anhaltenden Rückgang bis 2003 erfolgte eine Wiederzunahme und Stabilisierung, mutmaßlich als Folge des Wissens um die regelmäßigen Kontrollen.

Sperber, *Accipiter nisus*:

Brutvogel: ca. 1.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Habicht und Sperber sind wie Mäusebussard typische Probeflächenarten, doch nehmen Probeflächenbearbeitungen zunehmend weniger Raum ein.

Wegzug, Wegzugsumme: Insgesamt wurden 4.411 Sperber auf dem Wegzug registriert, an 3 Tagen > 100 ziehende Ind: 11.10.2012 201 dz Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE), 12.10. 900 dz S Püttsee/Fehmarn, 7:05-15:05 (B. KOOP, G. WOHLGEMUTH), nachfolgend 121 dz SW Gömnitzer Berg 7:35-12:39 (I. & A. FAHNE); 19.10.2012 nochmals 115 Püttsee/Fehmarn dz S (B. KOOP).

Gerfalke, *Falco rusticolus*:**

Gast

Alle Beobachtungen: 24.2. und 2.3.2012 1 Osewoldter Koog, Vorland/NF (M. KÜHN, DAK 2013).

Wanderfalke, *Falco peregrinus*:

Brutvogel: ca. 42 Brut und Revierpaare (U. ROBITZKY)

Brut: Der Landesbestand beträgt 42 Brut- und Revierpaare, im Einzelnen um 31 Bp, 8 Rp und 3 Einzelvögel (U. ROBITZKY).

Neue Orte: 28.3.2012 Balz eines Paares Neumünster, Finanzamt am Funkturm (H. LEMKE) – Brutphänologie: Jungvögel in Lübeck sind am 15.6.2012 ausgeflogen (B. BÜNNING).

Baumfalke, *Falco subbuteo*:

Brutvogel: ca. 180 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 6.5.2012 7 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (K. GERULL), hohe Zahl; LB: 11.10.2012:

1 Gömnitzer Berg/OH nach SW (I. & A. FAHNE); 15.10.2012 1 nach S, Westerland/Sylt (F. DANNENBURG).

Brutzeit: 17 Bruthin- und Nachweise, weitere 44 Orte mit Brutzeitvorkommen (H.J. AUGST, R.K. BERNDT, B. BÜNNING, B. EGGERT, I. & A. FAHNE, M. FISCHER, S. GARTHE, R. GRIMM, H. LEMKE, B. KOOP, B. MORETH, J. PETERS, H.J. RADDATZ, P. SCHLEEF, B. STRUWE-JUHL, H. WIRTH, S. WOLFF, F. ZIESEMER). Von 10 Bp auf der Probefläche „Barmstedter Geest/PI“ 5 auf Strommasten, 6 Bp hatten 16 Junge, 2 vermutlich erfolglos (H.-J. RADDATZ).

Wegzug: In der Summe 28 Ind, geringfügig unter dem Mittel von 34 Ind im bisherigen Vogelzugprogramm seit 2003.

Merlin, *Falco columbarius*:

Durchzügler

Heimzugsumme: Insgesamt wurden 27 Ind ziehend registriert, dies entspricht dem Mittel der Jahre 2004-2012. Letzte Beobachtung: 17.5. 1 W Suxdorf/OH (K. BOERNER).

Sommer: 5 Beobachtungen von mind. 3 verschiedenen Vögeln, was im Sommer bisher ohne Beispiel ist: 7.7., 10.7. und vermutlich dieser auch am 13.7.2012 im Rickelsbüller Koog bzw. am 13.7.2012 Vorland Rickelsbüller Koog/NF (C. PORTOFÉE, B. FISCHER, M. KÜHN); 8.7.2012 1 w-farbenes Ind Beltringharder Koog/NF (D. CIMIOTTI); 10.7.2012 1 Hauke-Haien-Koog/NF (E. GLAESER).

Wegzugsumme: Insgesamt 112 Ind, geringfügig über dem Mittel von 101 Ind.

Rotfußfalke, *Falco vespertinus:**

Gast

Alle Beobachtungen: Zwei Nachweise vom Heimzug: 28.4.2012 1 M K 2 Neuer Teich/Rixdorf/PLÖ (A. SCHRÖTER); 14.5.2012 1 W Wildes Moor/RD (H. LEMKE).

Turmfalke, *Falco tinnunculus*:

Brutvogel: ca. 1.700 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Nach den strengen Wintern ist der Bestand im Östlichen Hügelland vorübergehend deutlich gesunken, beschleunigt durch ein geringes Nahrungsangebot (R. BORNHANN, H. D. MARTENS, Abb. 11).

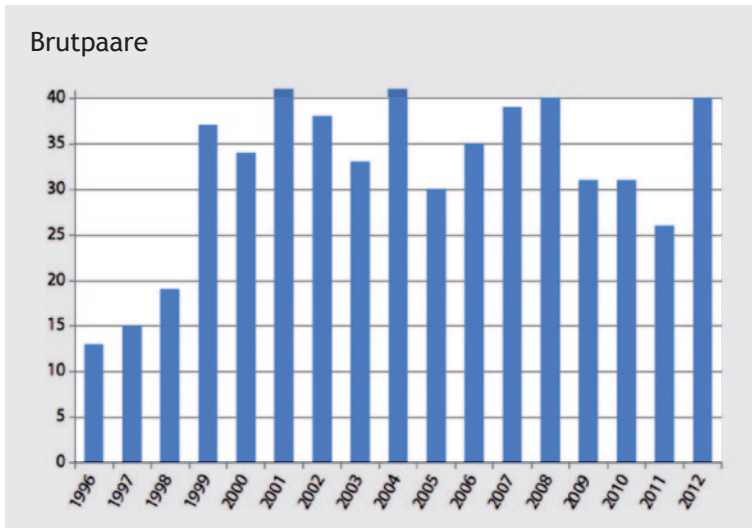
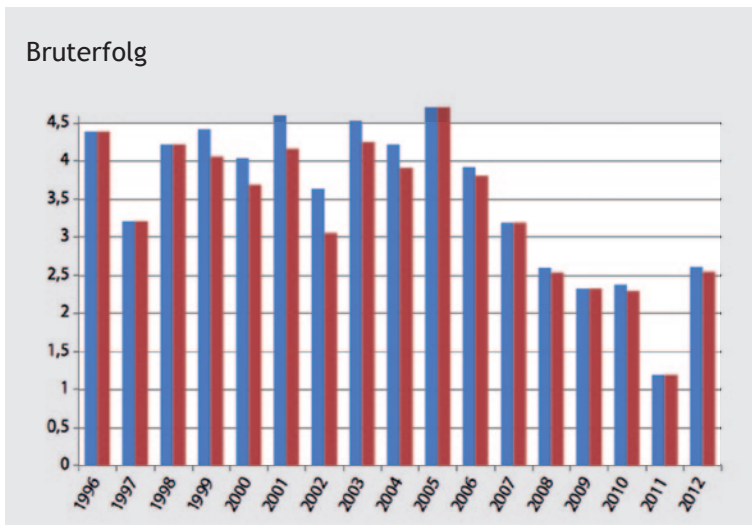


Abb. 11: Bestandsentwicklung des Turmfalken in Nistgeräten des NABU, R. BORNMANN (n = 100 Kästen NABU Kreis Plön).

Kestrel breeding pairs in nestboxes of Naturschutzbund Ploen, Ploen district, n=100 nestboxes.

Abb. 12: Entwicklung Bruterfolges des Turmfalken in Nistgeräten des NABU Plön. Teilbruterfolg ■, Gesamtbruterfolg ■. Der Bp-Bestand ergibt sich aus Abb. 11.

Breeding success of Kestrel in nestboxes of Naturschutzbund Ploen, see above.



Die strengen Winter führten zunächst zu einer Bestandsabnahme, forciert durch Kleinsäugermangel 2010 und 2011. 2012 erfolgte ein spürbarer Anstieg der Zahl der Bruten und des Bruterfolgs vermutlich aufgrund des hohen Kleinsäugerangebotes im Östlichen Hügelland, dargestellt am Beispiel des Kreises Plön mit 100 Kästen, die der NABU betreut: 2012 wurden 104 Jungvögel registriert, im Mittel 2,5 Junge pro angefangene Brut, 2011 nur 31 Junge bei 26 Bruten. Noch 2001 lag der Teilbruterfolg bei 4,84, der Gesamtbruterfolg bei 4,15 Jungen – womit sich eine erhebliche

Verschlechterung der Situation im Hügelland abzeichnet, beginnend mit dem Wegfall der Marktordnungsbrachen ab 2006 (R. BORNMANN, NABU Plön, Abb. 12).

Ein bemerkenswerter Brutablauf bei Partnerwechsel in Vinzier/OH: Nachdem das Reviermännchen von einem fremden Männchen Ende Mai getötet worden war, die 7 Eier waren kurz vor Schlupf abgestorben, hat das Weibchen (ich vermute mal, das es das gleiche Weibchen war, es kann natürlich auch ein fremdes Weibchen sein) 6 Eier gelegt und brütet auf einem 6er Gelege (B. BÜNNING).

Kranich, *Grus grus*:
Brutvogel: ca. 420 Bp (REICHLÉ 2013)

Winter 2011/2012: Im milden Januar überwinterten vielerorts Kraniche, Maxima: 8. 1. 2012 150 Loop/RD (J. BECKER); 15. 1. 92 Schlafplatz Sehlendorfer See/PLÖ (S. LORENZEN); 17. 1. 23 Wildes Moor/RD (B. KOOP), 20. 1. dort 26 (S. RATHGEBER); 18. 1. 2012 88+4 Oldenburger Graben/OH (I. & A. FAHNE); 11. 2. 2012 215 Schlafplatz Sehlendorfer See/PLÖ (S. LORENZEN), sehr hohe Zahl!

Ankunft in den Brutrevieren: 14. 1. 2012 Paar in der Tensfelder Au/PLÖ (B. KOOP); 22. 1. Rufduett Bauersdorf/PLÖ (F. ZIESEMER); 25. 1. Paar zurück, Kampraden/PLÖ (B. STRUWE-JUHL). Möglicherweise sind viele Paare in der weiteren Umgebung oder gar im Revier verblieben.

Brutbestand: Allein nach den Einträgen auf www.ornitho.de >230 Brut- und Revierpaare, eine vom WWF koordinierte Bestandserfassung erbrachte ca. 420 Brut- und Revierpaare, hierdurch ergibt sich ein neues Bestandsmaximum (REICHLÉ 2013). Bemerkenswert ist die anhaltende Ausbreitung nach N im südlichen Dänemark (etliche Revier-/Bruthinweise von J. TOFFT) und nach SW in den Kreis PI. Hier (einschließlich der

Randbereiche des Kreises IZ und zu HH) im dicht besiedelten Zivilisationsraum 18–20 Brut- und Revierpaare (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG). Früheste Familie: 28. 4. 2012 1 P/1 pullus Wildes Moor/RD, Jungvogel etwas länger als die Beine der Eltern (M. MAACK).

Bruterfolg: Insgesamt aber ein schlechter Bruterfolg mit hohen Verlusten, z.T. bedingt durch die Frühjahrstrockenheit.

Schlafplätze: In diesem Jahr beteiligten sich zahlreiche Zähler an möglichst synchronen Schlafplatzerfassungen. Danach rasten an den bekannten Schlafplätzen ca. 2.000 Kraniche.

Bemerkenswert schnell werden neue Flachwasserbereiche angenommen, u.a. die große Vernässung im Breitenburger Moor/IZ mit bis zu 140 Kranichen (J. KOCK, Tab. 4, Abb. 13).

Wegzug: In den letzten Jahren erfolgte starke Zunahme des Durchzuges im Süden des Landes, offenbar aufgrund der Zunahme in wiedervernässten Mooren der Diepholzer Moorniederung/Nds, die sich zu einem bedeutenden Herbststraggebiet entwickelt hat. 2012 querten ca. 21.600 Durchzügler zwischen Ende

Tab. 4: Besetzung der Schlafplätze des Kranichs im Herbst 2012.
Numbers of Common Cranes at roost sites in autumn 2012.

Gebiet	6.- 10. 9.	16./ 17. 9	21.- 23. 9.	2.- 6. 10.	6./ 13. 10.	24.- 28. 10.	8.- 13. 11.	17.- 19. 11.	Zähler
Eider-Treene-Sorge						56		120	L. KRETSCHMER
Wildes Moor							29		B. KOOP
Dosenmoor	94	86	32	188	188			52	H. NICKEL, B. KOOP
Hasenmoor			0		0		125	130	J. LORENZEN, K. SIMON
Sehlendorfer See	262	246	114		114	80	120	130	B. KOOP
Oldenburger Graben					7	40	54	54	K. FIEHL, B. BÜNNING
Tarbeker Moor			120	156		69	106		H. LEMKE
Ruppersdorfer See			21	160					
Bliestorf	4								B. MORETH
Warder See	41								B. KOOP
Duvensee					100	240	120		R. FREIKE, A. HAGGE
Hellmoor	350	250	225		300				P. ALDENHOFF, D. HAACK, U. KOOPS, H. THOMS
Salemer Moor			200		120				G. GRÖNKE
Oldenburger See			478		500				A. & K. PUSCH
Breitenburger Moor						114	140		J. KOCK, B. STRUWE-JUHL
Wehrenteich	0		310		550			0	T. NEUMANN, R. DREIFKE
Summe	751	582	1.500	504	1.879	599	694	486	

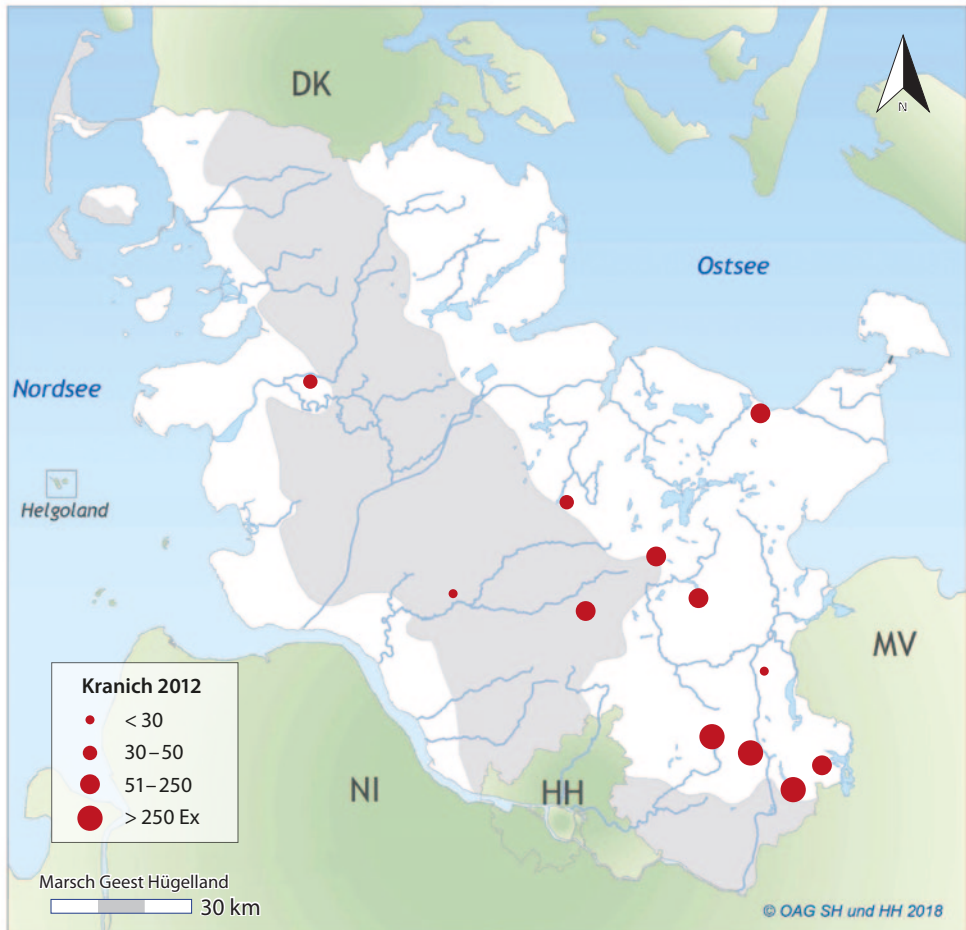


Abb. 13: Kranichschlafplätze im Spätsommer und Herbst 2012.
Roost sites of Common Cranes in autumn 2012.

September und Anfang Dezember vor allem den Süden des Landes (Datenbank Vogelzug über Schleswig-Holstein).

Zwergtrappe, *Tetrix tetrix**:**

Gast

1 Nachweis: 29.9. bis 21. 10. 2012 1 W Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe (B. KONDZIELLA, S. HINRICHS, F. BRAUN, P. SCHEITHE, M. SOMMERFELD u.v.a.). Die Herkunft wird aus Osten vermutet, da die östlichen Populationen Zugvögel sind (WEGST & SOMMERFELD 2013). Erster Nachweis seit 1983 in Schleswig-Holstein (RADOMSKI 2009).

Wachtelkönig, *Crex crex*:

Brutvogel: 60–90 rf M (KOOP & BERNDT 2014, OAG-Archiv)

Beobachtungszeitraum: EB: 5. 5. 2012 1 rf Teerhofinsel/Trave (T. HERFURTH). LB: 16. 7. 2012 2 rf NSG Glasmoor/SE (A. KLINGE lt. B. STRUWE-JUHL).

Brutzeitbestand: Landesweit 91 Rufer, damit ein gutes Jahr im Vergleich mit den letzten Jahren, trotz eines für die Erfassung vielfach ungünstigen, kühl-windigen Wetters abends.

Maximal 9 Rufer Oberalsterniederung/OD, SE (J. W. BERG u.a.), 7 Elbvorland St. Margarethen/IZ (H.

INGWERSEN); 12.6.2012 7 um Tensfeld/SE, 6 Herrenmoor/IZ, 5 Kudensee/HEI (K. DALLMANN); 16.6.2012 2 Rufer auf 16 ha Stillelegung Flarupgaard/SL (G. ROSEN).

Wie üblich schwanken die Vorkommen jahrweise stark. Trotz des etwas überdurchschnittlichen Bestandes waren in einigen Traditionsgebieten eher spärliche Vorkommen, u.a. nur 2 Heidmoorniederung/Trave (O. KLOSE, B. KOOP u.a.), Königsmoor/RD nur 2 (S. LORENZEN), gesamte ETS nur 5, Wedeler Marsch/Elbe nur 1 an der Hetlinger Schanze (M. KANDOLF).

Wasserralle, *Rallus aquaticus*:

Brutvogel: 1.500 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestand: Nach den strengen Wintern mit entsprechenden Verlusten (s. Witterung und Brutzeit) selten, Meldungen von nur 54 Rufern, 3 Familienachweise: 29.5. 1 P/6 pulli Neuer Teich, A1/OD (S. GRELL); 2.8. 1 Fml NABU-Flächen Rathjensdorfer Weg, Plön (B. KOOP); 11.8. 1 Fml Katinger Watt/Eidermündung (M. KÜHN). An den großen Fischteichen des Kreises PLÖ, u.a. an den Lebrader Teichen, bestanden keine Ansiedlungsmöglichkeiten durch weitgehend trocken gefallene Röhrichte bei niedrigem Wasserstand.

Winter: Januar–Februar 2012 nur 8 Beobachtungen mit 9 Ind. Dies ist wahrscheinlich die geringste Anzahl gemeldeter Individuen seit dem Winter 1978/79.

Tüpfelsumpfhuhn, *Porzana porzana*:

Brutvogel: 30–50 rf M (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB**: 5.4.2012 1 Rufer Weißenhaus, OH (B. STRUWE-JUHL), **LB**: 21.9. 1 Ruppersdorfer See/OH (B. MORETH).

Brutzeit: 2012 Meldungen von 13 Rufern, der Bestand ist weiterhin sehr niedrig: 5.4.2012 1 Rufer Weißenhaus, OH (B. STRUWE-JUHL); 12.–14.5.2012 1 Bliestorf, Überschwemmung (T. HERFURTH, B. MORETH); 12.6.2012 2 Rufer Niederung der Tensfelder Au/PLÖ (B. KOOP); 1.7.2012 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 1 (D. FÜRSTENAU); 3.7.2012 Kührener Teich/PLÖ (M. BACH); 4.7.2012 Curauer Moor/OH (O. JUHNKE); keine Mitteilungen aus der Hohwachter Bucht (B. KOOP, P. MICHEL u.a.).

In den Niederungen der Geest 4 Rufer Raum Hohner See-Hartshoper Moor/RD (S. RATHGEBER, S. LORENZEN).

Herbststrast: 26.8., 14. und 21.9.2012 je 1 Ruppersdorfer See/OH (B. MORETH, H. BANSEMER); 12.9.2012 1 Überschwemmung Bliestorf/RZ (B. MORETH); 15./16.9.2012 1 Hörnum/Sylt (C. WEGST).

Blässhuhn, *Fulica atra*:

Brutvogel: 10.000 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Sehr geringer Bestand zur Brutzeit 2012: Folgende Aspekte waren auffällig:

1. Hohe bzw. erneute Winterverluste sorgten für insgesamt geringe Bestände.
2. Der seit vielen Jahren anhaltende Schilfrückgang an einigen großen Brutplätzen führt zu dokumentiert niedrigen Beständen: Großer Plöner See: 8–10 Reviere (17 Ind) – in dieser Höhe viel seltener als beispielsweise die Kolbenente! – es ist fast kein besiedelbares Schilf vorhanden, größere Reste sind zum Teil für Blässhühner unzugänglich – als Schutz vor Gänsefraß – eingezäunt.
3. Große Fischteiche in den Kreisen Plön und Ostholstein zu trocken und fast ohne Brutmöglichkeit (s. Rothalstaucher): Lammershagener Teich im April 0, Lebrader Teiche 22 Reviere, in Normaljahren 2–4x so viele (B. KOOP). Westlich von Kiel normal.
4. Andererseits erfolgte eine zunehmende Besiedlung von Klein- und Kleinstgewässern, 2012 umfangreicher dokumentiert: Besiedlung von Kleingewässern: 1 P/4 p auf 800 m², 1 P/1 Junges auf 160 m², Högsdorf/PLÖ (B. KOOP), 2 BP, 1 mit 4 pulli auf Weiher mit 1.500 m² östl. Lilienthal/PLÖ (J. FORSTER).
5. Auch Mangel an Wasserpflanzen lässt die Bestände sinken, dokumentiert am Beispiel der Rixdorfer Teiche/PLÖ mit Graskarpfenbesatz.

In anderen Landesteilen wiesen einige kontrollierte Gebiete einen normalen Bestand auf, u.a.: 7.5.2012 121 Rev Westensee-Gebiet/RD auf Paddeltour (H. VON BENDA, R. GRAHMANN-OPALKA), der See weist umfangreiche Schilfufer auf.

Nach dem Monitoring häufiger Brutvögel ist der Bestand deutlich rückläufig, und auch nach dem Kaltwinter 2005/2006 erfolgte keine Bestandserholung, die jüngsten Kaltwinter haben den Rückgang beschleunigt (MITSCHKE 2013).

Teichhuhn, *Gallinula chloropus*:**Brutvogel: 3.500 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Brut: Nach Meldungen auf www.ornitho.de Meldungen von 147 Revier- und Brutpaaren, erste brütend am 13. 4. 2012, erster Schlupf zur Monatswende April/Mai: 2. 5. 2012 1 Familie Brunsbüttel/HEI (K. DALLMANN). Es liegen viele Daten von kleinen Gewässern vor, darunter Klärteiche, aber wenige von größeren, nur eine Gesamtaufnahme an großen Gewässern: Lebrader Teiche/PLÖ nur 4 Reviere, nach Winterverlusten waren zusätzlich viele Röhrichtbereiche trocken (B. KOOP).

Triel, *Burhinus oedicnemus:****Gast**

Ein Nachweis: 7. 7. 2012 1 Nössekoog/Sylt (F. DANNENBURG, K. & F. STANGE), erster Nachweis seit 2005.

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*:**Brutvogel: 14.000 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Winterverluste: Hohe Verluste in der Kältephase, die besonders den Austernfischer betrafen: Von 1.500 registrierten Winteropfern entfielen allein 1.000 auf den Austernfischer. Ursächlich war der plötzliche Kälteeinbruch Ende Januar mit nahezu vollständiger Vereisung des Wattenmeeres, nachdem im zuvor milden Winter viele Vögel nicht abgezogen waren. Zusätzlich waren die Vögel geschwächt, weil im milden Winter zuvor häufig Westwindlagen das Watt nur kurze Zeit zur Nahrungssuche freigaben. Die untersuchten Austernfischer waren ausnahmslos abgemagert. 20 Ringfunde wiesen auf eine Herkunft der Vögel hin: Viele waren im Wattenmeer und auf Helgoland beringte Vögel, daneben einige Wintergäste aus Skandinavien (SCHWEMMER et al. 2014).

Brutbestand: Der Brutbestand im Binnenland geht erheblich zurück und erreicht nur noch etwa die Hälfte des Bestandes Mitte der 1990er Jahre (HÖTKER et al. 2013). Dies betrifft v.a. die Niederungen und Marschen, während die Art im Östlichen Hügelland ohnehin nur punktuell in der Seenplatte und als Dachbrüter vorkommt.

Brutzeit, bemerkenswertes Verhalten: „In Kiel-Schilke wurden Wilfried Knief und ich heute Zeugen eines kuriosen Kampfes: Auf dem Vordach eines Wohngebäudes kämpfte ein leibhafter Austernfischer mit seinem zweidimensionalen Abbild, das dort in Gestalt einer Windfahne montiert war – Fotos habe ich auf die

yahogroups-Seite gestellt. Nach Aussage einer freundlichen Nachbarin arbeitet sich der Vogel schon mindestens zwei Wochen an der Attrappe ab. Manchmal sei ein zweiter Vogel anwesend und betrachte sich die Sache vom Dach herab. Sie sei auch nicht sicher, ob er vielleicht um die Windfahne werbe, denn er halte manchmal minutenlang den Schnabel seines Gegenübers fest. Wir konnten nicht mit Bestimmtheit sagen, was den Vogel bewegte, aber es schien uns am wahrscheinlichsten, dass er Revierverhalten zeigte und sich an seinem drehfreudigen Kontrahenten schon ziemlich müde gearbeitet hatte.“ (F. ZIESEMER, OAGSHNet).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus*:**Brutvogel: unregelmäßig: 2012 1–2 P**

Brut: In DK erfolgten 2012 drei Brutversuche, darunter einmal mit Schlupferfolg (NYEGAARD et al. 2014). Im Westen des Berichtsgebietes erfolgte wiederum ein Brutversuch im Beltringharder Koog/NF, wo bis zu 4 Altvögel zwischen dem 5. 5. und 21. 5. 2012 erschienen (B. DIEDERICH, M. KÜHN, M. WALDECK u.a.). Auch in den anderen Speicherkögen erschienen jeweils 1–2 Vögel im Mai, zuletzt 14. 6. 2012 1 M, 1 W im Rickelsbüller Koog/NF (C. PORTOFÉE).

Am Schwansener See/RD hielten sich bis zu 5 Ind über 4 Wochen auf (K. PLAUMANN). Der Stelzenläufer könnte die nächste regelmäßige Brutvogelart im Lande werden.

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*:**Brutvogel: 4.500 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Winter 2011/2012: Beobachtungen gelingen nicht alljährlich, im milden Januar max. 17 im Hauke-Haien-Koog am 22. 1. 2012 (T. SACHER), zuletzt unmittelbar vor dem Kälteeinbruch am 28. 1. 2012 1 im Rantumbekken/Sylt (U. HOLST).

Brut: Auf dem Spülgelände Bokhorst/RD gelang ein seltener Brutnachweis im Binnenland: Juli 2012 1 Familie mit 4 flügge gewordenen Jungen (R. K. BERNDT, W. BUCHHEIM).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*:**Durchzügler, Wintergast**

Winter: Im milden Januar verweilen noch große Trupps im Westen: 2. 1. 2012 ca. 2.000 Ind im Beltringharder Koog/NF (H. HÖTKER), 22. 1. 2012 3.500 Rickelsbüller Koog/NF (T. SACHER). Auf Fehmarn Mitte Januar 242,

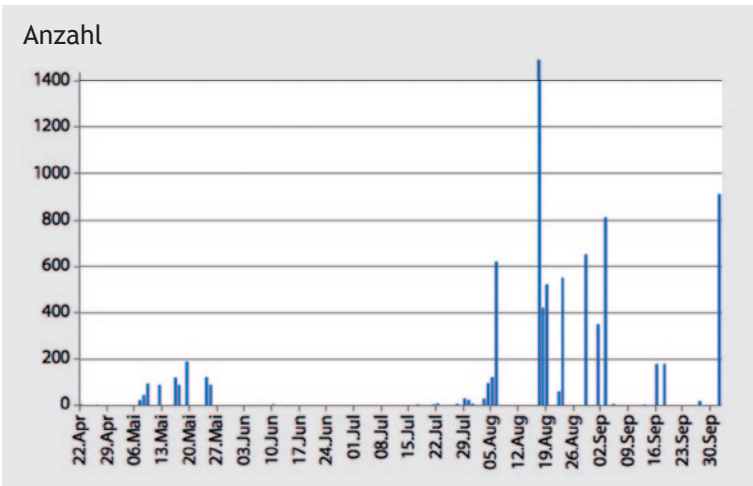


Abb.14: Phänologie des Kiebitzregenpfeifers auf Trischen 2012 (M. MERCKER).

Phenology of the Grey Plover at Trischen Island 2012.

in den kalten Wintern im Januar 2011 nur 6, 2010 0 (J. HARTMANN Ber.).

Herbstrast: Wie in den Vorjahren große Schwärme auf Fehmarn: 1./3. 10. 2012 4.000 Ind Westermarkeldorf-Altenteil (K. HEIN, N. SCHMELL); 3. 10. 2012 4.300 Schlagsdorf, 10. 10. 2012 3.500 Wenkendorf, 2.700 Gammendorf (N. SCHMELL); 15. 10. 2012 3.200 Wallnau (A. MARTENS); 1. 11. 2012 6.700 Wallnau, ruhen in abgelassenem Teich (B. KOOP).

Selten gemeldete Orte: 23. 9. 2012 160 Ekebergsee/Struxdorf/SL (E. GLAESER); 7. 10. 2012 325, 8. 10. 2012 320 Booknis/RD; 13. 10. 2012 350 Schwonenthal, Damp/RD kreisend (A. MAKUS); 1. 11. 2012 300 auf Getreidestoppeln Cismar, Mühlenteich/OH (A. MATTHES).

Präriereggenpfeifer, *Pluvialis dominica:**
Gast

Ein Nachweis: 19.–21. 9. 2012 1 Neugalmsbüllkoog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER, M. GOTTSCHLING u.a.).

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*:
Durchzügler

Heimzug: Große Trupps: 19. 5. 1.500 Vorland Dieksander Koog/HEI (T. HEINICKE, K. GÜNTHER); 24. 5. 765 Ockholmer Koog + 551 Sönke-Nissen-Koog/NF (M. KÜHN).

Auf Trischen/HEI auf dem Heimzug maximal 200, auf dem Wegzug bis 1.490 am 17. 8. 2012 (M. MERCKER, Abb. 14). Auf dem Frühjahrszug erfolgt die Rast

küstennäher und stärker im Einflussbereich der Flussmündungen (Eider, Elbe).

Rast Ostseeküste: im Osten nur kleine Gruppen, ab 50 Ind: 21. 9. 2012 100 Sehlendorfer See/PLÖ (T. HINZ), 25. 9. 2012 29 Grüner Brink/Fehmarn, 1 ad noch im PK (B. KOOP), 8. 10. 2012 dort 46 (N. SCHMELL) bzw. 11. 10. 2012 50 (B. MORETH), 20. 10. 2012 46 (N. SCHMELL).

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius*:

Brutvogel: 400 P (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 16. 3. 2012 2 Wildes Moor/RD (S. RATHGEBER); 24. 3. 2012 1 BRUNSBÜTTTEL/HEI (K. DALLMANN); **LB:** mehrere späte Nachweise: 26. 9. 2012 2 Hetlinger Schanzsand/Elbe (M. KANDOLF); 2. 10. 1 Grüner Brink/Fehmarn (P. MICHEL); 11. 10. 2012 1 einfallend Keitum/Sylt (F. DANNENBURG).

Brutzeit: Revier- und Brutpaare von ca. 100 Orten nach www.ornitho.de. Zunehmende Hinweise auf Vorkommen auf Maisäckern: 19. 4. 2012 1 Neuengörs/SE auf kahlem Acker, der für Mais genutzt wird (H. WIRTH); 25. 4. 2012 balzend auf Maisstoppeln Hoffnungstaler Wassermühle/RD (A. MITSCHKE); 5. 5. 2012 1 sitzend auf Maisacker am Buttermoor/PI (B. DRAHL); 30. 5. 2012 2 P auf Maisäckern Beldorf/RD (R. K. BERNDT). Bisher gibt es keine Nachweise erfolgreicher Bruten auf Maisäckern. Dies ist aber nicht ausgeschlossen.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*:
Brutvogel: 640 P (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 20.2.2012 2 Norderheverkoog/Eiderstedt (M. & S. KÜHN), 1 Heidkate/PLÖ (I. & A. FAHNE), 2 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN), hier 3.3.2012 bereits 34 Kleiner Binnensee-Lippe/PLÖ, z.T. balzend in den Revieren (B. KOOP); LB: 4.11.2012 2 Sandinseln Keitum/Sylt, 23.11. 1 Westerheide/Sylt (A. HEIM).

Brutvorkommen im Binnenland: 1 Bp mit anfangs 4, später 2 Jungen erfolgreich am Tresdorfer See/PLÖ (C. SCHMIDT, B. KOOP) – seltener Binnenlandbrutnachweis. Ein weiterer Hinweis liegt von der Staufläche Bliestorf/RZ vor: 4.7.2012 2 ad rufend (B. STRUWE-JUHL bzw. T. HERFURTH). 28.5.2012 1 Paar Spülfläche Bokhorst/RD (R.K. BERNDT). S. RATHGEBER stellte wiederholt zur Brutzeit in den letzten Jahren Sandregenpfeifer im Wilden Moor/RD zumindest balzend fest, 2012 am 30.5. 12 Ind (S. RATHGEBER), am 30.6. 1 P Kopulation (H. LEMKE), somit bvd.

7.6.2012 Paar mit Balz-/Verfolgungsflügen über bereits 30 cm hohem Mais – Traditionsvorkommen! Buttermoor/PI (A. MITSCHKE).

Heimzug: große Trupps, wohl *C. h. tundrae*: 11.5.2012 345+415 Vorland Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M. KÜHN), 15.5. bzw. 17.5.2012 je 500 Katinger Watt/Eidermündung (L. PETERS bzw. C. STOHL), 18.5.2012 800 Katinger Watt/NF +1.500 Dithmarscher Eidervorland/HEI, 19.5.2012 2.500 Dieksander Koog/HEI (T. Heinicke, K. GÜNTHER).

Wegzug: Saisonsumme: 490 Ind, etwa durchschnittliche Anzahl. Letzte Durchzügler: 19.10.2012 7 SW Püttsee, Fehmarn, 28.10.2012 1 SW Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP), beide für diese Art spät.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*:
Brutvogel: 223 P (CIMIOTTI et al. 2013)

Beobachtungszeitraum: EB: 19.3.2012 1 Beltringharder Koog/NF (P. APKE); 31.3.2012 1 M St. Peter, Brösum/Eiderstedt M. KÜHN). LB: 23.9.2012 1 Beltringharder Koog/NF (D. CIMIOTTI).

Brutbestand: 95% des 2011 auf 240 Bp bezifferten deutschen Brutbestandes des Seeregenpfeifers brüten in Schleswig-Holstein. 2012 brüteten 223 Paare an 7 Orten. Größte Einzelbrutplätze sind der Beltringharder

Koog/NF mit 128 und der Rickelsbüller Koog/NF mit 39 Bp. Zum drittgrößten Platz hat sich die Eidermündung mit 31 Bp entwickelt. Der Bestand hat seit einem Minimum um 2004 mit 150 Paaren wieder zugenommen. Ein Schutzprojekt soll in den Speicherkögen die Lebensbedingungen verbessern. Untersuchungen zeigen auch bei dieser Art Verluste durch Prädation, die auf viele Tierarten zurückgehen, auf Eiderstedt v.a. auf Füchse. Als Prädatoren an Seeregenpfeifergelegen wurden im Beltringharder Koog neben Säugetieren einmalig auch Wiesenweihe und Austernfischer nachgewiesen (CIMIOTTI et al. 2013).

Wüstenregenpfeifer, *Charadrius leschenaultii:**
Gast

Ein Nachweis: 25.8.2012 1 Hauke-Haien-Koog/NF (D. HONOLD, J. HONOLD). Letzter Nachweis zuvor 2008 (DAK 2013).

Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*:
Durchzügler

Heimzug: sehr unauffällig, am traditionellen Rastplatz im Meldorfer Speicherkoog/HEI nur 3 am 7.5.2012 (D. BINCKEBANCK).

Traditioneller Wegzugrastplatz: 23.8.2012 15, 25.8.2012 6 im Kleiseer Koog/NF (M. KÜHN, C. PORTOFÉE).

Ostseeküste: 30.9.2012 1 rastend Sehlendorfer See/PLÖ unter Goldregenpfeifern (P. MICHEL).

Kiebitz, *Vanellus vanellus*:

Brutvogel: 12.500 P (KOOP & BERNDT 2014)

Winter: Im milden Januar sah man anfangs noch einzelne große Schwärme rastend, z.B. 23.1.2012 1.640 Oldensworter Vorland/Eider (L. KRETSCHMER), für Februar gab es dann fast keine Daten bis zur Milderung am Monatsende.

Heimzugbeginn: am 26.2.2012 200 Aufer/IZ (K. NIESSNER), 170 Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/Elbe (Team Carl Zeiss), 600 Breiholz/RD (W. BUCHHEIM), 320 Stecknitz Dalldorf/RZ (A. FRÄDRICH); 28.2.2012 130 Nienwohlder Moor/OD (J. STIEG) und 190 Duvenseeniederung/RZ (B. KOOP).

Heimzugrastmaximum: 6.3.2012 2.600 rastend Wardeckersee, Holmwiesen/SE (H.-D. WÜRFEL), hohe Zahl.

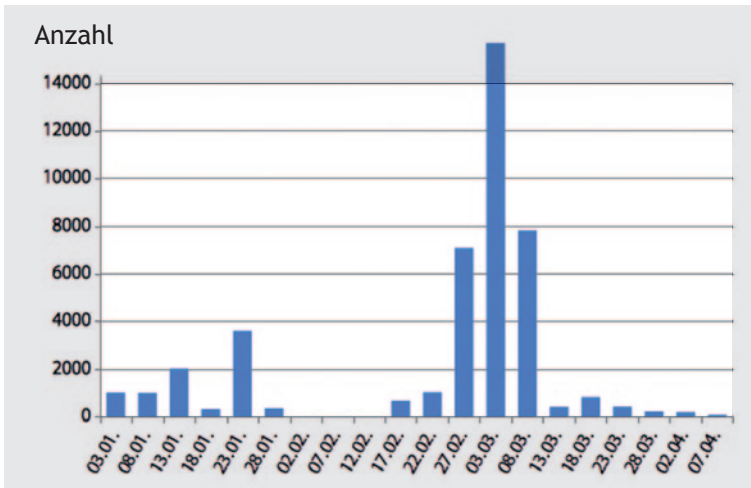


Abb. 15: Phänologie (Pentadensummen) des Kiebitzes von Januar bis Mitte April 2012, n=42.757 Ind, Daten aus www.ornitho.de.

Phenology of the Lapwing from 1.1. to 15.4.2012, n=42.757.

Brut: Im Östlichen Hügelland von inselartigen Restvorkommen abgesehen zunehmend verschwindend, letzte Vorkommen bestehen in der Seenplatte auf den baumfreien „Möwen“inseln und in Feuchtgebieten mit kleinen Schlamminseln. Beispiele: Grote Warde im Trammer See/PLÖ mind. 7 Bp, Bischofswarder/Großer Plöner See 3 Bp, Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 5 Bp mind. 3 davon erfolgreich (B. KOOP).

Positive Gegenbeispiele: Nachdem der Wasserstand im Feuchtgrünland in der Brutsaison 2012 bewusst hoch gehalten wurde, erhöhte sich der Brutbestand des Kiebitz im Beltringharder Koog/NF deutlich von 618 P 2011 auf 793 P 2012 (B. KLINNER-HÖTKER). Untersuchungen auf Eiderstedt haben gezeigt, dass der Bestand positiv auf eine Wasserstandserhöhung reagiert (HÖTKER 2011) – womit die wesentliche Ursache für den niedrigen bzw. anhaltend rückläufigen Brutbestand benannt sei.

Doppelschnepfe, *Gallinago media:**

Gast (seltener Durchzügler)

Alle Nachweise: Drei Beobachtungen, davon erneut zwei Beobachtungen in der Eidermündung: 3.5.2012 1 Eidervorland Wesselburen/HEI (H.A. BRUNS); 6.5.2012 1 Beltringharder Koog/NF (H. HÖTKER); 7.5.2012 2 Kätinger Watt/Eider (H.A. BRUNS). Die Art findet man nur bei Nachsuche, so dass weitgehend Zufallsfunde anfallen.

Bekassine, *Gallinago gallinago*:

Brutvogel: 970 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Letzter Schwerpunkt ist die Eider-Treene-Sorge-Niederung. Hier bei Gesamterfassung 139 Reviere, gegenüber dem Zeitraum 2000–2004 Abnahme um 58 Rev (JEROMIN & SCHARENBERG 2012). Im Östlichen Hügelland schwindet der Bestand weiter, Meldungen von 20 Rev an 16 Orten, damit sehr schwach! Neu: 1 Rev Überschwemmung Bliestorf/RZ (B. MORETH, T. HERFURTH u.a.), 1 Brut Raisdorfer Krötenteiche/PLÖ (KOMITEE GEGEN DEN VOGELMORD, Tätigkeitsbericht 2012).

Wegzug: 24.7. 4:30–9:30 120 dz. SW Kleiner Binnensee/PLÖ (R. GRIMM).

Rast: Insgesamt mäßig starkes Rastvorkommen, 8.574 in Ornitho gemeldete Ind (einschließlich von Mehrfachregistrierungen) verteilen sich wie folgt auf die Lebensräume: Schwerpunkte sind Speicherköge, Flussmündungen (Ästuar von Eider und Elbe) und Strandseen (Tab.5). Kaum genutzt werden Fischteiche (erst nach dem Ablassen im Herbst) und Seeufer (die zumeist bewachsen sind). An Kleingewässern mit guten Rastbedingungen, z.B. Kleintnahmestellen in der Wedeler Marsch, besteht eine hohe Stetigkeit. Im Östlichen Hügelland haben auch Vernässungen (Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, Bliestorfer Vernässung/RZ) eine Bedeutung, die „normalen“ Niederungen sind hingegen zumeist zu trocken.

Große Trupps ab 80 Ind: 10.8.2012 240, 29.8. 90 Spülfäche Bokhorst/RD (R.K. BERNDT); 19.8.2012 265 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN); 20.8.2012 200 Katinger Watt/Eider (K. BEELTE); 21.8.2012 110 Wildes Moor/RD (R.K. BERNDT); 13.10.2012 155 Störmündung/IZ (U. HEISE, R. GREEN); 20.11.2012 noch 263 Oldensworter Vorland/Eider (H.A. BRUNS).

26.11.2012 21 Lebrader Teiche/PLÖ, Herbstmaximum (B. KOOP). Auf den abgelassenen Fischteichen Ostholsteins rasteten in den 1980er und 1990er Jahren im Herbst regelmäßig bis 200 Bekassinen (B. KOOP).

Uferschnepfe, *Limosa limosa*:

Brutvogel: 1.100 – 1.200 P (H. HÖTKER, MOIN Bergenhusen)

Beobachtungszeitraum: EB: 26.2.2012 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (V. DIERSCHKE), 11.3.2012 bereits 132 Katinger Watt/Eidermündung (M. KÜHN). LB: 3.10. je 1 am Sehlendorfer und Kleinen Binnensee/PLÖ (P. MICHEL).

Brutzeit: Der Landesbestand nimmt langsam ab. Probe-flächenergebnisse zeigen einen gesicherten Zusammenhang zwischen einem hohen Wasserstand und einer stabilen bzw. sogar positiven Bestandsentwicklung und einem hinreichend hohen Bruterfolg (HÖTKER & JEROMIN 2012). Im Östlichen Hügelland und an der Ostseeküste lediglich im Raum Wallnau-Fastensee/Fehmarn

wohl 2 Paare, wie seit 2008, am 19.6. intensiv warnend südl. Fastensee (N. SCHMELL, R. GRIMM, R.K. BERNDT).

2012 startete ein neues EU-Artenschutzprojekt LIFE-Limosa, welches gezielt die Lebensbedingungen für Wiesenvögel verbessern will (www.life-limosa.de).

Eine Erfassung im EU-Vogelschutzgebiet (SPA) „Eiderstedt“ im Zeitraum 2011/2012 ergab lediglich 107 Rp (F. HOFEDITZ, K. JEROMIN). Damit beherbergt das SPA mittlerweile weniger Uferschnepfen als das SPA „Eider-Treene-Sorge-Niederung.“ Hier wurden in den Jahren 2008–2012 insgesamt 116 Rp festgestellt (JEROMIN & SCHARENBERG 2012). In der Niederung zeigte sich 2012 einmal mehr, wie wichtig zur Erhaltung von Vogelarten großräumige Schutzgebiete sind: Ein farbberingtes Uferschnepfenpaar, dass sich nach der Rückkehr aus dem Überwinterungsgebiet zunächst für ein traditionelles Brutgebiet bei Christiansholm/SL entschieden hatte, wechselte aufgrund starker Prädation relativ schnell in den Meggerkoog/SL, wo es nachweislich zu einem Brutverlust kam (H. JEROMIN, HELMECKE). Anschließend versuchte es das Paar noch einmal im Grünland zwischen Tetenhusener Moor/SL und Sorge. Hier war es dann erfolgreich und zog mindestens drei juv auf (K. JEROMIN, N. BUSCH).

Weiterhin 28.5. 3 Ind Gudower Grenzgraben am Segrahner Berg/RZ, LWL mind. 3 Ind (J. HILDENBRAND).

Tab. 5: Rastanzahlen der Bekassine während des Wegzuges 2012.
Numbers of roosting Common Snipe in autumn 2012.

	Aug I	Aug II	Aug III	Sep I	Sep II	Sep III	Okt I	Okt II	Okt III	Nov I	Nov II	Nov III	Summe Habitats (Anteile)
Strandseen	195	149	141	150	24	77	57	53	116	8	8		978 (11,4)
Fischteiche	0							30	30			21	81 (0,94)
Seeufer	1	26	1	4	11	9						9	61 (0,71)
Kleingewässer	23	35	174	112	42	59	119	54	17	25	13	4	677 (7,90)
Moore	61	21	174	20	16	61	60	8		2			423 (4,93)
Vernässungen	191	49	43	92	23		1	47		6		7	459 (5,35)
Niederungen	14	23	10	1	32	56	35	55	3	2	1		232 (2,71)
Köge, Marsch		22	71		39	101	79	320	21	13	55	34	755 (8,81)
Spülfelder	240		90	16									346 (4,03)
Speicherköge	187	864	38	393	68	163	141	136	92	338	65		2.485 (28,98)
Salzwiesen	63	73	77	73	51	74	139	94	36	22	60	22	784 (9,14)
Ästuar	24	456	134	43	46	58	38	180		294		20	1293 (15,08)
Summe	999	1718	953	904	352	658	669	977	315	710	202	117	8.574

Wegzug/Rast: Ostseeküste: 11./12.8. 3 ad, 24.–31.8. 1 dj Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL); 23.–30.9.2012 2 dj unter Pfuhschnepfen am Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL, B. KOOP), 1.10.2012 je 1 Kleiner und Sehlendorfer See/PLÖ, am 3.10. vom Wanderfalken erbeutet (P. MICHEL); spät, aber mit typischen Merkmalen der Nominatform bzw. „kein Verdacht auf „*islandica*“ (P. MICHEL). 13.10. 2 Fehmarn, Steinkiste (G. WOHLGEMUTH), 17.10. 5 Rümmlandteich/RD (R. LANGE).

Sehr spät am 21.12.2012 1 Ind auf Nahrungssuche in den Barsbeker Wiesen/PLÖ (R.K. BERNDT), 28.12. 5 vor Heidkate/PLÖ nach W (K. DETHMANN). Vergleichbar späte sah F. ZIESEMER am 11.12. 2008 am Kleinen Binnensee/PLÖ. Solche späten Vögel gehören häufig zu *L. l. islandica*.

Isländische Uferschnepfe, *Limosa l. islandica:** **Durchzügler**

Die zahlreich farbberingten Vögel belegen ein regelmäßiges Auftreten, maximal 4.10.2012 53 Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER), 31.10. und 14.11.2012 hier 64 Ind (M. KÜHN). – Siehe auch die Spätdaten der Uferschnepfe.

Pfuhschnepfe, *Limosa lapponica*: **Durchzügler**

Heimzug: große Ansammlungen bereits im März auf Sylt: 10.3.2012 4.000 Rantumbecken (F. DANNENBURG); Heimzugmaximum: 18.5.2012 1.500 Katinger Watt/Eidermündung; 19.5.2012 ≥ 1.000 Kaiser-Wilhelm-Koog+ ≥ 5.000 Dieksander Koog/HEI (T. HEINICKE, K. GÜNTHER).

Im Juni mehrere tausend Nichtbrüter im Wattenmeer, vielfach vorjährige: 8.6.2012 600 Sandinseln Keitum + 150 Nössebucht/Sylt, „fast alle WK“ (wohl SK, J. SPRENGEL), 17.6.2012 700, davon 600 SK, Fahretofter Westerkoog/NF (H. HÖTKER), 20.6.2012 1.000 Lange- neß (M. KÜHN), 400 Morsum-Odde/Sylt, „fast alle im Schlichtkleid“ (J. SPRENGEL).

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*: **Brutvogel: 300 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Winter: im milden Januar recht zahlreich, an der Ostseeküste ca. 300–350 Ind: Mitte Januar 68 Fehmarn (J. HARTMANN, Ber.), 20.1. 55 Grüner Brink/Fehmarn (N. SCHMELL), 26.1. 155 (bis maximal 190) Laboe-Heidkate/PLÖ (R.K. BERNDT), bis 50 Bülk, Feuchtweide/

RD (25.1.2012, J. WESSEL), 29.1.2012 21 Scharbeutz/OH (T. HERFURTH), bis 10 Sehlendorfer See/PLÖ (S. LORENZEN).

Heimzugsumme: Mit 4.531 Ind wurde bisher die höchste Heimzugsumme seit 2003 registriert. Durchzug erfolgte vor allem im letzten Aprildrittel, stärkster Zugtag: 25.4. 300+120+120 11:00–13:00 abziehend nach E, Hemmingstedt/HEI (H. LEMKE).

Regenbachvogel, *Numenius phaeopus*: **Durchzügler**

Beobachtungszeitraum: EB: 3.4.2012 1 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER); 6.4. 1 Heidkate/PLÖ (J. FORSTER). LB: 7.10.2012 8 Fährmannsander Watt/Elbe, PI (T. WEIGEL); 17.10.2012 1 Hedwigenkoog/HEI (W. STANI).

Heimzug/Rast: Von dieser Art liegen Nachweise großer Ansammlungen vor: 30.4.2012 377 Vorland Schobüll/NF (M. KÜHN).

Wegzug: ein bemerkenswert großer Trupp auf dem Wegzug: 28.7.2012 34 gen W, Geltinger Birk/SL (B. KOOP). Mit 259 Ind die bisher höchste Wegzugsumme seit 2004.

Rast: 23.7.2012 150 Wöhrdener Loch/HEI (A. KREUSEL); 28.7.2012 220 Ellenbogen/Sylt in Krähenbeeren (M. STURM). Zu den Vorkommen in Dünenheiden gibt es seit längerem keine systematischen Nachsuchen.

Waldschnepfe, *Scolopax ruscicola*: **Brutvogel: 920 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Winter/Heimzug: M. & E.-C. PAULIEN untersuchten die Heimzugphase und Revierbesetzung im Lauerholz/Wesloer Wiesen/HL. Nach Heimzugbeginn am 13.3.2012 gab es am 12.4.2012 insgesamt 11 Überflüge streichender Schnepfen in 48 min, doch die genaue Anzahl der streichenden Männchen bleibt unbekannt. Erst ab Ende April/Anfang Mai an drei Standorten je ein balzendes M. Damit dauert der Heimzug vermutlich bis Ende April an und heimziehende Schnepfen beteiligen sich vorübergehend am Balzgeschehen. Entsprechend spät müssen Brutbestandsaufnahmen erfolgen.

Flußuferläufer, *Actitis hypoleucos*: **Brutvogel: 0–3 P (KOOP & BERNDT 2014)**

Beobachtungszeitraum: EB: 20.3.2012 1 Wildes Moor/RD (E. BRUMM); 16.4.2012 1 Mucheln/PLÖ (B. KOOP). LB: mehrere späte Nachweise: 12.10. 1 Dodauer See/

OH; 13.10. 1 Neustädter Binnenwasser/OH (I. & A. FAHNE), 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (D. HELDT); 20.10. 2 Aschau/RD (N. KIRSCH); 15.12. 1 Nord-Ostsee-Kanal Brunsbüttel/HEI (K. DALLMANN).

Brutzeit: Es liegen keine Bruthin- oder Nachweise vor, nur einzelne Juni-Beobachtungen: 7.6. 4 Ind Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN).

Heimzug: Zwei große Frühjahrstrupps: 5.5.2012 22 Geltinger Birk, 30 Wormshöfter Noor/SL (M. FISCHER, G. HERCHET u.a.).

Wegzug: Eine große Ansammlung: 5.8.2012 74 Tetenbüllspieker/Eiderstedt (M. KÜHN).

Terekwasserläufer, *Xenus cinereus:**

Gast (seltener Durchzügler)

Alle Nachweise: 10.7.2012 1 Rickelsbüller Koog/NF (B. FISCHER), dort 1 am 16.7.2012 (M. KÜHN, C. PORTOFÉE) auf dänischer Seite im Margarethekog; 14.–15.7.2012 1 Schobüll/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN); 15.7.2012 1 Tetenbüllspieker/Eiderstedt (K. HALLMANN). Die Art tritt inzwischen alljährlich an traditionellen Rastplätzen an der Westküste auf.

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 9.3.2012 1 Tetenbüllspieker/Eiderstedt (F. WEISS), 22.3. bereits 11 Oldensworter Vorland/Eider (B.-R. HÜNDORF). LB: 28.11.2012 1 Katinger Watt/Eidermündung (B. FISCHER), 1 Rantumbecken/Sylt (M. SOMMERFELD), 29.11.2012 4 Hauke-Haien-Koog/NF (B. FISCHER).

Winter: Die Art ist bei uns Durchzügler, Winterbeobachtungen sind selten. Im milden Januar 2012 gab es folgenden Winternachweis: 6.1.2012 1 Hauke-Haien-Koog-Süd/NF (M. KÜHN).

Heimzug: Große Ansammlungen wurden nur zwischen dem Katinger Watt und dem Beltringharder Koog/NF registriert, z.B.: 30.4.2012 326 Vorland Schobüll/NF, 3.5.2012 245 Beltringharder Koog/NF, 5.5.2012 950 Katinger Watt/Eider (M. & S. KÜHN).

Wegzug: Bereits 30.6.2012 500 Beltringharder Koog/NF (S. HEER); Mitte August bis 800 Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. BINCKEBANCK); noch 17.9.2012 672 Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN). Größte Ansammlungen im Osten erst im September/Okttober:

17.9.2012 61 Wallnau/Fehmarn (Team Wallnau); 8.10.2012 42 Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (N. SCHMELL). Anders als 2009 und 2011 bestand anscheinend in diesem Jahr kein Mausevorkommen von Altvögeln auf Wallnau: 21./23.7.2009 je 57 ad Wallnau, 11.8.2011 100 ad mausernd (B. KOOP).

Grünschenkel, *Tringa nebularia*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 15.3.2012 1 Kleientnahmestelle Wedeler Marsch, Elbe/PI (B. KONDIELLA); 20.3.2012 1 Lehstener Moor/RZ (S. WISCHMANN, K. WESOLOWSKI). LB: 14.11.2012 1–2 Hauke-Haien-Koog/NF (M. ELSCHER, M. KÜHN, K. & F. STANGE, S. NATTERER), 1 Archsum/Sylt (A. HEIM).

Heimzug: 29.4.2012 120 Katinger Watt/Eider (G. RAS- TIG), 1.5.2012 dort 130 (M. KÜHN).

Juni: 1.6.2012 17, 11.6.2012 16, 16.6.2012 21 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN).

Wegzug: In kleiner Zahl (Trupps bis 10) nahezu überall insbesondere entlang der Küsten, große Trupps ab 50 nur an wenigen Stellen, ausschließlich an der Westküste. Zugbeginn: bereits 29.6.2012 362 Tetenbüllspieker/Eiderstedt (M. KÜHN); 21.7.2012 100 Katinger Watt/Eider (T. DEPKÉ); 23.7.2012 58 Königshafen/Sylt (C. WEGST); 27.7.2012 60 Vorland Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (H.-E. KOSTE); 10.8.2012 150 Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. BINCKEBANCK); 14.8.2012 dort 100 (H. LAURUSCHKUS); 21.8.2012 60 Vorland Tümlauer Bucht/Eiderstedt (R. APEL); 6.10.2012 noch 50 Amrum- Nebel (P. & E. ERLEMANN), 16.10.2012 dort noch 30 (C. KLEINERT).

Rotschenkel, *Tringa totanus*:

Brutvogel: 5.300 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Angaben von den Küstenbrutplätzen, Eiderstedt (136 Bp, HOFEDITZ & JEROMIN 2012), der Eider-Treene-Sorge-Niederung (37 Rev, JEROMIN & SCHARENBERG 2012) und den Vorkommen in der Elbmarsch Wedel bis Krückaumündung (15 Rev 2012, H.H. DÜRNBERG). Abgesehen davon erfolgen kaum noch Meldungen aus dem Binnenland, aus 2012: Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 2 x Paar bis Ende Mai, potentiell noch Durchzügler; 20.4. 2 P balzend Wildes Moor/RD, 28.6. insg 3 Ind (R. K. BERNDT), 10.6.2012 1 P Wildes Moor, Staufläche, 1 ad hält auf erhöhter Sitzwarte Wache und schimpft (B. KOOP, I. REUER).



Rotschenkel im Binnenlandbrutrevier, Wildes Moor/RD. Foto: B. KOOP.

Few Redshanks breed in regenerated raised bogs like Wildes Moor near Rendsburg.

Wegzug: Beginn: 29.6.2012 172 Tetenbüllspieker/ Eiderstedt (M. KÜHN); große Trupps bis 200 an vielen Stellen der Nordseeküste bis September, Auswahl > 150: 23.7.2012 280 Rantumbecken/Sylt (C. WEGST), 10.8.2012 200 Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. BINCKEBANCK), 15.8.2012 200 Amrum-Nebel (K. THYE), 19.8. 195 Trischen/HEI (M. MERCKER), 27.8.2012 220 Fahretofter Westerkoog/NF (I. & A. FAHNE), 17.9.2012 hier 217 (M. KÜHN), 1.9.2012 600 Rantumbecken, Sylt (J. SPRENGEL).

An der Ostseeküste nach Mitte Juli nur einzelne oder kleine Trupps bis 5, einzige Ausnahme: 1.9.2012 61 Grüner Brink/Fehmarn, 3.9. noch 4 (T. HANSEN), 21.9. 18 (R. MEINERT).

Winter 2012/2013: 12.12.2012 1 sehr großes, dunkles und hinsichtlich Stimme auffallendes Ind Sehlendorfer Strand/PLÖ, mutmaßlich *T. t. robusta* (B. KOOP). Diese UA überwintert z.B. nach Farbringablesungen auf der

Falsterbohalbinsel (KARLSSON et al. 2004) und dürfte auch einen Teil der Wintervorkommen bei uns ausmachen.

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis:**

Gast, 2012: Brutnachweis (KOOP & MORETH 2012)

2012 war das Jahr mit den meisten Beobachtungen bisher, dazu erfolgte der erste Brutnachweis in Deutschland!

Heimzug: Erstbeobachtungen bereits am 26.3.2012 1 Ind im Beltringharder Koog/NF (H. HÖTKER), es folgten vier Mai-Beobachtungen.

13.–19.6. 1 Ind im Wöhrdener Loch/HEI (D. CIMIOTTI, P. SCHEITHE u.v.a.)

Brut: 2012 erfolgte der erste Brutnachweis in Deutschland an der Staufläche Bliestorf/RZ: 6.–20.5.2012 erst

1, dann 2 ad, bereits im Mai mit Kopulation (T. HERFURTH, B. MORETH u.v.a.). Am 28.6.2012 1 P/ 4 fast flügge Junge dort (B. KOOP, S. KRÜGER, B. MORETH in KOOP & MORETH 2012).

Wegzug: 13.–24.7.2012 1 im Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, B. FISCHER, M. KÜHN u.v.a), 26.7.2012 1 ad Vorland Helmsand/HEI (M. KÜHN), 11.–22.8.2012 1 Meldorfer Speicherkoog-Nord/HEI (P. SCHEITHE, G. RASTIG, M. HOLTkamp zuletzt I. & S. FEDDERS), 2.8.2012 1 ad, 13.–19.8.2012 verschiedentlich 1 dj und 1 ad Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, J. VON RÖNN), 9.8.2012 1 dj am Sehlendorfer Binnensee/PLÖ aus NE ankommend, dann nach 1 Stunde Rast weiter gen SW (B. KOOP), 15.8.2012 erneut 1 rastend (H. LAURUSCHKUS, M. HOLTkamp).

Für die Gebiete an der Westküste muss offen bleiben, um wie viele verschiedene Ind es sich handelte, da verschiedene Beobachtungsorte nahe beieinander liegen und dieselben Vögel betreffen könnten (z.B. Helmsand-Speicherkoog-Warwerort/HEI).

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 5.4.2012 6 Überschwemmung Sirksfelde/RZ (J.-U. GRELL), 2 Christiansholm/RD (E. GLÄSER). LB: 23.9. 1 Rantumbecken/Sylt (F. DANNENBURG); 26.9.2012 4 Pinnaumündung/Elbe, PI (M. KANDOLF).

Heimzugrast: größere Rasttrupps ab 10 Ind: 1.5.2012 10 Reesholm/Schlei (O. PIEPGRAS); 6.5.2012 27 Südlicher Priwall/HL (M. BRAUN), 96 Haasberger See/NF (C. PORTOFÉE); 13.5.2012 20 Überschwemmung Bliestorf/RZ (B. MORETH), hier mehrfach/länger Rasttrupps (B. MORETH, S. WOLFF, T. HERFURTH u.a.); 15.5.2012 28 Kleiner Binnensee/PLÖ (J. FORSTER).

Wegzugrast: Große Ansammlung: 7.7.2012 50 Wildes Moor/RD (S. RATHGEBER).

Waldwasserläufer, *Tringa ochuros*:

Brutvogel: 31 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Im SPA „Schaalseegebiet“/RZ 7 Revier- und Brutpaare, davon vier mit wiederholter Gesangsfeststellung in geeigneten Habitaten und drei mit Warnverhalten (KOOP 2012a).

Winter 2011/2012: 14. und 28.1.2012 je 1 NSG Billethal/RZ (M. FLEISCHER); 21.1. 2 Borsler Mühlenteich/SE (S. GRELL); 24.1. 1 Alsterniederung Fahrenhorst/SE (P. KELLNER); 5.2. 1 Selker Mühlenau/RD (O. PIEPGRAS).

Herbst: 11.11. 6, 19.12. 9 Methorstteich/RD (R. K. BERNDT).

Winter 2012/2013: ab Ende November an den drei bekannten Winterplätzen: max. 7 am abgelassenen Methorstteich/RD (28.11.2012, 11.1.2013, R. K. BERNDT), auf den abgelassenen Lebrader Teichen/PLÖ (7.11. 7, 26.11. 3 Ind, B. KOOP), auf dem abgelassenen Borsteler Mühlenteich/SE (23.11. 5 Ind, S. GRELL).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*:

Brutvogel: noch um 10 Weibchen 2012

Brut: an der Nordsee an 3 Stellen Juni-Daten von etlichen Weibchen:

13.6.2012 7 M, 1 W Kattinger Wat/Eidermündung, 13.6.2012 4 M, 1 W, 20.6.2012 1 W Oldensworter Vorland/Eider (H.A. BRUNS), Juni 2012 7 W Beltringharder Koog/NF, 1 verleitend (B. KLINNER-HÖTKER).

Winter: Im milden Januar gab es am 10.1.2012 noch 108 Ind im Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), wohl die bisher größte Winteransammlung.

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*:

Durchzügler

Heimzug: 2012 gab es den stärksten registrierten Heimzug seit 2007, Einzeldaten s. OAG Rundschreiben 1-2013. Größte Trupps: 19.5.2012 18 PK Vorland Dieksander Koog/HEI, 20.5.2012 24 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, T. HEINICKE).

Wegzug: Allein am 24.7.2012 wurden 12 Ind registriert, davon 8 im Beltringharder Koog, 3 im Vorland des Rickelsbüller Kooges/NF (K. GÜNTHER).

Grasläufer, *Tryngites subruficollis:**

Gast

Alle Nachweise: 10.–13.5.2012 1 zumindest im 2en Kj Meldorfer Speicherkoog/HEI (C. KÖNIG, M. GOTTSCHLING, M. KÜHN), 3.8.2012 2 ad Margarethekog/DK unmittelbar nördlich vom Rickelsbüller Koog/NF (T. SACHER, C. PORTOFÉE), 3.9.–16.9.2012 1 Cecilienkoog/NF, 1es Kj (K. GÜNTHER, M. KÜHN, A. KORMANNSHAUS, M. GOTTSCHLING).

Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 13.4. 2 Rickelsbüller Koog/NF (M. SCHLAPP); 29.4. 1 Katinger Watt/Eidermündung (G. RASTIG), 2 Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI (TEAM CARL-ZEISS-VOGELSTATION). LB: 10.9. 1 Fahretofter Westerkoog/NF (F. WEISS).

Die zahlenstärksten Zugperioden seit langem, auffällig viele größere Ansammlungen, Einzeldaten s. OAG-Rundschreiben 1-2013.

Heimzug: 15.5.2012 47 Haasberger See/NF (C. PORTOFÉE), von diesem Gebiet weitaus das Maximum.

Im Östlichen Hügelland ebenfalls recht auffälliger Heimzug ab Ende April: 30.4.2012 6 Wallnau/Fehmarn (M. KANDOLF); 30.4. 11, 6.5.2012 28 (!) Südlicher Priwall/HL (T. HERFURTH bzw. M. BRAUN); 5.5.2012 7 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP); 10.5.2012 max. 5 Überschwemmung Bliestorf/RZ (B. MORETH, S. WOLFF); 13.5.2012 6 Schwansener See/RD (E. GLAESER); 17.5.2012 9 Grüner Brink, 6 Wallnau/Fehmarn (B. MORETH).

Auf dem Wegzug drei große Trupps im Westen, sonst einzelne: 20.7.2012 24 Fahretofter Westerkoog und 42 Hauke-Haien-Koog-Süd/NF (M. KÜHN); 15.8.2012 30 Rickelsbüller Koog/NF (C. PORTOFÉE).

Graubruststrandläufer, *Calidris melanotos:**

Gast

Drei Heimzug- und drei Wegzugdaten:

Heimzug: 5.5.2012 1 Oldensworter Vorland/Eider (D. MÜLLER-WICHARDS, M. & S. KÜHN, M. GOTTSCHLING), 6.5.2012 1 Katinger Watt/Eidermündung (A. DEISSNER), 19.-22.5.2012 1 Wedeler Marsch/Elbe (C. NISSEN, F. STEGMANN, G. FICK, M. SOMMERFELD);

Wegzug: 6.8.2012 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (T. EPPEL, A. HACHENBERG), 9.9.-13.9.2012 1 Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN, C. PORTOFÉE u.a.), 15.9.2012 1 Cecilienkoog/NF überfliegend NNE (M. KÜHN, M. GOTTSCHLING, A. KORTMANNSHAUS).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 18.4. 4 Katinger Watt/Eider (P. SCHEITHE); 30.4. max. 5 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, bzw. K.-J. PAPKE). LB: 11.10.2012 1 Grüner Brink/Fehmarn (G. WOHLGEMUTH).

Heimzug: 9.5.2012 30 Katinger Watt/Eider (A. DEISSNER bzw. R. REQUARDT), 12.5.2012 45 Eidersperrwerk/Eider (M. KÜHN), 18.5.2012 60 dort (T. HEINICKE, K. GÜNTHER), 23.5.2012 max. 29 Katinger Watt/NF (M. & S. KÜHN, J. WÖRNER), 1.6. noch 16 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN).

Wegzug: insgesamt schwach, auch kein ausgeprägter Jungvogeldurchzug, wenige größere Trupps, u.a. 20.7. 44 Südbecken Hauke-Haien-Koog/NF, 23.7. 64 Fahretofter Westerkoog/NF, 25.7. 25 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), 7.8. 20 Beltringharder Koog/NF (D. CIMIOTTI), 15.8. 50 Rickelsbüller Koog/NF (C. PORTOFÉE), 16.8. 23 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), 19.8. 16 Meldorfer Speicherkoog/HEI (V. DIERSCHKE), 28 Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN), 20.9. 15, 30.9. 11 dj. Katinger Watt/Eider (R. SCHNEIDER bzw. D. CIMIOTTI).

Sanderling, *Calidris alba*:

Durchzügler, Wintergast; ganzjährig

Heimzug: große Trupps auf Trischen/HEI: 9.5.2012 3.050 (M. MERCKER) und im Grenzbereich Süß-/Salzwasser an Eider- und Elbe-Mündung Mitte Mai: 18.5.2012 1.200 Dithmarscher Eidervorland/HEI + 1.500 Eidersperrwerk (T. HEINICKE, K. GÜNTHER); 19.5.2012 1.500 Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER).

Wegzug: 17.9.2012 2.020, 2.10.2012 380 Trischen/HEI (M. MERCKER).

Wegzug/Winter Ostseeküste: 26./28.8.2012 25, 31.8.2012 15, 2.-8.9.2012 8-10 Grüner Brink/Fehmarn (B. KOOP, T. HANSEN, B. EGGERT, F. BINDRICH u.a.); 25.11.2012 20, 30.11.2012 35 Klosterseeschleuse/OH (A. MATTHES); 6.11.2012 26, 15.11.2012 20, 18.12.2012 17, 23.1.2013 39, 27.2.2013 72 Sandbänke Laboe-Stein/PLÖ (R. K. BERNDT, M. ELSCHER bzw. H. TAUDIEN).

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 29.4.2012 1 Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL). LB: Im Meldorfer Speicherkoog/HEI verweilen mehrere Vögel bis in den November: 18.10.2012 2 ad, 3 dj Wöhrdener Loch (P. GLEISENSTEIN), 1 noch am 2.11.2012 (W. & B. GOERGNER). Beobachtungen nach den 10.10. sind sehr selten.

Heimzug: An der Ostsee 3 Einzelexemplare: 29.4.2012 1 Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL), 15.5.2012 1

Kleiner Binnensee/PLÖ (J. FORSTER), 22.5.2012 1 Spitzenorth/Fehmarn (N. SCHMELL), hier selten.

Wegzug: Ostseeküste ab 10 Ind: 22.7.2012 21 ad Grüner Brink/Fehmarn (B. KOOP), 15 Kleiner Binnensee/PLÖ (R. GRIMM), 7.9.2012 10 dj Wallnau/Fehmarn (F. BINDRICH), 20.9.2012 15 Westermarkelsdorf/Fehmarn (T. VOGT).

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*:

Brutvogel: 0–3 P (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Es gab keinerlei Bruthin- und Nachweise, ein regelmäßiges Brutvorkommen ist möglicherweise bereits erloschen, da bereits aus den Vorjahren keine Bruthinweise mehr vorlagen. Es fehlen aber konkrete Nachsuchen aus den vergangenen Jahren.

Heimzug: Abseits der großen Scharen im Wattenmeer an der Ostsee nur einzelne Alpenstrandläufer rastend, herausragend ist folgende Beobachtung: 20.4.2012 26 Schwansener See/RD (E. GLAESER). Noch weniger rasten im Binnenland: 5.4.2012 1 Überschwemmung Sieksfelde/RZ (J.-U. GRELL, A. FRÄDRICH); 5.5.2012 1 Bischofswarder/Großer Plöner See (B. STRUWE-JUHL).

Wegzug: Trischen: 7.8.2012 2.580, 24.8.2012 1.950, 1.9.2012 4.200, 3.9.2012 7.100, 2.10.2012 7.800 (M. MERCKER);

Ostseeküste: normaler bis starker Wegzug, aber Rastmöglichkeiten insbesondere am Grünen Brink durch hohen Wasserstand ungünstig. Rast ab 100 Ind: 22.7.2012 248, 10.8.2012 301 Kleiner Binnensee/PLÖ (R. GRIMM bzw. P. ZEELEN); 22.7.2012 139, 10.8.2012 401 Buhnenfeld Stakendorf, Strandsee Schmoel/PLÖ (F. WEISS bzw. P. ZEELEN); 8.9.2012 150 Sehlendorfer See/PLÖ (S. GRELL); 16.8.2012 120, 24.8.2012 220, 1.9.2012 120, 8.9.2012 200, 18.9.2012 150 Grüner Brink/Fehmarn (H. LAURUSCHKUS, B. KOOP, T. HANSEN, F. BINDRICH bzw. T. VOGT); 15.10.2012 260 Wallnau/Fehmarn (A. MARTENS).

Im Binnenland nur wenige Rastbeobachtungen. Auf den abgelassenen Fischteichen in Ostholstein nur an den Lebrader Teichen/PLÖ regelmäßig Trupps, 2012 nur max. 19 (B. KOOP), weitere: 23.10.2012 kurzzeitig 15 Rümlandeich/RD (R. LANGE); weitere: 21.7.2012 40 ad Wildes Moor/RD, 23.7.2012 2 ad Haaler-Au-Polder/RD, 10.8.2012 kurzzeitig 18 ad Spülfeld Bokhorst/RD (R. K. BERNDT) – alle Julidaten von Altvögeln liegen an der Leitlinie des Nord-Ostsee-Kanals oder der näheren Umgebung.

13.8. bzw. 17.8.2012 1 dj. Überschwemmung Blietstorf/RZ (B. MORETH), 2.9.2012 2 Warder See/SE (H.-D. WÜRFEL).

Für rastende Limikolen bestehen im Binnenland nur noch sehr wenige Rastmöglichkeiten.

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*:

Wintergast

Beobachtungszeitraum: EB Wegzug: 1.8.2012 1 am Rantumbecken mit Steinwälzern (F. DANNENBURG); 11.10.2012 2 Buhne Grüner Brink, Fehmarn (B. MORETH); 1 Heidkate-Schönberger Strand/PLÖ, Buhne 4 (R. K. BERNDT). LB: 22.4. 5 Hallig Hooge/NF (M. & S. KÜHN).

Winterplätze: 20.10.2012 6 Sandbank Grüner Brink/Fehmarn (N. SCHMELL), 21.10.2012 dort 7 (M. HIPPE). 8.1.2012 16 Strande/RD (B. HOLSTEN), 14.1. hier 20 (R. MEICHSSNER), 10.1. 15 Bülk/RD (H. FEDDERS), 23.1.2012 15 (V. WORDELL), 15.1. 15 (J. WESSEL), 26.1.2012 18 Bülk/RD (I. & A. FAHNE); 18.12.2012 6 Heidkate/PLÖ (H. TAUDIEN). Ohne das Abflauen längerer Küstenstrecken sind die Angaben bruchstückhaft und zufällig.

Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*:

Durchzügler

2012 erfolgten Beobachtungen von mindestens 105 Ind: Bei Mehrfachmeldungen länger verweilender Vögel wurde das Maximum pro Dekade gewertet (Tab.6).

Tab.6: Odinshühnchen in Schleswig-Holstein 2012. * Angaben in Monatsdekaden.

The Red-necked Phalarope in Schleswig-Holstein 2012.

	M*	A	A	A	M	M	M	J	J	J	J	J	J	A	A	A	S	S	S	O	O	O	N
Westküste	0	0	0	0	2	1	3	3	3	0	0	7	7	7	14	32	9	5	0	1	1	2	0
Ostseeküste													1			1	3		1				
Binnenland																		1	1				

Erster Jungvogel bereits am 21.7.2012 im Fahretofter Westerkoog/NF (H. HÖTKER), sehr früh.

Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius:**
Gast (seltener Durchzügler)

Alle Nachweise: etliche Nachweise, darunter eine aus dem noch milden Januar 2012 und nachfolgend im März: 4.1. und 3.3.2012 je 1 Ind vor Westerland/Sylt (M. RUMBERGER bzw. F. DANNENBURG); zwei Heimzugnachweise im Mai: 8.5.2012 1 Hetlinger Schanzteich/Elbe (K. BELZER), 13.5.2012 1 W ad Grothusenkoog/Eiderstedt (K. GÜNTHER).

Wegzug: 7.9. – 13.11.2012 insgesamt 14 Beobachtungen mit 14 Ind an der Nordseeküste. Einzeldaten s. OAG Rundschreiben 1-2013.

Rotflügel-Brachschwalbe, *Glareola pratincola:**
Gast

Ein Nachweis: 27.5.2012 1 am Grünen Brink/Fehmarn (L.-W. PIEPER, M. ROBERG).

Gryllsteiste, *Cephus grylle*:
Wintergast

Drei Winterbeobachtungen an der Ostseeküste: 15.1.2012 1 vor Behrendsdorf/PLÖ (B. KOOP), 18.1.2012 1 vor Grömitz/OH (K. BORKENHAGEN, N. SONNTAG), 11.2.2012 1 vor dem Sehlendorfer Strand/PLÖ (H. RIESCH).

26.–30.8.2012 1 immat vor Grüner Brink/Fehmarn (J. FORSTER, T. HANSEN), 8.12.2012 1 vor Staberhuk/Fehmarn (B. MORETH).

Papageitaucher, *Fratercula arctica:**
Gast

Alle Nachweise: außerhalb von Helgoland wenige Daten, aus dem Berichtsraum drei anerkannte Nachweise: 8.1.2012 Kampen/Sylt, Totfund (D. M. FLEET, C. DETHLEFFSEN), 26.2.2012 St. Peter-Ording/Eiderstedt (LIEG/ Schutzstation Wattenmeer), 21.9.2012 Westerland/Sylt (I. WEISS, DAK 2013).

Krabbentaucher, *Alle alle*:
Gast (seltener Durchzügler)

Der stürmisch-milde Winterbeginn erbrachte nur einen leichten Einflug, der sich mit wenigen Einzelvögeln auf Sylt bzw. durch mehrere Totfunde bemerkbar machte, nur eine Beobachtung erfolgte abseits: 8.1.2012 1

erschöpftes Tier Porrendeich West/NF, am 9.1.2012 flugfähig freigelassen (R. REHM). Auch auf Helgoland kein stärkeres Auftreten nach dem stürmisch-milden Winter (DIERSCHKE et al. 2013).

1 Ind erreichte die Flensburger Förde/SL: 1.1.2012 Dreifeld/SL (Helgard LEMKE) – nach einem Krabben-taucher am 11.12.2011 an der Geltinger Birk/SL (M. FISCHER).

Eine bemerkenswerte Sommerbeobachtung vom 29.6.2012: 1 Ind im Pk 6:54 Uhr dz S, Westerland/Sylt, „erinnert an die Beobachtung vom 23.6.2008: 1 dz S im Pk“ (F. DANNENBURG).

Wegzug: 9.10. – 26.11.2012 9 Beobachtungen mit 13 Ind zumeist vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG, K. BÜTJE, T. LUTHER, M. KÜHN, T. WULF), zuletzt 26.11.2012 1 Hörnum/Sylt (M. SOMMERFELD, J. HARTMANN).

Trottellumme, *Uria aalge*:
Brutvogel (Helgoland); Durchzügler, Wintergast

Vor Sylt regelmäßig, auch in den Sommermonaten einzelne; an anderen Stellen und an der Ostsee selten. Daten abseits der offenen Nordsee: 14.1.2012 1 Sturmpopfer Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. & D. CIMIOTTI), 23. und 27.9.2012 1 vor Hooge (M. KÜHN), 1.10.2012 3 vor Nordstrand/NF (C. BRAUNBERGER), 17.10.2012 1 vor Hooge (R. REHM), 27.10.2012 1 Hooge, 2 Langeneß im Wattenmeer (M. & S. KÜHN), 11.11.2012 4 Ostsee vor Friederikenhof/OH (A. SCHRÖTER), 1 Ostsee vor dem Kleinen Binnensee/PLÖ (B. KOOP).

Raubmöwen, *Stercorariidae*:

Raubmöwen traten 2012 an der Küste in durchschnittlichen Anzahlen auf, im Januar und September/Oktober bei stärkeren westlichen Winden auch gehäuft (Abb. 16). Größere Ansammlungen blieben 2012 jedoch aus. Auf Sylt ergaben regelmäßige Planzugerfassungen eine Vielzahl von Nachweisen, so dass nachfolgend nur bemerkenswerte Beobachtungen abseits von Sylt aufgeführt werden:

Raubmöwe spec.:

29.6. 1 Ind dM Raisdorf, Gewerbegebiet/PLÖ dz SW (J. FORSTER), Wegzugbeginn.

Wegzug: Meldungen von 71 unbestimmten Raubmöwen im Rahmen der Zugplanerfassungen.

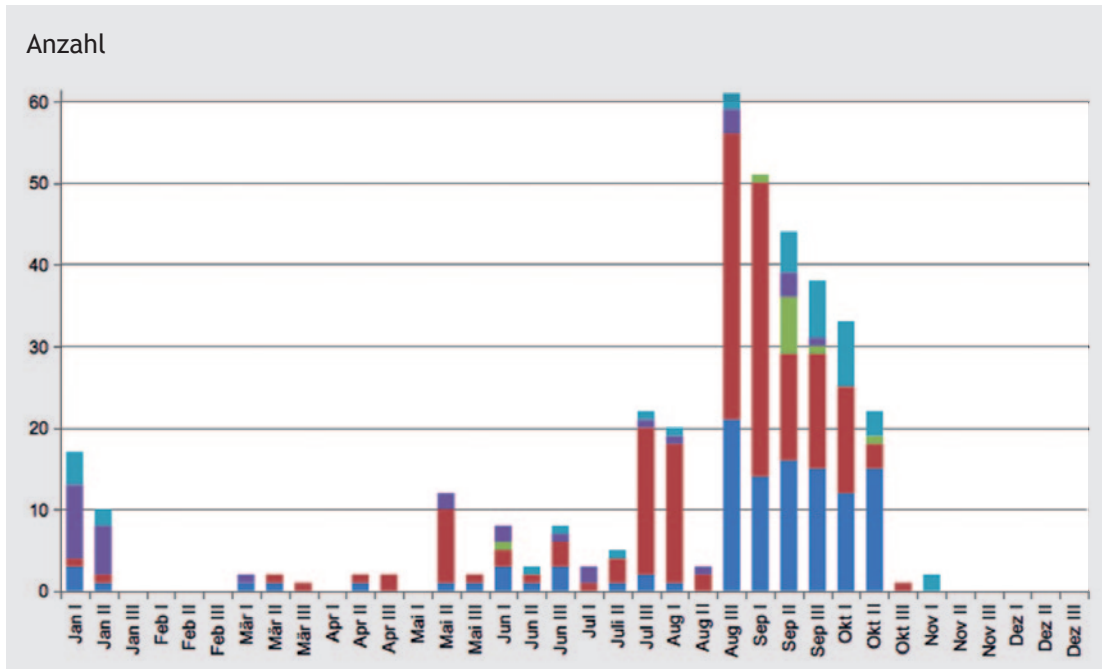


Abb. 16: Auftreten von Raubmöwen in Schleswig-Holstein 2012 (n= 113 unbest. Raubmöwen ■, 179 Schmarotzerraubmöwen ■, 11 Falken- ■, 33 Spatelraubmöwen ■, 38 Skuas ■).

Skuas in Schleswig-Holstein in 2012 (n= 113 Stercorarius spec. ■, 179 Arctic ■, 11 Longtailed ■, 33 Pomarine ■ and 38 Great Skuas ■).

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*:

Durchzügler

Wegzug: 21.7.2012 1 adult Wildes Moor/RD gen W (R.K. BERNDT); 28.7.2012 abends 6+8 gen WSW Gellingener Birk/SL (B. KOOP); 22.8. 17 vor Pelzerhaken/OH dz, z.T. wieder gen NE umkehrend (I. & A. FAHNE); 8./9.9.2012 insges >30 dz Gellingener Birk/SL (G. HERCHET, M. FISCHER), insgesamt Meldungen von 150 Ind im Rahmen der Zugplanerfassungen.

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*:

Durchzügler

An der Nordseeküste neben einer Heimzugfeststellung am 1.6.2012 vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG) 5 weitere Feststellungen mit 6 ziehenden Ind an der Westküste. Von der Ostseeküste nur eine Meldung: 17.9.2012 3 K1 150 m entfernt vor Pelzerhaken/OH dz W (I. & A. FAHNE).

Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus*:

Durchzügler

Winter: Im milden Januar 2012 6 Nachweise vor allem aus der Elbemündung: 4.1.2012 1 vj Vorland

Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M. KÜHN);

6.1.2012 Je 1 K 2 Wedeler Au/Elbe und Fährmannsander Watt/Elbe (A. DWENGER bzw. F. BINDRICH, G. TEENCK); 7.-13.1.2012 1 K 2 am AKW Brokdorf, Elbe/IZ (B. MORETH, G. TEENCK, M. SOMMERFELD u.a.); 14.1.2012 je 1 St. Margarethen, Elbe/IZ und Neundenich, Elbe/IZ (B. EGGERT bzw. R. GREEN, U. HEISE); 9.3.2012 1 Totfund Elbvorland Glückstadt/IZ (G.-M. HEINZE).

Bemerkenswerte Sommerfunde: 9.6.2012 1 helles ad nach N vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG), 10.6.2012 1 ad vor der Elbmündung/HEI (T. SACHER, S. KOSCHKAR, J. HECKMANN, U. WEISSER), 22.6.2012 1 helles ad nach N vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG).

Wegzug: 8 Beobachtungen mit 9 Ind vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG, A. Kortmannshaus, M. KÜHN, P. SCHEITHE), 26./27.9.2012 1 ad hell Trischen/HEI (M. MERCKER), 30.9.2012 1 ad am Kleinen Binnensee/PLÖ aus NE 13:40, dann nach kurzem Angriff auf Silbermöwe ab gen SE (A. SCHRÖTER).

Skua, *Stercorarius skua*:

Durchzügler

Sechs Daten aus dem stürmischen Januar 2012, 2 Sommerbeobachtungen im Juni vor Westerland/Sylt (12.+22.6.2012, F. DANNENBURG), 23 Wegzugdaten mit 31 Ind vom 14.7. bis 9.11.2012 an der Nordseeküste, davon 12 Beobachtungen mit 16 Ind vor Westerland/Sylt (F. DANNENBURG, M. KÜHN, P. SCHEITHE, H. SCHIELZETH u.a.).

Es wurden keine Beobachtungen aus dem Ostküstenbereich mitgeteilt.

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*:

Brutvogel (Helgoland); Durchzügler, Wintergast

Herausragend starker Einflug mit lokal hunderten Individuen entlang der Nordseeküste im Dezember 2011/Januar 2012, vor allem auf Sylt: „Im Rahmen eines kleinen Wochenendtreffens haben Teilnehmer der VAG ein paar schöne Exkursionstage auf Sylt verbracht. Bereits im Vorfeld wiesen die Meldungen (OAGSHnet) auf die vielen Dreizehen- und Zwergmöwen hin, jedoch übertrafen die bei weitem unsere Vorstellungen. Bei Exkursionen am Weststrand zwischen Ellenbogen und Klappholtal am 7.1.2012 und an der Hörnumer Odde und Kurpromenade Westerland am 8.1.2012 konnten wir unzählige Möwentrupps sichten. Wir schätzen, dass die Gesamtzahl entlang der Exkursionsstrecken bei über 2.500 Dreizehenmöwen und bei über 2.000 Zwergmöwen gelegen haben dürften (vermutlich deutlich mehr). Hierbei lag der schwer schätzbare Anteil der letztjährigen Jungvögel bei 10–30%. Eine derartig gewaltige Zahl dieser beiden Möwenarten hatte noch keiner der 13 Vogelkundler/TeilnehmerInnen gesehen. Die Trupps schwammen/jagten direkt nahe der Brandung, saßen am Strand oder flogen entlang der Dünen in Zahlen von 1–100 Exemplaren! Egal, wo wir am Weststrand hinschauten, sahen wir überwiegend diese beiden Arten!“ (S. RATHGEBER, OAGSHNET).

Schwalbenmöwe, *Xema sabini:**

Gast (seltener Durchzügler)

Aus der Wegzugzeit gelangen fünf Nachweise vor Westerland/Sylt von 1 ad am 7.8.2012 (F. DANNENBURG, T. EPPLE, A. HACHENBERG, M. KÜHN), sowie 3 dj, 1 altersunbestimmt am 14.9.2012 (M. KÜHN), 15.9.2012 (F. DANNENBURG, M. KÜHN), 6.10.2012 (F. DANNENBURG, H. SCHIELZETH) und 9.10.2012 (F. DANNENBURG, M. KÜHN, T. LUTHER, T. WULF).

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*:

Brutvogel: 2012 mind. 15–25 Bp + Rev

(Monitoring seltener Brutvögel)

Beobachtungszeitraum: **EB:** 8.3.2012 Kleientnahme Wedeler Marsch, Elbe/PI (M. SOMMERFELD), 1 Wedel, Geestkante/PI (S. HEER), 10.3.2012 1 Marinearsenal/KI (W. BUCHHEIM). **LB:** 26.11.2012 1 ad Schobüll/NF; 28.11. 1 ad Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN); 27.12.2012 1 ad, grün beringt „AHKJ“ Flensburg/FL (P. GLEISENSTEIN).

Brutzeit, Orte, Anzahlen: Hamburger Yachthafen in Wedel/PI mind. 3 Bp (A. MITSCHKE), Tonnenhafen Wedel/PI 22 P (J. MOHRDIEK), 1 P Neufelder Vorland/HEI (T. FRESEMANN), 1 Bp Eidersperrwerk in der Lachmöwenkolonie, Nest mit 3 Eiern (D. & D. GRUBER, M. STOCK), 1 P Trischen/HEI (M. MERCKER); Graswarder/OH mind. 2 P (M. KANDOLF), Sibbersdorfer See/OH 1 P (B. KOOP, I. & A. FAHNE), Ruppensdorfer See/OH 1 P (T. HERFURTH), Molfsee/RD 1 P (M. HAUPT), Marinearsenal/KI 1 P vermutlich Brutversuch auf Flachdach (ab 24.3.2012 anwesend, W. BUCHHEIM), Einzelvögel Behler See/PLÖ (B. KOOP) und zeitweise Vögel am Sehlendorfer See bzw. wieder an den Flachdachgebäuden am Hohen Ufer, Hohwacht/PLÖ (P. MICHEL).

Wegzug: 13 Beobachtungen mit 17 Ind, zumeist Vögel im 1en Kj, vor allem entlang der Küste (M. ELSCHER, I. & A. FAHNE, H. FEDDERS, J. FORSTER, B. HÄLTERLEIN, T. HANSEN, M. HOLTkamp, B. KOOP, B. MORETH, P. MICHEL, O. PIEPGRAS, A. SCHRÖTER).

Zwergmöwe, *Hydrocoleus minutus*:

Durchzügler, in geringer Zahl ganzjährig

EB, Heimzugbeginn: 5.4.2012 7 ad Mechower See/RZ, 6.4.2012 20 ziehend (15+5) Lippe/PLÖ (B. KOOP).

Heimzugrast: Starkes Auftreten wiederum an der Schlei: 13.4.2012 bereits 200 (O. PIEPGRAS), maximal 23./25.4.2012 2.000 Große Breite (F. KUMMETZ), >4.000 Kleiner Breite und vor/um Haddebyer Noor (O. PIEPGRAS); dazu bemerkenswert gestreutes Auftreten an Seen, die in den letzten Jahren wenig frequentiert worden sind: 24.4.2012 55, 25.4.2012 530 Schöhsee/PLÖ; 24.4.2012 210 Großer Plöner See, Ruhleben; 24.4.2012 55 Kleiner Plöner See, 25.4.2012 65 Schlusenensee/PLÖ (alle: B. KOOP).

Wegzug: 17.7.2012 bereits 495 Großer Plöner See, Stadtbucht, hier 21.7. 945, 1.8. 1.085 am Schlafplatz,

21.8. ca. 1.970, 12.9. 2.400, 15.9. 1.100 (B. KOOP). Insgesamt aber hier wie auch an der Unterelbe deutlich schwächer als in den Vorjahren, eventuell aufgrund großräumiger Verlagerung.

Bemerkenswert: 14.8.2012 64 Schlei Große Breite/SL (F. KUMMETZ), während des Wegzuges ungewöhnlich hier.

Winter: Starker Einflug wie Dreizehenmöwen an der Westküste von Sylt (F. DANNENBURG, S. RATHGEBER u.a.); 7.1.2012 25 Sollerup/SL nach W (F. WEISS); 8.1.2012 80 Elbe vor Brokdorf/IZ (G. TEENCK, M. SOMMERFELD); 10.1.2012 5 ad Strengliner Wiesen/Warder See (B. KOOP); 13.1.2012 19 Großer Plöner See/PLÖ (B. KOOP); 30 Ostsee Hohwachter Bucht/PLÖ (J. FORSTER); 14.1.2012 30 Elbe vor Brokdorf/IZ (B. EGGERT); 15.1.2012 15–18 Elbe Brokdorf/IZ (R. Dannenberg) +11 Glückstadt/IZ (G.-M. HEINZE).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*:

Brutvogel: 35.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Nahezu Brutausschlag in den meisten Kolonien in der Seenplatte, insbesondere am Molfsee/RD (M. HAUPT) und Probstener See/PLÖ (B. KOOP). Hingegen Anstieg des Brutbestandes auf dem Dach der Uni-Bibliothek/KI auf ca. 60 Bp und hohem Bruterfolg: am 26.6.2012 50 Jungvögel auf dem vorgelagerten Rasen (W. KNIEF, M. HAUPT). Auf einem Dach in Kiel, Werftgelände 1 Bp (W. BUCHHEIM).

Selten gemeldete Orte: 7.5.2012 60 Bp Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (R.K. BERNDT); 29.5. 65 Bp Kreuzkampsee/OH (H. BANSEMER); 13.6.2012 HL-Petroleumhafen 34 brütende auf Dalben, Anleger und Leitwerk (S. WOLFF).

Wegzug: In großen Schwärmen ab Ende Juli im Hügelland v.a. auf Stoppelfeldern, Schlafplätze an diversen Seen ohne Überblick, größter Schlafplatz am Großen Plöner See: 17.7. 1.400, 1.8. bereits 4.000 an zwei Schlafplätzen Großer Plöner See, 21.8. hier mind. 4.500 (B. KOOP); 24.8. 6.500 Schlafplatz Sandbank am Grünen Brink/Fehmarn (B. KOOP).

Winterschlafplätze: vgl. Tab.2. Auf der Dezemberzählung des DDA am 7./8.12.2012 wurden im Östlichen Hügelland 5.500 Lachmöwen ermittelt, dazu 1.800 Ind Brunsbüttel (K. DALLMANN). Größter Schlafplatz mit 1.800 Ind im Kieler Hafen vor dem Marinearsenal (W. BUCHHEIM).

Sturmmöwe, *Larus canus*:

Brutvogel: 6.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Während in den Kolonien Ostholsteins der Bestand erheblich zurückgeht, nehmen die Bestände auf Dächern weiter zu. Neben den bekannten, wachsenden Vorkommen in Kiel (W. KNIEF, M. HAUPT) inzwischen mind. 17 Bp in Plön auf dem Grasdach des Gymnasiums (12 Bp), einem Flachdach der Berufsschule (2 Bp) und 3–4 Bp auf Satteldächern nahe Plön – Fegetasche (B. KOOP, B. ADIS).

Heimzug: Mit 25.700 Ind wurde die bisher höchste Heimzugsumme ermittelt.

Winterschlafplätze: vgl. Tab.2. Auf der Dezemberzählung des DDA am 7./8.12.2012 wurden im Östlichen Hügelland 2.000 Sturmmöwen ermittelt, der größte Schlafplatz mit 1.100 Ind befand sich am Großen Plöner See/PLÖ vor Dersau (B. KOOP).

Heringsmöwe, *Larus fuscus intermedius*:

Brutvogel: 13.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB:** Nach etlichen Winterdaten auch aus dem Binnenland und an der Ostseeküste erschienen die Brutvögel am Möwenberg am 12.3.2012 (O. PIEPGRAS), am 17.3. und 20.3. an den Brutplätzen in Kiel (W. BUCHHEIM). **LB:** Ende Dezember noch mehrere Beobachtungen an der Ostseeküste: 25.12. 1 K1 Wakenitz/HL (T. HERFURTH), 5 Bülk/RD (R. LANGE); 30.12. 1 Fastensee/Fehmarn A. STUMPNER).

Brut: Die Ausbreitung auf Dächern schreitet voran, 2012 ist die Heringsmöwe neuer Brutvogel in Lübeck auf Flachdach am Burgtorhafen, erfolgreich mit 2 Jungen (T. HERFURTH, B. MORETH). In Kiel: 4+1 Bp auf Werftgelände, schwer einsehbar (W. BUCHHEIM); 9.5.2012 1 ad am Citti-Park (D. BUSCHMANN), 1–2 Bp IKEA auf Gründach (B. KOOP).

Auf Amrum hat die Kükenprädation erheblich zugenommen. Ursache könnte ein sich verschlechterndes Nahrungsangebot und daraus resultierend eine schlechte Kondition der Altvögel sein (VOLMER et al. 2013).

11.8.2012 170 Schleswig, Stadthafen/SL (O. PIEPGRAS), wohl Brutbestand mit Jungen vom Möwenberg.

Rast, Nahrungssuche: Heringsmöwen von der Westküste fliegen bis weit auf die Geest, bemerkenswert:



Hybrid Eis- x Silbermöwe („Vikingmöwe“). Beachte die grauen Handschwingen, die bei einer Eismöwe weiß wären. Foto: B. HÄLTERLEIN.

Hybrid Gull Herring x Glaucous gull („Viking gull“). Note grey primaries indicating a hybrid bird.

2.4.2012 25 Gammelunder See/SL (J. P. HANSEN);
28.5.2012 75 ad, 40 immat Spülfläche Bokhorst/RD
(R. K. BERNDT); 3.7.2012 74 Westrefeld/NF (J. VON
RÖNN).

Steppenmöwe, *Larus cacchinnans*:
ganzjährig

Meldungen von mind. 54 Ind landesweit, max. 4 (1 ad, 1
K2, 2 K1) am 14.7. Geesthacht/RZ (V. DIERSCHKE). Vor
allem im Westen war das Vorkommen mit 25 gemelde-
ten Individuen auffällig, maximal 3 Ind am 15.10.2012
St. Peter-Nord/Eiderstedt (B. HÄLTERLEIN).

Mittelmeermöwe, *Larus michahellis*:
ganzjährig

Meldungen von mind. 37 Ind. Allein an der Damsdor-
fer Mülldeponie/SE bis 5 Ind im März (I. & A. FAHNE),
13.12.2012 4 dj. Großmöwenschlafplatz Dersau/Gro-
ßer Plöner See (B. KOOP), die tagsüber vermutlich an
der Müllkippe Nahrung suchen. Weitere Beobachtun-
gen ab 3 Ind: 2.11.2012 3 (1 K2, 2 K1) Eckernförde,
Hafen/RD (K. BÜTJE).

Ablesung: B. HÄLTERLEIN las am 5.10.2012 im Vorland
von St. Peter-Ording/Eiderstedt den Ring der 2010 aus
erste in Norwegen beringten Mittelmeermöwe ab.

Eismöwe, *Larus hyperboreus:**
Gast

Alle Nachweise: Im Winter 2011/2012 erfolgte ein
deutlicher Einflug: 21.12.2011 Kampen/Sylt, 3 Ind, 1es
Kj, einer der Vögel später 24.12.2011-11.1.2012 bei
Wenningstedt/Sylt (C. PORTOFÉE, T. LUTHER, J. BAU-
RMEISTER); 29.12.2011 Dagebüll/NE, ad, Totfund (M.
GOTTSCHLING, K. BUTH, C. PORTOFÉE); 11.1.2012 St.
Peter-Ording/Eiderstedt, immat.(M. GOTTSCHLING);
16.1.-7.2.2012 Husum/NE, K2 (K. GÜNTHER, M.
KÜHN, F. WEISS u.a.); 10.2.2012 Mülldeponie Ahrens-
höft/NE, K2 (C. PORTOFÉE); 12.2.-23.2.2012 Maas-
holm/SL, K2 (T. SCHWANDT, O. PIEPGRAS); 1.11.2012
Hallig Hooge K1 (C. HAAS), 9.6.2012 Bockholmwik/
SL (DAK). 26.11.2012 Hörnum/Sylt K1 (M. SOMMER-
FELD, J. HARTMANN); 12.12.2012-19.12.2012 Föhr, K1
(P. HERING); 12.12.2012-30.1.2013 Morsum/Sylt, 1. W
(C. PORTOFÉE, A. HEIM u.a.).

**Hybride Eis- x Silbermöwe *Larus hyperboreus* x
argentatus:**

Seltener, durch Foto belegter Nachweis: 3.2.-4.2.2012
Flensburg-Hafenspitze/FL, 2es Kj, Foto (B. HÄLTER-
LEIN).

Polarmöwe, *Larus glaucooides:**
Gast

Alle Nachweise: Ein bisher nie dagewesener Einflug
erfolgte ab Ende Dezember 2011 und dauerte bis in

den März 2012. Es wurden insgesamt 11-13 Individuen beobachtet, die z.T. länger verweilen: 7.1.2012 List/Sylt, K2 (S. RATHGEBER, J. KLINKER, N. FRÖHBERG u.a.); 11.1.2012 Wenningstedt/Sylt, K3 (C. PORTOFÉE); 14.1.2012 Stadthafen Schleswig/SL K2 (O. PIEPGRAS); 14.1.-15.1.2012 Kampen/Sylt, K3 (M. KÜHN, M. GOTTSCHLING, F. & K. STANGE); 15.1.2012 Husum/NF, K3 (K. GÜNTHER, M. KÜHN); 15.1.-18.1.2012 Westerland/Sylt 2 K2 (K. BÜTJE, F. & K. STANGE, M. SCHAEFFNER, F. DANNENBURG); 18.1.-20.1.2012 Büsum/NF, K2 (M. GOTTSCHLING, F. GÜPNER, B. MENDEL u.a.); 25.1.2012 Dikjendeel/Sylt, K3 (C. PORTOFÉE); 28.1.-29.1.2012 Wenningstedt/Sylt, K2 (G. TEENCK). 29.1.2012 Flensburg/FL K3 (DAK); 30.1.2012 Husum/NF, K3 (D. MÜLLER-WICHARDS); 20.2.2012 Neufelder Koog/HEI, K2 (C. WEGST); 7.3.2012 Nordstrand-Strucklahnungshörn/NF, K3 (M. KÜHN).

Mantelmöwe, *Larus marinus*:

Brutvogel: 40 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

EB: Am Brutplatz Ruhlebener Warder/Großer Plöner See erstmals am 15.3.2012 (B. KOOP), Marinearsenal Kiel ab 24.3.2012 (W. BUCHHEIM).

Brut: 2 Bp Holtenauer Schleuse/KI (M. HAUPT); 7.7.2012 erfolgreiche Brut/3 Junge Marinearsenal/KI (W. BUCHHEIM), das Bp auf dem Ruhlebener Warder/Großer Plöner See erfolglos (B. KOOP), 1 erfolgreiches Bp Wallnau/Fehmarn (NABU Wallnau, Webcam).

Wegzug: größere Ansammlungen: 20.8.2012 80 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN). 28.8.2012 mind. 40 ad, 8 dj (D. HELDT), Mitte Oktober mind. 123 Fehmarn (S. BRÄGER, K. HEIN, S. LUNK, N. SCHMELL, G. WOHLGEMUTH); 20.10.2012 47 (39 ad, 7 dj) Sehlendorfer See/PLÖ (B. KOOP); 25.10.2012 48 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN); 2.11.2012 40 Schleimünde/SL (B. KOOP); 18.12.2012 41 Sandbänke Laboe-Stein/PLÖ (H. TAUDIEN), 27.12.2012 40 Sandbank im Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL).

Winter: Gegenüber den Verhältnissen in den 1990er Jahren sind Mantelmöwen in der Plöner Seenplatte auch über den Jahreswechsel hinaus eine regelmäßige Erscheinung, im Januar 2012 bis 15 ad am 6.1.2012 (B. KOOP). Größere Winteransammlungen: 28.1. 50 Maasholm/SL (S. ZIRPEL); 19.2. dort 42 (B. HÄLTERLEIN, E. GLAESER).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*:

Brutvogel: 38 Bp (MAUSCHERNING et al. 2013)

Beobachtungszeitraum: EB: 15.4.2012 1 Vorland Neufeld/HEI (K. DALLMANN). LB: 30.8.2012 4 Rickelsbüller Koog/NF (L. HENSLE, H. OPITZ).

Brut: In Schleswig-Holstein wird seit 2011 ein gezieltes Schutzprogramm verfolgt, um die Jungenverluste einzudämmen. Daneben stehen Untersuchungen zur Raumnutzung im Mittelpunkt, weil diese terrestrisch jagende Art potentiell Einschränkungen im Nahrungsgebiet durch den Ausbau der Windkraftnutzung im Elbemündungsgebiet erfahren könnte.

Der Brutbestand umfasste 2012 38 Brutpaare, die immerhin 30 Jungvögel aufzogen – der erste nennenswerte Bruterfolg seit 10 Jahren. Hauptquelle für Brutverluste ist die Prädation durch Füchse (MAUSCHERNING & RISCH 2013). Letztbeobachtung hier: 1.8. 2 ad, 6 K1 (T. FRESEMANN); 9.8. 1 fliegt vor Brunsbüttel Richtung Neufeld/HEI (K. DALLMANN).

Im Anschluss an die Brutzeit allein 9 Beobachtungen von Sylt zwischen dem 5.8.2012: 1 P mit 2 dj Rantum (F. DANNENBURG) bis 27.8. 3 jagend Rantum (H. HOLZWEG).

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*:

Durchzügler

Beobachtungszeitraum: EB: 17.4.2012 3 Hoisdorfer Teich/OD (E. LIESKE LT. T. HARDER). LB: 21.9.2012 1 Sehlendorfer See/PLÖ (T. HINZ).

Rastvorkommen: Neben den traditionellen Rastorten zwischen der Kieler Außenförde und Nordfehmarn gab es auch etliche Beobachtungen aus dem Westküstenraum: 12.6.-24.7.2012 3 Beobachtungen im Meldorfer Speicherkoog/HEI; 16.8. und 19.8.2012 je 1 ad Wedeler Marsch/Elbe (M. SOMMERFELD, H. APKE, F. BRAUN, C. NISSEN); 23.8.2012 1 ad Rickelsbüller Koog/NF (D. & J. HONOLD); 26.7.-5.9.2012 fünf Beobachtungen mit max. 2 Ind im Beltringharder Koog/NF (B. KLINER HÖTKER, H. HÖTKER, D. CIMIOTTI, M. KÜHN).

Zwergseeschwalbe, *Sternula albifrons*:

Brutvogel: 357 Bp (2009; KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 13.4.2012 4 Hooge (A. LEISTIKOW), 16.4.2012 3 Föhr (A. STEINBECK), 1 Grüner Brink/Fehmarn (I. & A. FAHNE). LB: 1.10.2012 1 dj Salzensee/Fehmarn (D. JOERN), 3.10.2012 1 dz S

Westerland/Sylt (F. DANNENBURG), 6.10.2012 2 Witensee/RD (A. MAKUS). Oktoberdaten sind insgesamt spärlich.

Brut: Erste Nistplatzbesetzungen ab 25.4.2012 am Sehlendorfer Strand/PLÖ (B. KOOP), 30.4.2012 2 P am Schwansener See/RD (J. KIECKBUSCH).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*:

Brutvogel: 31 Bp (2012, Monitoring seltener

Brutvögel)

Beobachtungszeitraum: EB: 12.4.2012 2 Katinger Watt/Eidermündung (M. SCHLAPP); 18.4.2012 1 Wesselburener Koog/Eidermündung (P. SCHEITHE). **LB:** Drei Beobachtungen im Oktober: 5.10.2012 3 Elbe Brokdorf/IZ (M. SOMMERFELD, H. SCHIELZETH); 7.10.2012 2 Fährmannsander Elbwatt/PI (G. TEENCK); 9.10.2012 3 dz W Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE).

Heimzug: wenige Trupps, maximal: 28.4.2012 20 Wedeler Marsch/Elbe, PI (M. SOMMERFELD), 1.5.2012 20 Großer Plöner See, Waade (O. KLOSE), 18.5.2012 28 Rickelsbüller Koog/NF (H. HÖTKER), 24.5.2012 24 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

Brut: Es bestehen keine Brutvorkommen mehr im Östlichen Hügelland und auf Fehmarn.

In den letzten Brutgebieten in der Marsch geht der Bestand weiter zurück. Auf Eiderstedt war 2012 vorübergehend ein besseres Jahr mit höherem Bestand und höherer Nachwuchszahl: 2011: 12, 2012: 23 Bp. Vertragsnaturschutz alleine ist nicht ausreichend. Notwendig sind Wasserstandsanhebungen und die Schaffung offener Wasserflächen (RABE 2013).

Wegzug: 28.7.2012 95 Geltinger Birk/SL ziehen gen W; 21.8.2012 195 rasten auf dem Wasser vor Dersau/Großer Plöner See, sehr unruhig, steigen mehrfach auf, nachfolgend teilweise Abzug nach W (B. KOOP).

Weißflügel-Seeschwalbe, *Chlidonias leucopterus:**

Durchzügler in wechselnder Zahl

2012 war ein schwaches Jahr mit 9 Beobachtungen und 14 Ind auf dem Heimzug, 12 Beobachtungen mit 16 Ind auf dem Wegzug. Einzeldaten s. Rundschreiben 2-2012 und 1-2013.

Weißbartseeschwalbe, *Chlidonias hybrida:**
Durchzügler in wechselnder Zahl

Ein zahlenstarkes Jahr. Ein bemerkenswerter Durchzugtag war der 19.5.2012 mit 30 (!) Ind Spülgelände Flemhuder See/RD (H.D. ALTMANN), 6 am Oldensworter Vorland/Eider (C. STOHL), 5 an der Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (K. GERULL) und 3 im Katinger Watt/Eidermündung (M. SCHLEUNING); 20.5.2012 hier 2–3 (B. STRUWE-JUHL), sowie 2 Bliestorf/HL (J. TUPAY); 24.–25.5.2012 1 Wildes Moor/RD (S. RATHGEBER, T. RUNGE), 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (V. & A.-M. CORMAN); 25.5. und 12.6.2012 1 Kleientnahme Wedeler Marsch, Elbe/PI (M. SOMMERFELD, B. EGGERT); 11.6.2012 7 Strandsee Hohenfelde/PLÖ niedrig dz SE (R. K. BERNDT); 20.6.2012 2 Stauffläche Bliestorf/RZ (B. MORETH).

Flusseeeschwalbe, *Sterna hirundo*:

Brutvogel: 3.300 Bp (2009; KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 11.4.2012 1 Ind Brunsbüttel/HEI (K. DALLMANN), 12.4.2012 2 Ind vor Büsum/HEI (D. WIESNER), 13.4.2012 bereits 25 Ind vor Hooge (M. & S. KÜHN, J. TIMROTT). **LB:** 13.10. 1 Elbe Geesthacht/RZ (S. HINRICHS); 17.10. 1 Elbe Brokdorf/IZ (M. JÖNCK).

Koloniebesetzung: 20.4.2012 noch keine im Neufelder Vorland/HEI (K. DALLMANN), 25.4.2012 dort 2 (R. RÜHLING).

Brut: 1 erfolgreiches Bp auf Flachdach Kiel-Schilksee/KI (E. ALTMANN über W. KNIEF), damit ein weiterer Ort mit Dachbruten. Auch im Bereich Marinearsenal erfolgten wieder Dachbruten, mind. 3 erfolgreiche bei 6–7 Bruten gesamt Kiel-Wik/KI (W. BUCHHEIM).

Brutplätze: Im Binnenland und an der Ostsee an 14 Brutplätzen etwa 240–250 Paare, vor allem an den Strandseen der Ostsee auf Nistflößen (Schwansener See/RD: 45 Bp (K. PLAUMANN), 8 P Floß Strandsee Schmoel/PLÖ (P. ZEELEN), mind. 12 P Floß Sehlendorfer See/PLÖ (P. MICHEL, R. GRIMM, B. KOOP), mind. 17 brütend auf Strohhallen und Schilfbällen Grüner Brink/Fehmarn, hier sind die letzten Jungen erst im September ausgeflogen (R. K. BERNDT, B. KOOP).

An den traditionellen Kolonien in der Seenplatte erfolgte ein weiterer Rückgang: 20 Bp Kreuzkampsee/OH (H. BANSEMER), 19 Gelege Wittensee/RD (H. ANDRITZKE), 8–10 P Molfsee/RD (M. HAUPT), 8 P Behler



Ringeltauben-Zug am Gömnitzer Berg/OH. Foto: B. KOOP.
Migrating Wood Pigeons at Goemnitzer Berg.

See, 1 P Tempel (B. KOOP), 4 P Sibbersdorfer See/OH (B. KOOP, I. & A. FAHNE), Ruppersdorfer See/OH 3 P (B. STRUWE-JUHL, T. HERFURTH), 10 P Flemhuder See/RD (R. K. BERNDT), ca. 10–20 P Möwenberg/SL (O. PIEPGRAS), 6 P Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (R. K. BERNDT).

Die derzeit größte Kolonie im Ostküstenraum befindet sich auf einer neu aufgeschütteten Insel am Priwall/HL: 27.7.2012 mind. 60 P/31 Junge beringt +30 Gelege, eventuell sogar 75 Bp Pötenitzer Wiek/Trave, HL (T. HERFURTH, B. KOOP, M. BRAUN, H.D. MARTENS).

Aus dem Wattenmeer noch keine abschließenden Zahlen, die größte Kolonie weiterhin im Neufelder Vorland/HEI mit ca. 1.500 P (K. DALLMANN, M. RISCH u.a.).

Herausragender Wegzug: 10. 8. 2012 6:00 bis 13:35 Uhr mind. 3.500 in der Lübecker Bucht vor Pelzerhaken dz W (P. SCHLEEF, B. KOOP, I. & A. FAHNE), Fortsetzung über Land: 157 Malente-Godenbergredder/OH dz SW (I. & A. FAHNE), 15:15–17:00 Uhr insges. 210 über Stadt Plön dz W, abends weitere Trupps (B. KOOP), 90+20+25 Spülfläche Bokhorst/RD dem Kanal folgend (R. K. BERNDT); 11:00–11:30 Uhr 100 Olperör/Schlei niedrig dz W, 13:00–14:30 150 Oehe-Schleimünde aus E, rufend aufsteigend und dz W (J. KIECKBUSCH); 20:00–21:15 Uhr 139 Kleine Breite/Schlei dz W (O. PIEPGRAS), damit insgesamt sicherlich 4.500–5.000 ziehend und weitaus Tagesmaximum aus dem Raum Ostsee/ Östliches Hügelland.

Hohltaube, *Columba oenas*:

Brutvogel: 1.950 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Die Hohltaube ist eine ideale Art zur Erfassung des Waldzustandes auf größeren Flächen, es liegen aber selbst auf www.ornitho.de nur wenige Angaben vor. Im SPA Schaalseegebiet/RZ insgesamt 44 Brut- und Revierpaare (KOOP 2012a).

Fehmarn: 24. 8. 10 Grüner Brink, wohl die lokale Brutpopulation (B. KOOP).

Wegzug: Bemerkenswerte Tagessummen während des Wegzuges: 7x über 50, max. 19.10.2012 insges. 411 dz S Püttsee/Fehmarn (B. KOOP), 11.10.2012 259 dz SW Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE) – insgesamt 1.841 Ind, schwerpunktmäßig entlang der Fehmarnroute. Dies ist die bisher höchste Wegzugsumme seit 2003.

Ringeltaube, *Columba palumbus*:

Brutvogel: 60.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Es liegen keine Bestandsangaben auf ausgewählten Flächen vor. Details zum Brutablauf, Neststandorte: 29. 2. 2012: Brutbeginn/legend am 29. 2. 2012 an 2 Stellen in Erfde/SL (H.-G. DIERKS); 15. 5. 2012: Nest auf ca. 20 m Höhe direkt am Mast des Fernmeldeturms Neumünster/NMS (H. LEMKE); 3 Bp auf 330 m² Innenhof des Uniklinikums Lübeck/HL, bemerkenswerte Dichte (D. TOLKSDORF); 22. 6. 2012: 2 Bp Jacobi-Kirche/HL: Nest/2 Junge auf Dachreiter und Nest in



Uhu mit Jungvogel in Kormorankolonie NSG Stoffsee/RD. Foto: T. PEUKERT.

Eagle Owl breeding in a colony of Great Cormorants at nature reserve Stoffsee.

Fensterische (B. BÜNNING); 2012 3 erfolgreiche Bruten nacheinander in einem Nest in ca. 1,3 m Höhe in einer Eibe, Gut Klinken/OD (U. KRAUS lt. H. WIRTH).

Wegzug: bemerkenswerte Tagessummen während des Wegzuges: 11.10.2012 insges. 124.855 dz SW Gömnitzer Berg/OH 7:08–13:55 Uhr (I. & A. FAHNE), am selben Tag 31.000 über Pelzerhaken/OH dz SW (B. KOOP, U. HOLST, nicht identisch mit den Vögeln über dem Gömnitzer Berg), 14.300 Quaalder Bruch/OH dz SW (K. BOERNER) und 4.300 Schühberg/OD (H. RIESCH), hierin sind z.T. Mehrfachregistrierungen enthalten; 19.10.2012 insges. 53.860 7:15–16:45 Uhr dz S/SW Püttsee/Fehmarn, zeitgleich und z.T. diese unter 82.000 ziehenden Lütjenbrode/OH (R. PRZYBYLSKI); 20.10.2012 39.000 Lütjenbrode/OH (R. PRZYBYLSKI), 57.620 Gömnitzer Berg/OH dz SW 7:10–12:40 (B. KOOP).

Insgesamt wurden während des Wegzuges mind. 450.000–500.000 erfasst.

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*:

Brutvogel: 7.600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Weiterhin niedriger Bestand im Östlichen Hügelland als Folge der Winterverluste: in Plön an 7 Stellen fehlend, u.a. in den Dörfern Lebrade, Sellin, Rathjensdorf, Wittmoldt, Tramm/PLÖ (B. KOOP).

Trupps: 28.9.2012 28 Muxall/PLÖ an offener Halle mit Zugang zu Weizen (W. KNIEF); 17.11.2012 43 Klein Wittensee/RD an traditionellem Rastort (K. BÜTJE); 28.11.2012 64 Wulfshagenerhütten/RD auf

dem Dachfirst einer Kuhstalls (H. SIEMEN) – inzwischen (sehr) hohe Zahlen.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*:

Brutvogel: 250 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 14.4.2012 1 Krukow/RZ (A. DWENGER). LB: 11.9.2012 1 über die Elbe, Hamburger Yachthafen Wedel/PI, erste Zugbeobachtung hier überhaupt (A. MITSCHKE).

Brutzeitmeldungen: nur Meldungen von 15 rufenden Ind, davon 5 im Bergholzer Forst, 3 Langenlehsten/RZ (M. FLEISCHER, B. KOOP). Bemerkenswert: 11.6.2012 1 Börnsdorf/PLÖ, Kiesgrubengelände (I. & A. FAHNE).

Wegzug: Beginn: 27.6.2012 1 St. Peter – Süderhöft/Eiderstedt (I. & A. FAHNE).

Schleiereule, *Tyto alba*:

Brutvogel: 500–1.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Der Landesbestand geht auffällig zurück. Dieser Rückgang ist teils Folge der strengen Winter mit hoher Schneelage, unter dem Schleiereulen besonders leiden. Doch scheint es weitere negative Einwirkungen zu geben. Anders als bei anderen Eulen hatte das hohe Nahrungsangebot keinen positiven Effekt (MECKEL 2013). Im Kreis Plön zusätzlich zu den Daten des Landesverbandes Eulenschutz 11 Bp in NABU-Kästen, dabei etliche Zweitbruten. In einem Kasten in Ascheberg/PLÖ 16 Eier.

Bei der Kontrolle von ca. 20 Schleiereulenkästen im Raum Bungsberg/OH gab es in diesem Jahr nur 4 (2011:

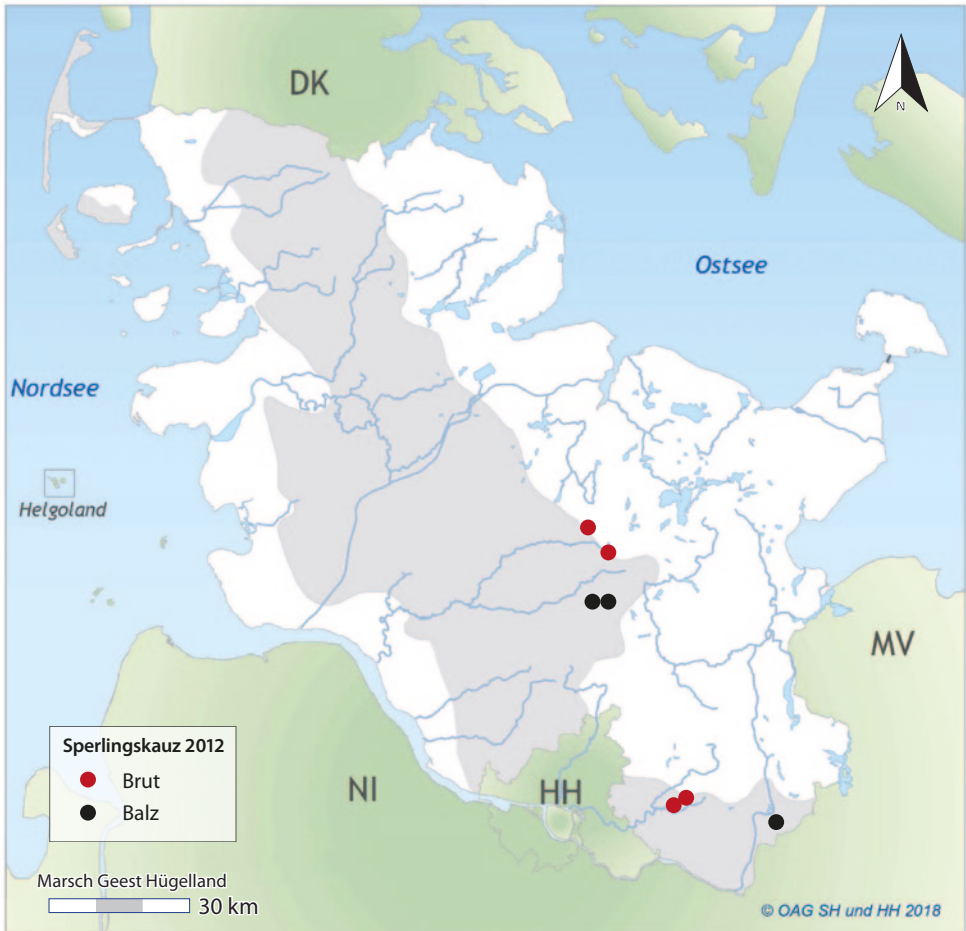


Abb. 17: Brutzeitorte des Sperlingskauzes 2012.

Pygmy Owl in the breeding season 2012 – red: breeding records, black: territories.

14) erfolgreiche Bruten mit ca. 14 (2011: 58) Jungen, s. Waldkauz.

Uhu, *Bubo bubo*:

Brutvogel: 400 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestand: 2012 wurde mit 162 gefundenen Bruten und 254 Jungen die bisher höchste Zahl eines Jahres dokumentiert. Der Bestand wird weiterhin auf 450 Paare geschätzt (REISER 2013).

H.D. MARTENS beringte erste Jungvögel am 28. 3. 2012. Nach dem Alter der Jungen zurückgerechnet begann die Brut am 20. 1. 2012 und ist damit die früheste in SH belegte Brut.

Erstmals wurde ein Bp in einer Kormorankolonie am Stoffsee/RD nachgewiesen. (T. PEUKERT, H.D. MARTENS). Uhus und Kormorane haben augenscheinlich voneinander wenig Notiz genommen. Es ist zu erwarten, dass sich andere Großvögel zunehmend mit der Anwesenheit von Uhus arrangieren. ROBITZKY belegt dies auch mit Bruten in Graureiherkolonien (ROBITZKY et al. 2013)

Sperlingskauz, *Glaucidium passerinum*:

Brutvogel: 6 Rev (MARTENS 2012)

Brutzeit: Nach Mitteilung des Landesverbandes Eulenschutz (LVE, H. D. MARTENS) bestanden 7 Reviere mit 4 nachgewiesenen Bruten: 15. 3. 2012 Rufer im Bergholzer Forst/RZ (A. FRÄDRICH). 26. 6. 2012 Brutnachweis mit 4 Jungen und einem gerupften Jungvogel im



Waldkauz mit Jungen auf zahllosen Mäusen. Foto: M. HAUPT.
Tawny Owl with nestling on overabundant prey.

Sachsenwald/RZ (M. FLEISCHER), 2 Stellen im Segeberger Forst/SE, 1 Brut 6 Jungen im Ricklinger Forst/SE, sowie 1 Brut mit Jungen im Hollenbeker Holz (MARTENS 2012, Abb. 17).

Raufußkauz, *Aegolius funereus*

Brutvogel: 7 Bp + 4 Rev (MARTENS 2013)

Brutzeit: Nach dem Spitzenjahr 2008 (21 Bruten und Reviere) ist der Bestand auf 7 Bruten und 4 besetzte Reviere ohne Brut zurückgegangen (MARTENS 2013).

Steinkauz, *Athene noctua*:

Brutvogel: 146 Bp (MECKEL & FINKE 2013)

Brutbestand: Es wurden 146 Bruten nachgewiesen, von denen 127 erfolgreich verliefen. 417 Jungvögel (3,0 Junge/angefangene Brut) ist die höchste bisher registrierte Anzahl. Die Auswirkungen der strengen Winter 2009/2010 und 2010/2011 blieben – anders als u.a. bei der Schleiereule – gering (MECKEL & FINKE 2013).

Waldkauz, *Strix aluco*:

Brutvogel: 2.800 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 2012 war die Art recht auffällig mit einer hohen Zahl von Bruten und einem hohem Bruterfolg (M. HAUPT, B. KOOP u.a.); insges. 84 Meldungen von Bruten bzw. Revieren nach www.ornitho.de. Nach dem geringen Bruterfolg von 1,3 Jungen/Brut 2011 lag der Bruterfolg mit 3,9 Jungen/Brut (in Schleiereulenkästen) überdurchschnittlich hoch (KAATZ & HAUPT 2013).

Waldohreule, *Asio otus*:

Brutvogel: 1.850 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 2012 war ein gutes Brutjahr mit etlichen Nachweisen erfolgreicher Bruten (bettelnde Junge) v.a. aus Siedlungen, insgesamt nach ornitho.de Meldungen und einzelnen Ergänzungen von 58 Vorkommen, vielfach mit 3–4 Jungen, somit ein (sehr) gutes Jahr (H. BANSEMER, P. BAUST, J. BERG, B. BOHNSACK, B. BÜNNING, H.-G. DIERKS, K. DORNIEDEN, J. FORSTER, N.

GAEDECKE, P. GLEISENSTEIN, S. GRELL, C. HEER, T. HERFURTH, O. JUHNKE, O. KLOSE, B. KOOP, S. LUNK, N. SCHMELL, B. STRUWE-JUHL, M. TACKE, H. TAUDIEN, H. VOLMER, S. WOLFF, F. ZIESEMER).

Herbst: wenig Meldungen abseits von Schlafplätzen: 16.11.2012 3 rastend in Knick im NABU-Gebiet Rathjensdorfer Weg, PLÖ (B. KOOP).

Sumpfhohreule, *Asio flammeus*:

Brutvogel: 21 Bp und Rev (JEROMIN & KOOP 2013, Monitoring seltener Brutvögel)

Brutzeit: Nach den folgenden Brutzeitdaten ergibt sich ein Bestand von ca. 21 Revieren: Geltinger Birk/SL, erfolglose Brut (M. FISCHER, R. KNAB), Kleiner Binnensee/PLÖ: bis Ende Mai/Anfang Juni mehrfach 1 Ind (P. ZEELEN, B. KOOP), aber keine nachgewiesene Brut; 27.6.2012 1 Ind Bottsand/PLÖ (M. BRACHMANN); Fehmarn: Raum Altenteil mehrfach (S. LUNK, N. SCHMELL), sowie mehrfach am Grünen Brink (über O. SCHLICHTING, NABU Wallnau), zuletzt 22.8.2012 1 Grüner Brink/Fehmarn (P. MICHEL), ebenfalls kein konkreter Bruthinweis.

In den Flussniederungen eine Brutzeitbeobachtung am 7.6.2012 im Hartshoper Moor/RD (T. HOLZHÜTER), am 27.6.2012 1 Ind bei Hamdorf, also in unmittelbarer Nähe (T. ANDRITZKE). Auf den Inseln gelangen Brutzeitnachweise von Föhr (26.4. 1 Ind Midlum, L. KHIL), Sylt, Nössekoog (F. DANNENBURG), 2x Amrum-Norddorf (M. DEUTSCH bzw. F. BINDRICH) und Pellworm (A. HUTSCHENREUTHER), dazu am 10.5. 2 Ind Westerhever/Eiderstedt (H. O. ERHORN).

Anfang Juli Totfund Straße Brenkenhagen > Grömitz/OH (R. FUCHS), 27.7.2012 1 ad mit Flügelverletzung Heidholm/RD, vermutlich Verkehrsunfall (H.D. MARTENS) – zwei Nachweise zum Ende der Brutzeit im Binnenland. Insgesamt war 2012 das beste Jahr seit 2003 (JEROMIN & KOOP 2013).

Rast, Heimzug: Vom 17.3. bis 21.4.2012 verweilen zumeist 2, am 24./25.3.2012 3 am Flugplatz Heist/PI (H. SPRINGER).

Herbst: 13.10.2012 1 Spitzenorth/Fehmarn (S. LUNK), 1 Fastensee (K. HEIN), 15.10.2012 1 Steinwarder/OH (F. ZIESEMER), 31.10.2012 2 Oldenburger Graben/OH (I. & A. FAHNE), 11.11.2012 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. BÜNNING). Die Auflistung dieser Einzeldaten zeigt,

dass selbst in einem guten Mäusejahr die Art nur noch vereinzelt auftritt.

Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*:

Brutvogel: 0–3 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Es gelangen nur drei Nachweise mutmaßlicher Heimzügler: 29.4.2012 2 Kiebitzholmer Moor/SE (I. & A. FAHNE); 24.5.2012 1 in Kiesgrube bei Ratekau/OH (K. VOSS); 25.5.2012 1 rastend Spülgelände Flemhude/RD (H.D. ALTMANN).

Mauersegler, *Apus apus*:

Brutvogel: 9.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB**: 25.4.2012 1 Wedeler Marsch/PI (C. BRENNEKEN); 26.4.2012 1 Osterhever/Eiderstedt (B. HÄLTERLEIN), 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (J. FORSTER), 3 Wedeler Marsch/PI (M. SOMMERFELD). **LB**: 30.9.2012 2 Lehe/NF (I. & A. FAHNE), 1 Geltinger Birk/SL (O. PIEPGRAS), 6.10.2012 1 Husum/NF (M. & S. KÜHN, T. WULF, A. EVERS).

Brut: 2011 und 2012 wurde der Bestand in der Stadt Neumünster untersucht (GAEDECKE 2011, 2012). Der Bestand wurde in der Brutsaison 2011 auf 476 Bp geschätzt. Gegenüber 2003 (Erfassung H. H. SCHWARTEN) hat der Bestand sich etwa verdoppelt, im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist die Bestandsdichte mit Kiel vergleichbar: „In Neumünster ergeben sich ein Brutpaar auf 161 Einwohner, in Kiel ein Brutpaar auf 146 Einwohner“.

Der hohe Bestand wurde vermutlich durch eine zunehmende Ausbildung von Brutnischen durch langsamen „Verfall“ an alten Wohnblocks gefördert und ist gefährdet durch anstehende Sanierungen der zahlreichen Wohnblocks. Nistkästen wurden in dieser Situation nur in geringem Umfang angenommen, weil ausreichend andere Möglichkeiten bestehen (GAEDECKE 2011).

Letzte Bruten waren Mitte August noch nicht ausgeflogen, u.a. 14.8.2012 Werkshalle in Schulau/PI (A. MITSCHKE), 25.8.2012 noch fütternd Hohwacht/PLÖ (P. MICHEL).

Eisvogel, *Alcedo atthis*:

Brutvogel: 200–600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Nach dem vergleichsweise milderen Winter erfolgte eine leichte Erholung des Bestandes, Meldung erfolgten von 68 Brutzeitorten (2011: nur 16 Orte). Der Brutbestand befindet sich damit immer noch auf einem

Tiefpunkt. Vor den strengen Wintern lag der Bestand bei bis zu 600 Revieren 2008 (JEROMIN & KOOP 2014).

Bienenfresser, *Merops apiaster*:
Gast, Durchzügler

Alle beobachtungen: 26.5.2012 1 nach NW, Stapelfeld/OD (K. WESOLOWSKI); 27.5.2012 Rufe Amrum (F. BINDRICH).

Grünspecht, *Picus viridis*:
Brutvogel: 500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Auch 2012 wiederum recht zahlreich; Meldung von 115 Orten – höchste Zahl bisher aus einem Jahr, was eventuell auch auf die hohe Meldebereitschaft auf www.ornitho.de zurückzuführen ist. Gleichwohl zeichnet sich erstmals ab, dass die strengen Winter in Folge dem Bestand keine größeren Verluste zugefügt haben – ganz anders als die Einbrüche nach den Winter 1978/79 und Mitte der 1980er Jahre (BERNDT et al. 2003).

Im SPA Schaalseegebiet hat der Bestand gegenüber der Erfassung 2006 von 7 auf 16 (2012) Reviere zugenommen (KOOP 2012a).

Wegzug: 3.10.2012 1 Püttsee/Fehmarn (D. JOERN) – mit diesem 7. Nachweis sehr selten auf der Insel (BERNDT et al. 2005)!

Mittelspecht, *Dendrocopus medius*:
Brutvogel: 1.600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: neue Vorkommen im nördlichen Kreis RD: 22.3.2012 ein intensiv quäkendes Männchen im Hegenwohld bei Noer/RD; 25.4.2012 ebenfalls lang anhaltend quäkendes Männchen im „Großen Holz“ nördlich von Gettorf/RD; 29.4.2012 Gehege Krummland bei Ascheffel, Quellwald nahe der Försterei Hütten/RD (R.SCHWAB). Im Stodthagener Forst/RD in diesem Jahr mindestens 2 Reviere (K. ROMAHN); Meldungen in den Kreisen SL: 25.5. und 26.5.2012 2x1 im Raum Gelting/SL (W. MÖLLER).

Im Kreis PI (westlicher Verbreitungsrand) mind. 16 Reviere (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG).

Bruterfolg/Dichte: 3.6.2012 im Klosterforst/PLÖ auf knapp 3 km Strecke 4! besetzte Mittelspechthöhlen (J. FORSTER).

Auswirkungen intensiver forstlicher Nutzung: Es liegen zwei Hinweise auf Rückgänge in Wäldern mit

intensivem Holzeinschlag vor: Felder Holz/RD von 8 auf 5 (R.K. BERNDT), Nehmtener Ufer/PLÖ von mind. 5 auf 3 (B. KOOP).

Streifbewegungen: Aus Oktober und November mehrere Beobachtungen im Verbreitungsrandbereich, Küstenbereich und im Elbuferbereich, Beispiele: 24.10.2012 1 Struxdorf/SL (E. GLAESER); 30.10.2012 1 Ostroher Moor/HEI (E. MÖLLER); 19.11.2012 1 Neustädter Binnenwasser/OH (I. & A. FAHNE); 11.11.2012 1 Bishorster Vorland/Elbe (M. KANDOLF).

Im November/Dezember Meldungen außerhalb des typischen Bruthabitats, Beispiele: 19.11.2012 1 in Fichten/Lärchen Loher Gehege/RD; 23.11.2012 1 in jungem Laub-/Nadelmischwald am Westensee, Langnis/RD (R.K. BERNDT); 24.11.2012 1 an Lärche, Achterwehr/RD (H. LEMKE).

Aus November und Dezember insgesamt 13 Meldungen an Futterstellen. Dies nicht nur im Kernbereich, sondern auch an den Verbreitungsgrenzen: 22.12.2012 1 Buchholz/Hohwacht, PLÖ (U. MOHR); 23.12.2012 1 Gaushorn/HEI an Futterspender (W. HEMLEP).

Kleinspecht, *Picoides minor*:
Brutvogel: 950 Bp ((KOOP & BERNDT 2014)

Durchzug: Bereits am 26.8.2012 1 Ind Altenteiler Wald/Fehmarn (S. LUNK). In den vergangenen Jahren wiederholte Feststellungen im August auf Fehmarn, so dass eine Nachsuche mit Klangattrappe in der Brutzeit nunmehr sinnvoll erscheint. Bisher gibt es keine Brutnachweise von Fehmarn (BERNDT et al. 2005), doch liegen Beobachtungen Ende August deutlich vor dem Wegzugbeginn.

Wendehals, *Jynx torquilla*:
Brutvogel: 5–10 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 17.4.2012 1 Süderhackstedt/SL (F. WEISS), 19.4.2012 1 Aukrug-Boxberg/RD (J. HICKE). LB: 4.10.2012 je 1 Hohwacht und Lippe/PLÖ (P. MICHEL).

Brutzeit (Paare ab 20.5., oder Meldungen aus traditionellen Gebieten): 5.5.2012 2 Ind Duvenstedter Brook/OD (K. WESOLOWSKI), 1 singend Flugplatz Blankensee/HL (T. HERFURTH); 13.5.2012 1 singend Grambeker Kanalhang/RZ (A. FRÄDRICH); 3.6.2012 rufend Klein Hansdorf/OD (K. WESOLOWSKI); 4.6.2012 1

Langenlehstener Heide/RZ (I. & A. FAHNE). Der dokumentierte Bestand liegt somit bei ca. 5 Revierpaaren.

Pirol, *Oriolus oriolus*:

Brutvogel: 350–500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 30.4.2012 1 Sg Schlapfenmoor/SE (R. RÜHLING), 3.5.2012 1 Breitenburger Moor/IZ (P. SCHLEEF). LB: 25.9.2012 1 M Preetz, Kirchsee/PLÖ (P. SOBJAK).

Brutzeit: Wohl vor allem dank www.ornitho.de Meldungen von 85 Rufern. Orte ab 3 Rufern: 12.5. 5, 18.6. 6 Langenlehsten/RZ (A. FRÄDRICH, B. KOOP), 6 (3 w-farbig) Haaler Au-Gebiet am Nordostsee-Kanal/RD (S. RATHGEBER); 13.5. 4 M Grambeker Teiche/RZ (A. DREWS); 17.5. 3 Siebeneichen/RZ (A. FRÄDRICH); 19.5. 3 M Lauenburg-Schnakenbek/RZ (R. Franke), mind. 4 Rev östl. Oldenburger Graben/OH (K. BOERNER); 8.6. 3 M Bergholzer Forst/RZ (M. FLEISCHER); 4.7. 6 NSG Südlicher Priwall/HL (T. HERFURTH), weitere 8–9 Reviere aus Mooren im Kreis PI (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG).

Im Landesteil Schleswig: 27.6.2012 1 Schlei, Füsing/SL (F. KUMMETZ).

Neuntöter, *Lanius collurio*:

Brutvogel: 3.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 1.5.2012 1 M Wietingsbek, Lankower Seeufer/RZ (B. KOOP), 5.5.2012 1 M Flarupgaard/SL (G. ROSSEN), beide früh. LB: 16.9.2012 1 gen SW am Strand entlang, Pelzerhaken/OH (B. KOOP), 26.9.2012 1 Steinberghaff/SL (S. WOHLFAHRT).

Brutzeit: Anscheinend weitgehend normaler Bestand und Brutablauf. Es liegen aber neben vielen Einzelbeobachtungen nur wenige Gesamtaufnahmen auf größeren Flächen vor. Im SPA Schaalseelandschaft Zunahme von 39 auf 71 Reviere von 2006 bis 2012, vor allem in neuen halboffenen Weidelandchaften (KOOP 2012). Weitere Bestandsangaben: 4 Bp Kiebitzholmer Moor/SE (N. GOHLE); 21.5. 4 Rev Weidelandchaft Niental/PLÖ (P. MICHEL).

Erste ausgeflogene Junge: 15.6.2012 1 P/2 Junge NABU-Flächen Rathjensdorfer Weg, Plön (U. BERNDT, B. KOOP); 17.6.2012 P mit mind. 1 Jungen Wittenbergen/IZ (K. NIESSNER), in mehreren Fällen noch Ende August warnende Altvögel mit eben ausgeflogenen Jungen, u.a. 21.8.2012 bettelnde Junge in Knick, Störland/

PLÖ (B. KOOP); 27.8.2012 1 M, 7 dj Tensfelder Au/SE (H. LEMKE).

Raubwürger, *Lanius excubitor*:

Brutvogel: 5–10 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 8.7.2012 2 ad intensiv warnend Langenlehsten/RZ (B. KOOP). Dies können die Altvögel der Familie aus dem Raum Bröthen-Fortkrug/RZ sein, die dort am 30.5.2012 mit 2 Jungen gefunden worden sind (R. FRANKE).

Heimzug: 21.3.2012 und 22.3.2012 je 1 ziehend Heidkate/PLÖ (J. FORSTER, I. & A. FAHNE).

Wegzug: 4 ziehende Ind zwischen dem 30.9. und 12.10.2012, damit sehr wenige: 30.9.2012 1 dz Kleiner Binnensee/PLÖ (A. SCHRÖTER), recht früh; 5.10.2012 1 dz S, Puan Klent, Sylt (I. & A. FAHNE); 11.10.2012 1 dz SW Pelzerhaken/OH (B. KOOP, U. HOLST); 12.10.2012 1 dz S, Püttsee/Fehmarn (B. KOOP).

Winter: Ab November wurden 43 Winterreviere gemeldet, darunter viele traditionell besetzte (Geltinger Birk/SL, Wildes Moor/RD, Eidertal/RD, Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, Lanker See/PLÖ, Dosenmoor/NMS, Raum Kaltenkirchen/SE, Barker Heide/SE (hier ab 30.9.2012, K. SIMON), Curauer Moor/OH). Lokal allerdings fehlend, so in weiten Teilen des Oldenburger Grabens/OH (K. BOERNER).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*:

Brutvogel: 200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 30.3.2012 1 Plön, NABU-Flächen (B. KOOP). LB: 23.9. 2 ziehend Hamburger Yachthafen, Wedel/PI (F. BINDRICH, G. FICK); 13.10.2012 2 Büsum/HEI (W. STANI).

Brutzeit: Meldungen von 25 Orten: u.a. Beutelmeise: 2011 15 Rev Haseldorfer Binnenelbe/PI (HERDEN et al. 2013), 2 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), mind. 1 Rev Lebrader Teiche/PLÖ nach mehrjähriger Abwesenheit (B. KOOP, F. HEYDEMANN, C. SCHMIDT), 8 Rev Elbvorländer im Kreis PI (Zusammenstellung H.H. DÜRNBERG).

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*:

Brutvogel: 10.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: Einflug im Herbst ab Mitte September aus dem Osten, Durchzug mit insgesamt 4.526 Ind, nach 2005 und 2010 ein drittes vergleichbar starkes Jahr. Kleine



Saatkrähen-Kolonie in Plön. Foto: B. Koop.

Rooks breeding in Ploen.

Trupps auch auf Fehmarn, aber kein Durchzug in Falsterbo (KJELLÉN 2013).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*:

Seltener Durchzügler

Alle Daten: 25.9.2012 1 Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE) – kein Einflug nach SH.

Elster, *Pica pica*:

Brutvogel: 7.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestände: In Plön bei Nestersuche nur 7 Nester und 4 Rev, 1985–2007 zwischen 14 und 25 Bp/Nester, somit hier starke Abnahme (B. KOOP).

Heimzug: Die Heimzugsumme von 202 Ind ist die bislang höchste im Vogelzugprojekt. Herausragende Zugtage: 22.3.2012 37 Heidkate/PLÖ, 6:11–14:40 Uhr (I. & A. FAHNE), 16.3.2012 29 Geltinger Birk/SL 5:55–14:00 Uhr (I. AHLHEIM, V. LEHNERT, O. PIEPGRAS, M. FISCHER, G. HERCHET), 3.3.2012 13 Lippe/PLÖ, 7:05–14:00 Uhr (B. KOOP).

Schlafplätze: Einer der größten Schlafplätze befindet sich in HL-Kücknitz: Hier am 12.2. 230, am 18.2. 310 Ind (D. TOLKSDORF).

Dohle, *Coleus monedula*:

Brutvogel: 8.200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestandsaufnahmen des „Vogels des Jahres 2012“ gab es nur wenige. Plön: 51 Bp (B. KOOP); 27.3.2012 11 Bp KI-Gaarden auf Wohnblocks (T. HEMKE).

Vertreibung von Brutvögel: *Moin zusammen, bei uns in Büdelsdorf werden zur Zeit zwei Dächer von Mehrfamilienhäusern renoviert, das bedeutet, dass die Dacheindeckung erneuert wird und die alten Schornsteine entfernt werden. Von 10 Schornsteinen waren immer 6–8 besetzt in den letzten Jahren. Die ersten fünf wurden letzte Woche abgerissen und die letzten fünf sind wohl nächste Woche dran. Die Dohlen sind im Brutgeschäft, sitzen*

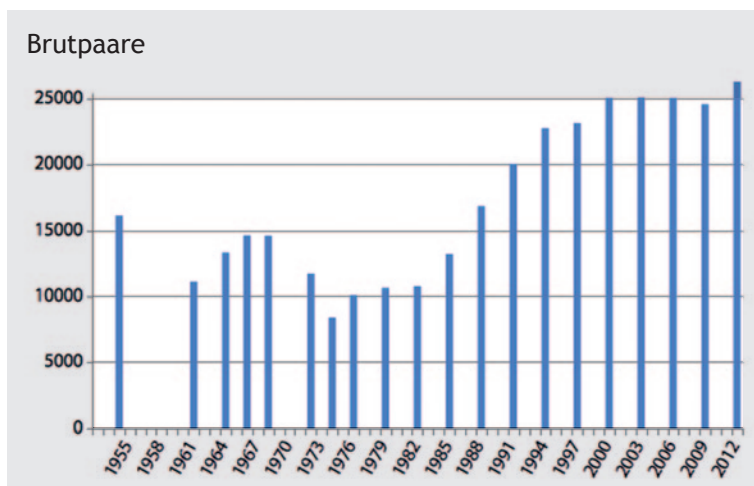


Abb.18: Bestandsentwicklung der Saatkrähe von 1954 bis 2012. Quelle: Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein.

Numbers of Rook breeding pairs in Schleswig-Holstein from 1954 to 2012.

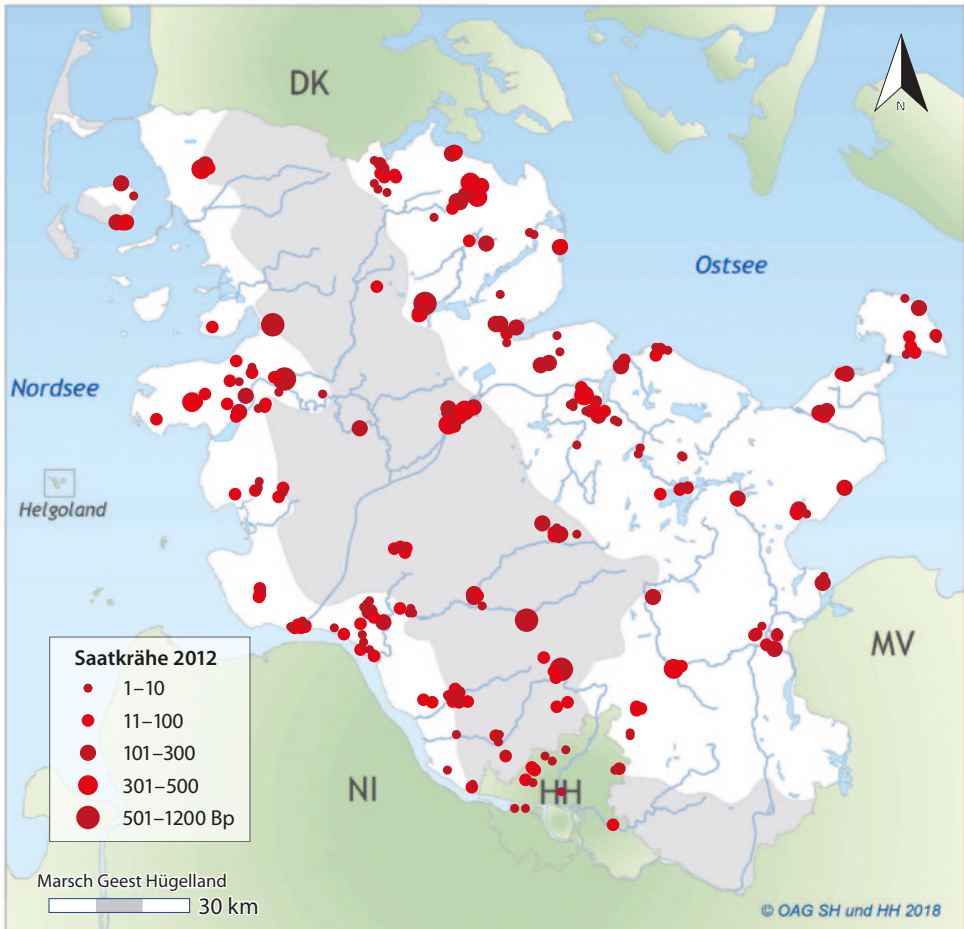


Abb. 19: Brutverbreitung der Saatkrahe in Schleswig-Holstein 2012. Karte: J. KIECKBUSCH, Staatliche Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein.

Rookeries in Schleswig-Holstein 2012.

(noch) auf den verbliebenen Schornsteinen. Es ist schon traurig so etwas mit ansehen zu müssen von unserem Balkon. Unser Wohnblock ist dieses Jahr auch noch dran, somit werden wir dann im nächsten Jahr keine Dohlen mehr in Sportallee und Pommernweg haben, und ob die Hausverwaltung damit einverstanden wäre, Nistkästen aufzuhängen, kann ich leider nicht sagen. Thomas ANDRITZKE, OAGSHNET.

Der Verlust von Brutplätzen infolge der Gebäudesanierungen dürfte für die Art in den nächsten Jahren zu erheblichen Rückgängen führen, in der Brutzeit ist die Beseitigung von Brutstätten oder gar Bruten unzulässig. In Neumünster arbeiten Stadtverwaltung und örtlicher Naturschutz zusammen und bieten

Nistkästen an sanierten Wohnblocks als Ersatzquartier (A. SCHUBRING, H. SCHWARTEN). In Plön wurde inzwischen ebenfalls Kontakt zur örtlichen Wohnungsbetreibergesellschaft aufgenommen (F. HEYDEMANN, B. KOOP).

Saatkrahe, *Corvus frugilegus*:

Brutvogel: 26.300 Bp (KIECKBUSCH et al. 2012)

Brut: Die erneute landesweite Bestandserfassung, organisiert durch die Vogelschutzwarte, erbrachte 26.300 besetzte Nester (Abb.18, 19). Seit Ende der 1990er Jahre bewegt sich der Bestand in einer Größenordnung um 25.000 Bp. Hier liegt möglicherweise die aktuelle Lebensraumkapazität (KIECKBUSCH et al. 2012).



Uferschwalben-Kolonie Lenste/OH. Foto: B. KOOP.
Sand Martin colony near Lenste/OH.

Blaumeise, *Parus caeruleus*:

Brutvogel: 71.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: 2012 wurde ein starker Wegzug mit knapp 17.000 Ind registriert, die wahrscheinlich vor allem über Falsterbo gekommen sind, dort mit 285.000 Durchzüglern der weitaus stärkste Wegzu bisher – gegenüber 20.000 Blaumeisen im Mittel 1973–2011 (KJELLÉN 2013)! Dort wurde die Rekordzahl von 18.833 Blaumeisen beringt, im Mittel 1980–2009 3.987 (KARLSSON 2013).

Höchste Tagessumme: 19. 10. 2012 1.579 ziehend Püttsee/Fehmarn, 7:15–16:45 Uhr (B. KOOP).

Auch am Hamburger Yachthafen, Elbe/PI, wurde mit 8.200 Ind der bisher stärkste Wegzug registriert (Team A. MITSCHKE).

Spät: 19.11.2012 noch 211 ziehend Heidkate/PLÖ (J. FORSTER).

Kohlmeise, *Parus major* :

Brutvogel: 95.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: sehr starker Wegzug v.a. aus dem Osten kommend. Spitzentage in Litauen Ende September

erbrachten Tagessummen von >2.000 beringten Kohlmeisen (Mitt. der dortigen Beringungstation über S. MARTENS).

Die stärksten Zugtage lagen um Mitte Oktober: 19.10.2012 1.055 ziehend Püttsee/Fehmarn, 7:15–16:45 Uhr (B. KOOP), 18.10.2012 945 St. Peter/Eiderstedt, 8:00–10:30 Uhr (P. SCHLEEF).

Am Hamburger Yachthafen, Elbe/PI, wurde mit knapp 8.000 Ind die bisher höchste Saisonsomme ermittelt (Team A. MITSCHKE), maximal am 17.10.2012 963 Ind (M. KANDOLF, L. BRAASCH).

Kurzzehenlerche, *Calandrella brachydactyla**:**

Gast

Alle Nachweise: 11.5.2012 Fährmannssand, Elbe/PI (P. SCHLEEF).

Haubenlerche, *Galerida cristata*:

**Brutvogel: 12 Bp (KOOP & BERNDT 2014),
wahrscheinlich inzwischen < 5 Bp**

Brutzeit: 4.5.2012 2 Herrenwyk/HL (S. VON MANTEUFEL) – einzige Meldung aus 2012 und keine konkreten

Bruthinweise mehr. Die Haubenlerche ist wohl nach dem Brachpieper die nächste aussterbende Art.

Heidelerche, *Lullula arborea*:

Brutvogel: 250 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 22.2.2012 4 rastende Heimzügler Matzenkoog/Oldenburger Graben (I. & A. FAHNE). LB: 25.10.1 dz Hamburger Yachthafen/Wedel (T. HELLBERG).

Brutzeit: Mitteilungen von 91 Sängern 2012, ab 5 Sänger: 12.5.19 um Langenlehsten-Fortkrug/RZ (A. FRÄDRICH, B. MORETH, B. KOOP), 7 Rev Damsdorfer Kiesgruben bis Tarbeker Moor/SE (H. LEMKE, B. STRUWE-JUHL, B. KOOP, I. & A. FAHNE), 1 bvd Paar Hornsmühlen/SE im Östlichen Hügelland (B. KOOP).

Heimzug: 2012 wurde mit 498 Ind die bisher höchste Heimzugsumme ermittelt, vor allem an den Zugorten Geltinger Birk/SL und Heidkate/PLÖ. Stärkster Zugtag war der 13.3.2012 auf der Geltinger Birk/SL mit 151 Ind 6:15–14:00 Uhr (I. AHLHEIM, J. MÖLLER, M. FISCHER, G. HERCHET).

Wegzug: Summarisch 475 Ind, maximal 7.10.2012 81 Ind Holnis/SL (S. WOHLFAHRT, M. FISCHER); 12.10.2012 78 dz, 19.10.2012 100 dz Püttsee/Fehmarn (B. KOOP).

Uferschwalbe, *Riparia riparia*:

Brutvogel: 20.000–30.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 13.4.2012 3 Selenter See/PLÖ (B. KOOP). LB: 28.10.2012 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP, I. REUER).

Brut: 2012 wurden 23 Kolonien an den Steilküsten kontrolliert und 10.144 Röhren erfasst (R.K. BERNDT, W. KNIEF, B. KOOP, I. RABE). Das sind 78 % des Masteryears 1983, Schätzung aller Abbruchufer demnach 16.100 Röhren. Damit nach dem letzten guten Jahr 2000 ein weiteres mäßiges Ergebnis. Nur in vier Kolonien im Kreis OH gab es 2012 mehr Röhren als 2011: Marienfelde 169, Friederikenhof 910, Gold/Fehmarn 90, Grömitz 743.

Mitunter sind geklumpte Röhrenkomplexe schwer aus-zuzählen. Als eine gute Hilfe haben sich Fotos mit einer digitalen Kamera erwiesen, mit der man den kompletten Röhrenabschnitt fotografiert. Zu Hause drückt man das Foto aus und kann dann in aller Ruhe die Röhren

auszählen, wobei man am besten Gruppen bildet und auf dem Foto einkreist. In der Tendenz liegen diese Zahlen höher als die im Gelände geschätzten Zahlen.

Wegzug: Insgesamt unauffällig, die Saisonsumme mit 3.275 Ind war die niedrigste seit Beginn der intensiven Planzugerfassungen ab 2002.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*:

Brutvogel: 48.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 17.3.2012 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (H. SCHWARZE), 18.3.2012 1 Stenzer-teich/OD (A. FRÄDRICH); 19.3.2012 1 Prinzeninsel/PLÖ (B. KOOP). LB: 11.11.2012 1 Pelzerhaken/OH (P. SCHLEEF).

Brut: NABU-Inföhütte Schwansener See/RD 18 Bp mit zusammen 115 Jungen (K. PLAUMANN).

Wegzug: Mit summarisch 92.876 Ind wurden über-durchschnittlich viele registriert (Mittel: 68.127 Ind).

Spät: 1.11.2012 1 ad, 1 dj Püttsee/Fehmarn (B. KOOP), am 3.11.2012 noch an zwei Stellen einzelne ziehend: 1 Hamburger Yachthafen Wedel/PI (A. ZOURS), 3+2 Hohwacht/PLÖ (P. MICHEL).

Mehlschwalbe, *Delichon urbicum*:

Brutvogel: 43.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 11.4.2012 1 Trischen/HEI (M. MERCKER), 1 Wedeler Marsch/PI (M. SOMMERFELD), 12.4.2012 1 Ritzerau/RZ (B. KOOP). LB: 17.10.2012 1 Nebel/Amrum (S. SIEBNER), 26.10.2012 1 ermattetes Ind Geltinger Birk/SL (M. FISCHER).



Junge Mehlschwalben in ausgebautem Rauchschwalben-Nest. Geltinger Birk/SL Foto: B. KOOP.

House Martin nestlings in an old Barn Swallow nest.

Brut: Angaben zu Kolonien: 21.7.2012 69 Nester Gasthaus Bongsiel + 26 Nester Schöpfwerk Ockholm/NF, 26.7.2012 51 Nester Getreidesilo Hohenhörn/HEI, 5.8.2012 5 Nester Infozentrum Hauke-Haien-Koog, 22 Nester Schöpfwerk Schlüttsiel, 33 Nester Fährhaus Schlüttsiel/NF, 11.8.2012 46 intakte Nester Arlauschleuse/Beltringharder Koog, 14 Nester Sielgebäude Westerspätige/Eiderstedt (K. DALLMANN). In Grammersdorf/OH 51 von 83 Nestern an einer Scheune belegt (D. TOLKSDORF).

In Kiel-Mettenhof Abnahme auf 111 Nester, nahe dem Minimum von 104 Nestern (G. BERNDT).

Plön-Prinzeninsel: 4.7.2012 84 Nester (73 Kunstbester, 11 Naturnester, B. KOOP).

Zweimal wurde ein Rauchschalbennest überbaut und zur Brut genutzt: Plön, NABU-Beratungsstelle (C. PUSCH, B. KOOP), Geltinger Birk, NABU-Hütte (M. FISCHER, B. KOOP).

Stendorf/OH: "In diesem Jahr ist alles anders: nur 2 Erstbruten (2+4 Jg ausgeflogen). Jetzt aber 4 Zweit- bzw. Spätbruten! 29.7.2012: 1 x 4 Jg. gerade geschlüpft + 4 Eier bebrütet + 3 Eier + 2 Eier, letztere frische Gelege!" (B. BÜNNING).

Letzte Bruten: 21.9.2012 noch fütternd Campingplatz am Niobe-Denkmal/Fehmarn (R. MEINERT).

Wegzug: Lebhafter Durchzug mit >23.000 Ind, Mittel seit 2003: 17.941 Ind.

Bartmeise, *Panurus biarmicus*:

Brutvogel: 350–600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Kronswarder/PLÖ mind. 5–8, Kleiner Binensee/PLÖ 1–2, Sehlendorfer See 1–2, hier leichte Erholung (B. KOOP); 24.7.2012 20 Ind Sulsdorfer Wiek/Fehmarn, alle bestimmten Vögel waren diesjährige. Auf den Spülflächen entlang des Nord-Ostsee-Kanals weiterhin Fehlanzeige (R. K. BERNDT).

Herbst: vielfach Trupps an Strandseen, u.a. 15.10.2012 8 Geltingnoor/SL (K. FIEHL), 19.10.2012 35, 20.10.2012 15 Westermarkelsdorf/Fehmarn (T. PEUKERT).

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*:

Brutvogel: 4.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestandsaufnahme: 32 Reviere (Paare, Nestbau) in Plön (B. KOOP), anscheinend erhebliche Zunahme.

Bestandsaufnahmen auf größerer Fläche gehen selten ein.

Herbst: regelmäßig Trupps in großer Zahl, ab August 70x mind. 10 Ind, maximal: 11.9.2012 25 Holmer Moor/SE (S. GRELL); 2.10.2012 25 Wildes Moor/RD (R. K. BERNDT); 7.10. 45 Lanker See/PLÖ (A. SCHRÖTER); 16.10.2012 30 Domäental/RD (R. K. BERNDT); 21.10.2012 30 Westermarkelsdorf/Fehmarn (T. PEUKERT, J. LOPAU); 19.11.2012 60 Eckholm/SE (S. GRELL); 13.12.2012 15+8+12+10+9+6+6 (=66) rund um Großen Plöner See (B. KOOP).

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*:

Brutvogel: 4.000–6.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 12.4.2012 1 Steinklinken/OD (J. W. BERG), 19.4.2012 1 Kittlitz/RZ (B. KOOP). LB: 1.7.2012 1 Sg Krähenholz/Groß Kummerfeld (H. NICKEL).

Brutzeit: Insgesamt (sehr) geringer Bestand bei sehr hohem Kleinsäugerbestand (Rötelmäuse), kaum mehr als 5 Sänger in einem Wald, 8x wurden 3 Sänger gemeldet, die meisten Meldungen umfassten Einzelsänger, max. 14.5.2012 14 Sänger NSG Billtal/RZ (M. FLEISCHER).

Fitis, *Phylloscopus trochilus*:

Brutvogel: 70.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 8.4.2012 Owschlager Moor/RD (K. BÜTJE). LB: 28.10.2012 1 im Garten, Waldwinkel, Plön (B. KOOP, I. REUER).

Wegzug: 28.8.2012 mind. 100 Rast Gebüsch am Leuchtturm Flüge/Fehmarn (C. ENGELHARDT).

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*:

Brutvogel: 80.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 17.3.2012 3 Sänger Raidorfer Krötenteiche/PLÖ (U. DZIERAN). LB bis Jahresende.

Wegzug: summarisch 565 Ind, vielfach im „Schleichzug“ wandernde Ind.

Winter, ab 1.12.2012: 9.12.2012 1 Achterwehr/RD (Helgard LEMKE); 13.12.2012 1 Bosau/Großer Plöner See bei –8°C; 19.12.2012 1 Ruhleben/Großer Plöner See (B. KOOP), 1 Ind Elmschenhagen/KI (J. FORSTER).

Taiga-Zilpzalp *Phylloscopus collybita tristis****:

Alle Nachweise: 21. 11. 2012 Friedrichskoog-Spitze/HEI (P. SCHLEEF).

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides****:

Brutvogel: unregelmäßig auf Helgoland, 2012:
Brutverdacht (DIERSCHKE et al. 2013)

Beobachtungszeitraum: 29. 5. 2012 1 M Amrum/NF (F. BINDRICH, M. DEUTSCH); 7. 6. 2012 1 Tönning/NF (P. SCHLEEF); 30. 8. 2012 1 Trischen/HEI, Foto (M. MERCKER).

Goldhähnchen-Laubsänger, *Phylloscopus proregulus****:

Gast

Nur ein Nachweis, dieser aber typisch für diese Art: 23. 10. 2012 Hallig Oland/NF, M als Fängling (A. KÜHN).

Feldschwirl, *Locustella naevia*:

Brutvogel: 4.300 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 19. 4. 2012 1 sg Hetlinger Schanze (S. GRELL), 20. 4. 2012 1 Süderstapeler Westerkoog/SL (D. M. FLEET). LB: 24. 8. 2012 1 Rickelsbüller Koog/NF (D. und J. HONOLD), 2. 9. 2012 1 Dassower See/HL (R. SCHÜTT).

Brut: Bestände: Es liegen von der Meldung einzelner Sänger abgesehen kaum Bestandsangaben vor. Die Art erfordert Nachtexkursionen und eignet sich durchaus für nächtliche Radtouren.

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*:

Brutvogel: 250–400 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 13. 5. 2012 1 Heidmoor/SE (O. KLOSE), 14. 5. 1 Sg Lebrader Teiche/PLÖ (B. KOOP). LB: 27. 7. 2012 noch 1 singend Trave bei Sühlen/OD (M. BOHLEN).

Brut: Bestände: 6 Rev Barkauer See und angrenzende Stiftungsflächen/OH (B. BOHNSACK), Schaalseegebiet/RZ 9, 2006: 7 Sänger (B. KOOP). Ansonsten wenig Angaben über Einzelsänger hinaus.

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*:

Brutvogel: 150–300 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 17. 4. 2012 1 Sg Strandsee Schmoel/PLÖ (P. ZEELEN), 20. 4. 2012 1 Sg Wellsee (J.

FORSTER). Letztgesang: 28. 7. 2012 2 Haasberger See/NF (O. JUHNKE), 1 Geltinger Birk/SL (B. KOOP).

Brutzeit: Meldungen von 31 Sängern. Weitgehend fehlen Angaben aus Gesamtgebieten, Ausnahme: 12. 6. 2012 3 Sänger Schellbruch/HL (AG Schellbruch). In der Hohwacher Bucht/PLÖ 5 Sänger (P. MICHEL, B. KOOP, P. ZEELEN).

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*:

Brutvogel: 5.200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 25. 4. Postsee, Sieversdorf/PLÖ (J. FORSTER). LB: 13. 9. 2012 6 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

Brut: Bestände: 19. 5. 2012 4 Sänger Bad Schwartau/OH (T. BARTH) – bisher nicht bekannter Ort im Binnenland. 2012 8 Rev NSG Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), 3–4 Rev NSG Lebrader Teiche/PLÖ (B. KOOP). Insgesamt erfolgten über www.ornitho.de erstaunlich wenige Meldungen von dieser Vogelart!

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*:

Brutvogel: 19.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 18. 5. 2012 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (It. I. & A. FAHNE), 1 Kleientnahme Wedeler Marsch/PI (M. SOMMERFELD), 19. 5. 2012 1 Lebrader Teiche/PLÖ (B. KOOP). LB: 27. 8. 2012 1 Feldmark Wulksfelde/Oberalster, SE (M. WALDECK); 16. 9. 2012 1 Dosenmoor/NMS (J.-M. SCHRÖDER), beide sehr spät.

Brut: Bestände: einige Bestandsangaben: 31. 5. 2012 25 Schwentine-Spolsau von Lehmkuhlen bis Rastorf/PLÖ (J. FORSTER), 1. 6. 2012 17 Boizeniederung Sophiental-Hakendorf/RZ (J. HILDENBRAND), 3. 6. 2012 5 Reviere Mönkeberger See/PLÖ (G. RÜPPEL), 3. 6. 2012 12 auf Teilflächen in der Malenter Aue/OH, 18. 6. 2012 5 Sänger Stiftungsland nördl. Gömnitzer Berg/OH, 3. 7. 2012 11 Söhren/Rantzau/PLÖ (I. & A. FAHNE). Zunehmend mehr konzentrieren sich Sumpfrohrsänger in hoher Dichte auf Kleinflächen.

6. 6. 2012 1 singt in wasserständigem Schilf vor Hochwaldufer am Ratzeburger See, Kalkhütte/RZ im typischen Teichrohrsänger-Habitat (B. KOOP).

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*:

Brutvogel: 14.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 20./23. 4. 2012 je 1 Flemhuder See/RD (T. HANSEN), 29. 4. 2012 1 Kiebitzholm/SE

(I. & A. FAHNE), 30. 4. 2012 1 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (R. K. BERNDT). LB: 17. 9. 2012 1 Flemhude, Stauffläche/RD (R. K. BERNDT).

Brut: Bestände: 11. 6. 2012 15 Hohenfelder Strandsee/PLÖ (R. K. BERNDT); 13. 5. 2012 24 Grambeker Teiche/RZ (A. FRÄDRICH); 23. 5. 2012 50 Sänger Spülgelände Tackesdorf/RD (R. K. BERNDT); 18. 6. 2012 20 Sänger Spülfeld Am Stau/HL (T. HERFURTH); 28. 5. 21, 3. 7. 2012 22 Sänger Spülgelände Bokhorst/RD (R. K. BERNDT).

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*:

Brutvogel: 50–70 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 29. 4. 2012 1 Westensee, Hohenhuder Bucht/RD (D. MÜLLER-WICHARDS), 1. 5. 2012 1 Schaalsee bei Dargow/RZ (B. KOOP), 2. 5. 2012 1 Neustädter Binnenwasser/OH (I. & A. FAHNE). LB: 12. 8. ≥1 Mechower See/RZ (J.-O. JOHANNSEN).

Brutzeit: Insges. Meldungen von nur 13 Sängern: 12. 5. 2012 1 Ratzeburger See bei Buchholz/RZ (N. GAEDECHE), 2 Sänger Westufer Mechower See/RZ (B. KOOP); 26. 5. 2012 3 Sänger Grambeker Teiche/RZ (B. MORETH); ansonsten in Ost- und Südholstein spärlich, da an etlichen Gewässern das Altschilf durch Eisgang umgebrochen war. Bemerkenswert: 1 Sänger Waade/Großer Plöner See. Die Neuansiedlung von 2008 besteht also immer noch (B. KOOP). Im Kreis Plön zusätzlich: 1 Sänger Scharsee (J. FORSTER), 2 Sänger Postsee, Sieversdorf (M. SCHLEUNING bzw. J. FORSTER), sowie 14. 5. 2012 1 Sänger Kiesgrube Damsdorf/SE (H. LEMKE), hier neuer Ort.

Gelbspötter, *Hippolais icterina*:

Brutvogel: 18.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 3. 5. 2012 1 Büsum/HEI (S. GARTHE); 4. 5. 2012 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (J. FORSTER); 5. 5. 2012 1 Sellin/PLÖ (B. KOOP), 1 Schwentinental/PLÖ (J. FORSTER), 1 Duvenstedter Brook/OD-HH (K. WESOLOWSKI). LB: 8. 9. 2012 1 Bekmissen/OH (I. & A. FAHNE); 16. 9. 2012 1 Hetlinger Schanze/PI (M. KANDOLF).

Brutzeit: 17. 6. 2012 1 Sg unmittelbar im Straßenrandgebüsch an der B 76 im Stadtgebiet von Plön (B. KOOP).

Heimzug: 22. 5., 27. 5. und 28. 5. 2012 je 1 Trischen/HEI (M. MERCKER).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*:

Brutvogel: 30.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 26. 4. 2012 1 Pinnau-niederung, Borstel-Hohenraden/PI (P. SCHLEEF); 28. 4. 2012 Langenlehsten/RZ (D. JACOBS, M. DITTRICH); 29. 4. 2012 1 Kiekbuschwiesen/Mechower See/RZ+NWM (B. KOOP); 30. 4. 2012 bereits 17 (!) singend im Heidmoor/SE (K. BOERNER). LB: 2. 10. 2012 1 Langeneß (C. BRAUNBERGER, T. FELD); 7. 10. 2012 noch 1 St. Peter/Eiderstedt (J. CHMILL).

Brutzeit: Wie bei anderen häufigen Arten liegen wenige Bestandsangaben von gut abgrenzbaren Flächen vor. Viele Angaben sind Einmalaufnahmen per Linientaxierung, u.a. 15. 5. 2012 20 Sänger Weidelandchaft Niental/PLÖ, 17. 5. 2012 20 Sänger Heidmoor/Blomnath (I. & A. FAHNE); 23. 5. 2012 25 Sänger Spülfäche Tackesdorf/RD, Zunahme wegen aufkommender Weidengebüsche (R. K. BERNDT); 27. 5. 21 Sänger Wildes Moor, Winnert/NF (I. & A. FAHNE); 3. 6. 2012 12 Reviere Mönkeberger See/PLÖ (G. RÜPPEL); 3. 6. 2012 14 Sänger Sieversdorf-Neukirchener Aue + 14 Malenter Aue/OH (I. & A. FAHNE); 11. 6. 2012 9 Sänger + 7 fütternd entlang des Wanderweges am Kleinen Binnensee/PLÖ in Schlehe, Weißdorn oder Hundsrose (B. KOOP), hier 12. 5. 2012 20 Sänger (J. WESSEL).

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*

Brutvogel: 17.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 11. 4. 2012 1 Wennsee/OH (T. HERFURTH), 1 Langwedel, Kiesgrube/RD (I. & A. FAHNE), 14. 4. 2012 1 Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE). LB: 27. 9. 2012 1 Hooge/NF (M. KÜHN); 2. 10. 2012 1 Puan Klent/Sylt (I. & A. FAHNE).

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*:

Brutvogel: 13 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: DZ/EB: 8. 5. 2012 1 kurz singend Kleiner Binnensee/PLÖ in Rosenbüschen auf dem Strandwall (B. KOOP). LB: 28. 9. 1 K1 Hooge, Backenswarft (M. KÜHN).

Brutzeit: Mind. 9 Reviere v.a. im Südosten des Landes: 1 Rev Grenzkknicks am Mechower See/RZ (R. MÖNKE); 3 Bp Culpiner See/RZ (B. KOOP); 23. 6. 2012 1 Sg Feldmark nw Stapelfeld/OD (K. WESOLOWSKI), 1 Rev Lehstener Moor/RZ in Ginster (B. KOOP), 1 Rev Langenlehstener Heide/RZ (A. FRÄDRICH bzw. B. MORETH); 13. 5. 2012 Kanalhang Grambek/RZ 1 (A. FRÄDRICH).

Seidenschwänze. Tramm/PLÖ. Foto:
B. KOOP.
Waxwings in Tramm/PLÖ.



Das Brutrevier im Lehstener Moor/RZ ist durch jagdliche Aktivitäten zerstört: Beseitigung von Gebüsch für eine Fahrspur vom/zum Hochsitz, Anpflanzungen von Kastanien, die den Rest des Brutplatzes bald beschatten werden (B. KOOP).

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*:

Brutvogel: 37.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: frühe Erstbeobachtungen bereits ab dem 19.4.2012, 1 Ind über 5 min aus 4–5 m Entfernung gut zu beobachten, Schüberg/OD (J. W. BERG); 20. und 21.4. 1 Sg Neuenfelddeich/PI (F. FRÖBEL); 22.4.2012 1 Weißenhäuser Strand/OH (K. HOCHE); 30.4.2012 2 Geltinger Birk/SL (H. NICKEL), 2 Tarbeker Moor/SE (B. STRUWE-JUHL), 1 Katinger Watt/Eidermündung (J. THIELER). LB: 29.9.2012 1 Trischen/HEI (M. MERCKER), 30.9.2012 1 Hooge/NF (A. HEIM).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*:

Brutvogel: 62.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 9.3.2012 1 sg Timmdorf/OH (B. KOOP), 10.3.2012 1 sg Bünningstedt/OD (S. GARTHE), 13.3.2012 1 sg Kremperheide/IZ (J. SÖTJE). Alle 3 März-Beobachtungen liegen vor dem bisherigen Rückkehrtermin und können auch Überwinterer betreffen, die durch ihren Gesang jetzt mehr auffallen. LB: 11.11.2012 1 w-farbig Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE); 27.11.2012 1 M Büsum, Kläranlage/HEI (K. BORKENHAGEN, H. VOLMER).

Brutzeit: Auf einer 6,3 ha großen Teilfläche an der Unterebbe/PI wurden 7 Reviere der Mönchsgrasmücke festgestellt, was einer mittleren Dichte von 11,1 Revieren pro 10 ha entspricht – offenbar eine der höchsten jemals in Schleswig-Holstein festgestellten Brutdichten (vgl. BERNDT et al. 2003, HERDEN et al. 2013).

Winter: 2.2.2012: 1 Eckernförde-Borby/RD (D. JOERN), 3.2.2012 1 M Höfen/Kühren, PLÖ (A. DREWS), 17.2.2012 1 M Plön-Ost (J. VON RÖNN).

Kleiber, *Sitta europaea*:

Brutvogel: 16.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: Ziehende Kleiber sind sehr selten: im Herbst 17 Beobachtungen mit 29 mutmaßlich ziehenden Vögeln, insbesondere von der Geltinger Birk/SL (M. FISCHER, G. HERCHET, P. SCHLEEF) und Hamburger Yachthafen/PI (Team A. MITSCHKE). Bisher fehlen aber hinreichend detailliert beschriebene Nachweise nordischer, weißbäuchiger Vögel (*S. e. europaea*) bei uns. 27.8.2012 1 Grüner Brink/Fehmarn, auch die Folgetage (J. FORSTER, T. HANSEN) – aufgrund des sehr gering ausgeprägten Wanderverhaltens extrem selten auf der Insel (s. BERNDT et al. 2005).

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*:

Durchzügler, Wintergast

EB Herbst: 28.10.2012 20 Kiesgrube Hambergen/OD (J.W. BERG). LB: 9.12.2012 60–80 Grönwohldshorst/

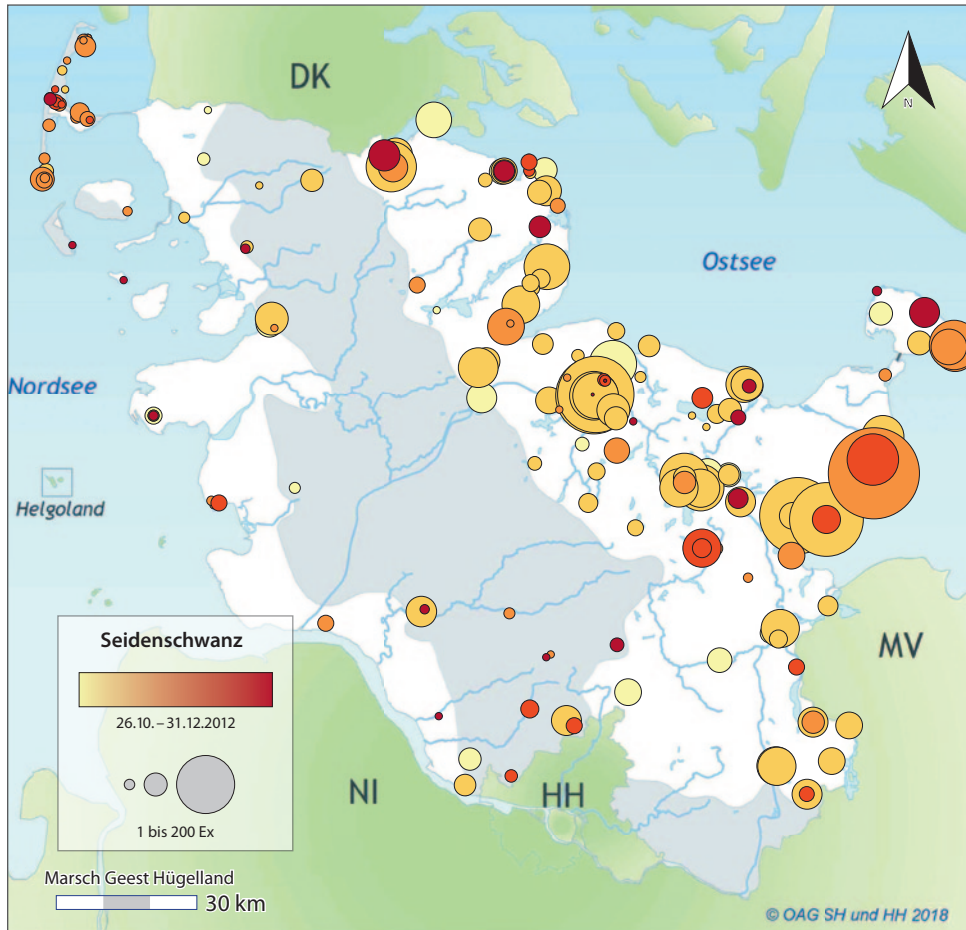


Abb. 20: Auftreten des Seidenschwanzes nach Einträgen auf www.ornitho.de. Gelb: vor Anfang November, rot: nach Mitte Dezember. Die meisten Seidenschwänze traten in den ersten beiden Novemberdekaden auf.

Waxwings in November and December 2012, based on www.ornitho.de.

OH (über K. BOERNER), 16.12.2012 5 Seth/SE (S. GRELL), 12 an Äpfeln Steinberghaff/SL (M. FISCHER).

2012 gab es lediglich einen kurzzeitigen Einflug, der bereits im Dezember auslief. Anfang November gab es Trupps bis 200, ein starker Einflug mit Rasttrupps erfolgte insbesondere an der Ostseeküste und dem Hinterland (Abb. 20).

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*:

Brutvogel: 95.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Bestandstrend: Nach dem „Monitoring häufiger Brutvögel“ erfolgte ein Einbruch des Bestandes durch den Winter 2009/2010, von dem sich der

Zaunkönigbestand auch 2012 noch nicht erholt hat (MITSCHKE 2013).

Drosseln, *Turdidae*:

Anfang April 2012 erfolgte ein sehr eindrucksvoller Heimzug mit >20.000 gemeldeten Durchzüglern und großen Rasttrupps (I. & A. FAHNE, M. FISCHER, J. FORSTER, B. KOOP, O. PIEPGRAS).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*:

Brutvogel: 5.600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: mit 980 Ind ein neues Saisonmaximum, herausragend 11.10.2012 326 Gönmitzer Berg/OH dz SW 7:08–13:55 Uhr (I. & A. FAHNE). In Falsterbo am 6.10.2012 ein herausragender Zugtag mit >3.000 dz

bei anhaltend leichtem Regen (B. KOOP bzw. KJELLÉN 2013).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*:

Brutvogel: 37 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: Nur zwei Brutzeitmeldungen: 24.4.2012 Warnrufe Stapelfeld/OD (K. WESOLOWSKI), 3.6.2012 2 Ind Harksheide/SE (B. EGGERT). Der noch im Zeitraum 2005–2009 erfasste Bestand wird wohl nicht mehr erreicht.

Heimzug: Zwei starke Zugtage: 1.4.2012 insges. 3.398 Plön, Rathjensdorfer Weg dz N 7:00–12:00 Uhr (B. KOOP), 2.347 Heidkate/PLÖ dz NW, 6:15–12:30 Uhr (J. FORSTER, N. Hansmann), 2.052 Schlei dz NW, 6:45–9:00 Uhr (O. PIEPGRAS); 6.4.2012 7.915 dz NW Heidkate/PLÖ, 6:05–12:45 Uhr (J. FORSTER), 2.617 Hessestein/PLÖ dz NW, 6:30–12:10 Uhr (I. & A. FAHNE), in der Hohwachter Bucht keine (B. KOOP).

Wegzug: Starker Wegzug ab Ende Oktober, maximal 22.10.2012 4.208 Hamburger Yachthafen, Elbe/PI (A. ZOURS), sowie 2.345 über Husum/NF (M. KÜHN); 13.11.2012 3.000 Oldenburger Graben östl. Grube/OH, dort am 30.11.2012 5.195 ziehend (I. & A. FAHNE).

Winter: 12.2.2012 7.000 Drosseln, zu 90% Wacholderdrosseln, nächtigen im Sanddorn am Priwall, Travemünde/HL, an den Folgetatgen deutlich weniger, Winterflucht (D. TOLKSDORF).

Amsel, *Turdus merula*:

Brutvogel: 140.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Heimzug: sehr schwach, Tagessummen maximal 25 gen N, 15.3.2012, Geltinger Birk/SL (I. AHLHEIM, V. LEHNERT, M.-B. JESZ, O. PIEPGRAS, M. FISCHER, G. HERCHET).

Wegzug: sehr unauffällig, maximal: 5.10.2012 55 Puan Klent/Sylt dz S, 11.10.2012 49 Gömnitzer Berg/OH dz SW, 22.9.40 dz SW Godenbergredder, Malente/OH (I. & A. FAHNE).

Winter: winterliche Ansammlungen ab 30 Ind: 13.12.2012 42 am Wegrand Nehmtener Forst im Laub (B. KOOP); 14.12.2012 60 Demeterhof „Sophienlust“ auf Obstwiese (N. GAEDECKE).

Ringdrossel, *Turdus torquatus*:

Heimzug: summarisch 16 Beobachtungen mit 27 Ind, nachfolgend Erstbeobachtung, Maximum und Letztbeobachtung: 5.4.2012 1 Lankower See/RZ (B. KOOP); 19.4.2012: 5 Schwienkuhlener Bucht/OH (I. & A. FAHNE); 3.5.2 M, 1 W, 1 vj Gruber Bruch/OH (K. BOERNER).

Wegzug: summarisch 21 Ind, maximal 5.10.2012 8 Puan Klent/Sylt (I. & A. FAHNE), damit ein schwaches Jahr.

Singdrossel, *Turdus philomelos*:

Brutvogel: 47.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Winter: Nach den vorangegangenen kalten Wintern nur noch wenige Dezemberdaten: 2.12.2012 2 Altenfelder See/Fehmarn (T. SACHER); 5.12.2012 1 Fegetasche/PLÖ (B. KOOP); 9.12.2012 1 Groß Wittensee/RD an Badestelle (K. BÜTJE); 10.–15.12.2012 1 Garten in Plön; 12.12.2012 2 Kleiner Binnensee bis Lippe/PLÖ in Strandgebüsch (B. KOOP); 15.12.2012 2 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER).

Rotdrossel, *Turdus iliacus*:

Durchzügler

Heimzug: 1.4.2012 5.664 Plön, Rathjensdorfer Weg dz N, 7:00–12:00 Uhr (B. KOOP); 6.4.2012 4.191 dz NW Heidkate/PLÖ (J. FORSTER). Dies sind die beiden bisher stärksten Heimzugtage aus Schleswig-Holstein, die Heimzugsumme ist mit >18.595 Durchzüglern die bisher höchste Saisonsumme.

Maidaten: 5.5.2012 2 Ind Lütjenburg, Niedermühle/PLÖ (B. KOOP, S. LORENZEN, F. SAMBRAUS); 12.5.2012 1 Scheibenpfer Westensee/RD (N. GAEDECKE).

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*:

Brutvogel: 18.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB:** 19.4.2012 1, 23.4.2012 2 Borgstedt/RD (U. KETELHUT); 29.4.2012 1 Trittau, Mühlenbach/OD (J. W. BERG). **LB:** 8.10.2012 1 Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE); 10./11.10.2012 1 Hooge/NF (M. KÜHN, P. TRUMPF).

Bestände: Eine Erfassung der Brutvögel im Stadtgebiet von Plön ergab einen Bestand von 70 Rev – erheblich mehr als bisher (B. KOOP).

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*:

Brutvogel: 4.600 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 15.4.2012 1 Hartenholm/SE (S. GRELL), 1 Drage/IZ (S. MARTENS), 19.4.2012 1 Kittlitz +1 Rosenhagener Karpfenteich/RZ (B. KOOP), 22.4.2012 1 an Nistkasten in Plön, Kieler Kamp (I. KNÖFLER). LB: 4.10.2012 1 Amrum (B. HOLSTEN); 6.10.2012 2 Hörnumwäldchen/Sylt (H. SCHIELZETH).

Brut: S. MARTENS betreut 1.750 Nistkästen nördlich und östlich von Itzehoe. Hier brütet eine Nistkastenpopulation von 175 Bp zuzüglich 40 Bp im Schierenwald/IZ (S. MARTENS, M. HAUPT). Dies ist inzwischen einer der Verbreitungsschwerpunkte im Lande!

Weitere Angaben: 18.5.2012 4 Sänger auf kleinem Raum Mühlenbarbek/IZ in Bruchwald mit vielen Naturhöhlen (A. MITSCHKE), 25.5.2012 4 Gehege Endern/SE (K. SIMON), 26.5.2012 6 Forst Langenberg/NF (I. & A. FAHNE).

In Plön nur 6 Sänger im Stadtgebiet, alle früheren Vorkommen in Gärten sind weitgehend erloschen, obwohl das Nistkastenangebot zumeist erhalten geblieben ist (B. KOOP).

Wegzug: Auf Inseln offenbart sich das Zuggeschehen: 24.8.2012 8 rastend Hooge/NF (M. & S. KÜHN).

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*:

Brutvogel: 20–25 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 9.5.2012 1 Ahrensburg/OD (S. GARTHE). LB: 4.10.2012 1 St. Peter/Eiderstedt (J. SOHLER, P. SCHLEEF); 23.10. 1 Müllumschlagstation Rantum/Sylt (F. DANNENBURG).

Sänger/Reviere: nur 5 Sänger: 10.5.2012 1 Schellbruch/HL (N. GAEDECHE), 15.5.2012 und später 1–2 Lauerholz/HL (B. MORETH, A. SCHULZ-BENICK u.a.), 17.5.2012 1 Ohlenwegen/RZ (A. DWENGER), 22.5.2012 3 Sachsenwald/RZ, von denen einer blieb (M. FLEISCHER), 25.5.2012 1 Häven/OH (G. RASTIG).

Herbstrast: 19.8.2012 1 Grove/RZ (A. FRÄDRICH).

Blaukehlchen, *Sylvia svecica*:

Brutvogel: 900 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 27.3.2012 1 Spülfäche Oldenbüttel/RD (R.K. BERNDT), 1 Wildes Moor/RD

(H.D. ALTMANN). LB: 3.9.2012 1 dj Sehlendorfer See/PLÖ (D. HELDT).

Brutzeit: Neue Maxima auf zwei Spülfächen am Nordostsee-Kanal: Schachtholm/RD 4, Flemhude/RD 3 (R.K. BERNDT); 10.6.2012 5 Sänger Wildes Moor/RD (B. KOOP); 5.5.2012 7 Sänger Schellbruch, Trave/HL; 18.6.2012 4 Sänger Trave-Stau/HL (T. HERFURTH), hier somit neuer Schwerpunkt.

Neue Vorkommen/Sänger: Die Ausbreitung lässt sich aufgrund der hohen Beobachtungsintensität v.a. im Hügelland verfolgen, während im Binnenland der Marsch wenig beobachtet wird und die Entwicklung bestenfalls grob verfolgbar bleibt. 1 Überschwemmung Mechow/RZ, 1 Kanal am Seedorfer See/SE (B. KOOP); 5.5.2012 1 Hemmeldorfer See/OH (T. HERFURTH); 5.5.2012 2 Dannauer See/PLÖ (B. KOOP); 14.5.2012 Honigsee/PLÖ (J. FORSTER); 30.5.2012 4 Gewässer südlich der Spülfäche Schachtholm/RD; 11.6.2012 1 Behnkenmühlener Teich/PLÖ (R.K. BERNDT); 31.5.2012 1 M Barkauer See/OH (B. BOHNSACK).

24.6.2012 nach 6 Fangtagen bereits 7 M, 1 W gefangen und ggf. beringt, Pohnsdorfer Stauung/PLÖ, davon 2 aus den Niederlanden (H. SCHWARZE). Der Raum Postsee-Pohnsdorfer Stauung mit Randbereichen ist also ein weiterer Schwerpunkt im Binnenland.

Sprosser, *Luscinia luscinia*:

Brutvogel: 900 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 4.5.2012 1 Postsee, Sieversdorf/PLÖ (H. TAUDIEN); 8.5.2012 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP), 1 Westermarkelsdorf/Fehmarn (N. SCHMELL). LB: 4.8.2012 2 warnen am Kührener Teich/PLÖ (B. KOOP); 6.8.2012 2 Postsee/PLÖ (H. TAUDIEN).

Brutzeit: Bestände: In diesem Jahr normale Rückkehr und wieder Bestände wie 2010. Bemerkenswert: Brutzeit 2012 7 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), Lebrader Teiche/PLÖ: mind. 6 (B. KOOP); 19.5.2012 5 Habernisser Au/SL (K. FIEHL); 22.5.2012 6 Fuhlensee/Schwentine (B. KOOP); 28.5.2012 21 Sänger nachts auf 28 km² Raum Postsee-Honigsee-Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (J. FORSTER).

Vorkommen im Süden: 6.6.2012 1 Hoheleuchte/Ratzeburger See/RZ (B. KOOP), 1 Elbe-Lübeck-Kanal, Schleuse Witzeze/RZ (R. FRANKE).

Verbreitungsrand im Westen: 27.5.2012 1 Sg Husum/NF (M. KÜHN).

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*:

Brutvogel: 1.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 14.4.2012 1 Lanze/RZ (A. DWENGER), 20.4.2012 1 Grabau/RZ (J.-U. GRELL).

Brutzeit: 18.6.2012 ≥ 5 Breitenburger Moor/IZ (L. PETERS); 18.5.2012 1 Selk/SL (L. PETERS); 20.5. 1 Säng-ger Holmer Moor/Schlei (O. PIEPGRAS), nördlicher Verbreitungsrand, im Stadtgebiet Plön inzwischen wieder 6 Reviere, nachdem die Art in den 1990er Jahren verschwunden war; Verteilung: 3 in verwilderten Gärten, 2 in alten Knicks, 1 in unterholzreichem Wäldchen (B. KOOP). Im SPA Schaalseegebiet Zunahme von 16 (2006) auf 39 Säng-er (2012, B. KOOP).

Heimzug: 14.5.2012 1 Trischen/HEI (M. MERCKER).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*:

Brutvogel: 3.200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 28.3.2012 2 M Nütze-ner Heide/E (S. WISCHMANN), sehr früh! 8.4. 1 w-farbig Gruber Bruch/Oldenburger Graben (I. & A. FAHNE). LB: 18.10.2012 noch 1 im Brutgebiet Ahrensbö-ck/OH, 26.10. weg (D. HELDT); 19.10.2012 1 Aerchsum/Sylt (A. HEIM); 21.10.2012 1 Vorland Friedrichskoog/HEI (P. SCHLEEF).

Brutzeit: Im SPA Schaalseegebiet Zunahme von 24 (2006) auf 55 Reviere (2012), zumeist in neuen Brachen und halboffenen Weidelandschaften (B. KOOP).

Schwarzkehlchen, *Saxicola rubecula*:

Brutvogel: 500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: nach 2 Janu-ardaten keine Beobachtungen im kalten Februar und nachfolgend erst ab 1.3.2012: 25.1.2012 1 Nehms/SE; 29.1.2012 1 Tensfeld/SE (H. LEMKE); 1.3.2012 1 Nebel/Amrum (U. DZIERAN); 2.3.2012 1 M Norddorf/Amrum (H. VOLMER). LB: 3.11.2012 1 M, 2 W Bishorst/PI (H. EWERS), 10.11.2012 noch 1 W Wedeler Marsch/PI (G. FICK).

Brutzeit: neue Orte: 27.4.2012 1 P Düne am Treßsee/SL (K. FIEHL), 28.5.2012 1 Bp Hornsmühlen/SE 1 Bp, 9.6.2012 1 Fml Hof Ritzerau/RZ (B. KOOP), sowie insgesamt 17 Rev im SPA Schaalseegebiet (B. KOOP, J.

HILDENBRAND), hier 2006 noch fehlend, 4.6.2012 1 Fml Kiesgrube Lebatz/OH (S. WOLFF);

Beispiele für hohe Zahlen: 15.4.2012 6 Rev Naturschutzbrache Fortkrug/RZ (A. FRÄDRICH); 30.5.2012 4 Rev Stiftungsgelände Oldenburger Graben Grube/OH + 3-4 Rev Schwienkuhlener Bruch (I. & A. FAHNE); 26.7.2012 3 Bp Strandwall Hohwacht-Sehlendorf (B. KOOP, P. MICHEL, L. SIELMANN) + 1 P Hohwacht-Buchholz (P. MICHEL).

Abzug aus den Brutgebieten: Zahlreiche Reviere waren im Oktober noch besetzt, z.B. 6.10. und 7.10.2012 noch 10 Vorkommen im Kreis SE (K. SIMON).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*:

Brutvogel: 9.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 11.3.2012 An-kunft am Brutplatz Travenbrück/OD (lt. D. JOERN), 15.3.2012 1 M Fahrenhorst/SE (S. GRELL). LB: 26.10.2012 2 Großenbrode/OH (R. PRZYBYLSKI); 30.11.2012 1 sg Brunsbüttel/HEI (K. DALLMANN).

Brutzeit: wenige Angaben von Flächen. Plön: 24 Reviere im Stadtgebiet (B. KOOP).

Winter: Im Januar 5 Beobachtungen mit 9 Ind, im Februar 9 Beobachtungen mit 14 Ind, hierbei mehrfache Registrierung im Raum Wedeler Marsch/PI (Team M. SOMMERFELD).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*:

Brutvogel: 11.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 18.3.2012 1 M Plön, Stadtwäldchen/PLÖ (I. REUER), eines der frühesten aus SH! Danach erst: 12.4.2012 1 Ritzerau/RZ (B. KOOP), 2 Grüner Brink/Fehmarn (B. MORETH), 1 Bargtheider Moor/OD (J.W. BERG). LB: 23.10.2012 1 Eidumwäldchen/Sylt (F. DANNENBURG); 25.10.2012 1 W Friedrichskoog/HEI (P. SCHLEEF); 1.11.2012 noch 2 Hooge/NF (J. TIMROTT).

Brut: Bestände: 30.4.2012 mind. 12 Sg Tarbeker Moor/SE (B. STRUWE-JUHL); 1.5.2012 9 Sg Hasenmoor/SE (I. & A. FAHNE); 13.5.2012 15 Sg zwischen Sepel und Nehnten/PLÖ auf der seit 1986 kontrollierten Standardstrecke, ungefähr Durchschnitt; 44 Rev Stadtgebiet Plön, neues Maximum (B. KOOP).

Heimzug: 8.6.2012 noch 1 Trischen/HEI (M. MERCKER).



Steinschmätzer in potentiellm Brutgebiet, Sehlendorfer See/PLÖ. Foto: L. SIELMANN.
Female Northern Wheatear in a prospective breeding habitat.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*:

Brutvogel: 140 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: **EB:** 16. 3. 2012 1 M Nössekoog/Sylt (K. & F. STANGE); 22. 3. 2012 1 Barker Heide/SE (S. WISCHMANN), 1 List/Sylt (F. DANNENBURG); 23. 3. 2012 1 M Hooge/NF (J. TIMROTT). **LB:** 2. 11. 2012 1 M Kampen/Sylt (A. HEIM), 8. 11. 2012 1 Neugalmsbüll/NF (I. & A. FAHNE), 1 Pinnaumündung/PI (F. FRÖBEL).

Brutzeit: 5. 5. 2012 1 P Lübeck-Herrenwyk (T. HERFURTH); 9. 5. 2012 1 P mit Revier-Verhalten auf Steinhafen am Tivoli, Sehlendorfer See/PLÖ (B. KOOP, L. SIELMANN), hier 2011 Brutverdacht (L. SIELMANN); 4. und 12. 6. 2012 je 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (P. ZEELEN); 7. 7., 1. 8. 2012 je 1 P Dummerdorfer Ufer/HL (T. BATH); 21. 7. 2012 1 M Wildes Moor/RD (R.K BERNDT).

Heimzug, ab 20 Ind: 9. 5. 2012 23 Düne am Treßsee/SL (K. FIEHL); 12. 5. 2012 40 rastend Langenlehsten/RZ (A. FRÄDRICH).

Wegzug: Beginn: 18. 7. 2012 2 Hauke-Haien-Koog/NF (I. & A. FAHNE).

Herbst: nur wenige größere Ansammlungen: 29. 8. 2012 30 Meldorfer Speicherkoog/HEI (E. MÖLLER), 3. 9. 2012 30 Cecilienkoog/NF, 34 Pütten St. Peter/Eiderstedt, 12 Hauke-Haien-Koog/NF (I. & A. FAHNE), 45 Sönke-Nissen-Koog bis Osewoldter Koog/NF (M. KÜHN, R. REHM).

Feldsperling, *Passer montanus*:

Brutvogel: 23.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 3. 11. 2012 (!) eben flügger Jungvogel, noch gelbe Schnabelwülste, kurzer Schwanz, in Plön, Kieler Kamp (I. KNÖFLER) – extrem spät.

Wegzug: Hohe Saisonsumme von 8.300 Ind, Tagesmaximum: am 30. 9. 12 1.197 ziehend in Pelzerhaken/OH (B. KOOP) bzw. 1.315 ziehend Neufeld/HEI (P. SCHLEEF), bisherige Tagesmaxima.

Spornpieper, *Anthus richardi:**
Gast, spärlicher Durchzügler

Alle Nachweise: 4 Beobachtungen: 3. 4. 2012 1 Hamburger Hallig/NF (M. OPITZ, L. HENSLE); 1. 5. 2012 1 nach NE Heede/PI (P. SCHLEEF); 19. 9. 2012 1 Trischen/HEI (M. MERCKER); 27. 9. 2012 1 Hörnum/Sylt (I. WEISS).

Brachpieper, *Anthus campestris*:
Gast, spärlicher Durchzügler

Aus 2012 liegen bemerkenswert viele Zug-/Rastdaten vor, Heimzug: 27. 4. 2012 2 Heidkate/PLÖ rastend auf Parkplatz (J. FORSTER).

Wegzug: 28. 8. 2012 1 dz S Püttsee/Fehmarn (B. KOOP), 29. 8. 2012 1 rastend, 1 dz Rixdorfer Teich/PLÖ; 31. 8. 2012 1 rastend Ottendorf/OH auf Rapsstoppeln (A. SCHROETER); 20. 9. 2012 1 dz Pelzerhaken/OH (B. KOOP); 30. 9. 2012 1 Behrendorfer Weide/PLÖ (A. SCHRÖTER); 3. 10. 2012 1 Koselauer Mühle/OH (J. VON RÖNN).

Baumpieper, *Anthus trivialis*:
Brutvogel: 14.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 12. 4. 2012 3 ziehend Heidkate/PLÖ (I. & A. FAHNE), 2 Sg Mechower See/RZ (B. KOOP). LB: 12. 10. 2012 1 dz Neufelder Vorland/HEI (P. SCHLEEF).

Heimzug: Es gibt bisher nur wenige stärkere registrierte Zugtage. Mit der Ausweitung der Planzugerfassungen an der Kieler Außenförde gelangen auch Erfassungen stärkerer Heimzugtage, maximal 27. 4. 2012 insges. 421 ziehend 5:30–9:15 Uhr (J. FORSTER).

Wegzug: summarisch 8.219 Ind, überdurchschnittlich (Mittel: 5.431 Ind).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*:
Durchzügler

Heimzug: 7 Beobachtungen mit 9 Ind, 1. – 19. 5. 2012

Wegzug: 11 Beobachtungen mit 11 Ind, 31. 8. – 16. 10. 2012

Wiesenieper, *Anthus pratensis*:
Brutvogel: 18.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutbestandsangaben sind spärlich. Aus dem Binnenland, wo die Art deutlich zurückgeht, liegen folgende Angaben vor: NSG Ehemaliger Fuhlensee/HEI 6 Bp (A.

LENSCH, Betreuungsbericht), 17 Reviere Hörner Au-Wulfsmoor/PI (K. LUTZ, Kartierung).

Großflächige Angaben: Eider-Treene-Sorge-Niederung: 449 Reviere, Zunahme (JEROMIN & SCHARENBERG 2012); Eiderstedt: nur 73 Brutreviere (HOFEDITZ & JEROMIN 2012). Großflächig sind Niederungen, insbesondere im Östlichen Hügelland, inzwischen aufgegeben (KOOP & BERNDT 2014).

Wegzugsumme: 47.597 (Mittel: 34.529). Die Zahl der tatsächlich durchziehenden Vögel ist viel höher, wie aus anderen Jahren bekannt. Die geringe Individuenzahl ist Spiegelbild der geringen Erfassungsintensität im Herbst an der Nordseeküste, wo die Art im September zu den Massenarten zählt. Tagesmaxima an solchen Massentagen können 100.000 Ind umfassen, z.B. 29. 9. 1999 250.000 über Rantum/Sylt dz S (GAUGER in PFEIFER 2003).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*:
Durchzügler (Wintergast)

Beobachtungszeitraum: EB Herbst: 27. 8. 2012 1 Bisborster Sand/Elbe (K. WESOLOWSKI), sehr früh; 23. 9. 2012 1 Nordmoor/RD (R. K. BERNDT); 26. 9. 2012 4 Hetlinger Schanze/PI (M. KANDOLF). LB Frühjahr: 9. 4. 2012 1 Neustädter Binnenwasser/OH (B. KOOP).

Im Herbst wieder etwas mehr Meldungen, auch von traditionellen Plätzen. Ab 3 Ind: Lebrader Teiche/PLÖ 11. 11./26. 11. 2012 15 bzw. mind. 6 (S. NATTERER, B. KOOP); 16. 10. 2012 14 Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP); 2. 11. 2012 4 Goossee-Niederung/RD (K. BÜTJE); 10. 11. 2012 5 Bülk/RD (H. FEDDERS); 19. 10. 2012 3, 26. 11. 2012 2 Alsterniederung Fahrenhorst/SE (B. EGGERT bzw. J.W. BERG). Im Vergleich mit den Jahren vor 2010 sind dies aber immer noch vergleichsweise wenig.

Winterdaten fehlen aktuell.

Strandpieper, *Anthus pretosus*:
Durchzügler, Wintergast

Beobachtungszeitraum: EB Herbst: 9. 9. und 12. 9. 2012 je 1 Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI (F. BRAUN, M. SOMMERFELD); 15. 9. 2012 1 Wenningstedt/Sylt (J. SPRENGEL). LB Frühjahr: 2. 5. 2012 1 überfliegend Amrum (G. SEGELBACHER), 5. 5. 2012 1 Katinger Watt/Eidermündung (K. BORKENHAGEN), beide spät!

Herbst Ostseeküste ab 3 Ind: 11. 10. 2012 insg. 10 Bottsand-Heidkate/PLÖ im Tanganwurf, 6. 11. 2012 3+1 Kolberger Heide/PLÖ (R. K. BERNDT); 15. 11. 2012 4 Geltinger Birk/SL (E. GLAESER).

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*:

Brutvogel: 480 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 4. 2. 2012 1 Treenebrücke Frörup/SL (J. KIECKBUSCH), hier zuvor keine.

Brutzeit: Meldungen von 42 Orten auf www.ornitho.de, allerdings werden Fließgewässer selten komplett kontrolliert, so dass aus dieser geringen Zahl keine Rückschlüsse auf tatsächliche Verluste gezogen werden können. Sie sind für Teilbereiche anzunehmen, so nur 3 Reviere im Kossautal/PLÖ, normal 5–6 (B. KOOP).

Winter: 4 Januarbeobachtungen: 10. 1. 2012 1 W Norder Beste/OD (J. W. BERG); 13. 1. 2012 1 Billetal/RZ (M. FLEISCHER); 15. 1. 2012 1 Gronau/PI (R. RÜHLING); 24. 1. 2012 1 dz N, Husum/NF (M. KÜHN).

Gelbkopf-Schafstelze, *Motacilla flavissima*:

Brutvogel: 5 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: 21. 4. – 8. 9. 2012; Etliche Beobachtungen, aber kein Bruthin- oder Nachweis: 21. 4. 2012 1 Schwansener See/RD (T. HINZ); 30. 4. dort 1 M (J. KIECKBUSCH); 5. 5. 2012 1 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER, G. HERCHET u.a. bzw. R. KNAB); 7. 5. bzw. 17. 5. 1 Haasberger See/NF (C. PORTOFÉE); 20. 5. und 22. 5. je mind. 1 Überschwemmung Bliestorf/RZ (J. TUPAY bzw. B. MORETH); 26. 8. 2012 1 mit Hybridmerkmalen Wedeler Marsch/PI (C. WEGST); 27. 8. 2012 1 M Meldorfer Speicherkoog/HEI (D. HONOLD, J. HONOLD); 8. 9. 2012 1 Nützen/SE (P. SCHLEEF).

Wiesenschafstelze, *Motacilla flava*:

Brutvogel: 8.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Beobachtungszeitraum: EB: 8. 4. 2012 1 ziehend Schlei Schleswig/SL (O. PIEPGRAS), 10. 4. 2012 1 M Haasberger See/NF (C. PORTOFÉE). LB: 7. 10. 2012 4 Malente-Godenbergredder/OH (I. & A. FAHNE), 1 Kleientnahme Wedeler Marsch/PI (M. SOMMERFELD).

Brut: Es liegen wenige Bestandsangaben vor, bemerkenswert: 138 Rev Eiderstedt (HOFEDITZ & JEROMIN 2012), Eider-Treene-Sorge-Niederung: Zunahme von 70 auf 134 Rev (JEROMIN & SCHARENBERG 2012). In beiden Gebieten handelt es sich um Vorkommen im Grünland bzw. naturnahen Habitaten, die in der

Vergangenheit massiv zurückgegangen sind. Im Schaalseegebiet/RZ Zunahme von 8 auf 34 Rev, alle in Winterkulturen (KOOP 2012).

Wegzug: 28. 8. 2012 1.904 dz S Püttsee/Fehmarn, 5:40–16:15 (B. KOOP), bisheriges Tagesmaximum! Saisonsumme 8.627 Ind. Hierin vermutlich aber zu einem großen Teil auch Nordische Schafstelzen enthalten, deren Trennung im Herbst bei ziehenden Vögeln nur selten möglich ist.

Nordische Schafstelze, *Motacilla thunbergi*:

Durchzügler

Heimzug: Große Rastansammlungen mit vielen hundert Vögeln werden seit einigen Jahren seltener. Sie waren noch vor 10 Jahren ein gewohnter Anblick im Zeitraum 10. – 25. Mai an etlichen Stellen im Östlichen Hügelland, insbesondere an der Prinzeninsel/Großer Plöner See, am Tempelberg/Hohwacht, am Kleinen Binnensee und auf Fehmarn. Aus 2012 liegen nur folgende Beobachtungen größerer Trupps vor: 30. 4. 2012 100 Priwall/HL (T. HERFURTH); 5. 5. 200, 6. 5. 2012 100 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER); 13. 5. 2012 110 Klein Nordende/PI; 16. 5. 2012 150 Grüner Brink/Fehmarn, teils in kleinen Gruppen abziehend nach NW (P. SCHLEEF).

Da die Schafstelze zumindest im Zugumfang in den letzten Jahren nicht abgenommen hat (www.falsterbofagelstation.se), dürften andere Ursachen infrage kommen, z.B. eine fehlende Synchronisation des Zuckmückenschlupfes mit dem Zugablauf, wie dies bei der Zwergmöwe an den größeren Seen im Raum Plön wahrscheinlich ist. Zunehmend häufiger sind mittelgroße Trupps von 20 – 50 Ind bereits Ende April/Anfang Mai unterwegs – und damit teilweise vor dem Zuckmücken-Massenschlupf.

In den Wegzugdaten der Wiesenschafstelze/Schafstelze befinden sich wahrscheinlich viele Zugdaten der Nordischen Schafstelze, die auf dem Wegzug kaum auffällt.

Rast: Wenige größerer Ansammlungen, die größten: 3. 9. 130, 5. 9. 2012 201 Ind Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN).

Trauerbachstelze, *Motacilla yarrellii***Brutvogel: 3–6 Rev (Monitoring seltener****Brutvögel)**

Beobachtungszeitraum: EB: 23. 2. 1 M. List (L. ANDERSEN); 14. 3. 1 M. Nössekoog/Sylt (F. DANNENBURG). LB: 4. 9. 1 mit Bachstelzen auf Rasenflächen, Rantum/Sylt (F. DANNENBURG).

Brutzeit: 3 Rev Sylt: 2x Nössekoog, 1x Keitum (F. DANNENBURG); 18. 5. 1 Hybrid Hetlinger Schanzteich/PI (C. Wegst); 16. 6. 1 M Kieler Förde, Kahlenberg (A. NEU).

Bachstelze, *Motacilla alba*:**Brutvogel: 29.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)**

Beobachtungszeitraum: Winter: 3 Beobachtungen im Januar: 18. 1. 2012 1 Schellbruch/HL (T. HERFURTH), 22. 1. 2012 1 Siek/OD (M. HUNGER), 26. 1. 2012 1 Deponie Damsdorf/SE (H. LEMKE). EB: 23. 2. 2012 1 Tümlauer Koog/Eiderstedt (H. GUTWEIN), 1 Gräberkate/OD (J.W. BERG), 1 Pelzerhaken/OH (J. BAUST). LB: 26. 11. 2012 1 Gräberkate/OD (J.W. BERG), bis einschließlich 29. 11. 2012 1 dj Gr. Plöner See, Fegetasche (B. KOOP, I. REUER); 2. 12. 2012 1 Wedel/PI (G. FICK).

Heimzug: Heimzugsumme: 4.632 Ind, bisher die höchste Heimzugsumme. Beginn 3. 3. 2012 1 ziehend Lippe/PLÖ (B. KOOP), maximal 212 am 6. 4. 2012 Heidkate/PLÖ (J. FORSTER), letzte: 3. 5. 2012 2 nach NW Kleiner Binnensee/PLÖ (B. KOOP).

Wegzug: Wegzugsumme: 8.065 Ind, bisher die höchste Saisonsumme seit 204. 30. 9. 2012 insges. 423 dz Pelzerhaken/OH, 6:45–11:45 Uhr (B. KOOP) – bisher die höchste Tagessumme auf dem Wegzug.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*:**Durchzügler**

Beobachtungszeitraum: LB Frühjahr: 5. 5. 2012 1 Hesenstein/PLÖ (B. KOOP), 28. 5. 2012 1 W Norddorf/Amrum (F. BINDRICH, M. DEUTSCH). EB Herbst: 13. 9. 2012 mit Buchfinken Malente-Godenbergredder/OH (I. & A. FAHNE); 14. 9. 2012 mit Buchfinken Pelzerhaken/OH (I. & A. FAHNE); 16. 9. 2012 1 Altenquaal/SE (H. D. WÜRFEL).

Heimzug: 6. 4. 2012 insges. 10.651 dz W Heidkate/PLÖ 6:05–12:45 Uhr (J. FORSTER, N. HANSMANN). Zweit-höchste Tagessumme auf dem Heimzug bisher.

Heimzugrast: 12. 4. 2012 700 in mehreren Schwärmen +50 Felder Holz/RD+100 Rümmlandteich/RD (R. K. BERNDT).

Brutzeit: 14. 5. 2012 1 W mit Futter im Schnabel Kiel-Kroog; 30. 5. bei Nachkontrolle nichts (J. FORSTER),

Wegzug: summarisch 15.893 Ind, dies entspricht dem Durchschnitt seit 2004 (15.813 Ind).

Buch-/Bergfink, *Fringilla coelebs/montifringilla*:

Heimzug: Die Saisonsumme lag für Buch- und Bergfinken zusammengefasst bei > 510.000 Ind. Dies ist die bisher höchste Heimzugsaisonsumme. Allein 6 Tage erbrachten Tagessummen von > 10.000 Ind in Heidkate/PLÖ, maximal 27. 3. 2012 77.000 von 6:00–11:00 Uhr (J. FORSTER) sowie 42.224 am 6. 4. 2012, 6:05–12:45 Uhr (J. FORSTER, N. HANSMANN).

Wegzug: In Falsterbo sehr starker Wegzug mit > 2 Millionen registrierten Buch- und Bergfinken (KJELLÉN 2013). In Ostholstein > 600.000 durchziehend, max. 161.000 am 19. 10. 2012 Püttsee/Fehmarn, 7:15–16:45 Uhr (B. KOOP), bisheriges Tagesmaximum aus Schleswig-Holstein.

Kernbeisser, *Coccothraustes coccothraustes*:**Brutvogel: 5.500 Bp (KOOP & BERNDT 2014)**

Wegzugsumme: 703 Ind, vor allem im Raum Warder See/SE (H. D. WÜRFEL) und am Mechower See/RZ (B. KOOP). Dies ist die bisher höchste Wegzugsaisonsumme.

Tagesmaximum: 1. 10. 2012 59 Mechower See/RZ 7:00–13:00 Uhr (B. KOOP), 19. 10. 2012 41 Lütjenbrode/OH (R. PRZYBYLSKI).

Nordischer Gimpel, *Pyrrhula p. pyrrhula*:**Durchzügler**

19./29. 1. 2012 je 2 Schöhsee/PLÖ (J. VON RÖNN); 4. 2. 2012 2 Neuwittenbek/RD (H. SIEMEN); 8. 2. 2012 1 Dieksee, Holm/OH (I. & A. FAHNE); 6. 3. 2012 1 M Lehmrade/RZ (J. HILDENBRAND); 9. 3. 2012 2, 20. 3. 2012 1 dz Heidkate/PLÖ (I. & A. FAHNE); 8. 4. 2012 1 Oldenburger See/RZ (J. HILDENBRAND).

Im Herbst 2012 erfolgten nur wenige Meldungen: 3. 11. 2012 1 Harksheide/SE (B. EGGERT); 11. 11. 2012 1 Duvenstedter Brook/OD/HH (K. WESOŁOWSKI), 1 Pelzerhaken/OH (P. SCHLEEF); 21. 11. 2012 1 Niental/

PLÖ (I. & A. FAHNE); 22. 11. 2012 1 Bauersdorf/PLÖ (F. ZIESEMER); 25. 11. 2012 3 Stolpe/PLÖ (C. PIELSTICKER, A. TORKLER).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*:

Brutvogel: 200–2.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: insgesamt ein schwaches Jahr! Bruthinweise: 10.2.2012 1 sg Dodauer Forst/OH (I. & A. FAHNE); 25.2. 1 sg Wald östl. Hopfenkrug/RD (BERNDT); 22.3.2012 1 anhaltend warnend Pipersee/RZ (B. KOOP); Aukrug-Boxberg/RD: 15.5.2012 1 rufend (M. KRUSE), 14.7.2012 dort 1 P, 4 dj (J. FORSTER).

Heimzug: 21.3.2012 50 Streezer Berg/PLÖ (I. & A. FAHNE).

Herbst: 1.10.2012 66 Wendtorfer Schleuse – Heidkate/PLÖ (D. FÜRSTENAU); 11.10.2012 dort 20 (R. K. BERNDT); 7.11.2012 90 Sachsenwald-Spackhorst/RZ; 11.11.2012 80 Sachsenwald Friedrichsruh/RZ (M. FLEISCHER). Wegzugsumme: 544 Ind.

Kiefernkreuzschnabel, *Loxia pytyopsittacus:**

Gast/Spärlicher Durchzügler

Wegzug: Im Herbst 2012 in Falsterbo häufiger als Fichtenkreuzschnabel (KJELLÉN 2013). Auch in Schleswig-Holstein mehrere Beobachtungen ziehender Vögel im Oktober: 19.10.2012 32 ziehend Püttsee/Fehmarn, 12.10.2012 hier 4 (B. KOOP, 12.10.2012 auch G. WOHLGEMUTH), Rast: 26.11.2012 mind. 9 in den Schönweider Tannen/PLÖ, zeitgleich auch Fichtenkreuzschnäbel (B. KOOP), Nachsuche später erfolglos (A. TORKLER, B. KOOP u.a.). Rufe oft nur im Idealfall arttypisch, dicker Schnabel, der eine gewisse „Kopflastigkeit“ erweckt, oft gut sichtbar, vor allem im Fluge. Die aufgeführten Beobachtungen wurden von der DAK mangels ausreichender Beweise abgelehnt, sollten aber als Hinweis aufgefasst werden. Es wird auch zukünftig in der Regel nicht gelingen, bei ziehenden Vögeln „hie- und stich-feste“ Belege zu erlangen.

Hakengimpel, *Pinicola enucleator:**

„Dieses Jahr findet wieder eine Invasion in die skandinavischen Länder statt, vor allem in Finnland, Schweden und Norwegen, mit mehreren tausend Vögeln. In Dänemark ist der Einflug in Invasionsjahren meist gering bis gar nicht spürbar, dann zumeist im nördlichen Teil des Landes. Das letzte größere Einflugjahr war 1998 mit 73 Ind, überwiegend in Skagen (Maximum der letzten 100

Jahre). Diesen Herbst wurden allerdings schon über 100 Ind beobachtet mit fast täglichen Meldungen seit Ende Oktober. Allein am 10.11. in Aalborg (Nördliches Jütland) 62 ziehende! Es gibt auch schon Meldungen aus Blaavand/Südwestjütland und Fyn. Ein Artikel über den Einflug von den dänischen Kollegen findet sich hier (SKRIVER 2012): http://www.dof.dk/index.Ind.php?id=nyheder&s=nyheder&m=visning&nyhed_id=1082.“ (O. PIEPGRAS).

Im Zuge des Seidenschwanzeinfluges erreichten zwischen dem 30.10. und 18.11.2012 mehrere hundert Hakengimpel Nordjütland (www.dofbasen.dk). Zwischen dem 17.11. und dem 22.11.2012 gibt es drei Hinweise aus Schleswig-Holstein: 17.11.2012 1 mutmaßlicher Hakengimpel in Bauersdorf/PLÖ (F. ZIESEMER); 18.11.2012 1 möglicher Vogel am Postsee/PLÖ gen S (H. TAUDIEN), 22.11.2012 1 singender Vogel in Kiel, Düsternbrook (H. HÜLSMANN, Beschreibungen liegen jeweils vor). Hinweise gaben in allen Fällen die Stimmen der Vögel, wobei die „Bestimmung“ als Hakengimpel erst im Nachhinein erfolgte. Als Nachweis im Sinne der Seltenheitenkommission nicht ausreichend, hier aber aufgeführt, um die Beobachtungen nachlesbar zu machen. Letzter Nachweis erfolgte 1993 auf Helgoland (RADOMSKI 2009).

Nachweise gab es im Zeitraum 9.–26.11.2012 aus Niedersachsen (Wangeroooge) und Sachsen-Anhalt (DAK 2013).

Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*:

Brutvogel: 25–30 Bp (KOOP & BERNDT 2014, Monitoring seltener Brutvögel)

Beobachtungszeitraum: EB: 15.5.2012 je 1 Sänger in den Brutgebieten Großenbrode/OH (P. SCHLEEF) und Kiel, Falkenstein (H.D. ALTMANN). **LB:** 2.9.2012 2 Dassower See/HL (R. SCHÜTT), spät.

Brut, Bestand: Auch 2012 bestanden wieder die Schwerpunkte der letzten Jahre an der Kieler Außenförde mit 1–2 Revieren Falkenstein/KI (H.D. ALTMANN, H.D. MARTENS u.a.) und mind. 2 Rev Laboe-Wendtorf/PLÖ (J. FORSTER, W. KNIEF). Zusätzlich wiederum im Raum Großenbrode-Sundbrücke/OH etliche Sänger (I. & A. FAHNE), am Dummersdorfer Ufer/HL 1 ad M (T. BARTH), Pagensand/Elbe 2 (F. ALLMER).

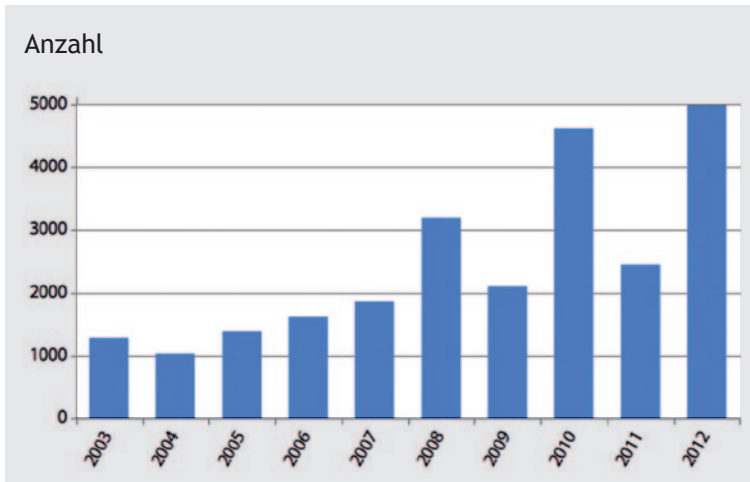


Abb. 21: Jährliche Wegzugsummen des Stieglitz während der Planzubeobachtungen 2003-2012 (n = 31.440 Ind).

Annual numbers of migrating Gold Finches in autumn 2003 to 2012.

Auf den nordfriesischen Inseln 2–3 Sänger Rantumbekken bis Eidumwäldchen/Sylt (F. DANNENBURG), 1 Sänger Amrum (F. BINDRICH, M. DEUTSCH).

Im Binnenland: 31. 5. 2012 1 vj. Delingsdorf/OD (J.W. BERG); 8. 6. 2012 1 Curauer Moor/OH (A. SCHROETER). Insgesamt wurden 2012 über ornitho.de 25 Sänger gemeldet.

Bruthinweise: 26. 7. 2012 2 dj. Lippe/PLÖ (P. ZEELEN).

Grünfink, *Carduelis chloris*:

Brutvogel: 50.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Heimzug: Am 27. 3. 2012 wurden 5.156 dz in Heidkate/PLÖ registriert (6:00–11:00 Uhr, J. FORSTER). Dies ist die bisher höchste Tagessumme auf dem Heimzug.

Bestandsentwicklung: Lokal erfolgten deutliche Rückgänge infolge einer wiederholten Trichomonadeninfektion (NABU SH). In Schleswig-Holstein ist die Bestandssituation nach den Ergebnissen des Monitorings häufiger Brutvögel vorerst stabil (MITSCHKE 2013).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*:

Brutvogel: 100–400 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Heimzug: Nach dem starken Wegzug 2011 (KOOP 2015) erfolgte 2012 ein auffälliger Heimzug mit knapp 70.000 registrierten Vögeln. Allein an 12 Tagen wurden mehr als 1.000 Dz registriert, herausragend am 6. 4. 2012 mit 8.648 Dz Heidkate/PLÖ, 6:05–12:45 Uhr (J. FORSTER, N. HANSMANN), 7.622 am 15. 3. 2012 dort (I. & A. FAHNE) und 7.233 dort am 27. 3. 2012 6:00–11:00 Uhr

(J. FORSTER). Dies sind die bisher stärksten registrierten Zugtage im Lande!

Brutzeit: diverse Mai-Vorkommen in etlichen Nadelwäldern im Osten, stärker als in den Vorjahren, ab Juni Wandertrupps. 10 Vorkommen ab Mitte Mai dürften dabei am ehesten Brutvorkommen darstellen: Hesenstein, Plön Parnass, Schönweider Tannen/PLÖ (B. KOOP, schon im ADEBAR-Zeitraum hier); Aukrug/RD: 2 Stellen (N. HANSMANN, R. K. BERNDT), Gehege Aalhoop/PI (A. MITSCHKE); Neuspringhirsch/SE (K. SIMON) sowie 3 Vorkommen im Schaalseegebiet/RZ (B. KOOP).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*:

Brutvogel: 9.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: 2 späte Bruten: 25. 8. 2012 1 P füttert zwei eben flügge Junge, Sehlendorfer See/PLÖ (B. KOOP); 26. 8. 2012 dasselbe am Bottsand/PLÖ (B. STRUWE-JUHL). Es liegen keine Bestandsangaben von (größeren) Flächen vor.

Wegzug: Die Wegzugsumme steigt seit Beginn des Projektes tendenziell an, 2012 wurde die bisher höchste Saisonsumme mit knapp 5.000 Dz registriert (Durchschnitt: 2.620 Dz). Eine langfristige deutliche Zunahme ist auch in Falsterbo erkennbar (KJELLÉN 2013).

Birkenzeisig, *Acanthis flammea*:

Brutvogel: 1.200 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brut: In Plön mind. 36 Rev – weitaus Maximum bisher (B. KOOP); 17 Rev wurden im TK-25 Blatt 1727 (Preetz) außerhalb der größeren Siedlungen Raisdorf

und Preetz/PLÖ ermittelt (J. FORSTER). Die Zunahme des Brutbestandes hält hier also weiterhin an.

Heimzug: Mit 2.436 Dz wurde 2012 die bisher höchste Heimzugsaisonsumme ermittelt. Starke Zugtage waren u.a. 22. 3. 2012 mit 363, 6:11–14:40 Uhr und 28. 3. 2012 mit 753 Dz, 6:30–11:02 Uhr in Heidkate/PLÖ (I. & A. FAHNE).

Berghänfling, *Acanthis flavirostris*:
Durchzügler, Wintergast

Wegzug Ostseeküste: 21. 10. 2012 38 Fastensee/Fehmarn (T. PEUKERT); 28. 10. 2012 40–50 Markelsdorfer Huk/Fehmarn (S. LUNK, N. SCHMELL); 26. 10. – 4. 11. 2012 40 (P. MICHEL, D. HELDT); 11. 11. 2012 35 Sehlendorfer See (B. KOOP); 15. 11. 2012 25 Kleiner Binnensee/PLÖ, 6. bzw. 15. 12. 2012 35 Sehlendorfer See/PLÖ (D. HELDT), sonst nur kleine Trupps mit max. 10 Ind – die Art nimmt im Ostseeraum als Wintergast weiter ab.

Spornammer, *Calcarius lapponicus*:
Durchzügler, Wintergast

Winter: Eine bemerkenswerte, bisher einmalige Ansammlung hielt sich auf Stoppeln im Alten Christian-Albrechts-Koog/NF auf: 9. 2. 2012 15 (C. PORTOFÉE), 10. 2. 2012 38 mit 150 Feldlerchen, 22 Schnee- und 6 Grauammern (C. PORTOFÉE, M. KÜHN), 14. 2. 2012 55 (M. KÜHN), 16. 2. 2012 30 (I. & A. FAHNE), 19. 2. 2012 15+2+1 (M. & S. KÜHN).

LB Frühjahr: 22. 4. 2012 1 Wedeler Marsch/PI (C. WEGST);

EB Herbst: 16. 9. 2012 1 Trischen/HEI (M. MERCKER);

Rast: 5. 10. 2012 4 Nebel/Amrum (lt. C. Braunberger), 10. und 11. 10. 2012 je 5 Trischen/HEI (M. MERCKER).

Schneeammer, *Calcarius nivalis*:
Durchzügler, Wintergast

Winter/Heimzug: 25. 2. 2012 60 Gotteskoog/NF (M. & S. KÜHN); 16. 2. 2012 95, 19. 2. 2012 70 Alter Christian-Albrechts-Koog/NF (M. & S. KÜHN) – im Binneland bemerkenswert.

3. 3. 2012 120 dz N, Wenningstedt/Sylt von 12:30–13:00 Uhr (J. SPRENGEL), hohe Heimzugzahl. LB Frühjahr: 5. 4. 2012 1 Nössekoog/Sylt (F. DANNENBURG).

EB Herbst: 22. 9. 2012 1 W Keitum, Sylt (F. DANNENBURG); 23. 9. 2012 1 Hooge (M. KÜHN), 1 Nössebucht/Sylt (F. DANNENBURG); 6. 10. 2012 1 Brunsbüttel/HEI (K. DALLMANN); 12. 10. 2012 1 W-farbig Grüner Brink/Fehmarn (H.H. HARMS).

Rast: Ostseeküste: Im November einige größere Trupps, von denen im Dezember nur noch Einzelvögel blieben: 3. 11. 2012 3+23 Grüner Brink/Fehmarn (M. ALTEMÜLLER); 6. 11. 2012 6 Bottsand/PLÖ + 35 Kolberger Heide/PLÖ am Strandanwurf (R. K. BERNDT); 10./11. 11. 2012 78–80, 12. 11. 2012 45 Grüner Brink/Fehmarn (S. LUNK bzw. B. MORETH); 20. 11. 2012 2 Klosterseeschleuse/OH (A. MATTHES); 6. 12. 2012 3 Sehlendorfer See/PLÖ (D. HELDT); 12. 12. 2012 7 Geltinger Birk/SL (M. FISCHER); 12. 12. 2012 2 M, 2 W-farbige Tresdorfer See/PLÖ auf Maisstoppeln (B. KOOP); 19. 12. 2012 14 Wackerballig/SL (K. FIEHL).

Im Westen die bekannt großen Trupps insbesondere in den Vorländern, herausragend: 24. 11. 2012 280 Ellenbogen/Sylt (A. HEIM, W. HEIM, T. WULF, M. BULL).

Graumammer, *Emberiza calandra*:

Brutvogel: 155 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Geht der Bestand wieder zurück? Im Raum Langenlehsten-Bröthen/RZ anscheinend weniger Sänger/Reviere als in den Vorjahren – eventuell aufgrund der Habitatveränderungen durch das Aufwachsen der Schonungen. Auch an anderen Stellen fehlend, aber auch einige neue Vorkommen. 34 Sänger, fast alle aus dem Kreis RZ, davon 14 Raum Langenlehsten-Fortkrug-Lehstener Moor (A. FRÄDRICH, B. KOOP, B. MORETH), außerhalb RZ und HL: 30. 5. 2012 1sg Oldenburger Graben, Grube/OH (I. & A. FAHNE); 5. 7. 2012 1sg Stohl/RD (W. KNIEF).

Heimzug: Von dieser kaum ziehenden Art liegen zwei Heimzugbeobachtungen aus 2012 vor: 26. 2. 2012 1 Steinberghaff/SL nach NE (M. FISCHER); 19. 4. 2012 1 Oldenburger Graben östl. Grube/OH (I. & A. FAHNE).

Ortolan, *Emberiza hortulana*:

Brutvogel: 15–18 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Es liegen Meldungen von 12 Sängern vor: Aus dem Traditionsgebiet Langenlehsten-Fortkrug-Lehstener Moor/RZ Meldungen von 6 Sängern, 2 weitere Bröthen bis Büchen-Dorf (A. FRÄDRICH, R. FRANKE, u.a.). Fehlanzeige im Raum Segrahner Berg/RZ, wo 2007 2 Sänger ein Revier hielten. Bestätigt mit Warnrufen (1 P

Brutverdacht) am Klärwerk Labenz/RZ mit Rüben und kleiner Ackerbrache (B. KOOP).

Drei weitere Vorkommen bestehen im Raum Basedow-Lanze-Buchhorst/RZ (R. FRANKE). Das schleswig-holsteinische Vorkommen ist eine randliche Fortsetzung des starken Vorkommens im südlichen Mecklenburg über das Wendland bis zur Havelniederung (EICHSTÄDT et al. 2006, KRÜGER & OLTMANN 2007).

Goldammer, *Emberiza citrinella*:

Brutvogel: 31.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Wegzug: Bisher ist wenig bekannt über den Herbstzug. Er scheint im Süden stärker zu sein (Herkunft aus den starken Beständen im Osten?). Maximal 1.10.2012 91 dz Mechower See/RZ, 6:30–12:30 Uhr (B. KOOP); 11.10.2012 51 Gömnitzer Berg/OH (I. & A. FAHNE).

Winter: 15.12.2012 23 an Futterplatz im Garten, Plön, inmitten einer Siedlung (B. KOOP).

Rohrammer, *Emberiza schoeniclus*:

Brutvogel: 19.000 Bp (KOOP & BERNDT 2014)

Brutzeit: Es gehen kaum noch Meldungen von Vorkommen in Winterraps oder Wintergetreide ein. Sind diese Vorkommen erloschen oder werden sie kaum gemeldet?

Winter: Einige Trupps im milden Januar: 10.1. und 24.1.2012 je 20 Haseldorfer Binnenelbe/PI (K. BELZER), 16.2.2012 8 im gemischten Finken-/Ammern-/Lerchenschwarm im Alten Christian-Albrechts-Koog/NF (I. & A. FAHNE).

Winter: Dezember 2012: einige Trupps, herausragend 17.12. 16 Wedeler Marsch/Elbe, PI (C. WEGST), 30.12.2012 10 Rickelsbüller Koog/NF (M. FISCHER).

Summary: Ornithological report for Schleswig-Holstein 2012

The projects of the ornithological working group Schleswig-Holstein (OAG-SH) is increasingly shaped by regional and national monitoring programmes comprising winter and migration counts, breeding bird census and the monitoring of moulting waterbirds.

2012 started relatively mild and humid and was followed by another cold winter, followed by a dry spring. The cold spell caused high mortality rates in wader species of the Wadden Sea (especially in Oystercatchers)

and in other species that winter in Western Europe (especially in Little Grebe, Great Bittern, Water Rail and Grey Wagtail).

In January, a storm front brought an extraordinary number of more than 2.000 Little Gulls and 2.500 Kittiwakes as well as Iceland Gulls to the shores of the island of Sylt.

Spring migration at the intensively counted places (Heidkate/Kieler Außenförde and Geltinger Birk) brought high numbers of doves and turtles, thrushes, wagtails and finches.

Along the North Sea coast, especially Whimbrel, Temminck Stint and Sanderling were recorded in high numbers during spring migration. Little Terns again were very frequently observed in the Schlei fjord. And Whiskered Terns were also observed in quite high numbers.

Despite a cold February, many migratory passerines arrived rather early in Schleswig-Holstein, such as Red-backed Shrike, Barn Swallow, Garden Warbler, Common Redstart and Common Wheatear.

In 2012, the first breeding record of Marsh Sandpiper in a recently created marsh area was noted. And in the Wadden Sea area, Stilts were again observed with an attempt to breed. Due to a regionally high abundance of small mammals (mainly voles), owls and raptors had a high breeding success.

Thanks to elaborate conservation measures, after ten years, breeding success of the Gull-billed Tern was relatively high with 30 fledglings from 38 breeding pairs. Further species with high or increasing breeding populations were Whooper Swan, Peregrine Falcon and Bluethroat.

Despite a three-week cold spell in February, breeding success of Greylag Goose and Mute Swan were on an average level. On the other hand, populations of species that experienced a high winter mortality stayed low (e.g. Eurasian Coot, Water Rail). In 2012, the large fish ponds in the Plön area experienced low water tables, thus slowing the recovery of significant populations of Red-necked Grebe and Little Grebe. Also low numbers were observed in Quail, River Warbler, Great Reed Warbler and Savi's Warbler. Significant declines were observed in Garganey, Common Eider, Lapwing,

Common Snipe, Black-tailed Godwit and Black Tern, the numbers of Black-necked Grebes dropped to only 10% of the year 2004, and only one record of Crested Larks was noted.

Breeding success in ducks seemed again very low, especially in Common Pochard. However, there were observations of numerous Tufted Duck families, and hatching success was as high as last in 1990 in the Plöner lake district.

During summer, observations of Slavonian Grebe, Osprey, Merlin, Little Auk and Pomarine Skuas at the foreshores of Sylt were noteworthy.

Monitoring of moulting waterbirds again showed declining numbers in the Plön lake district, e.g. in Common Pochard, Tufted Duck, Great Crested Grebe and Coot. One Long-tailed Duck was observed to moult on the Großer Plöner See. Red-breasted Merganser moulted in larger numbers on the island of Fehmarn.

Increasing numbers of Common Cranes were recorded by simultaneous roosting counts. A newly improved and re-wetted bog area provided a new roost site shortly after raising the water-table.

Autumn migration was driven by food and weather conditions in Sweden, resulting in high numbers of Barnacle Geese, pigeons and doves and an all-time record of 16 000 Chaffinches and Bramblings. The total of recorded migrants was at 2.5 mio. birds. On 10th August, 3 500 migrating Common Terns were counted at Lübeck Bay.

Influxes of Jays and Waxwings were recorded in autumn, with Jays likely to have originated from Eastern Europe, as there was no observation of Jays in Falsterbo.

At the island of Sylt, a flock of 110 Slavonian Grebes was observed, so far the highest number recorded in Schleswig-Holstein.

Some species recorded as rare in earlier years were seen regularly: Black-bellied Brent Goose, Light-bellied Brent Goose, Icelandic Black-tailed Godwit and Terek Sandpiper. Probably due to a higher observer activity, the number of rare eagles also increased.

“Real rare species” observed were: Ring-necked Duck (2nd record for Schleswig-Holstein), Surf Scoter (7th record), Long-legged Buzzard (4th record), Little Bustard

(first since 1983), Stone Curlew (first since 2005), Greater Sandplover (first since 2008), Common Pratincole, and three observations of potentially Pine Grosbeaks in the second half of November, when hundreds of Pine Grosbeaks were observed in Southern Scandinavia and Denmark.

Literatur

- BERNDT, R. K. & G. BUSCHE 1991. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 3. Wachholz, Neumünster.
- BERNDT, R. K. & D. DRENCKHAHN 1990. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 1. Wachholz, Neumünster.
- BERNDT, R. K., B. KOOP & B. STRUWE-JUHL 2003. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 5. Brutvogelatlas, 2. Auflage. Wachholz, Neumünster.
- BERNDT, R. K., K. HEIN, B. KOOP & S. LUNK 2005. Die Vögel der Insel Fehmarn. Husum.
- CIMIOTTI, D., H. HÖTKER, R. SCHULZ, D. CIMIOTTI & B. KLINNER-HÖTKER 2013. Seeregenpfeifer. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 67–71. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (DAK, Hrsg., 2013): Seltene Vögel in Deutschland 2011/12. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.
- DIERSCHKE, J. 2014. Das Auftreten der Pazifischen Ringelgans *Branta bernicla nigricans* in Deutschland. Seltene Vögel in Deutschland 2013: 40–49.
- EICHSTÄDT, W., W. SCHELLER, D. SELLIN, W. STARKE & K.-D. STEGEMANN 2006. Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Steffen-Verlag, Friedland.
- GAEDECKE, N. 2012. Brutplatzerfassung des Mauerseglers (*Apus apus*) im Stadtgebiet von Neumünster im Jahr 2011. Gutachten im Auftrag der Stadt Neumünster.
- GAEDECKE, N. 2013. Brutplatzerfassung des Mauerseglers (*Apus apus*) im Stadtgebiet von Neumünster im Jahr 2012. Gutachten im Auftrag der Stadt Neumünster.
- GRÜNKORN, T. 2012. Schwarzstorch. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 101–107. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- HERDEN, C., M. RISCH, M. DIETRICH, V. PIEPER & S. VOULKOUDIS 2013. Störung der Avifauna durch Freizeitaktivitäten in der Haseldorfer Binnenelbe – Störungsanalyse für Brut- und Rastvögel. Gutachten im Auftrag der Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz.
- HOFEDITZ, F. & K. JEROMIN 2012. Monitoring in schleswig-holsteinischen EU-Vogelschutzgebieten: SPA Eiderstedt. Bericht im Auftrag des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.
- HÖTKER, H. & H. JEROMIN 2012. Uferschnepfe. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 87–89. Ministerium für

- Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- HÖTKER, H., H. JEROMIN & K. M. THOMSEN 2013. Wiesenvögel. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 93–96. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- JEROMIN, K. & W. SCHARENBERG 2012. Monitoring in schleswig-holsteinischen EU-Vogelschutzgebieten: SPA Eider-Treene-Sorge-Niederung. Bericht im Auftrag des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.
- JEROMIN, K. & B. KOOP 2013. Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein 2013: Sumpfohreule Sperbergrasmücke Blaukehlchen. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KAATZ, H.-G. & M. HAUPT 2013. Exzellentes Brutergebnis beim Waldkauz. Eulenwelt 2013: 23–24.
- KARLSSON, L., P.-G. BENTZ, S. EHNBOHM, N. KJELLÉN, B. MALMHAGEN, R. MUHEIM, A. NILSSON, P. OLSSON & S. ÅKESSON 2004. Wings over Falsterbo. Anser Suppl. 50, Lund.
- KARLSSON, L. 2013. Ringmärkningen vid Falsterbo Fågelstation 2012. Fåglar i Skåne 2012: 49–82. Anser suppl. 66, Vellinge.
- KEMPF, N. 2014. Entwicklung des Brandgans-Mauserbestandes im deutschen Wattenmeer von 1988 bis 2014. Corax 22, Sonderheft 1: 27–43.
- KIECKBUSCH, J., W. KNIEF & F. ZIESEMER 2012. Saatkrähe. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 116–117. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KJELLÉN, N. 2013. Sträckfågelräckningar vid Falsterbo hösten 2012. Fåglar i Skåne 2012: 5–48. Anser suppl. 66, Vellinge.
- KLAFS, G. & J. STÜBS 1987. Die Vogelwelt Mecklenburgs. VEB Gustav Fischer, Jena.
- KNIEF, W. 1991. Graugans. In: BERNDT, R.K. & G. Busche (1991): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd.3. Wachholtz, Neumünster.
- KNIEF, W. & F. ZIESEMER 2012. Graureiher: In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 84–86. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KÖHLER, P. & U. KÖHLER 2011. Zentrum des internationalen Mauserszugs: Ismaninger Speichersee mit Fischteichen. In: WAHL, J., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH & C. SUDFELDT (HRSG.): Vögel in Deutschland – 2011: 11–12. DDA, BfN, LAG VSW, Münster.
- KOOP, B. 2012a. Monitoring in schleswig-holsteinischen EU-Vogelschutzgebieten: SPA Schaalseegebiet. Bericht im Auftrag des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KOOP, B. 2012b. Kormoran. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 82–83. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KOOP, B. 2012c. Mauernde Wasservögel in Schleswig-Holstein mit besonderer Berücksichtigung der Vorkommen in den EU-Vogelschutzgebieten. Corax 22: 116–151.
- KOOP, B. 2014. Rotmilan. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2014: 103–105. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- KOOP, B. & R. K. BERNDT 2014. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 7, Zweiter Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.
- KOOP, B. & B. MORETH 2012. Erster Brutnachweis des Teichwasserläufers (*Tringa stagnatilis*) in Deutschland. Vogelwelt 133: 47–52.
- KRÜGER, T. & B. OLTMANN 2007. Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 7. Fassung, Stand 2007. Informationsdienst Naturschutz Niedersachs. 3: 131–175.
- MARTENS, H. D. 2012. Sperlingskauz. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 109–111. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- MARTENS, H. D. 2013. Jahresbericht 2012 Raufußkauz. Eulenwelt 2013: 12–14.
- MAUSCHERNING, I., K. GÜNTHER, B. HÄLTERLEIN & M. RISCH 2013. Lachseeschwalbe. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 63–66. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- MECKEL, D.-P. 2013. Schleiereule. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 87–89. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- MECKEL, D.-P. & P. FINKE 2013. Jahresbericht 2012 Steinkauz. Eulenwelt 2013: 15–19.
- MITSCHE, A. 2013. Monitoring in der Normallandschaft. Bestandsentwicklung häufiger Brutvögel in Schleswig-Holstein, 8. Bericht, Saison 2013. Bericht im Auftrag des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek.
- PFEIFER, G. 2003. Die Vögel der Insel Sylt. Husum.
- RADOMSKI, U. 2009. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd.6: Seltene Vogelarten in Schleswig-Holstein und Hamburg. Wachholtz, Neumünster.
- RABE, I. 2013. Erhalt der Trauerseeschwalbe auf Eiderstedt – Vertragsnaturschutz allein nicht ausreichend. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 60–62. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- REICHEL, S. 2013. Kranich. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 97–99. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- REISER, K.-H. 2013. Uhu. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 85–86. Ministerium für Energienwende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- ROBITZKY, U., A. BRANDT & U. HELBIG 2013. Brütende Uhus *Bubo bubo* in Kolonien des Graureihers *Ardea cinerea* – Eine Literaturanalyse, ergänzt durch eigene Erfahrungen. Eulenrundblick 63: 47–54.

- SCHMÜSER, H. & U. FEHLBERG 2012. Wildtiermanagement und Naturschutz in der Fehmarnbeltregion – Dänisch-deutsches Projekt Schutz der Lebensräume in der Agrarlandschaft am Beispiel des Rebhuhns (*Perdix perdix*). In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 54–57. Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- SCHWEMMER, P, S. GARTHE, O. GEITER & B. HÄLTERLEIN 2014. Austernfischersterben während der Kälteperiode im Februar 2012. Corax 22, Sonderheft 1: 13.
- SKRIVER, J. 2012. Nordens papegøjer på vej mod Danmark. www.dof.dk/om-dof/nyheder?nyhed_id=1082.
- STRUWE-JUHL, B. & T. GRÜNKORN 2012. Hilfe für den Fischadler in Schleswig-Holstein. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 98–100. Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF 2012. Seeadler. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2012: 94–97. Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- STÜBING, S. 2012. Bemerkenswerte Brutvorkommen 2012. In: Vögel in Deutschland 2012. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.
- STÜBING, S. & T. SACHER 2013. Seltene Vögel in Deutschland 2011/2012. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.
- THOMSEN, K.-M. & J. HEYNA 2013. Weißstorch. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2013: 106–19. Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel.
- VAN EEDRDEN, M. R & B. VOSLAMBER 1995. Mass fishing by Cormorants (*Phalacrocorax carbo sinensis*) at lake IJsselmeer, The Netherlands, a recent and successful adaptation to a turbid environment. Ardea 83: 193–212.
- VOLMER, H., M. BICKEL, P. SCHWEMMER & S. GARTHE 2013. Kükenprädation bei Heringsmöwen auf Amrum als mögliche Erklärung für den schlechten Bruterfolg im Jahr 2012. Seevögel 34 (4): 160–165.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 2016-2019

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Koop Bernd

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2012 539-626](#)